

Die Schneewli
von
Affoltern a. A.

Von
Ernst Albert Lincke

Druck: Dr. J. Weiß, Buchdruckerei in Affoltern am Albis. 1939.
Wappenzeichnungen: Der Verfasser.

Die vorliegende Arbeit behandelt das wechselvolle Schicksal eines zürcherischen Geschlechtes, dessen Name weit in das Mittelalter hineinreicht. Sie erhebt weder Anspruch auf Vollständigkeit, noch beabsichtigt sie dieses Geschlecht aus der Reihe unserer bodenständigen Aemtlerefamilien herauszuheben, in die es getreten ist und sich vielleicht gerade dadurch erhalten hat.

Die Drucklegung wurde durch das weitgehende und selbstlose Entgegenkommen des Herausgebers, Herrn Dr. J. Weiß in Affoltern, ermöglicht. Es ist dem Verfasser ein Bedürfnis, ihm dafür im Namen der Schneebeischen Namensträger an erster Stelle den verbindlichsten Dank auszusprechen.

*Um zu wissen wer wir sind,
müssen wir wissen woher wir kommen.*

Namensdeutung

Das Wort Schnee gehört zum ältesten indogermanischen Sprachgut. Neben dem lateinischen *nix* = Schnee, *ningere* = schneien und den griechischen *niphetos*, *niphein*, die das anlautende *s-* verloren, erscheint es in der Sanskritwurzel *snih* = feuchtwerden, zerschmelzen, im Litauischen, Altirischen und im Zend.

Mit *snaivs* im Gotischen, *snoer* im Altnordischen, *snaw* im Angelsächsischen, *sneo* im Althochdeutschen — mit vokalisiertem *w* und zu *o* geschwächt — und mit *sne* im Mittelhochdeutschen, tritt es im Germanischen auf. Der alte Stammlaut *w* tritt noch im Genitiv des lateinischen *nix* — *nivis* und im altdeutschen *snew-es* in Erscheinung. Das nachvokalische *w* mit vokalischem *u*-Vorschlag in *euw*, *iuw*, *ouw*, im Mittelhochdeutschen wohl noch gesprochen, fiel später ab, entweder zusammen mit dem Vorvokal, wie bei Schnee, oder allein, sodaß ein Diphthong entstand.

Der altalemannische Name *Sneweli* bedeutet unzweifelhaft eine Verkleinerungsform von Schnee. „Schneelein“, „Kleiner Schnee“ ließe sich als Kosenamen der mit *snew-* zusammengesetzten, im 9. Jahrhundert auftretenden Namen *Sneoburg* und *Snewart* oder auch nur als „kleiner Weißhaariger“ erklären.

Denkt man jedoch an das nur vereinzelt Erscheinen dieser Vollnamen und hält man dazu das plötzliche Auftauchen des Namens *Snewli* in einer Sippe, die ihn als Zuname über ein Jahrhundert allein führt, so darf, wohl eher als auf einen alten Taufnamen, auf einen Ueber- oder Spottnamen geschlossen werden. Wer die bis zum heutigen Tag im ganzen alemannischen Gebiet besonders geübte, mehr oder weniger witzige Spottnamengebung in den Dörfern und Kleinstädten kennt, kann kaum im Zweifel sein,

daß den im Laufe des 13. Jahrhunderts in Fülle erscheinenden oberrheinischen Namen wie Johannes gnt. Frost (1281), Conradus gnt. Hagelstein (1251), Johannes Nordwind (1280), Rudolfus Regen (1277), Gotfridus gnt. (Hagel) Schur (1243), Rudolfus gnt. Thagthou (1299) u. s. w. auch der unsere beizugesellen ist.

Nach F. Pfaff überliefern zwei Handschriften in Wolfenbüttel und Cambridge ein wohl noch dem 10. Jahrhundert angehörendes, lateinisches, durch den Zürcher Dichter Sextus Amarcius schon im 11. Jahrhundert in unserer Gegend bezeugtes, aber auch andernorts bearbeitetes Spielmannsgedicht.

Die Weise von Liebing lautet: „Hört alle Leute, eine lächerliche Geschichte, wie einen Schwaben sein Weib, er selbst sie betrogen hat. Ein Schwäblein, Bürger von Konstanz, ließ, als er sich auf eine Seereise begab, zu Hause eine ziemlich leichtfertige Gattin zurück. Kaum in die See gegangen, wird er vom Sturm verschlagen. Aber die Gattin blieb unterdessen zu Hause nicht allein, läßt sich mit jungen Schauspielern ein und bekommt einen unechten Sohn. Nach zwei Jahren kehrt der Verschlagene zurück. Die ungetreue Gattin läuft ihm entgegen, einen Knaben mit sich führend. Nach dem Willkommkuß fragt der Gatte: Woher hast du diesen Knaben? Sag, oder es geht dir schlecht! Und sie antwortet aus Furcht betrüglich: Mein Gatte, eines Tags löschte ich in den Alpen meinen Durst mit Schnee, davon empfang ich und gebar leider diesen Knaben. — Fünf Jahre und mehr vergingen, da ging der Kaufmann wieder zur See und nahm den Schneesohn mit sich. Jenseits des Meers verkauft er diesen um 100 Pfund und fährt zurück. Zu Hause spricht er zur Gattin: Klage, meine Liebe, denn ich habe deinen Sohn verloren. Die Wut eines Sturmes warf uns auf eine Sandbank, wo uns die Sonne schwer plagte; aber jenes Schneekind ist verschmolzen. — So hat der Schwabe seine treulose Gattin betrogen, so Trug den Trug überwunden, denn den der Schnee erzeugte, den hat mit Recht die Sonne geschmolzen.“

Sicher war dieser Schwabenstreich auch am Oberrhein bekannt und könnte sehr wohl, als böser Scherz weitererzählt, dem Edelgeschlecht Snewli in Freiburg im Breisgau den nach ihrem

Aufstieg vielleicht zum Trotz und mit Stolz beibehaltenen Uebernamen eingetragen haben.

Es ist immerhin merkwürdig, wie die Snewli um 1200 plötzlich in hervorragender Stellung auftreten.

Nie erscheint in den alten Quellen der Name Snewli mit b, anstatt w. Wohl sind schon früh im Elsässischen und später im Schwäbischen Ansätze einer Erweichung des b zu w zu beobachten; im badischen Niederalemannisch aber, ist diese Erweichung erst heute im Eindringen begriffen und im Hochalemannischen ganz unbekannt. Hier stehen wir im Gegenteil, wie bei den Schneebeli in Affoltern am Albis und den Schnebli von Baden, vor der Tatsache einer um das 17. Jahrhundert im Zürich- und Aargau sich vollziehenden Verhärtung von w zu b. In den Grundprotokollen von Affoltern jedoch, wird die ursprüngliche Schreibart Schnewli bis in das erste Viertel des 19. Jahrhunderts, bei den Schnewlin von Stein a. Rhein, den Schneuwly von Freiburg im Uechtland und Bern sowie bei den Schneeli von Glarus bis auf den heutigen Tag, nur durch kleine mundartliche Abweichungen gekennzeichnet, beibehalten.

Die Verwandlung des anlautenden S zu Sch, also von Snewli zu Schnewli, scheint sich bei uns in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts vollzogen zu haben.

Allgemeine Ausführungen

Dem frühesten Beleg Snewelischer Namensnennung begegnen wir mit „Cunradus Sneweli frater eius Hermannus“ in einer Urkunde des Abtes von St. Märgen vom 1. V. 1215, dem ersten Angehörigen des Geschlechtes überhaupt, mit dem im „Rotulus Sanpetrinus“ um 1200 verzeichneten „Albertus Chozzo“. Bei seinem Erscheinen im urkundlichen Bild tritt uns also, nur durch gleichen Schildbrauch erkennbar, das Geschlecht der Snewli von Freiburg im Breisgau bereits in zwei verschieden benannten Linien entgegen. Die Kotz führten über dem bei allen Linien gleichbleibenden von Gold und Grün geteilten Wappenschild als älteste Helmzier einen ungekrönten wachsenden Löwen, später durch Kotze Schnewlin einen von Hiefhörnern begleiteten, gekrönten Jungfrauenrumpf. Neben der ohne Verzweigung verlaufenden, nach Erwerbung des Schlosses Kranzenau am Kaiserstuhl sich „Kotze Schnewlin“ und „Schnewlin von Kranznaw“ nennenden, zu Ausgang des 16. Jahrhunderts mit „Hans Veltin von Krantznow“ erloschenen Linie der Kotz lassen sich noch drei weitere Sippengruppen feststellen.

Cunradus Sneweli, der schon 1220 das Schultheißenamt der Stadt inne hat, besitzt drei Söhne.

Von der ersten, mit dem ältesten Sohn „Cuonradus Snewelinus in Curia“ anhebenden, nach einem in der Stadt Freiburg gelegenen Sitz im Hof benannten, 1245 erstmals bezeugten, mit Ritter Hs. Bernhart, Stifter der S.-Im Hofschon Pfründen im Münster, 1468 ausgestorbenen Linie zweigt ab diejenige Stephans, der 1284 zusammen mit seinem jüngeren Bruder („herstephanus et Snewelinus fratres dicti Snewelin“) erscheint und mit Junker Bartholomäus 1510 erlischt sowie diejenige von Ritter Konrad Dietrich im Hof, von dem als letzter Sproß Junker Erasmus S. zum Wiger (Weiher) 1526 in der Elz ertrinkt.

**Verzweigungsübersicht des Geschlechtes der Snewli
von Freiburg im Breisgau (nach Geiges).**

„Albertus Chozzo“
(um 1200)

„Cunradus Sneweli, frater eius Hermannus“
(um 1215)

Kotze

Cunradus Snewelinus in Curia / Johannes / Cunradus Sneweli junior

Sn. Kotz

Stephan

Snewelin

Dietrich

Cunrad Sn. von Freiburg

Johannes Sn. junior

Kotz von Krantznu

Sn. im Hof

Stephan

**Konrad Dietrich
z. oberem Wiger
(Weiher)**

**Konrad
z. oberem Linde**

**Sneweli
Berntape**

**Johannes der
Gresser**

**Johannes Sn.
junior**

**Snewelin von
Wiesneck**

**Johannes Sn. junior
gt. der Elende,
von Landeck**

Snewelin von Krantznu

Sn. König

Sn. von Birkenberg

**Snewelin Bernlapp
von Bollschweil und
von Zähringen**

Der früheste Ausweis ihres Helmbrauches ist an einem noch im 13. Jahrhundert geschnittenen Siegel des Ritters Konrad Dietrich erkennbar, das auf einem Topfhelm zwei aufgerichtete Glocken zeigt. Die S. zum Wiger vermehrten ihre Helmzier durch Besteckung derselben mit Pfauenstößen. Von Dietrich und Hesse im Hof führte ersterer auf gekröntem Helm zwei rückwärts gewendete Hiefhörner und letzterer ein mit drei Pfauenspiegeln besetztes, nach vorn gerichtetes Horn. Der Helmschmuck Wernhers zum Wyger zeigt 1397 eine als Schneeball deutbare, auf den Helm gesetzte Kugel. Von den Angehörigen Stephans führten Lienhard Stephan und der als letzter dieser Linie 1510 verstorbene Bartholomäus zwei Steinbockhörner.

Vom zweiten Sohne des Stammherrn Cunradus, Johannes, sind in Freiburg keine Nachkommen sicher zu ermitteln. Wohl sein Schildsiegel hängt an einer 1272 datierten, im Staatsarchiv Aarau befindlichen Urkunde.

Der dritte Sohn des in der St. Märgener Urkunde 1215 erstmals nachweisbaren Cunradus Snewli, ebenfalls Konrad, jedoch zur Unterscheidung von seinem ältesten Bruder „Konrad Snewli Junior“ oder der Jüngere geheißen, ist Begründer der zweiten und dritten Sippengruppe.

Die zweite geht aus von dem älteren Sohn des letztgenannten Konrad dem Jüngeren, dem gleichnamigen, 1306 verstorbenen Ritter Konrad S. von Freiburg. Von seinem ältesten, den Vornamen des Vaters ebenfalls führenden, mit der Münsterpflegschaft auf Lebensdauer betrauten Sohn Konrad, gnt. „zur oberen Linde“ gehen die K ü n g und B i r k e n b e r g genannten Linien aus. Aus der ersteren wird Johannes gnt. K ü n g um die Wende des 14. Jahrhunderts mehrmals Bürgermeister; Angehörige der letzteren scheinen sich nach der 1378 erfolgten Zerstörung ihres Burgsitzes Birkenberg im Tale der Möhlin, in Sulzburg niedergelassen zu haben.

Der 1303 als Besitzer der Feste von Bollschweil urkundende zweitälteste Sohn Snewli Berntape (Bernlap) versteht es ab 1313 das Freiburger Schultheißenamt dauernd in seine Hände zu bringen. Zu dem vom Vater ererbten Bollschweil erwirbt der Stammherr dieser Linie 1327 Burg und Dorf Z ä h r i n g e n. Berthold S. von Bernlapp besitzt 1408 die Schneeburg am Schienberg.

Das Vertrauen seiner Mitbürger beruft den dritten Sohn Ritter Konrads v. Freiburg, Ritter Johannes S., gnt. der Gresser (d. h. der Finstere, Griesgrämige) ab 1328, durch fast zwei Jahrzehnte, als Bürgermeister an die Spitze der Gemeinde. Er ist, vielleicht zusammen mit andern Gliedern der Sippe, der Stifter des letzten südlichen Lichtgadenfensters, also eines Teiles des Kirchenfensterschmuckes und großartigen Zeugnisses mittelalterlicher Glasmalerei im Münster zu Freiburg und zudem Stifter verschiedener Pfründen. Die dem Gedächtnis dieses bedeutendsten Vertreters des Geschlechtes 1528 gewidmete Kapelle, das sogenannte „Gresserhörlein“, erinnert heute noch an ihn.

Während von den S. gnt. König der Helmbrauch nicht überliefert ist, verfügen wir hinsichtlich der S. von Birkenberg über einen solchen. Ein 1385 einer Urkunde anhängendes Siegel zeigt zwei Hiefhörner ohne Schnüre. Die S. Berntape (Bernlapp) übernehmen als redende Helmzier zwei aufgerichtete Bärenatzen. Ein Siegel von 1301 und ein kleines Schildsiegel von 1319 unterrichtet uns über die Wappenführung sowohl des Ritters Konrad S. von Freiburg, des Stammherrn der Linien Künig, Birkenberg, Bollschweil und Zähringen, als auch seines Sohnes, des Ritters Johannes S., des Gressers. Ersteres zeigt auf dem Helm eine Bischofsmütze, letzteres auf abfliegender Decke die Mitra mit Federbüschen oder, wie beim Fragment des Lichtgadenfensters und beim Schlußstein der Snewli-Kapelle, eine die Mitra durchstoßende Stange mit Pfauenbusch, beide die Mitinhaberschaft Bischöflich-Straßburgischer Bergwerkslehen versinnbildlichend.

Der dritten und letzten Sippengruppe Stammherr ist der Bruder von Konrad S. von Freiburg, Johannes S. gnt. Junior, nach dem Vater der beiden, Konrad genannt Junior, ebenfalls Junior genannt. Er erwirbt 1300 die Landeck, die 1308 erbweise an den jüngsten der drei Söhne, Johannes gnt. der Ellend (d. h. der lange von der Heimat Ferngewesene) gelangt. Snewli, der zweite Sohn, kommt um 1317 in den Besitz der Burg und Herrschaft Wiesneck. Das im letzten Drittel des 13. Jahrhunderts geschnittene Siegel des Erwerbers von Landeck und Bürgermeisters von Freiburg, Ritter Johannes, zeigt, wie

dasjenige seines ältesten Sohnes, des Schultheißen Johannes S. von 1312, ein fraglos von seiner Eigenschaft als Schirmvogt des Wilhelmiterklosters zu Oberried, der „fratres ordinis sancti Guilielmi“ abgeleitetes, auf ein Kissen gelegtes „G“.

Als Helmzier der im 17. Jahrhundert erloschenen Linie v. Landeck führten Konrad der Ellende und seine Nachkommen zwei von Grün und Gold geteilte oder gestreifte Hiefhörner mit roten Schnüren, sein Bruder Hanemann, zwei mit Pfauenspiegeln besteckte Hiefhörner, die S. von Wiesneck zwei Hiefhörner mit Schnüren, Hans Burkhart und Heinrich, die Enkel des Erwerbers der Herrschaft Wiesneck, das Haupt eines gehörnten, bärtigen Mannes.

Wie die meisten Mitglieder der Stadtjunkerschaft, scheinen auch die Snewli aus den Kaufleuten hervorgegangen zu sein, welche Konrad von Zähringen um 1120 unter Verleihung wertvoller Begünstigungen in seiner neugegründeten Stadt Freiburg im Breisgau ansiedelte. Ihre bevorzugte Lebensstellung und ihr rasch erworbener Reichtum ermöglichte ihnen durch die Erwerbung der Ritterwürde Anschluß an den ansässigen Adel zu finden und in der Geschichte des Breisgaves eine bedeutende Rolle zu spielen.

Vornehmlich der Besitz von Silberbergwerken mag den Snewli die Möglichkeit geboten haben, den Markgrafen und anderen Großen des Breisgaves, Geld gegen Grundbesitz vorzuschießen und so ihre Güter in allen Teilen des Landes zu mehren. In frühester Zeit finden wir sie an der wohl auch von ihnen erbauten, 1302 urkundlich auftretenden, nach ihnen genannten „Wilden Schneeberg“ beim Hochfarren und 1312 erstmals erwähnten Schneeberg auf dem Schienberg bei Ebringen rechtlich beteiligt. 1325 kauft Konrad Dietrich S. die Johanniterburg „zem Wyger“ bei Emmendingen und nennt dieses Weiherschloß in deutlicher Anlehnung an seinen Namen „Snevelt“ (1324). Sie erwerben außer andern Besitzungen die Vesten Wiesneck, Weiler, Landeck, Kranznau, Birkenberg, Ebnet, Krotzingen, Mengen und für längere Zeit auch die Zähringische Stammberg.

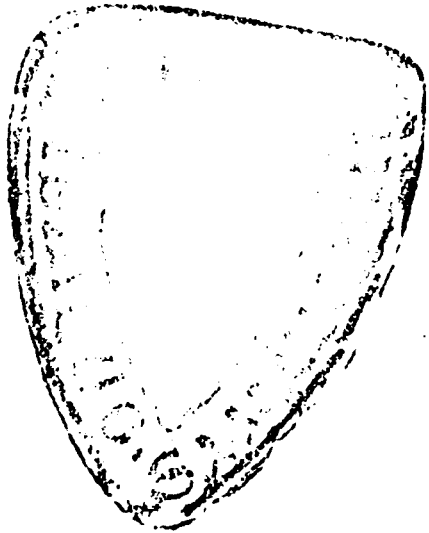
Die Art wie die Snewli zu Beginn des 13. Jahrhunderts plötzlich in hervorragenden Stellungen auftauchen, hat zur Bil-

dung eines wahren Legendenkranzes geführt. Außer jüdischer Abstammung wird ihnen von J. Bader Raubrittertum und Meuchelmord angedichtet. Andererseits berichtet — kritiklos nachgeschrieben von Kolb, Schreiber, Trouillat und andern — F. Kreuter in seiner Geschichte der vorderen österreichischen Staaten (1790), der adlige Stamm der von Bollschweil habe sich schon 1070 (!) in vierzehn Aeste geteilt und das hist. geogr. Lexicon von Beck und Buxtorff (1744) gibt an, das Geschlecht habe 1165 (!) an dem (sehr sagenhaften) Turnier zu Zürich teilgenommen.

Bei den Snewli von Bahlingen, Merdingen, Bachhaupten, Rötlen u. s. w. und ebenfalls bei den sehr vermögenden und angesehenen S. Kramer, von welchen 1350 Walther eine nach oben gerichtete Spitze, Heinrich S. Kramer über im Schildfuß gezeigten Wellen zwei gekreuzte Schaltruder im Wappen führen, könnte umso eher auf unechte Abstammung geschlossen werden, als wir beim Durchgehen des Urkundenmaterials auf Stellen stoßen, die keinen Zweifel über die Möglichkeit einer solchen übrig lassen. Wenn z. B. Ritter Johannes S. der Gresser 1347 in seinem Testament den Sohn seines Falkners mit derselben Pfründenausstattung wie seinen eigenen Sohn zu den Augustinern gibt, den Falkner selbst mit reichen Zuwendungen und dessen Weib mit seinem eigenen Fuchsmantel bedenkt, wenn weiter Heinrich Bernlapp 1358 als Schaffner und später als Prior des Wilhelmiterordens zu Oberried nachgewiesen ist und 1393 ein Hanmann Gresser vom Pfleger der Gresserschen Pfrundstiftung zur Abfindung 5 Pfund Pfennige erhält, so treten wir ihnen kaum zu nahe, wenn wir sie als Bastarde unseres Edelknechtengeschlechtes bezeichnen.

In Herzog Leopolds Heer führt Enderle, gnt. Schnäule von Landeck das Banner der Stadt Freiburg i. Br. bei Sempach. Hier fallen 1386 fünf Snewli und auf eidgenössischer Seite 1476 bei Murten Ritter Hans Snewli v. Landeck, dessen Grab sich im Chor des Berner Münsters befindet.

Eine in der Stiftskirche zu Rheinfeldern in die Wand eingelassene, 1550 datierte Tischgrabmalsplatte zeigt die auf einem Kissen ruhende Figur des Ritters Friedrich S. von Landeck „Kaiserl. Königl. Majestat Rat“.



1



2



3

1. Siegel des Ritters Joh. Schnewlin von Freiburg, an Urkunde vom 12. VIII. 1272 (Original im Staatsarchiv Aarau).
2. Siegel des Ritters Konrad Sneweli. Ende 13. Jahrhundert. Begründer der Linien Birkenberg, Bolschweil, Zähringen und Gresser.
3. Siegel des Ritters und Bürgermeisters Johannes Sneweli gnt. Junior. 13. Jahrhundert, letztes Drittel. Begründer der Linien Landeck und Wiesneck.

In der zweiten Hälfte des 14. und der ersten des 15. Jahrhunderts taucht der Name Snewli auch in den Zähringerstädten Freiburg im Uechtland und Bern auf. Dieses angesehene Patriziergeschlecht bürgert sich 1365 in Freiburg, 1367 in Lanthen (Sensebezirk), 1388 in Berg und in andern Orten ein. Hansonus schenkt 1415 die Hälfte des kleinen Zehnten den Beginen von Freiburg. Wie Hans Snewli von Landeck, nimmt Hans Peter Rueff 1476 an der Schlacht bei Murten, Udalrich, Bäcker, Venner 1508, des kleinen Rats 1511, als Hauptmann und Kriegsrat an den italienischen Feldzügen 1510—15 teil. Er befehligt als Hauptmann das Freiburger Kontingent, das 1530 Genf befreit und wird mehrmals Gesandter. Der Glückshafenrodel von Zürich nennt 1504 neben ihm noch Heintz, Rueff, Benedict, Tomann und Hans. Ulrichs Söhne und Enkel sitzen im Rat und werden Landvögte zu Mendrisio, Romont, Font, Murten, Jaun und Corserey. Das *libre d'or* nennt Peter, Probst 1578—87, „Maitre ès Art à l'Université de Fribourg en Brisgau, renommé par sa foi, sa science et comme prédicateur le plus grand que Fribourg ait produit“. Er wird Generalvikar des Bistums Lausanne und ist in der Niklaus-Kirche zu Freiburg im Uechtland begraben.

In Bern wird 1446 Hans Schnewli des großen Rates und 1475 Landvogt zu Laupen. Einer gleichen Namens übernimmt 1525 das gleiche Amt und ebenfalls ein Hans Schnewli ist 1428 Bürgermeister von Murten.

Aus der gleichen Sippe stammt wohl auch Samuel Snewli von Sursee (Nivinus). Er wird 1549 Pfarrer zu Limpach, 1575 Predikant in Bern und 1581 wegen allzu scharfen Predigten wider den Papst nach Thun versetzt, 1592 aber wiederum als Prediger nach Bern berufen; er stirbt als Dekan 1602. Dieser Bernerzweig soll ausgestorben sein. Die Herkunft der heute in Bern lebenden Schneuwly scheint sich demnach von den Freiburgern abzuleiten.

Sebastian Schnewli wird Stammvater einer seit 1463 bis heute in Stein am Rhein seßhaften, vermutlich von den um diese Zeit als Niedergerichtsherren zu Vor der Brücke genannten Snewli von Bollschweil im Breisgau abstammenden Familie. Hans Jakob (1628—97), Stadthauptmann, wird Obervogt

von Bibern, Bartholomae 1669 Schultheiß, Konrad 1688, Johann Konrad 1771 Bürgermeister, Bartlome 1685 zu Padua Medicinae und Philosophiae Doctor und Hans Heinrich 1754 zu Basel Medicinae Doctor. Johann Heinrich im Kleinen Rat ist 1790 Obervogt zu Ramsen.

Wohl im 18. Jahrhundert abgegangen ist die Sippe der am Oberrhein in Sevelen, Salletz und Sennwald seit der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts angesessen gewesenen Schnewli. Unter dem Herrn von Sax beteiligen sich Hans und Jakob S. 1512 am Pavierzug. Zu ihnen könnte auch Hauptmann Hans S. von Bregenz gehören, der 1534 in Kreuzlingen und Rheinau gegen Straßburg und Württemberg Kriegsknechte wirbt und deshalb in Baden von den Eidgenossen gefangen gesetzt wird.

Zu verschiedenen Zeiten aus dem Breisgau, Kanton Zürich, Stein a. Rh., Sax und anderen Orten nach Basel gekommene Familien sollen nach dem Basler Bürgerbuch (1819) ausgestorben sein.

Einzelne im Aargau erscheinende Träger unseres Namens treten Mitte des 14. Jahrhunderts in Wulfenswil bei Laufenburg und um das Ende desselben in Baden auf. Das alte Jahrzeitbuch gedenkt Johansen Snewlins, Jtan Snewlins vor dem oberen Tor und Hansen S., ihres Sohnes. Einer dieses Namens ist 1403, Hans S., Bürger zu Baden, 1419 bezeugt. Dem Tischmacher Michael Schnewli, Stammvater der heute noch blühenden Schnewli von Baden im Aargau, wird 1583 das Bürgerrecht erneuert. Aus demselben Geschlecht ist Johann Adam (1695—1746) Chorherr zu Baden, Joseph Karl (1725—85) Helfer zu Baden, Chorherr zu Zurzach, Kantor, Dominicus Xaver (1755—1794) Dr. med. Stadtphysicus und Franz Xaver (1727—89) des Großen Rats, Helfer des Siechenhauses.

Ulj Snewli ist 1431, Bernhard 1435 Bürger von Zofinggen, Rudi 1478 von Strengelbach, Rudi S. 1498 von Wiggin. Das Jahrzeitbuch von Aarau nennt Ende des 15. Jahrhunderts Hans Snewli.

In Zürich erscheint der Name erstmals als Beiname des Ritters Heinrich von Lunkhofen, und zwar urkundlich erst nach seinem vor 1326 erfolgten Tode.

Die Wappen

Die 1544 bei Petri in Basel gedruckte „Cosmographie“ Sebastian Münsters und die sich auf sie berufenden Schriftsteller späterer Jahrhunderte berichten, der Stamm der Snewli von Freiburg im Breisgau habe sich schon früh in vierzehn unterschiedliche Aeste geteilt, von denen jeder eine eigene Helmzier geführt habe. Aus persönlichen, oft nur von einem Namensträger geführten Zunamen erwuchs im Laufe der Zeit die Zahl der „Aeste“ sogar noch weiter auf das Doppelte, ohne daß scheinbar ein einziges Mal eine Prüfung des genealogischen und heraldischen Urkundenmaterials stattgefunden hätte. Es ist deshalb kein Wunder, wenn Wappenbücher, auch künstlerisch wertvolle, wie beispielsweise der mit meisterlicher Hand geschaffene Rheinische Wappencodex aus dem 16. Jahrhundert (Wappencodex des Vereins Herold, Berlin), ein heraldisch und genealogisch unübersichtliches Bild des Geschlechtes der Snewli zeigen.

Es ist das Verdienst von Prof. Dr. h. c. Fritz Geiges, die dokumentarischen und heraldischen Unterlagen über dieses Geschlecht anlässlich seiner Fenstererneuerungen im Freiburger Münster nicht wie seine Vorgänger nur aus der Literatur übernommen, sondern die eigentlichen Quellen erschlossen und aus ihnen geschöpft zu haben*).

Das Wappen des Rittergeschlechtes Snewli ist geteilt von Gold und Grün. Die verschiedenen Helmzierden sind in den allgemeinen Ausführungen beschrieben.

Das Wappen des Freiburger Geschlechtes Snewli gnt. Kramer zeigt bei Walther Snewli eine nach oben gerichtete Spitze, bei Heinemann (Heinrich) über im Schildfuß gezeigten Wellen zwei gekreuzte, sogenannte Schaltruder.

Das in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts auftretende Patriziergeschlecht der Schneuwly von Freiburg im

*) Näheres siehe Fritz Geiges: Der mittelalterliche Fensterschmuck des Freiburger Münsters. Die im vorstehenden Abschnitt gezeigten Siegelabbildungen der Snewli v. Freiburg sind mit einer Ausnahme diesem Werke entnommen.

Uechtland führt in Gold einen schwarzen Windhund, das ausgestorbene Patriziergeschlecht in Bern führte den Windhund gespalten von Schwarz und Silber in gewechselten Farben. Dasselbe Wappen hatte, allerdings geteilt, 1515 sowohl Oberstzunftmeister Bernhart Vogt von Freiburg im Breisgau, als auch 1483 Jörg Landeck zu Endingen (Kreis Freiburg i. Br.) inne, dieser jedoch den Windhund in Schrägrechtsbalken. Es handelt sich hier vermutlich um Lehensträger der Abtei Murbach, deren Wappen einen schwarzen Windhund in Gold zeigt.

Das Wappen der in Stein am Rhein, Dießenhofen, Rutschwil u. a. O. angesessenen Schneulin zeigt in Blau oder Gold einen roten Löwen, ein Gerbermesser in den Pranken haltend.

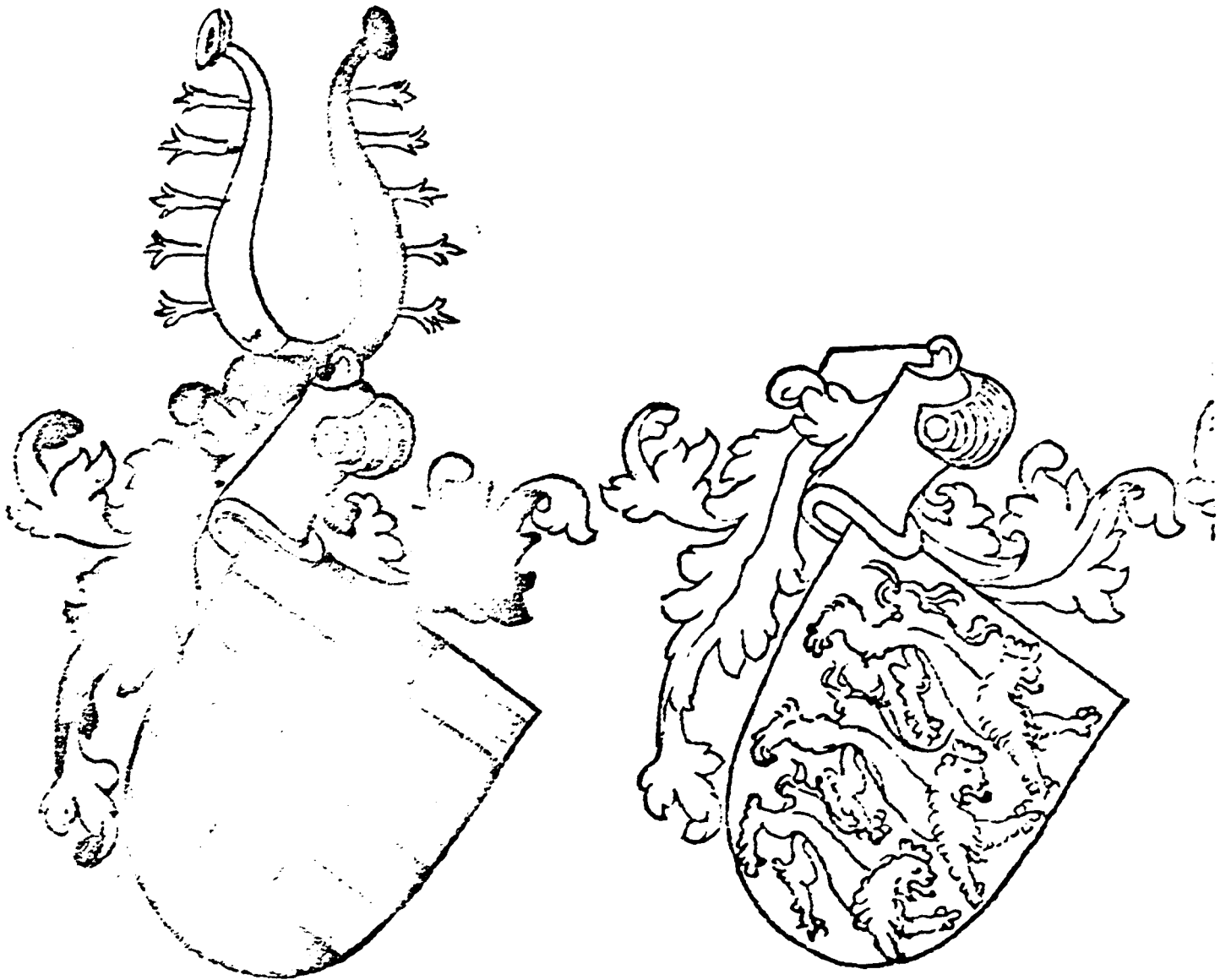
Das Wappenbuch von Meyer-Kraus zeigt für ein Geschlecht Schneulin von Basel in Blau eine Schneeballblüte (viburnum) als redendes Wappen. Ein Schneelin, Sechser z. Schmieden, führt 1555 im Wappen eine Hausmarke.

Der Stadtphysicus Xaver Schnebli aus dem Geschlecht der Schnebli von Baden im Aargau übernahm vermutlich das Wappen des 1539 verstorbenen, aus dem Freiamt stammenden Abtes Johannes Schneuli von Wettingen und vermehrte es durch einen grünen Dreieck und ein aus dem mittleren der drei pyramidenförmig gelegten Schneebällen wachsendes weißes, auf rotem Grund stehendes, in weißem Helmflug sich golden wiederholendes Kreuz. Einzelne Darstellungen bringen abweichend in Rot drei Schneebälle auf grüne, aus grünem Dreieck herauswachsende Stiele gesteckt.

Das Wappen der Herren von Lunkhofen zeigt in der Neuausgabe der Wappenrolle einen von Silber und Schwarz siebenmal geteilten, mit rotem Pfahl belegten Schild, im Gegensatz zu Zeller-Werdmüller und Zürcher Urkundenbuch, die sieben- und achtfache Teilung in Silber und Blau bringen. Stumpf und der Rheinische Wappencodex weisen fünf und sechsmal und ein Wappenkästchen aus dem 14. Jahrhundert fünfmal geteilt von Gold und Schwarz. Das Wappenbild, den quergestellten Schild der Freiherren von Regensberg zeigend, scheint mit letzterem und demjenigen der von Krenkingen, von Bassersdorf, Wiß, aus dem Hof und anderen, aus einer Lehenswappen- und vielleicht Blutsgemeinschaft hervorgegangen zu sein.

Von Lünckhoffen
das new.

Von Lünckhoff das
alt.



Aus: Wappencodex des Vereins Herold Berlin. 16. Jahrhundert.

Bei dem in der Neuausgabe der Wappenrolle gezeigten Silber und Schwarz könnte es sich wohl auch um ein nachgedunkeltes Blau handeln. Diese Teilung von Weiß und Blau könnte umso eher die richtige sein, als sie nicht nur den Farben der Regensberger entspricht, von denen die Lunkhofen Lehen trugen, sondern auch in denselben mit den meisten der oben genannten Familienwappen übereinstimmt. Die Darstellung von Gold und Schwarz entspricht den Farben der Freiherren von Eschenbach-Schnabelburg, von denen die Lunkhofen ebenfalls Lehen hatten.

Aber nicht nur im Schild, auch im Helmbrauch lehnten sich die Lunkhofen an ihre Lehnsherren an. Die Darstellungen bringen den Helmschmuck der Eschenbach — Büffelhörner mit Regensbergischen Pfauenspiegeln besteckt. In der Manessischen Liederhandschrift findet sich bei Herrn Reinmar dem Alten von Hagenau (t. 1205) ein Wappen, das dem Lunkhofenschen in der Teilung gleich ist, in den Farben jedoch etwas abweicht. (Achtmal geteilt von Gold und Blau, überdeckt mit rotem Pfahl.) Das Kleinod, das mit dem der Regensberg fast identisch ist, zeigt eine mit einem Pfauenspiegel besteckte bischofsmützenartige Helmbedeckung. Es ist kaum anzunehmen, daß bei den damals herrschenden strengen heraldischen Regeln der im Manessischen Kreise wohlbekannte Zürcher Maler das Wappen der Lunkhofen, die mit den Manesse in engster, vielleicht verwandtschaftlicher Beziehung standen, unbegründet für Herrn Reinmar in Anspruch nahm. Es wäre nicht das erste Mal, daß blutmäßige Bindungen elsäßischen Adels mit dem unseren nachgewiesen werden könnten. Es sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß das Geschlecht der Lunkhofen erstmals im letzten Drittel des 12. Jahrhunderts, also noch zu Lebzeiten Herrn Reinmars von Hagenau nicht nur gemeinsam mit demjenigen der Eschenbach und später als seine Lehensträger erscheinen, sondern sich auch nach der Besitzung des Klosters Luzern-Murbach, von Lunkhofen nannte und daß weiter Ulrich von Eschenbach um jene Zeit Probst zu Luzern und sein Bruder Konrad Abt der Abtei Murbach im Elsaß war. Im übrigen ist die heraldische Zugehörigkeit der in der Manessischen Liederhandschrift dargestellten Wappen zu ihren Trägern für einen sehr großen Teil nachgewiesen.

Aus alledem darf wohl auf die Möglichkeit geschlossen werden, daß die Eschenbach-Schnabelburgsche Lehen tragenden Lunkhofen den Schild mehrfach geteilt von Gold und Schwarz mit rotem Pfahl belegt und den Eschenbachschen Helmbrauch, d. h. die mit Federn besteckten Büffelhörner weiß, die Regensbergische Lehen tragenden jedoch, von Silber und Blau geteilt mit rotem Pfahl belegt und den Regensbergischen Helmschmuck führten.

Stumpf und der Wappencodex des Vereins „Herold“ Berlin bringen noch ein weiteres, im alten Bubenberghause zu Bern befindliches Wappen von Alt-Lunkhofen, welches in Rot drei übereinanderstehende silberne Löwen zeigt*).

Leider ist das an einer Urkunde von 1326 gehangene Siegel Herr Joh. Snewlis, des ersten sich Snewli nennenden Abkömmlings Lunkhofenschen Stammes, verloren gegangen. Es ließe sich denken, daß er mit der Aenderung seines Namens und seiner sozialen Stellung auch das Lunkhofensche Wappen mit einem andern, vielleicht mit dem redenden vertauschte, das 1538 Abt Johannes Schnewli, Enkel des Johannes von Thalwil, führte und wohl von seinem Vater Heinrich von Altstetten, mit einem auf Beziehungen zur Limmatschiffahrt hinweisenden goldenen Schifferstachel vermehrt, übernommen hatte. Zum mindesten läßt die Einfachheit des Schildbildes — drei Schneebälle in Rot — den Schluß zu, es könnte anlässlich der Besiegelung der Urkunde von 1326 von Herrn Joh. Snewli bereits das neue redende Wappen verwendet worden sein.

Von Johannes Schnewli, Abt von Wettingen, sind drei Wappendarstellungen bekannt. Die älteste ist die in der sogenannten Kapelle des Landesmuseum aufgehängte Wappenscheibe mit der Inschrift: „1538. Johanes von gates gnade apt des gotzhuss Wetingen“ und zeigt das oben beschriebene Wappen in falscher Farbengebung (Gold-Silber)**). Die 1539 datierte Grabplatte in der dem hl. Benedict geweihten Seitenkapelle des Klosters Wettingen, stellt Pedum und Schild in einfacher aber wirkungsvoller Liniengravierung dar. Ueber dem wohl drei Schneebälle vorstel-

*) Der Codex ist vermutlich ein Werk des Straßburger Wappenmalers Sebald Büheler.

***) Die Scheibe stammt von Glasmaler Hans Müllibach in Zürich.

lenden Dreiberg stehen die Initialen J. S. überhöht von einem Schifferstachel. Eine zeitlich wohl später anzusetzende Aebte-
tafel im Kreuzgang bringt in Rot drei Schneebälle, überhöht von
einem goldenen Schifferstachel. (Nicht in Schwarz, wie E. Huber
in seiner Schrift über die Toggenburger Schnelli meint).

Für den ins Glarnerland übergesiedelten Ast Peters von
Affoltern, überliefert uns eine Scheibe aus dem Jahre 1606 das
Wappen von Peters Sohn Heinrich, welches uns in Blau einen
mit silbernem Tatzenkreuz besetzten, sinkenden goldenen Mond
zeigt. Landvogt Johannes führt um 1640 im Siegel auf silb.
Dreiberg ein silb. Tatzenkreuz mit gold. steigendem Mond be-
setzt, beseitet von zwei gold. Sternen und als Helmzier eine
Melusine, Mond und Kreuz in den Händen haltend. Der Ast
Peter führt heute in Schwarz ein silbernes Tatzenkreuz, mit gol-
denem, steigendem Mond besetzt.

Von der Meinung ausgehend, in der Heraldik eine lebendig
gebliebene künstlerische Ausdrucksform zu sehen, geht der Vor-
schlag des Verfassers nun dahin, das Wappen des aus dem Frei-
amt stammenden, späteren Abtes Johannes Schnewli von Wet-
tingen — drei Schneebälle in Rot, ohne Schifferstachel, d. h.
ohne die vermutliche Wappenmehrung des Vaters Heinrich — als
unveränderliches Wappen aller Schneebeli von Affoltern festzule-
gen und, in Anlehnung an zahlreiche ältere heraldische Beispiele,
den heute noch blühenden fünf verschiedenen Linien zu besserer
Unterscheidung einen auf ihre durch Jahrhunderte ausgeübte
Tätigkeit hinweisenden Helmschmuck zu geben, und zwar:

1. Für die Nachkommen von Gregorius Schnewli (B I. bis
VII.) einen silbernen Steinmetzschlüssel mit Steinmetzzeichen.

2. Für die Nachkommen Heinrich Schnewlis von Loo (D I.
bis IV.) eine offene silberne Scheere.

3. Für die Nachkommen Heinrich Schnewlis von Loo
(D VIII.) zwei mit roten Hahnfederbüschen besteckte silberne
Hufeisen.

4. Für die Nachkommen Heinrich Schnewlis von Loo
(D IX.) ein silbernes Mühlerad.

5. Für die Nachkommen der Schnewli gnt. Rutsch (D X.)
und Täufer (D XI.) ein silbernes Tatzenkreuz.

6. Für den Helmschmuck des allgemeinen Wappens einen
auf den Helm gesetzten Schneeball.

Die Herren von Lunkhofen, später genannt Snewli

Das Gut L u n k h o f e n (Lunchunft) wird, vielleicht im Jahre 503, wahrscheinlich eher 694, von Priester Wichard, Bruder des mit König Ludwig verwandten Herzogs Ruopert, dem von ihm gestifteten Kloster Luzern vergabt. Unter eigenen Aebten fortbestehend, gelangt dieses durch König Pipin den Kleinen um 758 an die Abtei Murbach im Elsaß und wird dadurch eine von diesem Kloster abhängige Probstei. Lothar I. bestätigt 840 die Schenkung Pipins. Ueber 500 Jahre bleibt Lunkhofen unter der Herrschaft Murbach-Luzern. Berchtold von Falkenstein, Abt von Murbach, verkauft für 2000 Mark Silber und fünf Dörfer im Elsaß Luzern mit seinen Besitzungen an das Haus Habsburg, eine Mitursache, weshalb die drei Urkantone am 1. VIII. 1291 den ersten Bund schlossen und sich so der immer drückenderen Umklammerung erwehrten.

Herzog Leopold verpfändet 1375 die Burg St. Andreas bei Cham nebst dem Freiamt (Knonaueramt) und den Kelnhof zu Lunkhofen an seinen Hofmeister Götz Müller von Zürich gegen eine Schuld von 1200 Gulden.

Am 4. X. 1414 verkauft Frau Anna von Wolrow, Gemahlin des Ritters Johann von Trostberg, das Meieramt zu Lunkhofen mit den Gerichten für frei ledig eigen um 21 Pfund Zürcherpfennige jährlichen Leibgedings der Stadt Bremgarten.

Die auf einem Bergvorsprung ob einem Tobel, zwischen Ober- und Unter-Lunkhofen, unweit der Reuß liegende, später Trostburg genannte Burgruine scheint als Burg zum Meieramt Lunkhofen gehört zu haben. Sie war der Stammsitz des Rittergeschlechtes von Lunkhofen, welches früh nach Zürich übersiedelte und von dem ein Zweig wohl gegen Ende des 13. Jahrhunderts den Beinamen S n e w l i annahm.

später genannt Snewli
(unter Mitbenützung der Stammtafeln von Dr. Merz und Dr. Schneeli)

I. **Rudolfus de Lunchunft.**
(1166)

|
?

III. **Johannes de Lunchunft.**
(civis Turicensis 1220)

|
?

IV. **Hugo de L. Miles**
(1220—1272)
G. Adelheidis

V. **Cuonradus de L. Miles**
(1222 t. vor 1254)

VI. **Henricus de L. Miles**
(1233—1257)
G. Anna von Hottingen

X. **Rudolfus de L. Miles,**
Schultheiß
(1255—1289)
G. Margarita

XIII. **Rudolfus von Lunghoft**
Ritter, Schultheiß
(1289—1324)
Söhne noch im Hause
auf der Kirchgasse be-
zeugt.

XIV. **Heinrich von Lunghoft**
Ritter, genannt Snewli
(1278—1310)
G. Judenta (Snewli ?)

XV. **Johannes von Lunghoft**
Ritter (1290)

G. 1. Margarita (Manesse?)
2. Elisabeth Biberli

XVI. **Heinrich v. L.**
Ritter (1298—1306)
G. Adelheid Biberli

XXI. **Rudolf v. L.**
(1326—1362)
Reichsuntervogt,
Ratsherr

XXII. **Anna Elisabeth**
(1326—1331)
Witwe Conrad
Biberlis

XXIV. **Herr Johannes Snewli**
Edelknecht (1305—1347)
Ratsherr unter den Rit-
terbürtigen 1321.
G. Agnes Snewlin

XXVI. (Heinrich?) Snewli v. Schlieren
(1328. Nachkommen in Schlieren,
Wiedikon begütert und bis 1470
am Rennweg wohnend bezeugt.
Familie vielleicht identisch mit
den sporadisch in Rapperswil,
Höngg und Winterthur auftau-
chenden Snewli?)

XXVII. **Ulrich Snewli**
Gerichtsschreiber von
Zürich (1320—1395)
lebt im Hause z. „Ha-
sen“ und später zum
„Münch“.
G. 1. Katharina
2. Adelheid (Zwick v.
Constanz ?)

?

XXXIII. **Ulrich Snewli**
(1376—1384)

(Durch den Besitz des Hauses z. „Münch“ als Enkel des Gerichtsschreibers Ulrich erwiesen.)

XXXVIII. **Steffan Snewli, Murer,**
Baumeister (1412—1435)
seine Gattin zinst für
Haus z. „Hasen“ und z.
„Münch“. G. Elisabeth

XXXIX. **Heinrich Snewli**
steuert in Küsnacht (1417
bis 1443) Nachkommen in
Andelfingen? 1520 besitzt
ein Steffan Snewli noch Girs-
berg.

G. 1. Margaretha Ab Dorf
2. Adelheid Lüthold

XLI. **Johannes Snewli**
(1438—1498) bis 1451 in
Zürich, dann in Talwil

wohl Söhne von XLIII

LII. **Johannes Snewli** (1467
— 1518) gibt 1467
Steuer in Affoltern; spä-
ter Müller, Stammvater
der Snewli von Affol-
tern. G. Verena Hedinger

LIII. **Heinrich** (1468—1504) Mül-
ler, 1468 in Mettmenstetten,
1490 in Uitikon, Vater Hein-
richs v. Altstetten und Jo-
hannes v. Altstetten, spä-
terem Abt von Wettingen
(1532).
G. Agathe

Der von der Lunkhofenerstraße in nordöstlicher Richtung sich trennende Aufgangsweg zur Ruine wendet sich, im oberen Teil dem Bachtobelhang folgend, nach Süden. Von ihm abzweigend scheint der ehemalige Weg, den Burghügelausläufer durchbrechend und unter der Burg durchführend, sich S-schleifenartig wieder nach Norden kehrend, auf den eigentlichen Burgeingang gemündet zu haben. Die in jüngster Zeit vorgenommenen Grabungen lassen eine Burganlage bescheidenen Umfanges vermuten.

Ueber einem trapezförmigen, mit gestampftem Lehm Boden versehenen, wohl als Keller dienenden Raum, dürfte das Wohngemach und vielleicht darüber die Schlafräume gelegen haben. An diesen im Mittel etwa 14 auf 9 Meter außen meßenden, aus 2—3 Meter starken Mauern bestehenden Hauptbau könnte, den Fundamenten nach zu schließen, ein außen etwa 3 auf 4 Meter starker, vielleicht mit einer Treppe zu den Wohngemächern versehener kleiner Turm angebaut gewesen sein. Die beiden bis heute noch nicht ganz aufgedeckten, schräg auseinander gehenden Außenmauern der Anlage mögen, vielleicht sich weiter fortsetzend, als Außenwand eines im rechten Winkel zum Hauptbau stehenden Stalles und Nebengebäudes gedient, mit letzteren einen Hof gebildet und so als kleines Vorwerk die Anlage abgeschlossen haben.

Bluntschlis Memorabilia Tigurina und Leus Helvetischer Lexicon nennen schon für 1165 einen Lüthold von Lunkhofen als des Rats von Rittern zu Zürich, doch ist diese Angabe heute nicht mehr dokumentarisch belegbar. Als erster im urkundlichen Bild erscheint R u d o l f von Lunkhofen als Zeuge beim Bischof Otto von Konstanz am 27. XII. 1166. Ob er noch auf der Stammburg an der Reuß saß oder schon Bürger Zürichs war, ist ungewiß.

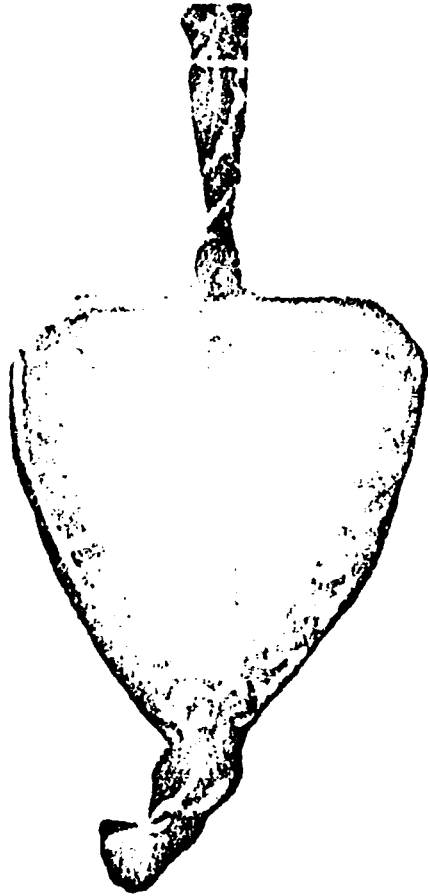
J o h a n n e s v. L. sowie H u g o, K o n r a d und H e i n r i c h sind seit 1220 in Zürich als Bürger, letztere drei später als des Rats von Rittern, bezeugt. Von Hugo und Konrad geht ein Zweig aus, der nach einigen Generationen zu erlöschen scheint. Heinrich, der dritte Sohn des Johannes ist mit Anna von Hottingen, Tochter des Ritters Burkhart verheiratet. Von seinen beiden Söhnen wird K o n r a d Deutschordensritter, R u -

d o l f des Rats von R ittern und ab 1259 mehrmals Schultheiß von Zürich. Seine Söhne sind R u d o l f, Ritter, des Rats, ab 1310 Schultheiß, H e i n r i c h v. L. genannt S n e w l i, des Rats von R ittern, und J o h a n n e s v. L., Ritter.

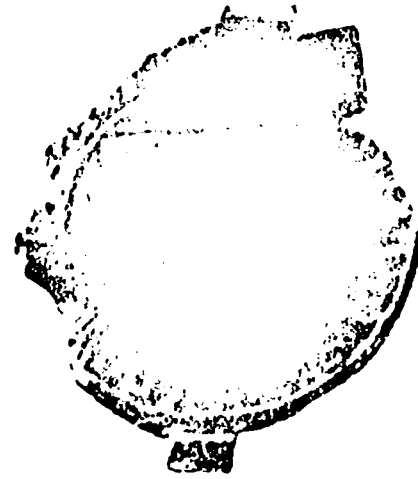
Bis hieher ist der Stammtafel Lunkhofen gefolgt, wie sie von Dr. Merz und anderen Historikern aufgestellt und in diejenige der Schneeli übernommen worden ist. Für die anknüpfenden Sohnesfolgen jedoch scheint eine Abänderung der Stammtafel Schneeli berechtigt. In den „Notae Necrologicae et liber anniversar praepositurae Turicensis“ findet sich der Eintrag: 16. Jan. J o h a n n e s dictus S n e u l i armiger ob*). Die Monumenta Germaniae Necrologia bringt als Fußnote noch die Fassung C: J o h a n n e s de L u n g h o f t dictus S n e w e l i, wohl wissend, daß die Lunkhofen und Snewli eines Stammes waren. Daraus wurde geschlossen, daß es sich hier um Johannes von Lunkhofen, den Sohn des Schultheißen Rudolf handle und daß dieser den Beinamen Snewli führe. Es scheint aber nicht anständig, in Johannes von Lunkhofen, der nur einmal, am 26. IV. 1290, und zwar als Bruder Rudolfs (Rudolfo et Johanne fratribus de Lunchoff, militibus) urkundlich als R i t t e r genannt ist und in Johannes Snewli, armiger der Necrologia, also im Edelknecht dieses Namens, dieselbe Person zu sehen. Dagegen ist H e r r J o h a n n e s S n e w l i, Ratsherr zu Zürich, a r m i g e r und nicht Ritter, erscheint aber, schon wie er erstmals 1321 im Rat sitzt, an dritter Stelle, zwischen einem von Hottingen und einem von Glarus unter den Ritterbürtigen. Es muß sich also beim Eintrag im Jahrzeitbuch der Probstei um diesen Edelknecht Snewli und nicht um den älteren Johannes von Lunkhofen handeln, der bis jetzt, infolge der irrtümlichen Annahme, er habe den Beinamen Snewli geführt, als Vater des Herrn Johannes Snewli angesehen wurde.

Urkundlich wird der Beiname S n e w l i nur dem R i t t e r H e i n r i c h v o n L u n k h o f e n gegeben, und zwar in

*) In den Jahrzeitbüchern des Großmünsters selbst (1338—39) verzeichnet das für die Kanoniker bestimmte Hauptexemplar des Probstes, des Thesaurus und dasjenige eines dritten Dignitus: xvj. kl. Johannes dictus Sneuli armiger ob., die beiden Jahrzeitbücher der Kapläne hingegen: xvj. kl. Johannes de Lunghof dictus Sneweli ob. In zwei Fällen wird also Johannes Snewli nach seinem Tode ausdrücklich noch als Lunkhofen bezeichnet, obwohl er diesen Namen nicht mehr führte.



1



2

1. Siegel des Ritters Hugo von Lunkhofen.

† S. HUGONIS DE LUNKUNFT. Jahr 1258. Urk. B. Zürich. An Urkunde No. 927.

2. Siegel des Ritters und Schultheißen Rudolf von Lunkhofen.

† S (R) MILITIS SCULT (ETI) TURIC. Jahr 1283. Urk. B. Zürich. An Urkunde No. 1873.

zwei Urkunden, welche nach seinem Tode ausgestellt waren und von seiner Tochter Anna bezw. Elisabeth, Konrad Biberlis Witwe, handeln*). Die Urkunde vom 30. I. 1331 spricht von einer Erbschaft, welche Adelheid Biberli, Witwe Heinrichs von Lunkhofen, ihr Stiefschwager Rudolf von Lunkhofen und Ulrich Kriegs, zum Adler, Kinder von Biberlis Witwe erhalten. Da aber Herr Johannes Snewli, der Lunkhofenschen Stammes und direkter Vetter Rudolfs von Lunkhofen war, in der Liste der Erben nicht erscheint, man aber diese als eine Lunkhofensche Erbschaft ansah, mußte geschlossen werden, Anna, bezw. Elisabeth Biberli sei einziges Kind Heinrichs von Lunkhofen gnt. Snewli gewesen und Johannes Snewli müsse deshalb der Sohn seines Bruders Johannes von Lunkhofen sein.

Erst eine genaue Ueberlegung dieser schwer verständlichen Erbschaftsurkunde hat die Sache abgeklärt. Es handelt sich bei dieser Erbschaft nicht um ein Erbe Lunkhofenscherseits der Tochter des Heinrich Snewli von Lunkhofen, sondern um eine Erbschaft von ihrem Gatten Konrad Biberli (t. vor 1326) deren Nutznießung seine Witwe gehabt hatte. Die Erbfolge erklärt sich folgendermaßen: Konrad Biberli, welcher mit Anna Elisabeth von Lunkhofen kinderlos verheiratet war, hatte drei Schwestern: 1. Adelheid, welche vor 1306 Heinrich v. L. heiratete und Erbin Konrads ist. 2. Elisabeth, zweite Frau des Schultheißen Rudolf v. L. und Mutter des erst nach 1306 geborenen und 1326 noch unmündigen, mit Vetter Johannes Snewli bevogteten Erben Rudolf v. L. späteren Ratsherrn und Reichsuntervogtes. 3. Anna, die Gattin des Ulrich Krieg, zum Adler, deren Kinder ebenfalls Erben sind. Frau Adelheid war also die Mutterschwester ihres Stiefschwagers Rudolf. Auf diese Weise wird es verständlich, warum Johannes Snewli nicht als Erbe erscheint.

Die Stammtafel Schneeli erfährt also hier insofern eine Abänderung, als der Beiname Snewli dem Ritter Johannes von Lunkhofen genommen wird und der R a t s h e r r J o h a n n e s S n e w l i demnach nicht sein, sondern Ritter Heinrich Snewli von Lunkhofens und dessen Gattin Judenta Sohn sein muß**).

*) Urkunden v. 25. VI. 1326 und 30. I. 1331. Staatsarchiv.

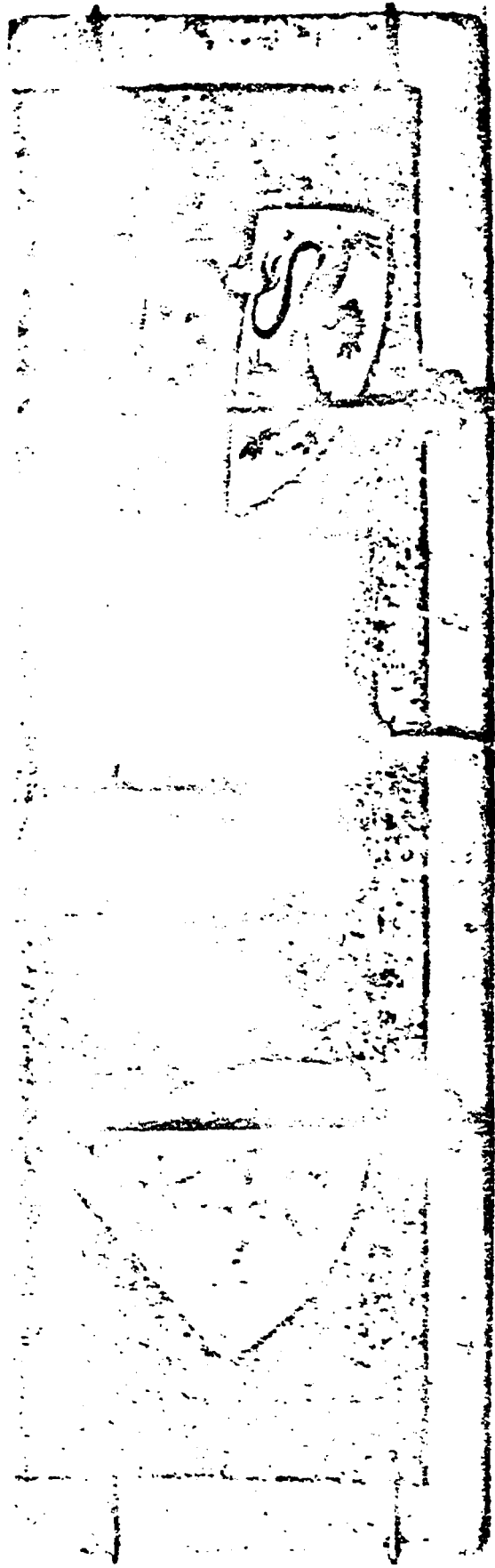
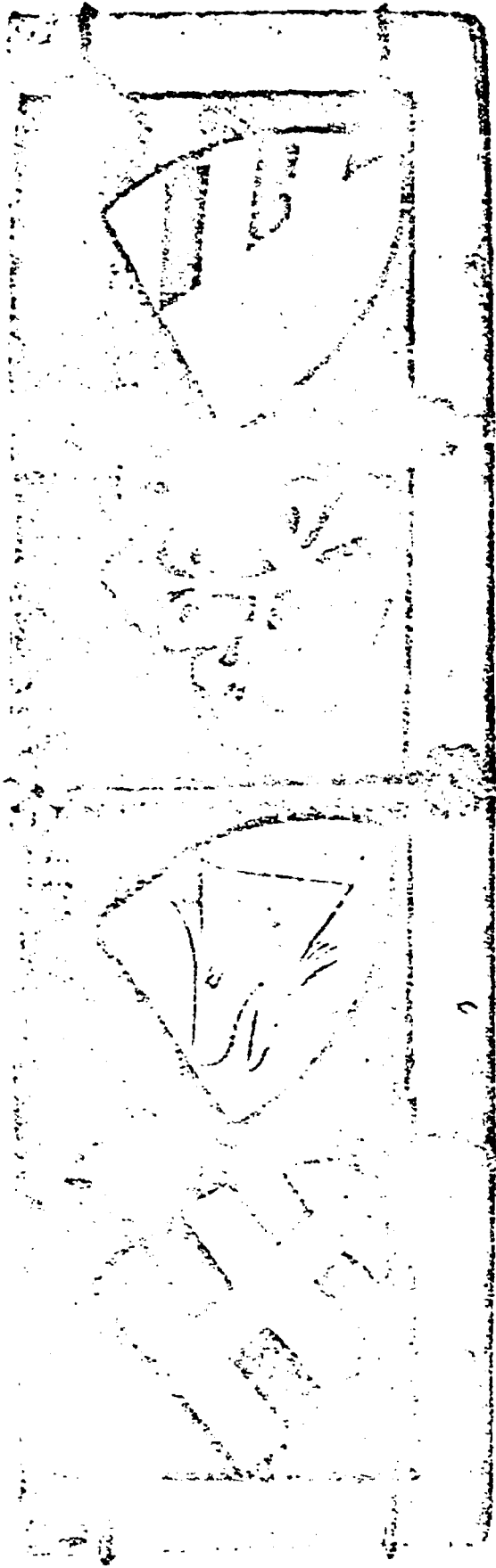
***) Diese Erwägungen verdanke ich einer Besprechung mit Dr. G. Schneeli.

Die im 13. Jahrhundert bei uns verbreitete, in den nordischen Ländern heute noch erhaltene Sitte, Geschlechtsnamen als Vornamen zu verwenden, findet ihren Ausdruck auch im Rahmen der großen Snewelischen Sippe in Freiburg im Breisgau, also auch dort, wo uns der Name zuerst entgegentritt. Wir begegnen mit „Konrad Kotze und Kotze sin Bruoder“, mit „Sneweli in dem Hove“, „Stephanus et Snevelinus fratres dicti Snewelin“, „Snewelin Berntape“ und „Sneweli von Wiesneck“ Beispiele einer Vornamensverwendung des väterlichen Geschlechtsnamens.

Offensichtlich dem Geschlechtsnamen der Mutter entnommen ist der Vorname Snewli Kolmans, dem Sohne des Ritters Konrad Kolman und seiner Gattin Margaretha Snewli; sein Siegel trägt die Umschrift: S. Snewelini dei. Kolman.

Wenn nun Heinrich Morser den vierten seiner fünf Sprossen nach dem Schultheißen Dietrich von Tüselingen, seinem Schwiegervater, zum Vornamen „Tüslinger“ nennt und Bürgermeister Johannes von Munzingen nach seinem Schwiegervater Wissilberlin genannt wird, läßt sich dies auf dieselbe Art erklären.

Daß die Namensverschiebung und Namensspaltung im Kreise der den Snewli von Freiburg nahestehenden Geschlechter aber noch weiter gehen kann, zeigt das Beispiel des 1269 erstmals urkundenden „Herrn Liutfrit ein burger von Vriburc gnt. von Villingen“, dem vermutlichen Gatten der „fro Anne Liutfridin Atschier“, der wohl den Geschlechtsnamen der Frau übernimmt. Wie der Vater bringen die vielleicht einer ersten Ehe entsproßenen drei Söhne nur den Taufnamen in die neue Heimat mit und erst hier erwächst der herrschenden Sitte der Uebernamengebung gemäß Johannes zum „Stroufer“ (der in der Welt herumstreifende), Rudolf zum „Spiegeler“ (Spiegelhändler), Cunrat zum „Ziligen“ (dem Geringen, dem Kümmerlichen). Es läßt sich deshalb verstehen, daß lediglich der vierte und einzige Sohn Herr Liutfrits und seiner zweiten Gattin, Frau Anne Liutfritin Atschier, Liutfrit Atschier, als alleiniger die Erlaubnis dazu erteilt, wenn seine Mutter ihre Güter und Gülten zu Hochdorf an das Kloster Salmannsweiler verkauft. Wir stehen also hier nicht nur vor einer durch urkundlichen Verwandtschafts-



Kästchen mit Lunkhofen-Wappen. Landesmuseum. 14. Jahrhundert, 1. Hälfte.

nachweis und Wappengemeinschaft erhärteten vierfachen Namensspaltung, sondern wohl auch zugleich vor einer Uebernahme des Mädchennamens der Gattin.

Ein weiteres Beispiel bietet eine aus dem Dominikanerkloster stammende Urkunde des Universitätsarchivs Freiburg von 1369, in der „Johans Oswald von Tottikouen dem man spricht der Lülche“ den Mädchennamen der Gemahlin als Beinamen trägt, in derselben Urkunde aber auch nur mit diesem allein genannt wird. Wir haben deshalb Anlaß, in unserem Falle ähnliche Vorgänge zu vermuten.

Vielleicht entstammte die Gattin des Ritters Heinrich Snewli von Lunkhofen, Judenta, dem Breisgauer Geschlecht der Snewli, wo der Name Judenta ebenfalls vorkommt. Um ihren Gatten Heinrich von den andern Stammesgenossen zu unterscheiden, scheint ihm, besonders nach seinem Tode, wohl durch diese Ehe der Name Snewli beigelegt worden zu sein, den der Sohn dann als alleinigen Namen übernahm und weiterführte.

Ueber ein Jahrhundert sitzt das Geschlecht im Rittersrat. Auch nach dem Brunschen Umsturz von 1336, in dem der Adel die Handwerker gegen die reichgewordenen Geschlechter der Kaufleute ausspielt, sieht man Rudolf v. Lunkhofen den Jüngeren im Rate Bruns, während sein Vetter und früherer Vormund, Herr Johannes Snewli, der noch das Prädikat Herr und Edelknecht, aber nicht die Bezeichnung eines Ritters führt, seit 1321 unter den Ritterbürtigen im Rate sitzt. Sein Sohn Ulrich, oft genannt als Schriber zum Münch, versieht lange Zeit die wichtige Stelle eines Notars und Gerichtschreibers der Stadt. Er stirbt 1395*). Ulrich der Jüngere, der 1376—84 ebenfalls am Münsterhof erscheint, dürfte ein Sohn Ulrichs (XXVII) sein. Vielleicht ist auch Heinrich (?) Snewli von Schlieren, dessen Nachkommen in Schlieren, am Rennweg in Zürich, in Wiedikon und Höngg sporadisch erscheinen, ebenfalls ein Sohn des Herrn Johannes. Stephan, erw. 1412—1435, dessen in Zürich seltener

*) Auf Veranlassung des Schultheißen Eberhard Mülner wurde zwischen 1352 und 1382 eine offizielle Stadtchronik, wahrscheinlich vom damaligen Schreiber des Schultheißengerichtes verfaßt. (Siehe Dr. Leo Weiß: Die politische Erziehung im alten Zürich.) Dieser Gerichtsschreiber dürfte mit dem Gerichtsschreiber Ulrich Schnewli identisch sein.

Name an Beziehungen mit dem Zweig Stephan der Snewli im Hof zu Freiburg i. Br. denken läßt, erwirbt als Baumeister ansehnliches Vermögen und hat großen Haus- und Grundbesitz. Er zinst für das Haus z. „Hasen“ (neben der Stelzen) und das Haus z. „Münch“. Stephans Bruder Heinrich steuert 1417 in Küsnacht und fällt 1443 im Gefecht an der Letzi im Hirzel. Vielleicht ist Konrad, 1444 Zürichs „Hoptmann derer mit den langen Spießen“, der 1450 in Andelfingen steuert, dort ein Erb-lehengut der Stadt besitzt und dessen vermutliche Nachkommen Hans, Andreas, Stephan und Konrad noch um 1520 in Guntalingen und Ossingen sitzen, sein Sohn. Stephans Söhne Johannes und Friedrich bewohnen, nachdem sie 1438 den „Münch“ veräußert haben noch 1451 ihr Stammhaus neben der „Stelzen“ am Wollishofer Türli, in welchem schon ihr Urgroßvater Ulrich der Schriber 1357 saß. Dann verschwindet ihr Name aus den Zürcher Urkunden.

Zwischen 1453 und 1455 aber wird dem ältesten Sohn Johannes Snewli ein als adelig anzusehendes Lehen der Abtei in Talwil für ein aufgegebenes verliehen, für das 1452 Junker Eberli von Boswil zum letzten Mal Zins zahlt. Er vollzieht mit dessen Uebernahme die Uebersiedelung aus der vom alten Zürichkrieg geschwächten und verarmten Stadt. Johannes scheint, da er 1438 noch minderjährig ist, um 1420 geboren zu sein; er ist bis 1498 urkundlich.

Als Söhne des Johannes Schnewli von Talwil nennt die Stammtafel Schneeli den 1467 erstmals in Affoltern steuernden, später als Besitzer der Mühlegüter und Stammvater der Schnewli von Affoltern auftretenden Johannes Schnewli und den ein Jahr nachher in Mettmenstetten steuernden, später als Müller in Uitikon niedergelassenen Heinrich Schnewli. Dieser wird Stammvater des im 17. Jahrhundert ausgestorbenen Zweiges der Schnewli von Altstetten und Vater des Heinrich, der 1508 Erbleheninhaber des Wyderen- und Plenarienamtshofes zu Altstetten und des Johannes, der 1497 Conventual und 1532 Abt des Klosters Wettingen ist.

Wer die urkundlichen Belege prüfend durchgeht, wird gerne einräumen, daß in Hans Schnewli von Talwil ein Glied des Lunk-

- Et Steffan suentis selgen mit 1 dy von ze hus an d' selzen
- Et von hus zum münster im münsterhoff 1 dy
- Et proctin von ze hus im krag 1 dy 50
- Et Gerocem von ze hus im münsterhoff 1 dy
- Et Hec Hemrich sellet von sin hus uff dorff 1 dy 50
- Et Johanne mey vo sine hus zu dem snabel und im münsterhoff 1 dy
- Et Eitfurt von sin hus zum wippenberen 1 dy
- Et Hup vo sin hus bim kiden 1 dy
- Et schmidin vo baden vo ze hus im münsterhoff 1 dy
- Et Fey vo sin hus im krag 1 dy 50
- Et Hagen vo sin hus im krag 1 dy
- Et Johamb zolze vo sinen hus und garten so d' d'
- Et Gallatin von ze hus am effelgassen 1 dy
- Et Jhngin von ze hus im mider dorff 1 dy
- Et Hextper vo sin hus im mider dorff 1 dy 50
- Et die huetin von ze hus am Kemweg 1 dy
- Et dz hus zum löwenstein 1 dy meist ungelint
- Et Hec Alrich Peum vo sin garten 1 dy
- Et funder geer vo sin garten 1 dy
- Et frigi Kublas mit vo ze hus im mider dorff 1 dy
- Et tellikomir vo 1 dy hus im mid' dorff 1 dy
- Et Ridi zent vo sin hus am Kemweg 1 dy 50
- Et Steffan Eiburg vo hus am Kemweg 1 dy
- Et Jacob tyt vo sinen Rebenze Rispark 1 dy 50
- Et Breitmer vo sin hus bim münsterhoff 1 dy
- Et von albrecht tangewerke selgen hus 1 dy
- Et swagin vo ze 1 dy hus im gassen 1 dy 50

hofen-Schnewlischen Geschlechtes angesprochen werden darf. Denn immer konnten Lücken in der Sohnesfolge durch urkundliche Nachweise geschlossen werden. So gelang zum Beispiel der Nachweis, daß Ulrich der Schreiber ein Schnewli war, nur aus einer einzigen Urkunde seiner Witwe von 1404, und nur der Umstand, daß 1437 und 1438 im Urbar des Fraumünsters zwei Jahre lang die Häuser Stephan Snewlis und damit auch das schon von Ulrich dem Schreiber besessene Haus zum „Münch“ namentlich aufgeführt werden, ermöglichte den urkundlichen Beleg.

Der Schluß der Stammtafel Schneeli, in Johannes in Affoltern den Sohn von Johannes in Talwil zu sehen, möge hier deshalb einer genauen Prüfung unterzogen werden, weil er für das Geschlecht von Affoltern von großer genealogischer Tragweite ist. Eine Urkunde, in welcher Johannes in Affoltern ausdrücklich als Sohn des Johannes in Talwil bezeichnet ist, liegt nicht vor. Doch sprechen so viele soziale, geographische und psychologische Umstände für diese Annahme, daß ihr kaum berechtigte Einwände entgegengehalten werden können.

1. Johannes von Talwil war verarmt — einmal wird ihm wegen Nichtbezahlung seiner Schulden das Betreten Zürichs verboten — und es ist deshalb nicht befremdend, daß seine Söhne als Müller um eine gute Erbin dienen gingen. (Mühlen gehörten übrigens schon im Mittelalter zum einträglichsten Landbesitz und waren auch vom Adel begehrt; es bestehen unzählige Urkunden, in denen Edelleute und angesehene Bürger ihrem Besitz Mühlen einverleiben.)

2. Sind alle damals im Gebiet von Zürich lebenden Schnewli bekannt und keine vorhanden, welche als Vater Hansens in Affoltern gelten oder sonst mit ihm identisch sein könnten, außer Hans, Wirt in Andelfingen, der aber 1471 daselbst verheiratet lebt, für Affoltern also nicht in Frage kommt.

3. Der um 1469 heiratende Johannes in Affoltern ist um 1445 geboren; er kann also dem Alter nach gut der Sohn des um 1420 geborenen Johannes in Talwil sein.

4. Talwil ist der Affoltern geographisch am nächsten liegende Ort, in welchem damals Schnewli vorkamen. Man kann die wenige Meilen voneinander entfernten Orte beinahe Nachbarn

nennen; jedenfalls hat es nichts befremdliches, wenn sich ein junger Talwiler in Affoltern verheiratet.

5. Viel befremdender, aber immerhin möglich wäre es, wenn Johannes von weit her nach Affoltern zugewandert wäre, vielleicht von Basel, Zofingen, Sax, oder gar aus dem Breisgau. Aber nirgends findet sich der geringste urkundliche Anhaltspunkt, daß die begüterte Bürgerin Zürichs, Verena Hedinger, einen Landesfremden heiratet, wo doch zwangsläufig die Herkunft von fernher irgendwo angedeutet sein müßte. Nichts spricht dafür, daß die durch den Tod ihres Bruders Jakob zur Erbin gewordene Verena Hedinger mit all ihrem Besitz einem fremden Müllergesellen zu Ehe gegeben wurde, während der aus Thalwil kommende Johannes einem verarmten, aber altbekannten Hause angehörte, Bürger Zürichs war wie die Hedinger, überdies Müller werden wollte und somit einen absolut passenden Bewerber für sie darstellte.

6. Weiter spricht für die These der Herkunft aus Talwil-Zürich auch der Umstand, daß, trotzdem Johannes zweifellos nicht von Affoltern gebürtig war, seine Familie sofort an der Spitze der alten Affolter Geschlechter erscheint, was bei einem Landesfremden nicht möglich gewesen wäre.

Ueberdies gehört schon die erste Generation in Affoltern jener kriegerischen und siegesfrohen Jugend an, welche die Feldzüge der Eidgenossen mitmacht. So wie im alten Zürichkriege ein Snewli Hauptmann der Zürcher war und ein anderer auf dem Schlachtfeld bei Hirzel den Tod fand, so war bei den Schnewli von Affoltern überhaupt, durch Jahrhunderte die kriegerische Ueberlieferung noch wirksam.

7. Nicht nur die sämtliche Einwohner von Affoltern auf führenden Steuerlisten der Jahre 1454 und 1455, auch die gesamten übrigen der früheren Steuerjahre weisen keine Schnewli auf. *) Ueberhaupt ist bis 1467 kein dokumentarischer Nachweis bekannt, daß im 15. Jahrhundert Schnewli im Freiamt gelebt haben.

8. Eine weitere Stützung erfährt die Annahme einer Her-

*) Vergleiche dazu die vortreffliche Schrift von Dr. W. Schnyder: Die Bevölkerung der Stadt und Landschaft Zürich vom 14.—17. Jahrhundert, wo die hier einschlägigen Steuerbücher als zuverlässig nachgewiesen sind.

Talbuch hery gelt

It hand schneit gut vny q̄ hery won eynd wye st. sin erb gut
wid war er ader sin erben an von gand ja gut mid us lib h-
zu abzug vny sollet die wye in erbe haben vny lassen warh
erb gut recht

gen vny ff

It der opt von mure gut, mit ein von, juch robe zu d̄
dillow vny zappierb

gen 1 t

Aber vny d von vliut, busungard reben
Aber vny d von reben gebat Ciutz warh
warh vliut vny faglow jingru

Aber j d von vny land reben vnder der fultjen
warer. hand brandlind

It pinat wogel gut vny q̄ ein von siner hald warh
kuper may maeßen von rüschlitian

gen vny 16

Aber j q̄ ein von der glöggenim gut von dickenbarh
ist ein juch reben

Aber j mit ein vny ein juch reben zu dickenbarh warh
warer aber lid von boswal q̄b hand schnewly

Aber j d wo den reben vnder der fultjen stoff
traupst die um das gotz huss

Aber vny 16 h von mure gen sin wye an der st

kunft aus Talwil noch durch den Umstand, daß Johannes von Affoltern nicht der einzige ist, sondern daß auch ein Heinrich ungefähr gleichen Alters 1468 in Mettmenstetten auftritt und kurz nachher in Uitikon bei Altstetten die Mühle erheiratet. Also zwei analoge Fälle. Sollten beide landesfremde Einwanderer gewesen sein?

9. Ein weiteres Argument dafür, daß die Schnewli aus Talwil stammen, liegt darin, daß Peter Schnewli, Johannes zu Affoltern Sohn, nach 1530 wieder in Kilchberg und Rüschiikon, d. h. hart an der Grenze von Talwil lebt und Besitz hat.

10. In den Zinsbüchern der Abtei findet sich unter Talwil Kernengült der Zins eingetragen, den Hans Schnewli für eine Wiese, die sein Erbgut ist, gibt, wobei die sonst bei keinem anderen vorkommende und ungewöhnliche Bemerkung steht: „und wen er oder sin erben davon gand so git man III Pf. Heller zu abzug und sollet die wisen in eren haben und lassen nach erbgut recht.“ Dieser Eintrag findet sich von 1460 bis 1473. Er scheint sich auf die Absicht des Inhabers zu beziehen, daß er oder seine Erben diesen Besitz verlassen könnten. Die Jahre entsprechen denen, in welchen Hans und Heinrich in Affoltern und Mettmenstetten erstmals auftreten. Bewiesen wird durch diesen Eintrag, daß Hans Schnewli in Talwil Söhne besaß und daß diese um 1465 Talwil zu verlassen die Absicht hatten. Von da an finden wir zwei junge Schnewli in Affoltern und Mettmenstetten, bzw. Uitikon.

11. Peter, um 1480 geboren, hat, seit 1501, vierzehn Jahre als freier Knecht im Feld gestanden, allen Feldzügen in Italien beigewohnt und ist der einzige, der von Beruf Krieger war. In der Liste der Kämpfer von Marignano wird ihm das Prädikat „Herr“ gegeben, dessen Sinn im Zweifel lassen kann, ob es sich um den Titel eines Adligen oder Geistlichen handelt. Die Stammtafel Schneeli vertritt die Ansicht, es als geistliches aufzufassen. Danach müßte Peter zwischen Novara und Marignano Theologie studiert haben und Priester geworden sein, so, daß er vor Marignano die Weihen empfangen hätte, bei der Reformation aber die Priesterwürde abgelegt haben, Protestant und endlich Ehemann geworden sein. Diese Auslegung des Titels erscheint wenig einleuchtend, denn wie sollte einmal dieser Haudegen mitten in

den Feldzügen Priester geworden sein, und wie sollte zum andern die Liste, anstatt wie üblich zu B e g i n n die Priester zu nennen, einen solchen mitten im Verzeichnis der freien Knechte aufführen? Die Annahme liegt näher, er habe stets im Auslande und im Felde mit vielen Herren zusammenlebend, seinen alten Kriegerstand und seine Abkunft geltend gemacht. Jedenfalls, so oder so, weist der Titel, den ihm der Marignano-Rodel gibt, auf eine angesehene Stellung hin.

Aus alledem ergibt sich nahezu mit Gewißheit, daß die Gründer der Aeste von Affoltern und Altstetten aus Thalwil gekommen sind.

Personenverzeichnis der Herren von Lunkhofen, später genannt Snewlí

(unter Mitbenützung der Stammtafeln von Dr. Merz und Dr. Schneeli.)

- I. R u d o l f u s d e L u n c h u n f t, 27. XII. 1166 Zeuge in Schaffhausen bei Bischof Otto von Konstanz. Wohl noch auf der Stamm-
burg Lunkhofen bei Bremgarten sit-
zend.
- II. R u d o l f u s d e L o n q u u s t, sacerdos, 1185 Zeuge,
S. v. I. ? als Bischof Hermann von Constanz
die Stiftung einer Cistercienserabtei
in Kappel durch die Freiherren von
Eschenbach bestätigt.
- III. J o h a n n e s d e L u n c h u n f t, civis Turicensis.
S. v. I. ? 1220 mit Hugo v. L. und andern Edeln
Zeuge, als die Aebtissin von Zürich
dem Johanniterhaus Hohenrain ein
Gut verleiht.
- IV. H u g o d e L u n c h u n f t, Miles, 1220—1272, t. 30.
S. v. III. ? XII., civis Turicensis. 2. VI. 1225 des
Rats von Rittern und Zeuge als Ulrich
und Walther von Schnabelburg auf

die Vogteirechte zu Rüsclikon verzichten. 17. IV. 1255 vertauscht mit Consens seiner Frau, Sohns, Sohnsfrau und Kindern seine Besitzungen zu Füglistall, Roßau und Mettmestetten gegen Güter zu Bülach, Oberhausen und Opfikon des Abtes von Engelberg (Siegel) h. Adelheidis.

- V. **Cuonradus**, Miles, Civis Turicensis, 1222, t. vor S. v. III. ? 13. VII. 1254. 13. IX. 1229 des Rats von Rittern. Lehensträger der v. Schnabelburg für den Mansus zu Rifferswil. 6. I. 1225. C. de L. et frater ejus mit andern Edeln genehmigen das Privileg des König Heinrich, das die Besitzungen des Klosters Kappel auf Zürchergebiet bestätigt. 18. XII. 1225 mit E. Mülner Rechtsprecher. Gattin lebt noch 13. VII. 1254.
- VI. **Henricus**, Miles, 1233—21. V. 1257, t. 15. XI., S. v. III. ? Civis Turicensis, 1250 des Rats von Rittern. 1254 Lehensträger v. Rotenburg und Lehensträger zu Regensdorf von den Freiherren von Regensberg. h. Anna v. Hottingen, filia Burchardi de Hottingen, militis, t. 9. XI.
- VII. **Ulricus**, Miles, t 13. VI. . 17. IV. 1255—16. X. S. v. IV. 1266, tot 15. II. 1271. Lehensträger v. Schnabelburg. Hat Güter zu Fluntern 1266. 1259 des Rats von Rittern. h. Adelheidis, 17. IV. 1255—13. VI. 1287, schenkt dem Caplan der Marienkapelle zum Großmünster ein Praedium zu Küsnacht und eines zu Dietikon.
- VIII. **Chunradus**, Nobilis, 13. VII. 1254—22. I. 1256. S. v. V. 1256 Lehensträger von Schnabelburg.

- IX. *Waltherus*, Nobilis, 13. VII. 1254—18. III. 1262.
S. v. V. Er und sein sel. Vater haben Lehen von Schnabelburg zu Männedorf. *Conradus et Waltherus confratres nobiles quidam domini Chunradi beate memorie militis filii de Lunchputh eorumque mater* geben dem Edeln Arnold von Rotenburg ein Grundstück zu Jonen. Das Praedikat *nobiles* deutet wohl auf Verschwägerung mit Edelfreien, der Name Walther auf eine Beziehung zu den Eschenbach-Schnabelburg.
- X. *Rudolfus*, Miles, t. 28. V. . 17. IV. 1255—18. I. 1289. 1255 des Rats von Rittersn. 1259—1265 und 1277—1283 Schultheiß. (Siegel). 3. VI. 1275 Bürge für Hermann von Bonstetten. h. Margarita t. 3. VI.
- XI. *Chunradus*, 17. IV. 1255—6. VIII. 1266. 1266
S. v. VI. *frater hospit. domus theutonice in Hitzkirch*, Deutschherr zu Beuggen.
- XII. *Ulricus*, 15. II. 1271. Die Güter zu Rifferswil und Bibersee, die Ulrich, Ulrichs sel. Sohn von Wilhelm und Johannes von Schnabelburg zu Lehen hatte, werden den Deutschherren zu Hitzkirch übertragen.
- XIII. *Rudolfus*, Ritter, t. 1. IV. vor 1326. 4. XI. 1289—20. I. 1324. 1278 des Rats von Rittersn. 1310—1320 Schultheiß. 11. I. 1295 hat Gut zu Goldbach. 1298 verkauft Hof zu Birmensdorf um 26½ Mark Silber. 1303 wohnt beim Kirchhof des Großmünsters. h. l. Margarita (Manesse?), t. 30. I. . 2. Elisabeth Biberli, 28 XI. 1306, t. 23. XII. Sie

verkauft der Aebtissin Hof zu Dachseren.

- XIV. Henricus de Lunghoft, Miles, gt. Snewli von Lunkhofen, t. 9. V. vor 1326. 13. II. 1278—23. X. 1310. 1290 des Rats von Rittern. 1310 verkauft Gut zu Weiningen. h. Judenta (Snewli?) t. 8. III., in Urkunden von 1326 und 1331 „Herr Heinrich Sneweli von Lunghoft, Ritter“ genannt.
- XV. Johannes de Lunghoft, Miles, 29. IV. 1290 S. v. X.
- XVI. Heinrich, Ritter, t. 20. II. vor 1331. 7. XI. 1298 S. v. XIII. — VIII. 1306 verkauft mit Consens seiner Frau seine Besitzungen zu Mettmenhasli an die Probstei. Hat Haus am Kirchhofe. h. vor 1306 Adelheid Biberli, t. 31. III. nach 1332, Conrads sel. Tochter. 1306 vermacht sie ihrem Gatten und ihren Kindern Reben an der Spanweid.
- XVII.—XX. Hemma, Margaretha, Elisabeth, Anna, 1306, Töchter von XIII (II. Ehe) tot vor 1331.
- XXI. Rudolf von Lunkhofen, * nach 1306, t. 12. S. v. XIII. V. nach 1365. 29. I. 1326 mit seinem Vetter Johann Snewli (XXIV) bevogtet. 23. VI. 1330 die von Conrad Biberli sel. vergabten Güter zu Dübendorf sind von seinen Erben Rudolf v. L., Ulrich Kriegs Kindern und Heinrich v. L. beansprucht. 1331 hat von Elisabeth Biberli, Conrads Witwe, Herrn Schneweli von Lunkhofen, Ritters, Tochter geerbt. 31. VIII. 1336 Ratsherr im neuen Rat. 1356 Reichsuntervogt. 1362 Bürge und

Geisel für Bruno Brun, wohnt an der Kirchgasse.

XXII. *A n n a*, (Elisabeth), 25. VI. 1326 fro Anna, Herrn T. v. XIV. Heinrich seligen Snewelis von Lungthoft, Ritters, Tochter, Conrad Biberlis sel. ehel. Wirtin. Verkauft ein Gut zu Stadeln.

XXIII. *J o h a n n e s d e L u n k h o f t*, 1281 Canonicus, erw. 1306, tot 1313, betreffend: Die Notiz der Stammtafel Schneeli 1931, daß ein Johannes Snewli, Canonicus, mit diesem identisch sein könnte, beruht auf einem Fehler in Meiß Regesten. Er hieß Johannes Smerli und stammte aus Konstanz. Johannes von L. ist demnach nicht der Sohn Heinrichs v. L. gnt. Sneweli (XIV).

XXIV. *H e r r J o h a n n e s S n e w l i*, armiger, auch Johannes de Lunghof, dictus Snewli, 26. V. 1305—1347, t. 16. I. 1321—22 Ratsherr an dritter Stelle der Ritterbürtigen. 29. I. 1326 Vogt und Vetter Rudis von Lunkhofen, Herrn Rudolf sel. Sohn (Siegel). 7. VIII. 1326 Zeuge mit Johann Maness. 22. XII. 1326 Zeuge zu Küsnacht mit Schultheiß Burkhardt von Hottingen. 1347 Herr Snewlis Hus zu Zürich zinst an die Abtei. h. (?) fro Agnesa Snewlina, steuert 1357—62 auf Dorf No. 38. Necrolog Kloster Fahr nach 1350 :ob. 13. I. Agnesa dicta Snewlin layce.

XXV. *M a r g a r e t h a*, Gattin von Wisso Wiss, Ritter, T. v. XVI. 1340, Wittwer einer Elisabeth 21. V. 1338. 7. IV. 1340 verkauft sie ihren Hof zu Schlieren, gnt. Lunkunft. 3.

III. 1347 verkauft ihr Gut zu Altstetten.

- XXVI. S n e w l i von Schlieren, (Heinrich ?), 30. IX. 1328 S. v. XXIV. ? Zeuge als Ritter Rüdiger Manesse den Rudolf Keßler von Schlieren mit dem Acker an der Eiche belehnt.
- XXVII. U l r i c h S n e w l i, gnt. Ulrich Schriber oder Schriber zum Münch, Gerichtsschreiber von Zürich, * ca. 1320, urk. 27. V. 1349—1395, t. 1395. 1353 Ulrich unseres Schultheißen Schriber (Heinrich Bibers). 1358 wohnt er im Haus zum Hasen am Wollishofer Türli (Münsterhof). 1359 geschädigt mit den von den Waldnern beraubten Kaufleuten, hat Forderung von 120 Fl. . 1366—95 lebt im Haus zum Münch am Münsterhof und zinst der Abtei (heute Zunfthaus z. Waag). 1370 des Gerichts Zürich Schreiber. h. 1. vor 7. V. 1349 Frau Katharina, besitzt Haus neben Heinrich Bilgeris und Heinrich Mülners Haus im Graben ob der Brunngasse. h. 2. Adelheid (Elli?), 1395 Schriberin zum Münch. 1401 Elli Zwickerin z. Münch die von Constanz und ihr Tochter zum Münch. 18. VI. 1404 Adelheid Snewlin Ulrich Snewlis sel. des Schreibers wilent eheliche Wirtin mit Rüdger Maness im Hard ir erkorenen Vogt gibt 30 Pfund gew. Zürcher Pfennige ad pias causas.
- XXVIII. R u d o l f S n e w l i, gt. von Schlieren, Bürger Zürichs, 1357—1370, t. 1370. 1357 Rudolf Snewli von Schlieren steuert in der Wacht am Rennweg, Haus

zum Regenbogen 2 Pfund 4 Schilling 2 d. . 1363 Zeuge. als Heinrich von Schlieren dem Kloster Wettingen den Meyerhof zu Schlieren abtritt.

XXIX. Johannes, 1362—1395, steuert im „Regenbogen“ S. v. XXVI. 1362, hat das Haus 116 am Rennweg 1369. 11. XI. 1392 Johann Snewlin, Bürger Zürichs verkauft seinen Hof im Dorf Schlieren mit Aeckern, Wiesen, Holz und Wald, Erblehen des Klosters Wettingen an Johann und Heinrich von Husen sel. Kinder um 37½ Fl.

XXX. Ulrich Snewli, zum „Blatfuß“, von Schlieren, wohl S. v. XXVI. Bürger Zürichs. 1366 steuert im „Regenbogen“. 1369—70 in andern Häusern am Rennweg, von 1371 an im Haus z. Blatfuß für das die Snewli bis 1388 Zins an die Abtei geben. 1376 Ulj Sneglis wib z. Blatfus. 1376 Ulj Snegli steuert in No. 202 (vielleicht Geschäftshaus). 1377 Snewlin, Gremper. 1366 Ulj Snewlis Knecht von Schlieren wird Bürger. Gattin: Ulj Sneglis wib, Seilerin.

XXXI. Herr Rudolf Schriber, 1383—1418, Caplan S. v. XXVII. der Propstei zum großen Münster. 1397—1418 zinst er für das Haus zum Münch an die Abtei und bewohnt es auch. 1408—1417 das Haus auf Dorf No. 117 Herr Rudolf Schribers Haus, das er aber nicht bewohnt. 1408 stiftet er der Probstei mit anderen Caplanen 30 Pfund. Anniversar der Probstei. 1420: ob. Her Rud. Schriber Caplan d. St. Johannis Altars.

- XXXII. Tochter, 1369—1408, Gatte: vor 1369 Ulrich Eris-
T. v. XXVII. haupt, wohnt mit ihrem Vater im
Münch, wo sie bis 1408 Steuer zahlt.
t. 1420.
- XXXIII. Ulrich Snewli, 1376—1384, steuert 1376 in Ru-
wohl S. v. XXVII. dolf Oeris Haus am Weinplatz
(Münsterhof) 1 Pfund 15 Sh. 9 d.
Wohl Kaufmann. Vielleicht identisch
mit Ulj v. L., der 1369 und 1370 im
Snewelin-Haus auf Dorf Steuer zahlt
und dann verschwindet.
- XXXIV. Heinrich, der jung Snewli, 1381.
S. v. XXVIII.
- XXXV. Rudolf Snewlis Kinder, 1371, steuern 1376.
K. v. XXVIII. Nachher sind sie nicht mehr mit Si-
cherheit zu unterscheiden. Da ab 1376
ein Rudolf in Rapperswil, andere
Snewli um 1410 in Baden und in Win-
terthur sporadisch auftreten, sind
dies vielleicht seine Nachkommen.
- XXXVI. Heinrich, 1402 der Schnewlin Sohn am Rennweg.
S. v. XXIX. 1419 Heinrich Snewli et uxor. 1425
an der Sihl wohnend bei St. Jakob.
1430 in Wiedikon genannt.
- XXXVII. Agnes, 1398 der Snewlin Tochter am Rennweg.
T. v. XXIX.
- XXXVIII. Steffan, 1412—1435, Murer, Baumeister. 1412
wohl S. v. XXXIII. steuert mit Frau im Maneßhüsli.
Sicher Enkel von 1423 zinst er für 2 Häuser an
XXVII. die Abtei (Haus an der Stelzen
und Haus z. Münch). 1425 besitzt er
das Schwendenhaus im Markt, wohnt
aber nicht darin. 1428 zinst er für
das Haus am Ort im Kratz an den
Spital. Uebernimmt nach Hans v.
Grünbergs Tod dessen Geschäft und

kommt so zur Bauhütte. Um 1428 erscheint Hensli Grünberg oft mit ihm. Steffan ist in sehr vielen Dokumenten erwähnt, hat großen Haus- und Landbesitz (Zürichberg, Küsnacht etc.) und ist oft auf Safran urkundlich. Er stirbt schon 1435. Gattin: Elisabeth (Elsi) 1429. 1438 zinst für das Haus an der Stelzen, Wollishofer Türli, das sie bewohnt und für das Haus z. Münch, das 1439 in andern Händen ist.

- XXXIX. Heinrich, 1417—31. V. 1443, 1417 steuert in Küsnacht, 31. V. 1434 verkauft er Bruder v. XXXVIII. mit seiner Tochter Margaretha seinem Bruder Steffan Reben in Küsnacht. 1443 fällt er im Gefecht an der Letzi im Hirzel am 31. V. Gattin: 1. Margaretha, ab Dorf, t. 13. V. um 1420. 2. Adelheid Lütthold, wohl Konrads, Bürger Zürichs, Tochter.
- XL. Adelheid, (Elli), Gatte: vor 1404 Johann Nußbaumer, d. J. von Küsnacht. Wohnt XXXVIII. 1408 im Barfüßerhaus mit Grünbergin, ihrer Schwester. 1421 und 1431 Adelheid Snewlin am Neumarkt.
- XLI. Tochter: Grünbergin, 1408—1416, Gatte: Schwester von vor 1404 Hans v. Grünberg † 1408. XXXVIII. Steffan scheint sein Baugeschäft übernommen zu haben. Ab 1429 ist Hensli Grünberg oft mit Steffan zusammen urkundlich.
- XLII. Heinrich, Karrer, 1450—1469, lebt im Snewlin S. v. XXXVI? hus am Rennweg bis 1469. 1470 ist nur noch Agnes Snewelin in Welti

Haslers hus am Rennweg. Damit verschwindet diese Familie endgültig aus Zürich. Vielleicht hat der 1482 in Höngg erstmals auftauchende Conrad Snewli damit Zusammenhang.

XLIII. Johannes Schnely, 1438 Montag vor Weih-S. v. XXXVIII. nacht. Die Kinder Steffan Snewlis sel. mit Johannes von Jsnach, d. R. bevogtet verkaufen eine Gült von 5 Fl. jährlich auf Jakob Hagnauers, des Krämers, Haus oben im Markt, (Schwendenhaus zum roten Gatter) Erbe der Abtei um 100 Fl. rheinisch in Gold an Johann Brändlin, Caplan im Spital; Johann von Jsnach Bürge. 1441 geben Steffan Murers sün Zins für das Haus an der Stelzen. 1444 Steffans Kind. 1451 Steffan Murers sün geben Zins für 2 Jahre. Dies ist der letzte Eintrag in Zürich. 1452 gibt Junker Eberli von Boswil zum letzten Mal Zins an die Abtei für Reben zu Dickenbach (Talwil) die früher Jakob Revel und dann Ulrich von Lommis geliehen waren, „sind jetzt Hansen Snewli geliehen“. Von da an steuert Hans zu Talwil und ist sehr oft urkundlich bis 1498, wo sein Lehen und Eigen zu Talwil an Hans Abbazell übergeht. Vor Johannes gab es keine Snewli in Talwil. 1471 tritt erstmals vereinzelt die Schreibweise Schnely auf.

XLIV. bis XLVII. Cleophe, 1438 unmündig; Margaretha, 1438; Friedrich, 1438; Anna, 1438. Alle 4 Kinder von XXXVIII.

XLVIII. Margaretha, 1. V. 1434.

T. v. XXXIX.

- IL. Hans, 1450 gibt mit seinem Bruder Conrad 4 Pfund vielleicht S. v. XXXIX. Steuer zu Andelfingen.
- L. Conrad, 1450 steuert zu Andelfingen. 1444 Hauptvielleicht S. v. XXXIX. mann derer mit den langen Spießen. 1467 gibt mit Sohn Hans und dessen Frau und Tochter Margreth 5 Pfund Steuer zu Andelfingen.
- LI. Tochter, Gatte: vor 1466 wohl Hans Abbazell, T. v. XLIII. der nach 1498 das Lehen von Hans Snewli inne hat.
- LII. Johannes, * um 1445. 1467 gibt Steuer zu Affolwohl S. v. XLIII. tern mit Hans Hedinger, sin wib, Jäckli sin sun, Veren sin Tochter, Älli sin tochter. 1470 Hans Hedinger, sin wib, Snewli, sin sun und sin wib. 1490 Hans Snewli, der ober Müller zu Affoltern a. Albis gibt Zins von des Rotters Gut zu Ottenbach. Gattin: 1469 Verena Hedinger, Tochter von Hans Hedinger, Bürger Zürichs und Besitzer der Mühle zu Affoltern. Ihr schöner Besitz geht an Snewli über. Vor ihm gab es keine Snewli in Affoltern. Aus den Steuerlisten sind alle damals im Gebiet Zürichs lebenden Snewli bekannt. Daraus geht hervor, daß wohl nur Johannes in Talwil als sein Vater in Frage kommen kann.
- LIII. Heinrich, 1468 in Mettmenstetten, 1470 nicht wohl S. v. XLIII. mehr. 1490 Müller in Uitikon. 1493 Agathe Snewli, Heinis von Roßau (sic!) eheliche Wirtin verkauft Hof und Güter zu Uitikon an Heini Güller. 1504 am Glückshafen in Zürich. Er muß ein Bruder von Johannes und

Sohn von Johannes von Talwil sein, da es vor ihm weder in Mettmenstetten noch in Uitikon Snewli gab.

- LIV. H a n s, 1467 und 1470 in Andelfingen als verheiratet.
S. v. L. Kann also mit Hans S., der 1467 in Affoltern erstmals erscheint nicht identisch sein. 1471 verkauft er $\frac{1}{2}$ Hof in Andelfingen, der früher den Villingern gehört, an die Stucki. Wirt in Andelfingen.
- LV. M a r g a r e t h a, 1467.
T. v. L.
- LVI. H e i n r i c h, t. 1540. 1504 am Glückshafen als Heini,
S. v. LIII. Heinis Sohn von Uitikon. 1508 erhält er vom Abt von Rheinau den Hof Widenen zu Altstetten als Erblehen. Gattin: vor 1505 Elsa Aeberlin, Erbin von Anna, Heini Güllers Wittwe, ihrer Tante.
- LVII. J o h a n n e s, t. 1539. 1497 Conventual zu Wettin-
S. v. LIII. gen. 1504 am Glückshafen. 1532 Abt des Gotteshauses Wettingen.

Die Schnewli von Affoltern am Albis

Johannes Schnewli, der 1467 bzw. 1468 als erster dieses Namens in Affoltern a. Albis auftritt und 1469 Verena Hedinger, Tochter Hansens, Bürger von Zürich heiratet, zahlt 1490 als Obermüller Steuer und ist wohl ein Sohn von Johannes Schnewli von Talwil (Verzweigungsübersicht d. v. Lunkhofen, XLIII) und ein Bruder von Heinrich Schnewli von Mettmestetten (LIII), der sich um 1490 in Uitikon ebenfalls eine Mühle erheiratet und Stammvater des im 17. Jahrhundert ausgestorbenen Zweiges der Schnewli von Altstetten wird.

Hans Schnewli der Müller gibt 1490 Zins von des Roters Gut, später gnt. Schönauergüter bei Ottenbach, das seine Erben Jakob S. Hansen, Heini S. Melchiors, Heini S. Josen, Hans S. Webers und andere aufgeteilt noch 1697 inne haben. Er zinst 1518 weiter von St. Peters Gütern von Zürich, vom Lichtacker und von der Hofstatt am Büel. Dazu dürfte er für kurze Zeit Besitzer der Mühle zu Loo bei Affoltern gewesen sein, denn außer seinen Söhnen Konrad und Thomann, die nach dem Tode ihres Vaters wohl die Mühle übernehmen, nennt der Glückshafen noch Heini, Hans, Oswald und Rudolf S. von Loo.

Von vermutlich 8 Söhnen stehen vier auf den Schlachtfeldern Frankreichs und Italiens und erleben den Glanz und Untergang eidgenössischer Großmachtstellung.

Konrad, 1504 genannt am Glückshafen, 1522 Kirchmeier von Affoltern, 1532 Richter, wohl auch Müller, wird im Vogtsteuerverzeichnis von 1534 nicht mehr aufgeführt. Er ist Stammvater des um 1684 ausgestorbenen Astes Konrad (A).

Thomann, 1504 genannt am Glückshafen, scheint wohl identisch mit dem „Müller von Affoltern“, der 1513 an der Schlacht von Novara und am Zug von Dijon teilnimmt. Er dürfte der Stammvater der von Gregorius ausgehenden Zweige sein (Ast B).

A n d r e a s ist 1515 bei Marignano. Jakob, Richter und Gemeindevorstand in Affoltern, ist vielleicht sein Sohn. Ersterer wäre dann Stammvater des bereits wohl im 16. Jahrhundert in Affoltern abgegangenen Astes Andreas (C).

H e i n r i c h von Loo ist 1504 genannt am Glückshafen, 1532 Richter und zahlt 1534 Vogtsteuer. Er ist Stammvater des Astes Heinrich (D).

H a n s von Loo ist 1504 genannt am Glückshafen, 1513 beim Zug nach Dijon und Novara, 1515 bei Marignano. Unter den 514 Mann fällt 1531 auf Seiten Zwinglis bei Kappel auch Hans Schneeli. Von ihm und den beiden folgenden Brüdern sind keine Nachkommen bekannt.

O s w a l d von Loo ist 1504 genannt am Glückshafen, R u - d o l f von Loo ebenfalls.

P e t e r, einer der jüngeren Söhne, beteiligt sich 1501 am Zug nach Neapel und in die Lombardei, später am Pavierzug und an der Schlacht bei Marignano; er ist in den Mannschaftslisten als „Herr Petter Schneeli“ aufgeführt. In den dreißiger Jahren lebt Peter in Kilchberg-Rüschlikon, wo er Besitz hat und als Schwiegersohn Ulrich Wyders, ebenfalls eines einstigen Söldners, erscheint. Er lebt noch 1555. Sein Sohn Heinrich, Kleinhain, heiratet 1548 in Kilchberg Verena Klunz, ist aber schon 1549 seines unregelmäßigen Lebens wegen mit ihr in Ehestreit. 1555 wird er wegen Schulden des Landes verwiesen, jedoch seines Vaters und seiner Verwandten wegen begnadigt. Er muß aber gleichwohl um 1560 das Gebiet Zürichs verlassen haben, denn 1573 ist er als Glarner Landsasse auf Kerenzen bezeugt. Sein Sohn Meinrad, um 1560 geboren, heiratet vor 1587 die Tochter des Ratsherrn Fridolin Britt, erwirbt 1588 das Tagwen- und 1595 das Landrecht zu Glarus und wird Stammvater der Glarner Schneeli. Sein Sohn ist Ratsherr und Landvogt und erwirbt durch ausgedehnte Handelsbeziehungen Ansehen und großen Land- und Waldbesitz. Seine Nachkommen haben sich 1844 und 1872 in Zürich wieder eingebürgert (vgl. Schweiz. Geschlechterbuch Bd. 5 und 6 und Stammtafel Schneeli).

Wohl ebenfalls von Kleinhain dürfte ein katholischer Zweig stammen, der seit Ende des 17. Jahrhunderts im Toggenburg nachgewiesen ist und sich Schnellli schreibt (vgl. E. Huber:

Die Herren v. Lunkhofen gnt. Snewli und ihre Nachkommenschaft im Toggenburg).

H a n s S c h n e w l i und seine Söhne sitzen auf der Mühle von Affoltern, zu der, abgesehen von den Schönauer- und St. Peters Gütern, noch zahlreiche andere zwischen Affoltern, Mühleberg, Großholz, Bickwil und Ottenbach verstreut liegende Grundstücke gehören. Vom vorübergehend besessenen Loohof und seiner Mühle wird nach dessen Aufgabe ein großer Teil des Umschwunges beibehalten, was den ausgedehnten Bodenbesitz in der zwischen dem Jsenberg und dem Hedingerfeld gelegenen Ebene erklärt.

Wie seinen Vater K o n r a d (Ast A) in das Richteramt, beruft das Vertrauen der Gemeinde und der Freiamtsleute T h o m a n n, den Müller in das Säckelmeister-, Gemeindefürsprech-, und Richter-, ja in das Stabhalteramt (Gerichtsvorsitzender des Gerichtes Affoltern). In dem von Pfarrer Hans Jakob Burenfind 1566 angelegten, jedoch bis 1564 zurückgeführten, wohl einzigen, nach F a m i l i e n geordneten Pfarrbuch im Zürchergebiet, wird Thomann der Müller mit seinen Angehörigen als erste Familie der Gemeinde genannt. Als zweite erscheint diejenige seines Bruders H e i n r i c h und als dritte die seines Vettersohnes H a n s, eines Nachkommens T h o m a n n s, dem Bruder K o n r a d s. Das Pfarrbuch dokumentiert damit die Nachkommen Konrads (Ast A) und Thomanns (Ast B) als Erben des von ihrem Vater Johannes Snewli überkommenen Mühlegutes. Es stellt sie den ersten sechzig, zur Zeit der Buchanlegung gleichzeitig, aber nicht chronologisch eingetragenen Familien ihrer Bedeutung im Rahmen der Gemeinde entsprechend, voran.

Als ein kraft seines Standes und als Inhaber freier Güter zu den F r e i e n d e s A m t e s Gehöriger — von den um das Jahr 1300 auf etwa 240 geschätzten Freiamtsgütern waren durch die von den Gaugrafen von Habsburg an Leute des Ritter- und Bürgerstandes gemachten Veräußerungen und Verleihungen großer Gebiete 1543 in Affoltern noch z w ö l f übrig geblieben — setzt sich Thomann mit seinen Freiamtgenossen umsonst für die Erhaltung ihrer freiheitlichen Sonderstellung und ihrer noch eine

zusammenhängende Einheit bildenden Freigüter ein. Auch sie gehen ihrer Sonderrechte allmählich verlustig.

Das Bewußtsein, die meisten Herrschaften durch Kauf oder als Pfand erworben zu haben, führt die durch Handel und Erwerb zu Wohlstand gelangten, aber aus beschränkten Verhältnissen hervorgegangenen Vertreter der Stadtherrschaft zur Annahme, auch Eigentümer von Land und Leuten zu sein und über beide nach Willkür und zu ihrem Nutzen verfügen und gebieten zu können. Sie verordnen den Ausschluß der Landleute von öffentlichen Aemtern mit Ausnahme der Untervogteien und derjenigen der Gemeinde, Unzugänglichmachung aller über den Hauptmannsrank gehenden Militärgrade und die Erschwerung der Erlangung kirchlicher Aemter.

Auch unsere Sippe teilt deshalb allmählich das Schicksal aller andern landgesessenen Familien, doch setzt sie der Einschränkung ihrer geistigen und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeit als eine der angesehensten des Ortes das Selbstbewußtsein unabhängiger Abkunft, eigener Leistung und innerer Verbundenheit mit ihren Dorfgenossen entgegen. Ihr Wille, lediglich dem Wohle der Gemeinde, nicht aber den städtischen Machthabern freiwillig zu dienen, findet in den amtlichen Urkunden, Korrespondenzen und Rechnungen oft drastischen Ausdruck.

Die Zeitereignisse und vielleicht die damals auf das Höchste gestiegene Teuerung mögen Thomann den Müller und einen seiner Söhne bewogen haben, sich am navarrischen Kriegszug zu beteiligen. Beide fallen 1587 auf protestantischer Seite.

Thomanns Schwester Anna heiratet 1565 den Vogt Melchior Seeholzer aus der Enge.

Die obere Mühle gelangt wohl durch Thomann des Müllers Enkel in den Besitz Heinrichs, eines Enkels Heinrichs von Loo (Ast D) und damit an den noch heute blühenden Zweig der S. gnt. Müller.

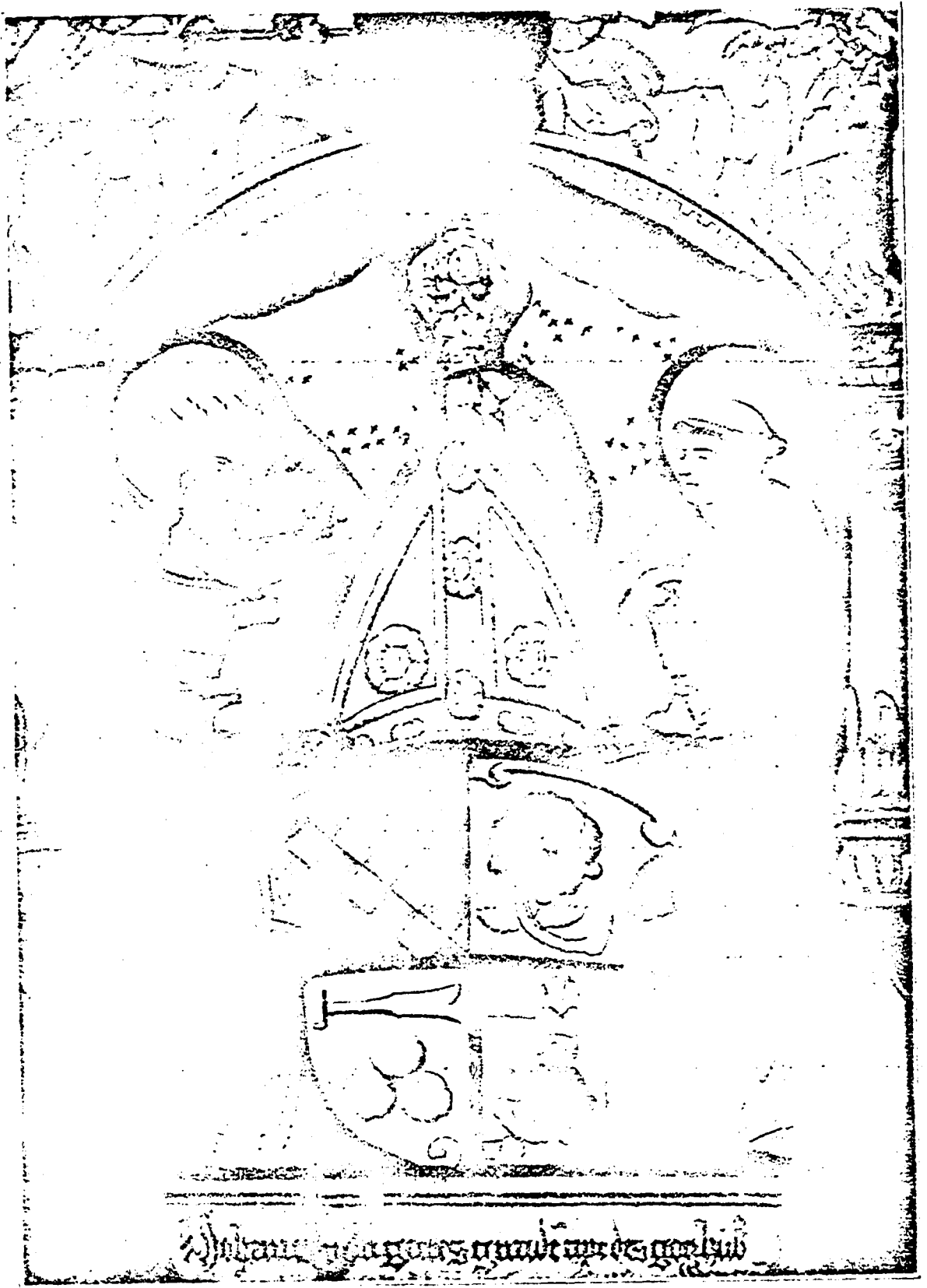
Thomann (Ast B), wohl der zweite Sohn des Stammvaters Johannes und Mitinhaber der Mühle, ist vermutlich derselbe, wie der am Zuge von Novara und Dijon teilnehmende „Müller von Affoltern“. Er besitzt als alter Müller noch 1547 Reben zwischen Affoltern und Hedingen. Wohl für sie und für andere

Die Herren v. Lunkhofen gnt. Snewli und ihre Nachkommenschaft im Toggenburg).

Hans Schneuli und seine Söhne sitzen auf der Mühle von Affoltern, zu der, abgesehen von den Schönauer- und St. Peters Gütern, noch zahlreiche andere zwischen Affoltern, Mühleberg, Großholz, Bickwil und Ottenbach verstreut liegende Grundstücke gehören. Vom vorübergehend besessenen Loohof und seiner Mühle wird nach dessen Aufgabe ein großer Teil des Umschwunges beibehalten, was den ausgedehnten Bodenbesitz in der zwischen dem Jsenberg und dem Hedingerfeld gelegenen Ebene erklärt.

Wie seinen Vater Konrad (Ast A) in das Richteramt, beruft das Vertrauen der Gemeinde und der Freiamtsleute Thomann, den Müller in das Säckelmeister-, Gemeindefürsprech-, und Richter-, ja in das Stabhalteramt (Gerichtsvorsitzender des Gerichtes Affoltern). In dem von Pfarrer Hans Jakob Burenfind 1566 angelegten, jedoch bis 1564 zurückgeführten, wohl einzigen, nach Familien geordneten Pfarrbuch im Zürchergebiet, wird Thomann der Müller mit seinen Angehörigen als erste Familie der Gemeinde genannt. Als zweite erscheint diejenige seines Bruders Heinrich und als dritte die seines Vettersohnes Hans, eines Nachkommens Thomanns, dem Bruder Konrads. Das Pfarrbuch dokumentiert damit die Nachkommen Konrads (Ast A) und Thomanns (Ast B) als Erben des von ihrem Vater Johannes Schneuli überkommenen Mühlegutes. Es stellt sie den ersten sechzig, zur Zeit der Buchanlegung gleichzeitig, aber nicht chronologisch eingetragenen Familien ihrer Bedeutung im Rahmen der Gemeinde entsprechend, voran.

Als ein kraft seines Standes und als Inhaber freier Güter zu den Freien des Amtes Gehöriger — von den um das Jahr 1300 auf etwa 240 geschätzten Freiamtsgütern waren durch die von den Gaugrafen von Habsburg an Leute des Ritter- und Bürgerstandes gemachten Veräußerungen und Verleihungen großer Gebiete 1543 in Affoltern noch zwölf übrig geblieben — setzt sich Thomann mit seinen Freiamtgenossen umsonst für die Erhaltung ihrer freiheitlichen Sonderstellung und ihrer noch eine



Wappenscheibe des Johannes Schnewli, Abt des Klosters
Wettingen. Jahr 1538. Landes-Museum.

zusammenhängende Einheit bildenden Freigüter ein. Auch sie gehen ihrer Sonderrechte allmählich verlustig.

Das Bewußtsein, die meisten Herrschaften durch Kauf oder als Pfand erworben zu haben, führt die durch Handel und Erwerb zu Wohlstand gelangten, aber aus beschränkten Verhältnissen hervorgegangenen Vertreter der Stadtherrschaft zur Annahme, auch Eigentümer von Land und Leuten zu sein und über beide nach Willkür und zu ihrem Nutzen verfügen und gebieten zu können. Sie verordnen den Ausschluß der Landleute von öffentlichen Aemtern mit Ausnahme der Untervogteien und derjenigen der Gemeinde, Unzugänglichmachung aller über den Hauptmannsrank gehenden Militärgrade und die Erschwerung der Erlangung kirchlicher Aemter.

Auch unsere Sippe teilt deshalb allmählich das Schicksal aller andern landgesessenen Familien, doch setzt sie der Einschränkung ihrer geistigen und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeit als eine der angesehensten des Ortes das Selbstbewußtsein unabhängiger Abkunft, eigener Leistung und innerer Verbundenheit mit ihren Dorfgenossen entgegen. Ihr Wille, lediglich dem Wohle der Gemeinde, nicht aber den städtischen Machthabern freiwillig zu dienen, findet in den amtlichen Urkunden, Korrespondenzen und Rechnungen oft drastischen Ausdruck.

Die Zeitereignisse und vielleicht die damals auf das Höchste gestiegene Teuerung mögen Thomann den Müller und einen seiner Söhne bewogen haben, sich am navarrischen Kriegszug zu beteiligen. Beide fallen 1587 auf protestantischer Seite.

Thomanns Schwester Anna heiratet 1565 den Vogt Melchior Seeholzer aus der Enge.

Die obere Mühle gelangt wohl durch Thomann des Müllers Enkel in den Besitz Heinrichs, eines Enkels Heinrichs von Loo (Ast D) und damit an den noch heute blühenden Zweig der S. gnt. Müller.

Thomann (Ast B), wohl der zweite Sohn des Stammvaters Johannes und Mitinhaber der Mühle, ist vermutlich derselbe, wie der am Zuge von Novara und Dijon teilnehmende „Müller von Affoltern“. Er besitzt als alter Müller noch 1547 Reben zwischen Affoltern und Hedingen. Wohl für sie und für andere

Güter gibt sein mutmaßlicher Sohn H a n s 1530—47 Jakob Effinger von Zürich für einen Brief jährlich ein Mütt drei-viertel Kernen Zins. Sicher ist ein ansehnlicher Teil der zwischen den oben genannten Dörfern liegenden Grundstücke noch im Besitze von Thomanns Enkel H a n s. Dieser verkauft 1567 der Pfrund Affoltern 1½ Jucharten Reben, verläßt das Oberdorf, dessen von der Mühle bis zum Pfarrhaus auf beiden Seiten der Straße sich reihenden Hofstätten fast ausnahmslos um jene Zeit in den Händen der Sippe sind und siedelt sich auf dem bei der Kalberweid, Mühleberger- und Hedingerstraße liegenden Grundbesitz an. Von den Söhnen Hansens wird G r e - g o r i u s in der Kalberweid Stammvater mehrerer heute noch blühender Zweige. Mit anderen aus seinem Geschlecht fällt er 1625 unter Oberst Steiner in den Veltlinerzügen. K a s p a r heiratet 1589 Ursula Hofmeister, Herrn Lienharts, Pfarrers zu Hedingen Tochter. U l r i c h errichtet 1613 in unmittelbarer Nähe der Mühle an der Jonen eine Säge mit Zimmerei für seine Brüder H a n s J a k o b und F e l i x, die sich den Söhnen und Enkeln des letzteren vererbt.

Der sich der Schweiz immer mehr nähernde Dreißigjährige Krieg veranlassen 1628 Rat und Burger der Stadt Zürich eine Hab- und Gutsteuer, die von Burgern und Landleuten bezogen werden soll, einzuführen, um zu Rüstungszwecken mit genügend Geldmitteln versehen zu sein. Derselbe Rat beschließt 1642 die Stadt mit starken Schanzen zu befestigen „damit — wie Füßli meint — „es den Leuten der Seedörfer tröstlich sei, sich mit Weibern und Kindern und ihrer besten Habe hinter den Schanzen vor zu erwartenden kriegerischen Ueberfällen schützen zu können“.

Die Kosten der kriegstechnisch sehr anfechtbaren Festungsanlage sind dermaßen hoch, daß selbst nach Verschwinden der Kriegsgefahr die Steuer einfach weiter bezogen wird. Diese drückenden Maßnahmen führen vorwiegend in den Herrschaften Wädenswil und Knonau zu offenem Aufruhr. Der Aufstand wird niedergeschlagen; 36 Landleute werden mit Stricken gebunden in die Stadt geführt und zur Erzwingung eines Schuldbekenntnisses gefoltert. Joggelj Frick zu Vollenweid, Uij Huber aus der Rietmatt und Rudi Russer, der Müller von Hausen,

Gams Bedinger	XXX B	20 B
Ein weib		
Wann für unge		20 B
Gams für unge		20 B

Steuerbuch-Eintrag. Jahr 1468. Staats-Archiv Zürich.

) Offholen

Hensly Duster	1 ^{te} 20 B	1 ^{te} 20 B
Ein weib		
Ein vatter		
Kind für beide		
Ein weib		
Ein Duster		20 B
Hensly Duster	1 ^{te}	20 B
Ein weib		
Beiffing	20 B	20 B
in tacht		
Hans Bedinger	20 B	1 ^{te}
Ein weib		
Duster für ung		
Ein weib		
Hensly Duster	20 B	1 ^{te} 20 B
Ein weib		
Hensly Ein für		
Kind für den		
Exect für tacht		
Choni Pilot Duster	20 B	20 B
Ein weib		
Summe 20 B 20 B		

Steuerbuch-Eintrag. Jahr 1470. Staats-Archiv Zürich.

werden am 29. Oktober 1646 mit dem Schwerte hingerichtet, mehrere Leute für ehr- und wehrlos erklärt, angewiesen vor ihren gnädigen Herren einen Fußfall zu tun und abzubitten. Das Vermögen der Hingerichteten wird eingezogen und der Besitz inventarisiert. 87 Personen, unter ihnen 55 Gefangengesetzte, werden gebüßt. Auch vier Schnewli nehmen an diesem Volksaufstand teil. K a s p a r gnt. S a g e r, dessen Barbesitz auf 1200 Fl. veranschlagt wird, wird mit 150, H a n s J o g g l j gnt. B ü e b l i und sein Bruder H a n s mit 75 und H a n s gnt. im H a s e l mit 20 Fl. gebüßt.

Die 1642—60 errichteten Schanzen, an denen säumige Landleute Zwangsarbeit verrichten mußten, sollen 931 000 Fl. gekostet haben. 170 Jahre später, am 30. I. 1833, beschließt der große Rat die Schleifung derselben.

Kaspar gnt. Sager zieht 1650 mit den Seinen in die Pfalz. Sein Bruder Jagli der Täufer, gnt. Sager, mit Frau und Kindern ins Elsaß.

Der Ast Thomann, beziehungsweise die von Gorius ausgehenden Zweige stellen mit den ihnen im Beruf vorangehenden S. gnt. Seiler und Sigrist (Ast D) der Gemeinde 200 Jahre lang die Schulmeister. Außer in den zu vergebenden Gemeindeämtern, wie Ehgaumer-, Kirchmeier-, Dorfmeier-, Sigristen-, Forster-, Säckelmeister- und Schulmeisteramt, sehen wir sie als geschworene Richter und Stabhalter (Gerichtsvorsitzende des Gerichtes Affoltern), als Chirurgen, als einfache Soldaten, aber auch als Wachtmeister, Fouriere, Feldschreiber, Trüllmeister, Instruktoren, Lieutenants und Hauptleute im Heer.

Angehörige des Zweiges gnt. Hafner verlassen Affoltern und bilden 1742 die H. von H i n w i l, 1786 die H. von M ü h l e b e r g (Aeugst) und um 1800 die H. von Z w i l l i k o n.

Verschiedene Glieder der Sippengruppe Thomann wandern nach Belgien, Holland, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Livland, Rußland und nach Nordamerika mit ihren Familien aus oder nehmen — teilweise in schweizerischen Regimentern (Steiner, Ziegler, Escher) — in Frankreich und den Niederlanden in fremden Heeren Kriegsdienste.

In Affoltern gelangen um die Wende des 17. Jahrhunderts vorwiegend die Zweige gnt. Spittel und Wirths zu Ansehen und

gewisser Bedeutung. Die Spittler verstanden, ihr Gut mit Ausübung des Maurerhandwerkes, die Wirths mit der von ihnen übernommenen Wirtschaft, Metzgerei und Badstube, zu mehreren.

Aus dem Aste Thomann gehen Rudolf Wilhelm, Konsul in Porto (Portugal), Martin Walter, kant. Steuerkommissär, Rechtsanwalt in Zürich, und Jean Jaques, Kunstmaler und Professor am Lehrerseminar in Rorschach hervor.

Von keinem Zweig ist rein landwirtschaftliche Betätigung überliefert. Jeder übernimmt noch dazu, seiner Neigung und seinem Können entsprechend, eine ihm zusagende Berufsart. Jeder erhält, zu besserer Unterscheidung von den übrigen Sippengruppen, als Beinamen entweder den Namen des Zweiggründers oder den seiner beruflichen Betätigung und behält ihn auch dann noch bei, wenn er schon längst zu einer anderen Berufsgattung übergegangen ist.

Den von Gregorius ausgehenden Zweigen ist zu Beginn ihrer Entwicklung durchgehend das M a u r e r - Handwerk gemein. Sie werden in dieser Eigenschaft oft für Gemeindearbeiten und zu Arbeiten ins Schloß nach Knonau zugezogen. Sie üben es auch oft dann noch aus, wenn sie seit langem eine andere Tätigkeit inne haben.

Der Zweig der S. gnt. Hafner betätigt sich vorwiegend mit dem Hafner- und später teilweise mit dem Steinhauer-, die Spittler und Wirths mit dem Maurer-, die in der Kalberweid und gnt. Hans Martin mit dem Maurer- und Kaminfeger-, die gnt. Hans Konrads mit dem Maurer- und die Kleinheini mit dem Zimmer-, Schreiner-, Wagner- und endlich die gnt. Sager mit dem Säger- und Zimmereihandwerk.

Bei der Descendenzgruppe Thomanns auffallend ist ein durch das Bauhandwerk in Jahrhunderten entwickelter ausgeprägter Wirklichkeitssinn, der sich, von späteren vereinzelt Ausnahmen abgesehen, im Hang zu mechanisch-technischen oder zu intellektbetonten Berufsneigungen äußert.

J a k o b, ein Enkel des Stammvaters und Müllers Hans, ist vermutlich ein Sohn von A n d r e a s (Ast C), den wir gemeinsam mit seinen Brüdern H a n s und P e t t e r bei Marignano finden.

Es nachgeschriben ist die stur so nimm herren
von zürich hand von des freu. lampts wegen
off gütern und ward conlicet und uf dem alten
adel geschriben uf freitag vor sant nicolas tag
anno domini 1490

Zu assholtern

Item heinr sennen und heinr lictola gutz
gund in s. got sea kienhans sutor

Item banna von der yd. sachen zu...

Item sant peters gut von zürich gut in s.
got der oeder muller

Item des baders gut gut in s. got ande
wienroebt.

Item des zoters gut gut in s. got sea kienste
schneidts der muller

Item des... der obgenant...

Jakob erbt von seinem — wie es in einer Urkunde von 1550 heißt — „in Tütsch und wölschen landen ouch in Statt und land mercktenden Vatter“ ansehnlichen Güterbesitz, wird 1556 Richter und Anwalt der Gemeinde und lebt noch 1574 als einer der ältesten Einwohner derselben. Mit seinen Enkeln Melchior und Hans scheint jedoch dieser kleine Ast in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts abgegangen zu sein.

Der Glückshafenrodel nennt Heinrich (Ast D), Sohn des Stammvaters und Müllers Johannes 1504 in Loo wohnhaft. Er ist aber 1532 Richter in Affoltern und muß demnach in der Zwischenzeit zum Stammsitz zurückgekehrt sein.

Zur Bedrückung der städtischen Machthaber und zur Kürzung ihrer alten Rechte tritt für die Freiamtsleute um die Zeit der Reformation im Grenzland an der Reuß die Auseinandersetzung mit den Altgläubigen und, fast gleichzeitig, mit den Wiedertäufern das Suchen nach einer unmittelbar mit Gott verbundenen Glaubensform, die dem Wort das Evangelium der Tat entgegenstellt und in urchristlichem Brauchtum das Sippenhaupt zum Priester einsetzt.

Heinrichs von Loo Sohn, wieder Heinrich, wird in die Stürme der Reformation hineingerissen. Schmerzlich betroffen durch die Verluste ihrer Angehörigen im eben verlorenen Kappelerkrieg und aufgebracht durch die Wiedereinführung des katholischen Gottesdienstes im rechtsreußischen Lunkhofen rotten sich in der Pfingstnacht 1532 unter Führung Bernhart Suters, Heini Schnewlis und andern, einige hundert Freiamtsleute zusammen, bemächtigen sich des dortigen wieder amtierenden Meßpriesters und setzen ihn, unter Todesandrohung bei etwaiger Rückkehr, über die Reuß. Der Bruch des Landfriedens bringt die 5 Orte in große Erregung. Eine Bestrafung der Uebeltäter wird gefordert. Boten des Rates fragen, ob die Landschaft Krieg oder Frieden wolle. Sie entscheidet sich für letzteren, wünscht jedoch milde Bestrafung der Gewalttäter. Auf mehrfaches Drängen werden Suter und Schnewli gefangen gesetzt. Heini Schnewli soll vor seiner Haftentlassung 300 Gulden Buße und die Kosten der Gefangenschaft erlegen, weniger

deshalb, weil er das Volk aufgewiegelt und zur Vertreibung des Meßpriesters aufgefordert, sondern weil er die gnädigen Herren von Zürich mit den Worten beleidigt haben soll: „Gottswunden, unser Herren sind nüt, ein Lantschaft müsst ein Fahrt dazu tun, die Sach in d'hand nemmen, denn sie, unser Herren, byssend die 5 Ort nit!“ Ueber ihn wurde erkannt: „Seine Zunge solle künftig niemanden weder gut noch schad sein, Jahr und Tag dürfe er keinen Degen mehr tragen und bis auf weitere Begnadigung weder Abendbrot noch Schlaftrunk öffentlich einnehmen und da in seiner Wirtschaft zwei böse Anschläge beraten worden, erstens berührend den Priester von Lunkhofen und zweitens einen Ueberfall auf Baar zu machen, so ist ihm bis auf weitere Verfügung auch das Wirten abgestriekt. Bereits zwei Tage später wurde dieses Urteil jedoch auf Bitten seiner Verwandtschaft gemildert.

Mit Heinrichs Brüdern Bernhart und Kleinhans und später auch mit seinen Söhnen und Enkeln erfaßt der Gedanke des Täuferiums einen Teil der Sippe. Er läßt aber auch jenen behördlicher Verfolgung sich entgegensetzenden Beharrungswillen erstehen, der lieber Heimat und angestammtes Erbe als erkanntes religiöses Gut opfert. Zwar schwört Bernhart 1533 das Täuferurteil anzunehmen und zu halten. Kleinhans jedoch, der 1566 einem Briefwechsel Vogt Hans Rahns in Knonau mit Bürgermeister und Rat von Zürich zufolge „von seiner töufferischen, verfürischen Seckt nitt abstaan will“, bleibt seinem Glauben treu. Die von Zürich erlassenen Täuferjagden, Einkerkerungen, Folterungen und Hinrichtungen, die Beschlagnahmungen der Güter und die Täuferbußen erzwingen wohl etwa zeitweiligen Widerruf, vermögen jedoch vom höheren sittlichen Wert der zürcherischen Staatsreligion nicht zu überzeugen.

Aber auch die hervorragenden Vertreter des Täuferiums liebten sowenig wie die Protestanten ihre Feinde. In einer sechs Folioseiten umfassenden, in der Spleiß'schen Copiensammlung erhaltenen Schrift gibt Martin Lingki — Berthold Haller nennt ihn „einen gelehrten, widerhaarigen, beredten und eigentümlich heuchlerischen Mann, glänzend begabt zu imponieren — eine „Rechenschaft us was Ursachen sich die Täufer von unseren

Kirchen absondern“. Er stellt die Vertreter der offiziellen Kirche den Pharisaeern und Schriftgelehrten gleich, erklärt, sie wollten der Schrift Meister sein, und wüßten nicht was sie sagen. Sie lehren Nichtiges um schändlichen Gewinnes willen, selbst „ful büch, die nit werchen mögend“. Sie lehren Sünden und stärken in Sünden, sagen Frieden, da kein Frieden ist, nennen fromme Christen, die in Finsternis wandeln und die der Apostel Teufelskinder heißt. Sie lehren wider Römer 6, man könne sich nicht von der Sünde frei machen und niemand vermöge die Gebote Gottes zu halten. Ihre Gemeinschaft ist auch nicht eine Bruderschaft Christi, denn ihre Genossen sind „Hurer, Suffer, Gotteslästerer, Gytige, Wucherer, Tänzer, Faßnächter, Gassenschreier“. Die Pfaffen, die das Volk strafen sollen, sind selbst wie das Volk. Paulus aber lehrt: Man solle sich von solchen Leuten sondern und „nit ins Tüfels Gemeinschaft sin“. „Durch den Glauben und Geduld“ — heißt es zum Schluß — „überwindend wir unser Feind nach dem Vorbild Christi“.

Der Verfasser ist wohl identisch mit jenem Martin Linki von Thengen, der laut Schaffhauser Ratsprotokoll 1535 gezwungen wird, auf beiden Kanzeln und auch in Schleithem Widerruf zu tun.

1636 werden auch die Täufer Affolterns, Jagli S. gnt. Sagenjagli, seine Frau Margaretha Hofstetter, Hans S. (gnt. Rutsch ?), Hans Jagli der Wollweber (gnt. Schnyder), Anna S., Ulj Vollenweiders Frau ab Aeugst, Anna S. und Heini S. (gnt. Schnyder ?) vor die Abgesandten der Stadt zu Besitz- und Vermögensaufnahme und zum Widerruf ins Schloß Knonau geboten.

Die Unduldsamkeit Zürichs treibt einen wertvollen Teil der Bevölkerung nach der Pfalz, ins Elsaß, sowie nach Lothringen und Mähren, wo er freundliche Aufnahme findet.

Von den Enkeln des im Tampiskrieg 1587 gefallenen Müllers Thomann erwerben die wirtschaftlich stärker gewordenen Heini, Oswald, Jakob, Jungheini, Petter und Hans, Söhne des Wirtes und Richters Heinrich und Enkel Heinrichs von Loo, das Mühlegut und sichern sich mit ihm, der bereits in ihrem Besitz befindlichen Wirtschaft, zweier Schmieden und zahlreichen Grundstücken erheblichen Landbesitz und damit auch eine

angesehene Stellung im Rahmen der Gemeinde. Richter und Wirt Heinrichs wohl ältester Sohn Heini der Schnyder wird Stammvater der S. gnt. Schnyderhansen oder Webers, der S. gnt. im Weil, die heute noch auf dem Weillhof sitzen und der S. gnt. Othlis.

Wohl Heinis zweiter Sohn Oswald ist der Großvater jenes Heinrich, der 1627 die Herberge in Affoltern besitzt, sich zuerst als Müllerknecht betätigt und später das Schmiedehandwerk erlernt. 1627 erwirbt er von seinen Vettern Hans Jagli gnt. Schmidjagli und Hans gnt. Schmiedhans eine Schmiede. Bald stellt es sich jedoch heraus, daß die beiden letzteren noch eine zweite Schmiedegerechtigkeit auf ihren Grundstücken besitzen und diese beim Verkauf verheimlicht hatten. Das Urteil des vor den Zürcher Rat gezogenen Streites lautet dahin, daß Hans Jagli auf seiner Nebenschmiede lediglich das Waffenschmied- und Schlosser-, nicht aber wie Heini das Huf- und Grobschmiedehandwerk betreiben dürfe. Oswalds Sohn Heinrich gnt. der Unterschmied wird Begründer des Zweiges Schmiedheini.

Weitere Söhne Heinrichs sind Peter der Schmied, Hans gnt. Schmiedhans und Jakob gnt. Schmidjagli, letztere gleichnamige Väter der vorgehend erwähnten, im Schmiedehandel Beklagten. Die Hauptschmiede wurde 1570 von Heini für seinen wohl um 1602 verstorbenen Sohn Peter erbaut.

Dem Sohne Jungheini, späterem Täufer, überläßt der Vater die Mühle.

Von den S. gnt. Schnyderhansen verstehen es die in Affoltern verbliebenen Familien — ein ansehnlicher Teil ihrer Glieder wandert ihres Glaubens wegen mit ihren Angehörigen im 17. Jahrhundert nach dem Elsaß, in die Pfalz und im 18. Jahrhundert nach Nordamerika aus — vorzüglich, ihr Besitztum zu mehren und durch Generationen zu erhalten.

Zusammen mit Gorius und Kaspar dem Schuhmacher aus dem Ast Thomann (B) fallen Hans, wohl Oswalds Sohn, aus dem Zweige gnt. Schnyder, Hans gnt. Buryhansli (nicht einreihbar), Rudolf, entweder Schmidjaglis oder Jakobs im Hasel Sohn, und Jakob, wohl Ulrichs Sohn aus der Mühle, 1625 und 1626 in den Veltlinerzügen.

Ulrich, Schmidhansens Sohn fällt mit H a n s gnt. Gülli 1649 unter Hauptmann Lochmann in Dalmatien.

Heinrich, der J u n g, Täufer und Müller, betreibt für kurze Zeit wohl mit Jakob, dem nachmaligen Schmied, später allein, die vom Konradschen Ast überkommene Mühle. Er zahlt ab 1608 jährlich 10 Pfund Täuferbuße. 1617 bis 1620, d. h. bis zu seinem Tode begleicht sie für ihn sein Sohn T o m a n n, der zugleich für seine Frau Katharina Frey von Zwillikon 5 Pfund Täuferbuße erlegt. Nach dem vor 1628 erfolgten Tode des Säckelmeisters und Müllers Tomann übernehmen seine Söhne, Säckelmeister H a n s und Dorfmeier H a n s H e i n r i c h, das Mühlegut. Wegen der mütterlichen Sektenangehörigkeit bleibt es jedoch von 1640—1664 „zu obrigkeitlichen Händen und Verwaltung gezogen“. Doch scheint diese Verfügung der Mehrung des Gutes keinen wesentlichen Abbruch getan zu haben, denn Hans kauft in den nachfolgenden Jahren weiteren ansehnlichen Landbesitz. Er stirbt 1680. Sein Bruder Hans Heinrich heiratet in zweiter Ehe Elsbeth Stolz, Tochter des Pfarrers Marx Stolz von Affoltern, veräußert 1667 seine Güter teilweise an seinen Bruder Hans und erwirbt die Mühle in R i c k e n b a c h bei Ottenbach; sein Sohn Hans lebt später in Maschwanden.

Hansens Söhne H e i n r i c h, Seckelmeister und Richter, H a n s, J a k o b, Dorfmeier und H a n s U l r i c h, von welchen drei die Schwestern Heini Vollenweiders, Müller zu Weißenbach heiraten, vermögen mit ihrer zahlreichen Nachkommenschaft, vielleicht auch aus Gründen zeitlichen wirtschaftlichen Niederganges das Erbe nicht zu halten. Richter Heinrichs Sohn G e o r g, H a n s sowie J a k o b gnt. Müllijagli behalten mit ihren Kindern nur noch ihre in der Nähe der Mühle liegenden Häuser und Hofstätten sowie einen Teil ihrer Grundstücke. Nach dem Ableben Richter und Säckelmeister Heinis verkauft Kleinhans Schnewli, Kilchmeier aus dem Zweige gnt. Rutsch, sein bei Heinis Auffall ihm überkommenes Mühlegewerb, d. h. Haus, Hofstatt, Scheuer, Roß- und Schweinestall, samt Gerechtigkeit, item Mühlegewerbe, zwei Mahlhufen, eine Relle, eine Stampfe, eine Reibe, eine Haberthare und ein Krautgarten 1694 um 7700 Gulden an Felix Huber.

Bereits 1696 verkauft Felix Huber das Mühlegut dem Richter Hans B i c k e l „ussem Götschi“ (Pfarrei Aeugst) um 8125 Gulden, der es seinerseits 1715 für 8400 Gulden an Hans B e r l i von Hausen weiterverkauft. Doch scheint dieser Kauf wieder rückgängig gemacht worden zu sein, denn 1738 veräußert es Kirchmeier Bickel an Feldschreiber Heinrich F r i c k von Unter-Rifferswil. Martini 1756 tauscht Jakob Frick, alt Müller, Heini Sohn, die obere Mühle gegen Heini H u g s Behausung bei der unteren Jonenbrücke. Am 21. IV. 1757 brennt Heinrich Hug, dem gewesenen Färber, die Mühle infolge Brandstiftung mit den dazugehörenden Oeltrotten, Speichern, Scheuern, Relle, Reibe, Haberthare, Waschhaus und auch das nahegelegene, Hans Jakob gnt. Müllijagli und seinem Bruder Mülliheini gehörende Haus nieder. 1758 kommt das wieder aufgebaute Mühlegut in den Besitz von Richter Hans S u t e r, der es 1768 an alt Säckelmeister Rudolf W e i ß von Herfenswil veräußert. Noch 1776 von Heini H u b e r betrieben, gelangt es im gleichen Jahre in die Hände von Hans Jakob F r i c k, Heinrich sel.

1758 hatte dieser seinen Schwägern J a k o b und H e i n - r i c h S c h n e w l i ein Haus mit Hofstatt, Trottenanteil und Farbgerechtsame verkauft. Districtrichter und Hauptmann Hans J a k o b, der Färber, teilt 1800 mit seinen Brüdern Leutnant H e i n r i c h und J o h a n n e s die von ihrem Vater, dem Färber und Dorfmeier J a k o b, ererbten Güter.

J a k o b, der älteste, 1755 geborene Sohn Jakobs des Färbers, erlernt in Zürich ebenfalls das Färberhandwerk, geht zu weiterer beruflicher Ausbildung drei Jahre nach Deutschland und Frankreich, verbleibt vorwiegend in Hamburg und den Seestädten, kehrt nach Affoltern zurück und betreibt mit Erfolg seinen Beruf. 1782 ernennt ihn der damalige Kriegsrat zum Adjutanten des Knonauerquartiers. Er wird 1798 zum Mitglied, 1802 zum Präsidenten des Districtgerichtes gewählt und ist 1799 Kommandant der Helvetischen Truppen in Aegeri. Als Bezeugung ihrer Verpflichtung und Erkenntlichkeit stellen ihm am 9. V. 1799 Agent und Präsident der Gemeinde Ober-Aegeri, Nußbaumer und Meyer, im Namen aller patriotischen Bürger eine Urkunde aus, in der sie die von ihm geübte Umsicht

und die getroffenen Maßregeln zur Sicherung der Ruhe in ihrer Gemeinde anerkennen und verdanken.

Die Verweigerung der Rechtsgleichheit, der Entzug des Lehrer- und Pfarrwahlrechtes, die Erschwerung des Zehntenlöskaufes und die Forderung unbedingten Schwörens auf gegenwärtige und zukünftige Gesetze führt im März 1804 in vielen Landgemeinden zur Verweigerung des Huldigungseides vor den abgesandten Ratsmitgliedern der Stadt. Die Drohung eines Einmarsches der Bundestruppen mit Huldigungsvornahme unter militärischem Zwang beantworten die Landleute mit Zusammenziehung der waffenfähigen Mannschaft unter Führung Hans Jakob Willis von Horgen. Am 27. März rückt Leutnant Höhn mit seiner Mannschaft in Affoltern ein, wo bereits Oberst Füßli und Major Michel angekommen waren, um Truppen auszuheben. Höhns Truppen verhindern die Aushebung. Aus dem Knonaueramt schließen sich ihnen eine große Zahl bewaffneter Leute an und, da dieselben mit keinem höheren Offizier bestellt sind, wird alt Gerichtspräsident und Adjutant Jakob Schneeбели zur Uebernahme des Kommandos bewogen. Schneeбели verlangt von den Zürchern von ihrem Vorhaben abzustehen, sucht anderseits das erregte Volk mit einer Rede zu besänftigen und verspricht die gefangenen Zürcher Offiziere in einem besonderen Zimmer bewachen zu lassen. Am Morgen des 28. werden letztere von 25 Zürcher Chevauxlegers unter dem Befehl Leutnant Bodmers entsetzt. Am gleichen Tage gelingt es Willi und seinen Leuten im Gefecht auf der Bocken eidgenössische Truppenteile in die Flucht zu schlagen.

Schneeбели und Haerberling erlassen neue Aufgebote. Am 29. März flattert die von Tierarzt Grob getragene ehrwürdige Freiamtsfahne zum letzten Male über der tapferen Schar und begleitet die von Schneeбели und Haerberling geführten Kompagnien zur Hauptmacht der Aufständischen nach Adliswil und Talwil.

Bald bricht jedoch der von den Landleuten nur teilweise unterstützte Aufstand zusammen. Willi und Haerberling werden verhaftet, Schneeбели am 7. April auf der Brücke von Schindellegi vom Berner Offizier Wyttenbach gefangen genommen, nach Zürich geführt, von einem Parteigericht verurteilt und am

25. IV. 1804 hingerichtet. Diesen schmähhlichen Triumph sinkenden Absolutismusses beschreibt die „Zürcher Freitags-Zeitung“ No. 17 am 27. April folgendermaßen:

„Schweiz, Zürich, Mittwochs den 25. April 1804. Ewig merkwürdig in der Geschichte wird der heutige Tag seyn; möge er auch auf ewig gesegnet seyn für unser ganzes Vaterland! Diess ist der Wunsch eines jeden, der sein Vaterland aufrichtig liebt! Heute war Kriegsgericht gehalten über die fünf als Häupter des Aufruhrs beschuldigten, Willi, Schneebeli, Haeberling, Hanhart und Grob. Das feyerliche Geläute der grossen Glocke verkündigte Morgens um 7 Uhr die hohe Wichtigkeit des Actus. Waerend dem Läuten wurden die 5 Verbrecher aus dem Wellenberg geholt und im Schiff unter Militär-Bedeckung an das Gestad neben dem Kornhaus und von da auf die Meisenzunft gebracht

Nach 7 Uhr kam, so wie Montags bei der Einsetzung und Beeidigung des Kriegsgerichts, der feyerliche Zug des hohen gemeineidgenössischen Kriegsgerichts im Staatswagen, eskortiert durch die schöne Parade der verschiedenen Freikorps und anderen Militairs, über den neuen Platz und Münsterhof nach der Meisezunft, dem Versammlungsort des Kriegsgerichtes.“ (Darauf folgt das Ceremoniel am Gerichtstag.)

. . . . Die Richter beziehen die Plätze, bedecken sich, der Oberstrichter legt die Prozeduren und das Gesetzbuch auf den Tisch, zieht den Degen und legt ihn mit dem Gerichtsstabe kreuzweise auf denselben. (Es folgt die Gerichtsverhandlung.)

. . . . Die Stimmen werden gezählt, der Gefangene hereingebracht. Oberstrichter: — Armer Mensch höre dein Urteil an: Der Inquisit hört die Sentenz stehend an. Oberstrichter bricht den Stab. — So wahr ich diesen Stab in zwey Stücke von einander söndere, also gewiss soll heute deine Seele vom Leibe scheiden, Gott sey derselben gnädig. — Die Delinquenten werden abgeführt. Das Urteil wird vollzogen und der bey der Execution gegenwärtig gewesene Offizier stattet davon Bericht ab.“

Willi verteidigt sich selbst, Schneebeli desgleichen, Haeberling und Grob werden von Herrn Fürsprech Tobler verteidigt. Urteilsprüche: Willi: „Es soll der Johann Willi von Horgen, Canton Zürich, dem Scharfrichter übergeben, durch das Schwerdt

vom Leben zum Tod hingerichtet werden und zu allen Prozeßkosten verfällt seyn.“ Für Jakob Schneebeli ist das Urteil gleichlautend. Heinrich Haeberling wird zum Tode des Erschießens verurteilt, Hanhart und Grob werden in ewige Gefangenschaft gesetzt.

„Nachmittags um 2 Uhr werden zuerst Willi und Schneebeli und bald nachher Haeberling vor dem Besammlungsort des Eidg. Kriegsgerichtes, unter militärischer Bedeckung, nach ihrem Todesplatz geführt. Willi hatte Herrn Leutpriester Kramer, Schneebeli Herrn Pfarrer Vogel und Haeberling die Herren Archidiakon Bränwald und Diacon Ulrich zu begleitenden Fürbittern. Willi ging die Todesstraße mit bescheidenem Anstand, mit einem zur Erde niedergesenktem Blick und unter laut nachgesprochenen Gebethen. Schneebeli behauptete seinen hartnäckigen Trotz bis ans Ende, sprach kein Gebet nach und blickte mit stolzer Miene umher. Als die Verbrecher bey der Richtstätte angelangt waren, redete Herr Leutpriester Kramer die woogende Volksmenge mit durchdringender Stimme also an: — Sättige mit dem Blute dieser unglücklichen Opfer deine verderbende Wut, namenloser Feind der Ruhe und der Ordnung! Jahrelang eilstest du mit dem Panner der Freyheit und Gleichheit durch unser unglückliches Vaterland, um die leichtgläubige Menge zu bethören, allein der Grund von diesem Panner war so oft Herrschsucht und Eigennutz von niedriger Unsittlichkeit, heillosem Unglauben und närrischem Aberglauben genährt!

Rührend für den nachdenkenden Zuschauer war zu sehen, wie Willi noch auf der Richtstätte, gerade unmittelbar vor dem Schwertstreich von Herrn Leutpriester Abschied nahm, die gebundenen Hände mit Mühe öffnend zum Danke ihm hinreichte und von demselben hinwieder herzlich und mit lauter Stimme gesegnet wurde. Schauerlich hingegen der Anblick des zweyten Verbrechers (Schneebeli) der ohne Gebeth, ganz gefühllos seinen Nacken dem tödenden Schwert hinhielt.“

Besonders der durch seine hohe, kräftige Gestalt auffallende Schneebeli weigert sich auch in letzter Stunde, seine Taten für verabscheuungswürdig und sündhaft anzuerkennen. Mutig und stolz geht er den Weg zum Schafott. — Die Freiamtsleute

ehrten die im Kampfe für ihre Rechte Gefallenen durch ein Denkmal.

1821 geht die obere Mühle durch Tausch von Heinrich Frick an Johannes, Färber, Richter, Kirchmeier und Säckelmeister zu Affoltern, Sohn des Districtpräsidenten Jakob, also nach 127-jährigem Unterbruch, wieder an die Schneebeli gnt. Müller über. Dieser tritt 1844 sein Mühlegewerbe den Söhnen Hans Rudolf, Heinrich und Jakob ab. Das Objekt wird bei der nachfolgenden Erbregelung Hans Rudolf, Müller, Gemeinderat und Säckelmeister zuteil; welcher 1870 seinem Sohne Heinrich, Bezirksrichter und Landwirt, das Wohnhaus mit Mühle und Bäckerei, Reibe (Oele) und Wasserwerk am Jonenbach hinterläßt. Durch Kauf geht am 15. Juli 1878 die Brandruine des Mühlegebäudes von Bezirksrichter Heinrich an S. J. Meier, bzw. Heinrich Spinner in Affoltern über. Das mehrhundertjährige Schicksal der Mühle findet mit diesem zweiten Brande seinen Abschluß.

Während die Schnyderhansen und Rutsch auf Gemeindeämter in Affoltern verzichten, stellen sich die übrigen aus dem Stamme Heinrich (D) hervorgegangenen Zweige als Stillstände, Ehegaumer, Dorf- und Kirchmeier, Sigristen, als Säckelmeister, Armenpfleger, Bürgerguts-, Schulverwalter und Schulmeister, Gemeinderäte, Gemeindeammänner und Gemeindepräsidenten der Gemeinde sowie als Kantonsräte dem Staate zur Verfügung.

Aus dem Zweige der im Weil, Schmiedhansen und Müller gehen Friedens-, Zunft-, Bezirksrichter sowie Zunft- und Districtgerichtspräsidenten; aus demjenigen der Schmidjagli Aerzte, Chirurgen und Viehärzte, aus dem der Müller Pfarrer hervor. Im Heere dienen sie als einfache Soldaten, als Fouriere, Feldschreiber, Lieutenants, Hauptleute, Majore und Kantonsrat Heinrich Emil Schneebeli aus dem Zweige der Othlis als Oberst und Kriegskommissär der vierten Division.

Aus dem gleichen Ast Heinrich (D) geht hervor: Johann Jakob S. von Obfelden, * 1824, Lehrer in Zürich 1845—1887, Verfasser von Lehrmitteln für Real- und Fortbildungsschulen,

historischen Volksschriften, ferner von Biographien von Washington (1872), H. G. Nägeli (1873), H. Näf (1898). Ferner: Heinrich, * 31. VII. 1849 in Ottenbach, Dr. phil. 1870, Privatdozent für Physik am eidg. Polytechnikum 1870—1873, an der Universität Zürich 1872—1873, Professor an der Akademie in Neuenburg 1873—1879, Professor am Polytechnikum 1879 bis 1890, Mitbegründer der Kabelfabrik von Cortaillod, fruchtbarer Fachschriftsteller, gestorben am 13. V. 1890 in Zürich, weiter Hermann S., von Wiedikon, Dr. h. c., * 1877, t. 22. V. 1938, Chef des statistischen Bureaus der Schweizerischen Nationalbank, Generalsekretär der Schweiz. Nationalbank und Verfasser zahlreicher volkswirtschaftlicher Abhandlungen.

Familienverzeichnis der Schnewli von Affoltern a. Albis *)

.....

1. J o h a n n e s , später Obermüller, Stammvater der Schnewli von Affoltern, tritt 1467 als erster dieses Namens in Affoltern auf und heiratet 1469 Verena Hedinger, Tochter Hansens, des Obermüllers und Bürgers von Zürich. K: (A1, 2) K o n r a d , erwähnt am Glückshafen 1504, t. um 1534. (B2) T h o m a n n , erwähnt am Glückshafen 1504, t. nach 1547. (C1, 2) A n d r e a s , ist 1515 bei Marignano. (D2) H e i n r i c h , erwähnt am Glückshafen 1504. (E) H a n s , erwähnt am Glückshafen 1504, wohl er fällt 1531 bei Kappel. (F) O s w a l d , erwähnt am Glückshafen 1504 (von beiden sind Nachkommen nicht bekannt). (G) R u d o l f , erwähnt am Glückshafen 1504 (Nachkommen nicht bekannt). (H) P e t e r , 1501 am Zug nach Neapel und Lombardei, t. nach 1555, Stammvater der 1573 auf Kerenzen (Glarus) bezeugten Linie.

*) In den engeren Rahmen der Arbeit wurden nur die in Affoltern selbst abgegangenen und heute noch blühenden Zweige einbezogen.

Die Uebersiedelungsorte der abgewanderten Familien sind, wenn bekannt, vermerkt.

* = geboren, get. = getauft, h. = heiratet, t. = gestorben oder begraben.

A. Ast Konrad

Konrad, (A I, 2), Richter und Kirchmeier, Sohn des Stammvaters und Müllers Hans Schnewli von Affoltern, wohl mit seinem Bruder Thomann (B2) Inhaber der oberen Mühle, ist urkundlich von 1504—1534, erscheint jedoch in den Vogtsteuerverzeichnissen von 1534 nicht mehr. 1536 sind nach einer Urkunde des Klosters St. Blasien die Kinder Konrads mit Rudolf Suter bevogtet und laut Urbar von 1543 zahlt Christina Snewli, wohl Konrads Frau; Zins. Die Güter im Brand, Giesen, Hobacker und Lichtacker, das heißt die zum Rellenhof gehörenden, St. Blasien zinspflichtigen Grundstücke „hat jetzt inn Thomann Schnewli“. Die 1536 als Küniz Schnewlis Matten genannten Grundstücke gehören 1563 Thomann, der 1547 gemeinsam mit seinem Vetter Heinrich auch im Auszug der waffenfähigen Freiamtsmannschaft erscheint und ab 1552 als Obermüller urkundlich belegt ist; er übernimmt also, nachdem nun auch sein 1547 als alter Müller genannter Onkel Thomann (B2) gestorben ist, die Mühle. Thomann Schnewli, auch etwa Schneeling, mit seinem Bruder Rudolf, dem geschworenen Fürsprech und Kirchenpfleger oft urkundlich, finden wir 1556 als Richter, 1569 als Gerichtsvorsitzenden und als Verfasser und Aussteller Affolternscher Gerichtsurkunden. Als einer der angesehensten Männer des Ortes wird er bei Zeugenschaften, als Fürsprech, bei „Spänen“ mit andern Gemeinden und als Unparteiischer beigezogen, so z. B. 1573 gemeinsam mit „Herrn Johannes Blundschle, dechan, Pfarrer zu Ottenbach, Untervogt Steheli zu Lunneren, Herrn Felix Hug, Herrn Johann Jakob Burenfind von Affoltern zu Vogt Felix Engelhart ins Schloß Knonau gebeten“ wegen angeblich überhandnehmender Fasnachtsunsitten, obwohl Müller Thomanns Einstellung gegenüber den „gnädigen Herren von Zürich“ bekannt sein mußte. Wird er doch laut Rechnungen der Vogtei Knonau zwischen 1548

und 1583 oft gebüßt, einmal „weil er gredt er welte die (vom Vogt) angeleyten Bott den bach niederschigken“ und weil er gewisse Gebote gegen Junker Ludwig Edlibach, den jungen Ziegler, Hans Heinrich Blatz, den Ratsschreiber und Frau „Röustinen Töchteren“ nicht einhielt.

Zeitereignisse und wirtschaftliche Gründe mögen Thomann in vorgerücktem Alter vielleicht bewogen haben, gemeinsam mit einem seiner Söhne, fremde Kriegsdienste zu nehmen. Beide fallen 1587 im navarrischen Feldzug.

Thomann und Rudolfs Schwester **A n n a** heiratet 1565 Vogt Melchior Seeholzer aus der Enge.

Von den Söhnen Müller Thomanns scheint lediglich **J a - k o b** (A I, 5) gnt. Jeck Nachkommenschaft zu haben und auch noch die Mühle zu besitzen. 1610 jedoch zahlt Jagli Schnewli von Jeck sel. Erben 48 Pfund Abzug. Im gleichen Jahre aber zahlt der neue Müller Heinrich (DIX, 1) 15 Pfund Täuferbuße. Es scheinen jedoch nur Jecks Söhne **J a k o b** (A I, 6) und **R u - d o l f** Affoltern endgültig verlassen zu haben, denn **T h o - m a n n** (A I, 7) gnt. Jeck, wohl identisch mit Brugghthoma, zahlt 1619 laut Rechnungen Knonau 1 Pfund 5 Schilling Buße. Sein ihm von 13 früh verstorbenen Kindern einzig verbliebener Sohn **T h o m a n n** lebt seit frühester Jugend in der Fremde. Wohl mit Thomann, gnt. Brugghthoma stirbt der Zweig **K o n - r a d s**, des alten Müllers, 1684 in Affoltern aus.

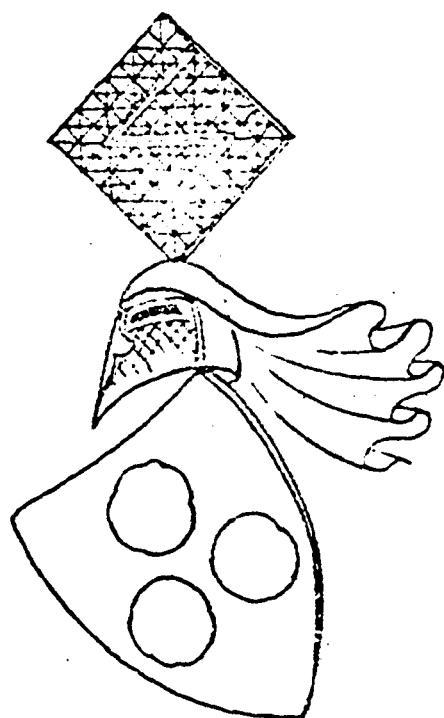
1. **H a n s**, Obermüller, Stammvater der Schnewli von Affoltern, * um 1445, h. Verena Hedinger, v. Zürich, 1469.

A I. Zweig gnt. alt Müller.

2. **K o n r a d**, wohl Müller, Kirchenmeier, Richter, t. um 1534.
S. v. l. h. vor 1513 Christina. K: Einige 1536 noch minderjährig. 1. Anna, * um 1513. 2. Thomann, h. vor 1558. 3. Rudolf, Kirchenpfleger, erwähnt ab 1553. 4. Heinj, h. vor 1564.

3. **Thomann**, Obermüller 1552, Richter, h. vor 1558, gefallen
S. v. 2. 1587. K: 1. Jakob, h. 11. I. 1578. 2. Thomann,
get. 18. VIII. 1566.
4. **Heinrich**, h. vor 1564. K: 1. Palthisser, get. 17. XII. 1564.
S. v. 2. 2. Verena, get. -?
5. **Jakob**, gnt. Jeck, t. 1610. h. 11. I. 1578 Elsbeth Huber von
S. v. 3. Maschwanden, t. 21. II. 1628. K: 1. Jakob, get. ?.
II. 1580. 2. Adelheit, get. 3. X. 1581. 3. Anna, get.
24. XI. 1583. 4. Margreth, get. 29. X. 1587. 5. Tho-
mann, get. 3. III. 1595. 6. Rudolf, get. 10. I. 1598.
6. **Jakob**, get. ?. II. 1580, gnt. Jeck, h. vor 1606. K: 1. Tochter,
S. v. 5. get. 9. XI. 1606. 2. Tochter, get. ?
7. **Thomann**, gnt. Jeck (später Bruggthoma?), get. 3. III.
S. v. 5. 1595, t. 9. III. 1684. Thomann gnt. Bruggthoma
h. 1. am 25. III. 1617 Barbel Buchter von Adlischwil.
h. 2. am 22. I. 1633 Regula Wydler von Wetteswil,
t. 13. VI. 1669. h. 3. am 21. IX. 1669 Verena Rinder-
knecht v. Hedingen, t. 3. II. 1684. K: 1. Jakob, get.
17. X. 1618, t. vor 1634. 2. Josua, * um 1619, t. vor
1634. 3. Ulrich, get. 24. X. 1620, t. 17. VIII. 1629.
4. Thoma, * ?, t. 28. VIII. 1629. 5. Catharina, t. 1.
IX. 1629. 6. Hansli, t. 7. XI. 1629. 7. Catharina,
t. 17. IX. 1638. 8. Jörg, get. 4. IX. 1625. 9. Thoma,
get. 6. XI. 1631. 10. Hans, get. 3. XI. 1633, t. 17. XI.
1633. 11. Felix, get. 11. I. 1635, t. 18. I. 1635.
12. Hans, get. 19. III. 1636. 13. Catharina, get. 12.
VIII. 1638, t. 17. IX. 1636.

B. Ast Thomann



Thomann (B2), der vor Konrad dem Müller 1504 am Glückshafen genannt wird, ist ein Sohn Hansens (1) des Stammvaters der Schnewli von Affoltern. Wohl er nimmt 1513 als „Müller von Affoltern“ an der Schlacht von Novara und am Zuge nach Dijon teil. Er gibt 1534 Vogtsteuer von der Mühlematt, hat als alter Müller noch 1547 Reben gegen Hedingen und scheint mit seinem Bruder Konrad gemeinsam die Mühle betrieben zu haben und vor 1552 gestorben zu sein, da sein Neffe Thomann (A I, 3) aus dem Aste Konrad um diese Zeit Obermüller ist. Hans (B3), der 1530—1547 Junker Jakob Effinger von seinen Gütern für einen Brief Zins zahlt, ist vielleicht sein Sohn. Zur engeren Müllerfamilie gehörend und als Enkel Thomans (B2) ausgewiesen, dürfte Hans (B4) sein, der im Taufbuch von 1564 als dritter mit seiner Familie hinter dem Mühleninhaber Thomann und Heinrich, Konrads Söhnen, eingetragen ist. Seine Söhne zahlen für die gleichen Güter Zins wie Thomann (B2). Hans (B4) tauscht 1567 mit den Vögten Meyer und Bürkli für den Praedicanten von Affoltern anderthalb Jucharten Reben gegen zwei Gültbriefe. Er wird Vater von Gregorius (B5), dem Stammvater der Zweige gnt. Hafner (B I), gnt. im Spittel (B II), gnt. Wirths (B III), gnt. in der Kalberweid (B IV), gnt. Hans Martin (B V), gnt. Hans Konrad (B VI), gnt. Kleinheini und Kleinheiniwagner (B VII), von Kaspar, der 1589 Ursula Hofmeisterin, Herrn Lienharts, Pfarrer zu Hedingen Tochter heiratet, von dessen Söhnen in Affoltern jedoch keine Kinder nachgewiesen sind

und von Felix, dem Sager (B VIII). Vielleicht schon Hans (B3), eher aber sein mutmaßlicher Sohn Hans (B4) verläßt gemeinsam mit Hans Jakob (B IX), Schuhmacher, der wohl ein Bruder von ihm sein dürfte, den Wohnort bei der oberen Mühle und siedelt sich auf seinem am Einmündungspunkt der Zürcher-, Hedinger- und Mühlebergerstraße gelegenen Grundbesitz, in der Kalberweid an.

Der Ast Thomann (B) besitzt folgende Grundstücke: Beylermatt, Blitzgy Jonen, Brünlimatt, Büchelweid, Büelacker, -matt und -weid, Butzenweid, Breite, Eggmatt, Eichler, Ennengraben, Falwenäcker, Fülenbach, Gellenrüti, Glättlimatt, Gulen, Grund, Hasenbüel, Heimbél, Hegeler, Hofmatten, Hüttenweid, Kriesibaum, Leimgruben, Lichtmatt u. Lichtacker, Lindenmoos, -Büel, -Bach und -Matten, Langenrain, Mühlematte, Pfrundacker, Seewadel, Schloßacker, Schürmatten, Schwanden, Schwendi, Steinbruchweid, Spitzenstein, Strytbel, Steigenmatt, Reutimatt, Rietbrunnen, Reben beim Walleracker, Bickwilerfeld, Schellerreben, Rebenmatt und im Hasel, Talacker, Tägerstein, Teufengrabenacker, Widerschlag und Winterhalden.

1. Hans, Obermüller, Stammvater der Schnewli von Affoltern, * um 1445, h. Verena Hedinger von Zürich 1469.
2. Thomann, Obermüller in Affoltern, t. nach 1547. K: S. v. 1. Hans?
3. Hans, zinst 1530—47 von seinen Gütern. K: Hans? S. v. 2?
4. Hans, t. 25. XI. 1629(?), h. vor 1560. K: Gregorius, * um S. v. 3? 1560, t. 7. VIII. 1625. 2. Felix, get. 23. VI. 1566. 3. Kaspar, get. 9. XI. 1567. 4. Felix, get. 6. XI. 1569. 5. Margret. 6. Hans, get. 12. IV. 1574. 7. Ulj, get. 21. IV. 1577. 8. Ulrich, get. 16. IV. 1581. 9. Verena, get. 8. VI. 1584. 10. Hans Jacob, get. 10. III. 1587. 11. Anna, get. 20. I. 1590.

5. **Gregorius** (Gorius), * um 1560, t. 7. VIII. 1625 i. d. S. v. 4. Veltlinerzügen, h. 10. X. 1885 Anna Hindermann v. Weiningen. K: 1. Heinrich, get. 1. XII. 1588, t. 18. XI. 1666. 2. Hans, get. 20. II. 1592. 3. Madlen, get. 24. VII. 1594. 4. Hans Jakob, get. 25. V. 1600. 5. Hans, get. 27. XI. 1603. 6. Verena, get. 30. III. 1606.
6. **Heinrich**, Mauermeister, gnt. Heini Goris, get. 1. XII. S. v. 5. 1588, t. 18. XI. 1666, h. 1. am 3. IV. 1614 Anna Wyssin, t. 9. XI. 1629, h. 2. am 9. II. 1630 Verena Bauer v. Weteschwil, t. 20. I. 1639. h. 3. am 5. III. 1639 Anna Groß ab Lüthenberg, t. 17. VI. 1652. h. 4. am 1. II. 1653 Anna Müller v. Wettjschwil. K: 1. Heinrich, get. 25. XII. 1618, t. 16. II. 1710. 2. Verena, get. 1619. 3. Elsbetha, get. 25. XI. 1620, t. 18. II. 1623. 4. Margaretha, get. 23. I. 1625, t. 16. VII. 1625. 5. Ulrich, get. 29. IX. 1631, t. 20. I. 1692.
7. **Heinrich**, Maurermeister, gnt. Hejni Goris d. Jung, get. S. v. 6. 25. XII. 1618, t. 16. II. 1710, h. 31. I. 1642 Anna Weilemann, t. 3. XI. 1692. K: 1. Hans, get. 9. I. 1644, t. 17. III. 1644. 2. Barbara, get. 20. VII. 1645. 3. Heinrich, get. 9. XI. 1647, t. 17. III. 1720. 4. Felix, get. 17. III. 1650. 5. Anna, get. 14. X. 1655. 6. Verena, get. 6. VI. 1658. 7. Heinrich, get. 21. IV. 1661, t. 16. VII. 1690 an Dysenterie. 8. Adelheit, get. 5. II. 1665. 9. Kind, totgeboren 12. IV. 1671.
8. **Ulrich**, Maurermeister, Dorfmeier, get. 29. IX. 1631, t. 20. S. v. 6. I. 1692. h. 30. IX. 1656 Margaretha Hitz v. Wett-schweil, t. 1. IV. 1699. K: 1. Jakob, get. 1. XI. 1657. 2. Regula, get. 8. I. 1660. 3. Margaretha, get. 26. VII. 1663, t. 4. V. 1664. 4. Margaretha, get. 19. III. 1665. 5. Hans Martin, get. 5. IV. 1668. 6. Heinrich, get. 5. XI. 1671, t. 1. I. 1747. 7. Adelheit, get. 20. II. 1677, t. 22. II. 1677. 8. Adelheit, get. 1. XII. 1678.

9. **Felix**, get. 17. III. 1650, t. 25. 1. 1729, Maurermeister, h. S. v. 7. 1. am 28. X. 1673 Barbara Schneebeli, t. 19. III. 1697. h. 2. am 22. VII. 1697 Regula Gugerli, t. 12. VI. 1728. K: 1. Jacob, get. 30. IX. 1677, t. 8. VII. 1756. 2. Hans Jacob, get. 13. I. 1684, lebt in Tournai. 3. Sohn, totgeboren 10. II. 1688. 4. Heinrich, get. 4. X. 1691. 5. Tochter totgeboren 16. III. 1697.
- 10 **Heinrich**, Ehegaumer, get. 5. XI. 1671, t. 1. I. 1747. h. S. v. 8. 1. 6. X. 1696 Katharina Dups, t. 9. VI. 1724. h. 2. am 13. V. 1727 Elisabeth Gallmann, t. 13. XII. 1744. K: 1. Katharina, get. 25. IV. 1697, t. 12. XII. 1752(?). 2. Hans Konrad, get. 25. VI. 1699, t. 29. VII. 1772. 3. Heinrich, get. 28. III. 1701, t. 19. VIII. 1702. 4. Heinrich, get. 22. II. 1705. 5. Jakob, get. 21. IX. 1706, t. 26. II. 1707. 6. Anna, get. 6. V. 1708, t. 16. VI. 1708. 7. Adelheit, get. 29. III. 1717.
11. **Kaspar**, get. 9. XI. 1567, t. vor 1629. h. 28. IX. 1589 S. v. 4. Ursula Hofmeister, Tochter Herrn Lienharts, Pfarrer zu Hedingen, t. 16. X. 1629 in Horgen. K: 1. Madlen, get. 30. IV. 1592. 2. Heinrich, get. 21. IV. 1594, t. 4. XI. 1629(?). 3. Hans Jakob, get. 30. I. 1597. 4. Lienhart, get. 27. I. 1600, t. 7. III. 1627. 5. Verena, get. 11. X. 1601. 6. Hans Rudolf, get. 15. V. 1603, t. 15. X. 1629. 7. Peter, get. 21. X. 1604, t. vor 1637. 8. Heinrich, get. 13. X. 1611.

BI. Zweig gnt. Hafner.

Heinrichs (B7) zweiter Sohn, ebenfalls Heinrich (1), * 1647, Maurer- und Hafnermeister, Dorfmeier, wird Stammvater der Schnewli gnt. **Hafner** (BI). Mit seinen Söhnen **Heinrich** (3) und **Jakob** (4) bewohnt er 1674 das sogenannte Hafner-Schnewlische Haus an der Landstraße nach Hedingen. Ersterer wird Begründer des Zweiges **Affoltern**,

letzterer desjenigen, der 1742 in Affoltern seine Güter verkauft, nach Ringwil bei Hinwil zieht und heute noch im Zürcher Oberland blüht.

Von den Söhnen Heinrichs (5), * 1716, Maurer- und Hafnermeister, Kirchmeier und Ehegaumer, zieht Johannes (9) in die Baregg; seine Kinder sterben früh. Felix (10) kauft sich 1786 auf Mühleberg, bei Aeugst, ein und wird Gründer des Zweiges der Hafner von Aeugst. Seine Nachkommen leben heute in Zürich (54) Aeugst (32) und (42) und sind in diesen beiden Orten verbürgert. Heinrich (11) übernimmt 1803 ein Lehen in Adliswil; sein Sohn Hans Heinrich (20) wird 1813 auf Eigentum in der Rengg bei Langnau seßhaft. Mit Heinrich Otto, Sohn Heinrichs (45), reicht dieser Zweig bis in die Gegenwart.

Rudolf (12) ist Begründer der zweiten heute noch blühenden Zweiggruppe, der Hafner von Zwillikon (48, 49, 55, 56). Die Nachfahren Hans Heinrichs (6), * 1723, des Bruders von Heinrich (5), bilden die dritte; sie sind in Affoltern (50 und 53), Talwil (51) und Zürich (52) niedergelassen. Eine Familie hat Bürgerrecht in Talwil.

1. Heinrich, Maurer- und Hafnermeister, Vorsänger, get. S. v. B7. 9. XI. 1647, t. 17. III. 1720. h. 1. am 16. VI. 1668 Anna Suter, t. 5. IV. 1707. h. 2. am 12. VII. 1707 Verena Ottiker, t. 5. II. 1713. h. 3. am 11. II. 1716 Verena Lüssin, t. 25. VI. 1719. K: Elisabeth, get. 10. II. 1669, t. 12. II. 1669. 2. Jakob, get. 26. II. 1671, t. 3. VI. 1671. 3. Elisabeth, get. 4. VIII. 1672, t. 3. III. 1680. 4. Rudolf, get. 3. X. 1675, t. 9. I. 1720. 5. Anna, get. 27. IV. 1679, t. 16. IX. 1755(?). 6. Tochter totgeboren 17. II. 1682. 7. Heinrich, get. 15. IV. 1683, t. 14. III. 1751. 8. Jakob, get. 8. I. 1688.
2. Rudolf, Hafnermeister, get. 3. X. 1675, t. 9. I. 1720. h. 1. S. v. 1. am 4. VI. 1702 Anna Baer, t. 22. II. 1708 an Fallsucht. h. 2. am 20. XI. 1708 Susanna Spilmann, t. 5.

XI. 1719. K: 1. Sohn, Frühgeburt, 12. VI. 1704.
2. Kind. 3. Kind, ungetauft 21. VI. 1706. 4. Kind,
t. 27. IV. 1707.

3. **Heinrich**, Maurer- und Hafnermeister, get. 15. IV. 1683,
S. v. 1. t. 14. III. 1751, gnt. Hafners. h. 1. II. 1707 Elisabeth
Schneebeili, Schmidhansen Rudis, get. 20. XI. 1683, t. 12. XII. 1745. K: 1. Margaretha, get. 31.
X. 1707, t. 10. I. 1708. 2. Jakob Hans, get. 18. XII. 1708, t. 19. II. 1709. 3. Katharina, get. 24. VI.
1710. 4. Heinrich, get. 19. I. 1712, t. 3. IX. 1712. 5. Elisabeth, get. 28. XI. 1713. 6. Heinrich, get.
15. XI. 1716, t. 24. I. 1791. 7. Barbara, get. 19. XI. 1719, t. 4. VI. 1776. 8. Hans Heinrich, get.
25. III. 1723, t. 25. III. 1796. 9. Rudolf, get. 16. XII. 1725, t. 15. III. 1781.
4. **Jakob**, Hafnermeister, im August 1742 nach Hinwil, get.
S. v. 1. 8. I. 1688, t. 11. V. 1758 in Ringwil. h. 21. III. 1713
Elisabeth Weiß, get. 1. III. 1691. K: 1. Hans
Jakob, get. 8. VII. 1714, t. 26. VII. 1714. 2. Ve-
rena, get. 30. VII. 1715. 3. Anna, get. 28. XI. 1717.
4. Katharina, get. 15. II. 1720, t. 26. IX. 1723. 5.
Rudolf, get. 24. VIII. 1721. 6. Regula, get. 22. VI.
1723. 7. Heinrich, get. 1. VII. 1725. 8. Hans Hein-
rich, get. 2. XI. 1727, t. 16. XII. 1728. 9. Susanna,
get. 18. XII. 1729, t. 17. IX. 1732. 10. Jakob, get.
28. VIII. 1731. 11. Elisabeth get. 6. XII. 1735.
5. **Heinrich**, Maurer- und Hafnermeister, Ehegaumer, Kir-
chenverwalter, get. 15. XI. 1716, t. 24. I. 1791. h.
28. III. 1746 Anna Urner ab d. Baregg, Knonau,
get. 22. VII. 1722, t. 17. VIII. 1787. K: 1. Jakob,
get. 12. II. 1747. 2. Hans Heinrich, get. 12. I. 1749,
t. 11. I. 1749. 3. Barbara, get. 22. II. 1750. 4. Jo-
hannes, get. 16. IV. 1752, t. 2. VIII. 1777. 5. Anna,
get. 21. VII. 1754. 6. Felix, get. 5. IX. 1756. 7.
Elsbeth, get. 15. X. 1758. 8. Heinrich, get. 26. IX.
1762, t. V. 1830. 9. Verena, get. 25. I. 1761, t. 28.

IV. 1763. 10. Rudolf, get. 27. VII. 1766, t. 19. III. 1832.

6. H a n s H e i n r i c h, Maurermeister, get. 25. III. 1723, t. 25.
S. v. 3. III. 1796. h. 5. I. 1747 Regula Zimmermann, Lienis, get. 10. XI. 1715, t. 28. II. 1781. K: 1. Verena, get. 28. V. 1747. 2. Kaspar, get. 1. I. 1749, t. 29. II. 1808. 3. Jakob, get. 3. X. 1751, t. 17. V. 1806, seit dem 3. Jahre blind, Schlagfluß. 4. Rudolf, get. 30. VI. 1754, t. 23. I. 1829. 5. Tochter, t. vor Taufe, 1 Tag alt 26. VIII. 1757. 6. Hans Heinrich, get. 20. III. 1759, t. 28. V. 1816. 7. Leonhard, get. 21. VI. 1763, t. 2. VII. 1837.
7. R u d o l f, Hafnermeister, get. 16. XII. 1725, t. 15. III. 1781
S. v. 3. an Blutsturz und Asthma. h. 1. am 19. II. 1754 Katharina Zimmermann, gnt. Lienis, get. 30. I. 1729, t. 16. IX. 1764 an der Ruhr. h. 2. am 15. X. 1765 Anna Spinner, get. 4. XI. 1736, t. 28. III. 1806 an d. Wassersucht. K: 1. Johannes, get. 31. XII. 1758, t. 11. VIII. 1834.
8. J a k o b, Maurer, get. 12. II. 1747. h. 1. am 1. XII. 1777
S. v. 5. Elsbeth Blickensdorfer aus d. Betbaur, get. 15. III. 1750, t. 2. III. 1795. h. 2. am 28. VI. 1795 Anna Barbara Haerberling v. Zwillikon, get. 28. VIII. 1767, t. 23. V. 1821. K: 1. Barbara, get. 14. III. 1779. 2. Anna, get. 16. XII. 1781. 3. Hans Heinrich, get. 28. XI. 1784, t. 28. III. 1785. 4. Hans Jakob, get. 15. X. 1786, t. 17. VI. 1787. 5. Katharina, get. 30. XI. 1788. 6. Kaspar, get. 26. V. 1793, t. 20. VIII. 1793. 7. Susanna, get. 24. VII. 1796, t. 5. IV. 1805. 8. Hans Rudolf, get. 31. XII. 1797, t. 17. I. 1798. 9. Barbara, get. 7. X. 1799, t. 1. II. 1801 an d. Blatern. 10. Hans Rudolf, get. 28. III. 1802, t. 8. IV. 1802. 11. Susanna, get. 16. XII. 1806.
9. J o h a n n e s, in der Baregg, get. 16. IV. 1752, t. 2. VIII.
S. v. 5. 1777. h. 17. VII. 1775 Maria Grob v. Knonau, t. 17. VIII. 1777. K: 1. Jakob, get. 17. XII. 1775,

begr. in Knonau 26. XII. 1775. 2. Sohn, totgebo-
ren, 31. VII. 1777.

10. **Felix**, Maurer, nach Mühleberg (Aeugst), im Aeugstertal
S. v. 5. eingekauft 1786, get. 5. IX. 1756. h. 1. am 25.
IX. 1780 Elisabeth Baer v. Affoltern, get. 25. XI.
1759. h. 2. am 19. XII. 1821 Anna Barbara Frey v.
Cappel, * 1759. K: 1. Hans Heinrich, get. 12. IV.
1781. 2. Elisabeth, get. 21. XII. 1783. 3. Leon-
hard, get. 9. VII. 1786, t. 11. IV. 1787. 4. Magda-
lena, get. 10. VIII. 1788. 5. Felix, * 1. XII. 1791,
t. 25. IV. 1822, in franz. Diensten seit 21. I. 1807.
6. Hans Jakob, * 22. V. 1793, t. 25. IV. 1822. 7.
Kaspar, get. 13. IX. 1795.
11. **Heinrich**, Maurer und Hafner, seßhaft auf einem Lehen
S. v. 5. in Adliswil, (1803), get. 26. IX. 1762, t. V. 1830.
Ertränkte sich in der Reuß. h. 26. I. 1789 Susanne
Maurer aus d. Stallikertal, get. 10. V. 1766, t. 28.
IV. 1842. K: 1. Hans Heinrich, get. 25. X. 1789,
t. 22. IX. 1853. 2. Tochter, t. 11. I. 1791. 3. Hans
Jakob, get. 4. XI. 1792, t. 6. XI. 1792?. 4. Elisa-
beth, get. 12. I. 1794, t. 14. I. 1794. 5. Sohn, t. 15.
VI. 1795. 6. Tochter, t. 2. VI. 1796. 7. Elisabeth,
get. 4. VIII. 1799, t. 7. II. 1800. 8. Hans Jakob,
get. 25. VIII. 1801, t. 31. VIII. 1801. 9. Sohn,
t. 6. V. 1803. 10. Anna, get. 2. VIII. 1805. 11. Anna
Barbara, * 20. V. 1811, t. 6. I. 1812.
12. **Rudolf**, Maurer in Zwillikon, get. 27. VII. 1766, t. 19. III.
S. v. 5. 1832. h. 18. XI. 1788 Susanna Spinner ab Aeugst,
get. 23. XII. 1764, t. 26. VI. 1825. K: 1. Felix, get.
3. I. 1789, t. 19. II. 1849. 2. Johannes, get. 18. VII.
1790, t. 20. VIII. 1790. 3. Susanna, get. 18. IX.
1791. 4. Rudolf, get. 9. II. 1794, t. 23. II. 1796.
5. Kaspar, get. 10. I. 1796, t. 1. X. 1797 an Dysen-
terie. 6. A. Barbara, get. 25. III. 1798. 7. Anna,
get. 18. V. 1800, t. 28. I. 1801 an d. Blatern.
13. **Kaspar**, Maurer- und Hafnermeister, get. 1. I. 1749, t. 29.
S. v. 6. II. 1808. h. 25. III. 1776 Anna Hug v. Affoltern,

Färbers, get. 24. VII. 1753, t. 12. V. 1826. K: 1. Anna, get. 30. VI. 1776, t. 16. XI. 1785. 2. Susanna, get. 7. IV. 1782, t. 18. IV. 1782. 3. Hans Jakob, get. 25. II. 1783, t. 19. IV. 1790 an Schlagfluß. 4. Hans Jakob, get. 12. XII. 1791, t. 28. XII. 1865.

14. R u d o l f, Maurermeister, get. 30. VI. 1754, t. 23. I. 1829. S. v. 6. h. 9. I. 1784 Verena Schneebeli, Othlis, get. 2. IX. 1759, t. 14. VI. 1805. K: 1. Susanna, get. 31. V. 1784, t. 19. IV. 1832. 2. A. Barbara, get. 17. VII. 1785. 3. Regula, get. 30. VIII. 1789. 4. Anna, get. 20. II. 1791, t. 18. V. 1791. 5. Anna, get. 4. III. 1792, t. 27. I. 1824. 6. Johannes, get. 17. XI. 1793, t. 5. III. 1836. 7. Verena, get. 12. VII. 1795. 8. Margaretha, get. 30. VII. 1797, t. 22. VII. 1811. 9. Katharina, get. 23. VI. 1799, t. 13. II. 1801 an d. Blatern. 10. Kaspar, get. 19. IV. 1802, t. 4. III. 1836. 11. Sohn, totgeboren, 5. VI. 1805.
15. H a n s H e i n r i c h, Maurermeister, get. 20. III. 1759, t. 28. S. v. 6. V. 1816. h. 19. VI. 1791 Barbara Schneebeli, Othlis Heinis, get. 15. IX. 1768, t. 22. XI. 1835. K: 1. Verena, get. 24. VII. 1791, t. 14. VII. 1792. 2. Hans Jakob, get. 10. V. 1794, t. 23. IX. 1837. 3. Katharina get. 18. IX. 1796, t. 15. II. 1801 a. d. Blatern. 4. Heinrich, get. 4. X. 1798. 5. Katharina get. 6. XI. 1803. 6. Johannes, get. 12. XII. 1805, t. 25. VII. 1806 a. d. Pocken. 7. Kaspar, * 28. VII. 1808, t. 7. I. 1889 i. d. Enge.
16. L e o n h a r d, Maurer, get. 21. VI. 1763, t. 2. VII. 1837. S. v. 6. h. 3. XII. 1787 Anna Barbara Steheli ab Buchenegg, get. 12. V. 1763, t. 20. I. 1812. K: 1. Verena, get. 9. III. 1788, t. 11. V. 1788. 2. Verena, get. 27. IX. 1789, t. 10. V. 1790. 3. Oswald, get. 20. II. 1791. 4. Johannes, get. 1. IX. 1793, t. 16. IV. 1873. 5. Hans Jakob, get. 20. IX. 1795, t. 11. IV. 1818. 6. Verena, get. 10. VI. 1798, t. 21. X. 1799. 7. Anna, get. 10. VI. 1798, t. 22. II. 1801 an

d. Blatern. 8. Hans Rudolf, get. 6. VI. 1801, t. 24. VI. 1810. 9. Verena, get. 8. IX. 1806; außereheliche Kinder m. Heinrich Zimmermann: 1. Arnold, * 4. II. 1833, ehelich erkannt; 2. Heinrich, * 3. VII. 1843, t. 14. V. 1916 in Adliswil.

17. Hans Heinrich, v. Aeugst wohnhaft auf Mühleberg, S. v. 10. get. 12. IV. 1781. h. 1. IX. 1806 Anna Vollenweider, * 8. II. 1784, t. 29. XII. 1824. K: 1. Hans Rudolf, * 12. XI. 1806, t. 24. VIII. 1873 in Egg. 2. Heinrich, * 1. IX. 1808, t. 15. XI. 1876 in Lyon. 3. Johannes, * 2. X. 1810.
18. Hans Jakob, Maurer, Schulmeister im Thal, v. Aeugst, S. v. 10. wohnhaft auf Mühleberg, * 22. V. 1793, t. 25. IV. 1822. h. 24. II. 1818 Anna Barbara Spinner, * 17. IX. 1793. K: 1. Tochter, totgeboren 19. IX. 1818. 2. Margaretha, * 2. XII. 1819. 3. A. Barbara, * 29. I. 1822.
19. Kaspar, Maurermeister, v. Aeugst, wohnhaft in Aeugst, S. v. 10. Hinterdorf, * 11. IX. 1795. h. 25. X. 1824 Adelheid Bickel aus dem Obertal, * 8. VII. 1797. K: 1. Hans Heinrich, * 6. IV. 1825, t. 23. I. 1891. 2. Johannes, * 26. IV. 1827, t. 29. X. 1894.
20. Hans Heinrich, Maurermeister, auf Eigentum sesshaft in der Rengg b. Langnau, get. 25. X. 1789, t. 22. IX. 1853. h. 11. I. 1813 Cleophea Huber vom Adlischwilerberg, get. 19. VI. 1791, t. 7. V. 1860. K: 1. Susanna, * 16. IX. 1813, t. 16. IV. 1822. 2. Hans Rudolf, * 10. IV. 1815. 3. Anna, * 15. IV. 1820. 4. Hans Kaspar, * 10. V. 1825. 5. Anna Barbara, * 22. VIII. 1828.
21. Felix, v. Zwillikon, abwesend in Frankreich und Griechenland, get. 3. I. 1789, t. 19. II. 1849. h. 15. VII. 1811 Elisabeth Jlli v. Bonstetten, get. 18. VII. 1785, t. 18. III. 1848. K: 1. Felix, * 24. V. 1812, t. 9. V. 1873. 2. Heinrich, * 13. I. 1814, t. 5. III. 1876. 3. Elisabeth, * 6. XI. 1815, t. 5. XII. 1869, in Rheinau. 4. Jakob, * 7. II. 1819, t. 10. VI. 18.. in

TöB. 5. Magdalena, * 5. III. 1820, t. 5. I. 1821.
6. Anna, * 6. IV. 1822.

22. H a n s J a k o b, Zeiger, get. 12. XII. 1791, t. 28. XII. 1865.
S. v. 13. h. 10. VI. 1822 Margaretha Stäheli v. Zwillikon,
get. 13. XII. 1793, t. 14. VII. 1872. K: 1. Jakob,
* 19. VIII. 1822. 2. Johannes, * 22. I. 1824, t. 24.
IX. 1892 in Rheinau. 3. Heinrich, * 6. IX. 1827,
t. 20. VIII. 1892, erhängte sich.
23. J o h a n n e s, get. 17. XI. 1793, t. 5. III. 1836. h. 14. IV.
S. v. 14. 1828 Verena Eberlj aus dem Aeugstertal, * 5. XI.
1799, t. 27. VII. 1850. K: 1. Elisabeth, * 27. II.
1829, t. 1. III. 1829. 2. Elisabeth, * 27. VI. 1830.
3. Sohn, totgeboren, 14. XI. 1832.
24. K a s p a r, get. 19. IV. 1802, t. 4. III. 1836. h. 22. II. 1830
S. v. 14. Barbara Weiß, * 1. VIII. 1806, t. 2. VI. 1876.
K: 1. Elisabeth, * 12. XII. 1831, t. 29. IV. 1832.
2. Anna, * 8. III. 1833, t. 24. V. 1900. 3. Jakob,
* 19. VIII. 1835, t. 28. IX. 1907.
25. H a n s J a k o b, Steinhauer, get. 10. V. 1794, t. 23. IX. 1837.
S. v. 15. h. 1. am 16. XII. 1816 Magdalena Baumann (ge-
schieden), v. Wollishofen, get. 29. VI. 1780, t. 17.
VIII. 1859. h. 2. am 8. XII. 1834 Susanna Baer, get.
14. VI. 1799, t. 6. VIII. 1837. K: 1. Hans Jakob,
* 31. III. 1817, t. 21. II. 1874. 2. Elisabeth, * 14.
XI. 1820. 3. Katharina, * 31. III. 1835.
26. K a s p a r, * 28. VII. 1808, t. 7. I. 1889 i. d. Enge. h. 28. VII.
S. v. 15. 1834 Magdalena Sprüngli aus d. Enge, * 16. X.
1899. K: 1. Regula, * 2. IX. 1834. 2. Katharina,
* 6. XI. 1836. 3. Anna, * 24. II. 1841.
27. O s w a l d, get. 20. II. 1791, t. 6. V. 1816. h. 26. VI. 1815
S. v. 16. Barbara Schneebei, Müllj Joglis, get. 24. I. 1790.
K: 1. Johannes, * 8. VII. 1816, t. 18. IV. 1829.
28. J o h a n n e s, Schnürweber, get. 1. IX. 1793, t. 16. IV. 1873.
S. v. 16. h. 24. XI. 1817 Katharina Baer, * 12. IV. 1793,
t. 21. II. 1861. K: 1. Anna, * 12. I. 1819. 2. Elisa-
beth, * 19. X. 1820. 3. Margaretha Salomea, * 29.

XI. 1822. 4. Katharina, * 18. III. 1825. 5. Hans Jakob, * 18. IV. 1827, t. 24. II. 1879. 6. Tochter, totgeboren, 13. VII. 1830.

29. H a n s R u d o l f, später in Hottingen wohnhaft, * 12. XI. S. v. 17. 1806, t. 24. VIII. 1873 in Egg. h. 1. am 5. XI. 1832 Rütimann Maria v. Ossingen, * 19. I. 1806, t. 18. V. 1853. h. 2. Adelheid Kleinert v. Aeugst, * 3. XI. 1840, t. 2. VI. 1906. K: 1. Georg, * 28. VI. 1832. 2. Margaretha, * 8. I. 1833, t. 13. XI. 1834.
30. J o h a n n e s, auf Mühleberg, Aeugst, 1840 in Zürich, Gärtner, Postbeamter, später Wirt, * 2. X. 1810. h. 15. VII. 1839 Elisabeth Müller v. Embrach, get. 14. XII. 1816, t. 27. XII. 1860. K: 1. Luise, * 5. IX. 1840. 2. Johannes Rudolf, get. 2. X. 1841.
31. H a n s H e i n r i c h, wohnhaft in Aeugst i. Hinterdorf, * S. v. 19. 6. IV. 1825, t. 23. I. 1891. h. 27. XI. 1848 Marie Elisabeth Gallmann, * 7. IV. 1826, t. 25. III. 1906. K: 1. Johannes, * 4. XII. 1849, t. 7. I. 1907. 2. Hans Heinrich, * 19. XII. 1851, (Nachkommen in Aeugst). 3. Jakob, * 20. IX. 1853, t. 6. II. 1887. 4. Susanna, * 26. VIII. 1855.
32. J o h a n n e s, v. Aeugst, wohnhaft in Aeugst, * 26. IV. 1827, S. v. 19. t. 29. X. 1894. h. Susanna Spinner, * 14. X. 1836, t. 9. XI. 1890. K: 1. Gottlieb, * 26. VII. 1875, (Nachkommen in Aeugst). 2. Jda, * 9. XII. 1867. 3. Johannes, * 6. IX. 1870, t. 10. VIII. 1905. 4. Anna, * 16. XI. 1872, t. 24. II. 1881. 5. Lina, * 18. I. 1874.
33. H a n s R u d o l f, seßhaft i. d. Rengg b. Langnau, * 10. IV. S. v. 20. 1815. h. 4. XII. 1839 Susanna Vollenweider ab d. Risleten, Langnau, * 12. VI. 1816. K: 1. Tochter, totgeboren 22. III. 1840. 2. Sohn vor Taufe gestorben 11. II. 1845. 3. Anna Barbara, * 12. X. 1848. 4. Kaspar Jakob, * 17. XI. 1852. 5. Barbara Bertha, * 10. VIII. 1855.
34. H a n s K a s p a r, * 10. V. 1825. h. 1. am 3. III. 1851 Barbara Karolina Suter v. Langnau, * 28. VI. 1828,

t. 15. IX. 1870. h. 2. am 7. VIII. 1871 Barbara Gut.
K: 1. Jakob, * 11. V. 1851, t. 11. III. 1913. 2. Hein-
rich, * 30. XII. 1855. 3. Barbara Karolina, * 28.
VIII. 1854. 4. Heinrich Albert, * 1. IX. 1858,
t. 29. VIII. 1859.

35. Felix, * 24. V. 1812, t. 9. V. 1873. h. 10. III. 1834 Elisa-
S. v. 21. beth Haeberlig, * 20. II. 1831. K: 1. Heinrich,
* 16. VI. 1834. 2. Elisabeth, * 13. II. 1836. 3. Bar-
bara, * 6. I. 1839. 4. Johannes, * 24. VI. 1841.

36. Heinrich, * 13. I. 1814, t. 5. III. 1876. h. 16. II. 1835
S. v. 21. Anna Huber v. Zwillikon, * 9. III. 1813. K: 1. Toch-
ter, * 14. II. 1835, t. 17. II. 1835. 2. Johannes, *
26. V. 1836. 3. Felix, * 26. X. 1839. h. 31. I. 1871
Lina Berta Rellstab v. Enge, * 24. XI. 1846.
4. Anna, * 19. III. 1842. 5. Tochter, * 11. VIII.
1845, t. 16. VIII. 1845. 6. Tochter, Frühgeburt,
7. IV. 1851. 7. Sohn, 28. IV. 1852. 8. Elisabeth,
* 28. IV. 1854, t. 20. VI. 1864.

37. Jakob, Wagner, v. Zwillikon, * 7. II. 1819, t. 10. VI.
S. v. 21. 18..(?) in Töß. h. 27. II. 1843 Regula Baumann
v. Theilingen, * 18. III. 1821, t. 2. XI. 1860.
K: 1. Elisabeth, * 7. VI. 1843. 2. Barbara, * 27.
III. 1845. 3. Anna, * 27. V. 1848. 4. Wilhelm, * 27.
III. 1851. h. 18. V. 1875 Anna Sus. Kläui v. Töß.
* 4. X. 1854. 5. Margaretha, * 2. X. 1852, t. 14. III.
1853. 6. Jakob, * 17. V. 1854. 7. Erhard Heinrich,
* 15. V. 1856. 8. Anton Gottlieb, * 21. VIII. 1858.

38. Jakob, * 19. VIII. 1822. h. 1. am 6. IX. 1852 Elis. Hurter
S. v. 22. v. Lochhof, * 27. XII. 1827, t. 12. IX. 1853. h. 2. am
1. XII. 1862 Elisabeth Hitz, v. Aeugst, * 8. XI.
1829. K: 1. Sohn, Frühgeburt, t. 16. IX. 1852. 2.
Tochter, Frühgeburt, t. 12. IX. 1853. 3. Tochter,
Totgeburt 29. XII. 1856 mit Barbara Schnee-
beli v. Hedingen. 4. Tochter, * 5. III. 1863, t. 6.
III. 1863. 5. Heinrich, * 2. IV. 1864. 6. Jakob, *
14. XII. 1865, t. 29. XI. 1914. 7. Sohn, * 31. I.
1867, t. 16. II. 1867. Albert, * 15. V. 1871.

39. J a k o b, * 19. VIII. 1835, t. 28. IX. 1907, h. 26. VI. 1865
S. v. 21. Anna Barbara Naef v. Hausen, * 4. I. 1846, t. 2.
II. 1911. K: 1. Sohn, Frühgeburt 6. I. 1866. 2. Ja-
kob, * 10. II. 1867. 3. Amalie, * 19. X. 1868, t. 11.
III. 1890. 4. Friedrich, * 21. VI. 1870, t. 8. IX.
1889. 5. Joh. Otto, * 8. IX. 1874, t. 4. III. 1875.
6. Tochter, Totgeburt, 21. X. 1877. 7. Johann Otto,
* 21. II. 1880.
40. H a n s J a k o b, Steinhauser, seßhaft i. Neumünster, Zü-
S. v. 25. rich, * 31. III. 1817, t. 21. II. 1874. h. 1. am 3. II.
1840 Elisabeth Mer v. Wagenhausen, get. 25. IX.
1817, t. 20. I. 1849. h. 2. am 10. XII. 1849 Maria Bar-
bara Weber v. Witikon, * 7. IX. 1820, t. 8. XII. 1852.
h. 3. am 30. V. 1853 Verena Benz v. Geroldswil, * 29.
X. 1810. K: 1. Barbara, * 27. II. 1840, t. 16. III.
1840. 2. Elisabeth, * 4. X. 1842. 3. Luise, * 18. I.
1846, t. 17. IX. 1869. 4. Maria Barbara, * 15. IV.
1850, t. 26. III. 1852. 5. Henriette, * 23. VIII. 1855,
t. 16. VIII. 1856.
41. H a n s J a k o b, nach Winterthur, Hottingen und Oerlikon,
S. v. 28. * 18. IV. 1827, t. 24. II. 1879. h. 1. am 24. VII. 1848
A. Maria Aegerter v. Veltheim, * 3. VI. 1825. h. 2.
am 27. II. 1866 Maria Weltert. K: 1. Emil, * 6. II.
1849, t. 28. I. 1924, h. Wilhelmine Steiner v. Pfun-
gen. 2. Bertha, * 25. VIII. 1850. 3. Anna Maria,
* 3. V. 1852. 4. Sohn, * 24. VIII. 1853, t. 14. IX.
1853. 5. Minna, * 25. VIII. 1854, t. 18. II. 1855. 6.
Sohn, * 18. II. 1855. 7. Tochter, * 20. XII. 1856,
t. 31. XII. 1856. 8. Sophia, * 2 V. 1858, t. 2. VI.
1858. 9. Maria Elisabeth, * 25 V. 1859. 10. Hein-
rich, * 2. III. 1860, t. 5. VIII. 1860. 11. Gustav
Adolf Friedrich, * 17. V. 1873, t. 28. XII. 1917.
42. G e o r g, wohnhaft a. Mühleberg (Aeugst), * 28. VI. 1832,
S. v. 29. h. 15. XII. 1892 Sophia Vollenweider. K: 1. Rosa,
* 1. II. 1893. 2. Frieda, * 17. VII. 1894. 3. Klara,
* 3. XI. 1896. 4. Lydia, * 11. I. 1898. 5. Eugen
Rudolf, * 21. VIII. 1907.

43. J o h a n n e s R u d o l f, Leihkassenverwalter, Burger von S. v. 30. Zürich s. 30. XII. 1884, get. 2. X. 1841, t. 12. V. 1897. h. 1. 1867 Reg. Luise Grob v. Zürich und Knonau, * 30. XII. 1844, t. 10. X. 1874. h. 2. 1878 Lina Hofmann v. Aarburg, * 1858, t. ? K: 1. Ernst Rudolf, * 21. VI. 1868, t. 31. VII. 1868. 2. Martha Luise, * 13. IV. 1870. 3. Rudolf Wilhelm, * 25. V. 1874, Konsul in Porto, Portugal, h. 1. Amelia Eugenie Babel v. Bardonnex, Genf. h. 2. 1926 Karolina Babel v. ebendort, * 1896. 4. Martin Walter, * 10. II. 1880.
44. J a k o b, * 11. V. 1851, t. 11. III. 1913. h. 15. I. 1874 in Genf S. v. 34. Luise Hoeger, (kath.), v. Assens d'Echallens, Waadt, * 12. I. 1853, t. 6. I. 1933 i. Genf K: 1. Cecilie, * 19. IV. 1881.
45. H e i n r i c h, * 30. XII. 1855. h. 1. am 13. XII. 1877 in Meilen S. v. 34. Rosa Guggenbühl v. Meilen, * 27. XII. 1856. h. 2. am 29. III. 1894 Maria Baier v. Nidereschach, * 18. XII. 1862, t. 14. IX. 1932 in Zürich. K: 1. Heinrich Otto, * 18. XI. 1877. h. 1. am 27. X. 1903 A. B. Wismer h. 2. am 1. IV. 1935 i. St. Gallen Hedwig Schnellmann, * 18. IV. 1902. 2. Rosina, * 28. XI. 1879, t. 3. VII. 1898 i. d. Epilept. Anstalt Zürich.
46. H e i n r i c h, * 16. VI. 1834, h. 27. XII. 1858 A. Barbara S. v. 35. Vollenweider v. Hedingen. K: 1. Rudolf Heinrich, * 10. III. 1859. 2. Johannes, * 9. VIII. 1860. 3. Heinrich, * 6. VI. 1861, t. 23. X. 1861. 4. Heinrich, * 7. IX. 1862, t. 8. III. 1863. 5. Felix Adolf, * 20. IX. 1863. 6. Bertha, * 19. XII. 1864. 7. Tochter, Totgeburt 13. III. 1866. 8. Tochter, Totgeburt, 25. V. 1867. 9. Emma, * 18. I. 1870, t. 16. III. 1870. 10. Emma, * 20. II. 1873.
47. J o h a n n e s, * 24. VI. 1841, h. 20. VI. 1868 Anna Renfer v. S. v. 35. Langnau, Kt. Bern. K: 1. Johannes, * 6. VI. 1869, t. 24. III. 1872.

48. J o h a n n e s, * 26. V. 1836, h. 19. XII. 1882 Sus. Aeberli. S. v. 36. K: 1. Sohn, totgeboren, * 28. III. 1885. 2. Joh. Heinrich, * 27. IV. 1888, h. 29. IX. 1923 Sophie Fröhlich.
49. Erhard Heinrich, * 15. V. 1856, h. 4. V. 1885 Emma Diggel- S. v. 37. mann, K: 1. Emma, * 30. V. 1885. 2. Henriette, * 15. VI. 1886. 3. Emma, * 15. XII. 1887. 4. Edwin Heini, * 5. XII. 1891, t. 2. VI. 1892.
50. J a k o b, * 14. XII. 1865, t. 29. XI. 1914. h. 20. X. 1891 S. v. 38. Bertha Götschi v. Hausen, * 7. V. 1867, t. 1. XI. 1910. K: 1. Bertha, * 16. VIII. 1892, t. 12. VII. 1913. 2. Emil, * 20. VII. 1893, h. 26. II. 1927 Emma Jucker v. Russikon.
51. J a k o b, hat Bürgerrecht in Talwil, * 10. II. 1867. h. 25. IX. S. v. 39. 1891 Emma Schreiber v. Rudolfingen. K: 1. Sophie Emma, * 25. V. 1892. 2. Ernst Otto, * 3. II. 1894. 3. Ida, * 13. XI. 1896. 4. Hedwig Martha, * 4. I. 1898 i. Zürich, t. 12. III. 1925 i. Hamburg. 5. Gertrud, * 24. VIII. 1899, t. 27. III. 1925, 6. Albert Rudolf, * 28. VI. 1901, h. 25. VIII. 1923 Anna Klingler i. Talwil. 7. Margaretha, * 16. IV. 1913.
52. J o h a n n O t t o, * 21. II. 1880. h. 1. am 25. X. 1900 Jo- S. v. 39. sepha Jaeger v. Schomburg, Württemberg. h. 2. am 18. III. 1922 Anna Starke v. Frankfurt a. M. K: 1. Fritz, * 8. VI. 1924 i. Zürich, t. 8. III. 1925 i. Zürich. 2. Helena Dora, * 9. XII. 1925 i. Zürich, t. i. Zürich. 3. Elis. Elfriede, * 20. V. 1930 i. Zürich, t. i. Zürich.
53. G u s t a v A d o l f F r i e d r i c h, * 17. V. 1873, t. 28. XII. S. v. 41. 1917. h. 29. XII. 1898 Elis.-Maria Rackette v. Duchon, Preußen. K: 1. Ella, * 25. I. 1901. 2. Gustav Adolf, * 29. V. 1904, h. Alexandra Duci v. Vil- longo, Italien.
54. M a r t i n W a l t e r, Kant. Steuerkommissär, Rechtsanwalt, S. v. 43. * 10. II. 1880, h. 1914 Klara Pfluger v. Württemberg, * 1891. K: 1. Walter Rudolf, * 1914.

55. Felix Adolf, * 20. IX. 1863, h. Verena Etzinger. K: 1. S. v. 46. Bertha und Ernst, * 16. VII. 1885. 2. Anna Barbara, * 14. III. 1891 i. Affoltern. Ernst h. 20. V. 1911 Maria Bucher.
56. Johannes, * 9. VIII. 1860. h. ?. K: 1. Karoline, * 12. IX. S. v. 46. 1893. 2. Sohn, totgeboren 19. VIII. 1895. 3. Sohn, totgeboren, 6. I. 1902. 4. Hans, * 11. I. 1898, h. 2. X. 1923 Johanna Schneebeli i. Zürich.
57. Rudolf Heinrich, * 10. III. 1859, h. 8. X. 1885 Anna S. v. 46. Ammon. K: 1. Anna Bertha, * 15. IX. 1887. 2. Rudolf Heinrich, * 11. VII. 1890, h. 31. VII. 1915 Emma Nußbaum.
58. Ernst Otto, Elektro-Mechaniker, * 3. II. 1894, h. 25. IX. S. v. 50. 1920 Anna Fröhlich v. Niederhasli, * 12. II. 1885. K: 1. Anna Ruth, * 30. IV. 1925 i. Herisau.
59. Albert Rudolf, * 28. VI. 1901, h. 15. VIII. 1923 i. Talwil Anna Klingler, * 14. X. 1899 i. Talwil. K: 1. Hans, * 4. X. 1925. 2. Adelheit, * 28. X. 1927. 3. Dora, 23. XII. 1929.

B II. Zweig gnt. Im Spittel.

Das Güter- und Vogtsteuerverzeichnis nennt 1697 Felix (B9) den Maurermeister als Besitzer zweier vom Vater Heinrich (B7) gnt. Heinj Goris dem Maurer überkommener Teile der Stammhausgruppe in der Kalberweid, an der Straße nach Mühleberg. Felix verkauft 1724 einen Hausteil mit Hofstatt an seinen jüngsten Sohn Heinrich (B III. 1), dem Stammvater der Schnewli gnt. Wirths. Das Nebenhaus gehört um diese Zeit seinem ältesten Sohn Jakob (1), Maurermeister und Hauptmann, Stammvater der Schnewli gnt. Im Spittel, der 1702—20 den Wohnsitz mit seinem Vater teilt. Das gleiche Haus bewohnt später sein Sohn Jakob (2), Maurer und Säkelmeister, 1773 sein Enkel Hans Jakob (4), Maurer und

Schulmeister und 1795 J a k o b (10), Sohn des Vorigen, mit den gleichen Berufen. Letzterer wird Begründer der ersten bis in die Gegenwart reichenden Abzweigung, dessen Angehörige heute in Affoltern (48, 49, 53), in Zürich (47 und 51), Langnau (50) und Neuilly bei Paris (54) leben.

H e i n r i c h (12) gnt. Schulmeisterheiri, ebenfalls ein Sohn Hans Jakobs (4), bildet die zweite Abzweigung der heute noch blühenden Schnewli gnt. Im Spittel. Seine Nachkommen sind in Basel ansässig (27, 28, 36).

Die dritte, von L e o n h a r t (5), Maurermeister und Feldschreiber ausgehende, ist heute noch mit J o h a n n J a k o b (37) vertreten.

Leonhart * 1706 (3), Maurer und Säckelmeister, Leutnant, Bruder von Jakob (2) wird vorerst wohl im Stammhause, dann in dem in der Nähe des Wirtshauses gelegenen, später Spittel-Schnewlischen genannten Hause gewohnt haben, wo 1773 seine Witwe und K a s p a r (8) der Maurer sowie H a n s H e i n r i c h (9), Maurermeister und Leutnant, seine Söhne, sitzen. Dasselbe Haus bewohnt auch H a n s K a s p a r (15), Maurer und Säckelmeister, später Sekretär in Holland, 1813 im französischen Feldzug vermißt. Sein Sohn H e i n r i c h (21) wird Maurer- und Schulmeister. Neben dem genannten Spittel-Schnewlischen Hause erstellt sich Leutnant J o h a n n e s (7) an Stelle des Burkhardtschen, um 1773 ein neues Wohngebäude. Sein Bruder R u d o l f (6) wohnt 1795 im Schnewlischen Haus am Bach, zwischen Pfarrhaus und Unterdorf.

Die Nachfahren dieser vierten und letzten noch blühenden Verzweigung halten sich in St. Gallen (40), Rorschach (41), Adliswil (42), Winterthur (43), Affoltern (44) und Steckborn (52) auf.

1. J a k o b, Maurer, Kirchmeier, Säckelmeister, Hauptmann, S. v. B 9. get. 30. IX. 1677, t. 8. VII. 1756, h. 28. XI. 1702 Anna Zimmermann, Vogts, get. 14. VII. 1678, t. 1. II. 1748. K: 1. Jakob, get. 19. VIII. 1703, t. 20. XII. 1756. 2. Leonhart, get. 20. VI. 1706, t. 23. IV.

1767. 3. Anna Margaretha, get. 28. II. 1719, t. 29. IX. 1791.

2. **J a k o b**, Maurer, Feldschreiber, Dorfmeier, Kirchmeier, S. v. 1. Säckelmeister, Ehegaumer, im Spittel, get. 19. VIII. 1703, t. 20. XII. 1756. h. 1. am 12. XII. 1724 Barbara Funk aus der Eyi, get. 28. X. 1704, t. 6. III. 1742. h. 2. am 21. III. 1748 Verena Burkhart v. Ober-Mettmenstetten, get. 13. III. 1712. K: 1. Anna, get. 14. X. 1725, t. 5. V. 1795 (?). 2. Jakob, get. 5. X. 1727, t. 5. XII. 1782. 3. Verena, get. 13. III. 1729, t. 3. VI. 1781 (?). 4. Leonhart, get. 10. VI. 1731, t. 7. III. 1776. 5. Katharina, get. 11. IX. 1735, t. 22. IV. 1801. 6. Barbara, get. 9. IV. 1741. 7. Susanna, get. 1. I. 1749.
3. **L e o n h a r t**, Maurer, Wachtmeister, Säckelmeister, Trüllmeister, Ehegaumer, Kirchmeier und Leutenant, im Spittel, get. 20. VI. 1706, t. 23. IV. 1767. h. 11. I. 1730 Barbara Wyß (Sennen), Hebamme, get. 2. VI. 1707, t. 27. IV. 1788 an Altersschwäche. K: 1. Rudolf, get. 19. VII. 1730, t. 27. XI. 1799. 2. Johannes, get. 24. II. 1732, t. 23. VII. 1779. 3. Anna Barbara, get. 19. I. 1734, t. 29. VI. 1736. 4. Kaspar, get. 6. XI. 1735, t. 6. VIII. 1806. 5. Anna, get. 16. III. 1738. 6. Susanna, get. 22. I. 1741, t. 18. IV. 1803. 7. Hans Heinrich, get. 21. IV. 1744, t. 25. VIII. 1744. 8. Hans Heinrich, get. 11. VI. 1745, t. 16. XII. 1820. 9. Barbara, get. 11. V. 1749, t. 28. VI. 1755.
4. **J a k o b**, Maurer, Schulmeister, Sigrüst, Kirchmeier, get. 5. S. v. 2. X. 1727, t. 5. XII. 1782. h. 1. am 8. VIII. 1752 Katharina Schneeweli, Hs. Konraden, get. 21. I. 1725, t. 20. VII. 1769. h. 2. am 13. VI. 1770 Anna Stäger, Drehers, get. 7. VI. 1745. K: 1. Anna, get. 5. XI. 1752. 2. Katharina, get. 22. IV. 1755, t. 3. VI. 1804. 3. Jakob, get. 6. III. 1757, t. 29. IX. 1816. 4. Hans Konrad, get. 16. III. 1760, t. 2. XI. 1806 am Steckfluß. 5. Anna Barbara, get. 5. IX. 1762. 6.

Anna Regula, get. 11. VIII. 1765, t. 26. VI. 1765.
 7. Anna Regula, get. 10. IX. 1767, t. 21. IX. 1767.
 8. Verena, get. 9. XII. 1770, t. 9. IX. 1772 a. d.
 Dysenterie. 9. Susanna, get. 3. V. 1772, t. 4. IX.
 1772 a. d. Dysenterie. 10. Johannes, get. 11. VII.
 1773, t. 28. IV. 1780 a. d. Pocken. 11. Verena, get.
 4. IV. 1775, t. 16. IV. 1780 a. d. Pocken. 12. Sohn,
 t. 10. I. 1778. 13. Heinrich, * 26. II. 1779, t. 30.
 XII. 1857. 14. Hans Rudolf, get. 23. XI. 1781, t. 6.
 II. 1787 a. d. Pocken.

5. **Leonhart**, Maurermeister, Schuhmacher, Feldschreiber,
 S. v. 2. get. 10. VI. 1731, t. 7. III. 1776. h. 16. III. 1756
 Barbara Weiß, Heinrichs, Chirurgen T. v. Zwilli-
 kon, get. 22. III. 1733, t. 15. ?. 1804. K: 1. Elisa-
 beth, get. 11. VII. 1756. 2. Johannes, get. 2. XII.
 1759, t. 8. IV. 1795. 3. Leonhart, get. 8. VIII. 1762,
 t. 20. VII. 1844. 4. Anna, get. 12. II. 1765. 5. Ka-
 tharina, get. 12. IV. 1767, t. 29. X. 1769 a. d. Kin-
 derblatern. 6. Hans Jakob, get. 28. IX. 1770, t. 19.
 IX. 1772 a. d. Dysenterie. 7. Katharina, get. 28.
 XI. 1773.

6. **Rudolf**, Maurer, Feldschreiber, get. 19. VII. 1730, t. 27.
 S. v. 3. XI. 1799. h. 6. VI. 1752 Anna Hug, Schuhmachers,
 get. 26. XII. 1731, t. 3. V. 1795. K: 1. Anna, get.
 3. XII. 1752, t. 28. V. 1785 a. Blutsturz. 2. Elisa-
 beth, get. 20. IV. 1755.

7. **Johannes**, Wachtmeister, Säckelmeister, Lieutenant,
 S. v. 3. Trüllmeister, Bauweler, Ehegaumer, get. 24. II.
 1732, t. 23. VII. 1779 fiel von einem Kirschbaum.
 h. 28. V. 1755 Anna Weiß, Küfers, get. 25. II.
 1731, t. 8. IV. 1781 a. hitzig. Fieber. K: 1. Elisa-
 beth, get. 23. XI. 1755, t. 29. I. 1787 (?). 2. Anna,
 get. 29. I. 1758. 3. Hans Rudolf, get. 20. I. 1760,
 t. 26. II. 1793. 4. Anna Barbara, get. 14. III. 1762.
 5. Verena, get. 12. II. 1764. 6. Susanna, get. 16.
 III. 1766, t. 6. IX. 1768. 7. Susanna, get. 4. IV.
 1773.

8. K a s p a r, Maurer, gnt. Spitalkaspar, bej der Linden, get.
S. v. 3. 6. XI. 1735, t. 6. VIII. 1806. h. 24. III. 1760 Verena
Burkhart aus d. Untermühle, get. 1. II. 1733, t. 10.
VI. 1798. K: 1. Hans Jakob, get. 18. V. 1760, t. 8.
VI. 1835, h. 1. am 11. XI. 1793 Kath. Wylemann ab
Aeugst, get. 9. II. 1792, t. 1. XII. 1812. h. 2. am 22.
II. 1813 Barbara Baer von Rifferswil, get. 9. VI.
1765, t. 13. XI. 1838. 2. Barbara, get. 29. VIII.
1762; in Gnadau, Livland, h. VIII. 1791 Gottlieb
Bächler aus d. Brudergemeinde. 3. Verena, get.
27. IX. 1767. 4. Anna, get. 25. XI. 1770, t. 8. VIII.
1799. 5. Elisabeth, get. 10. X. 1773. 6. Susanna,
get. 4. IV. 1765.
9. H a n s H e i n r i c h, Maurermeister, Lieutenant, get. 11.
S. v. 3. VI. 1745, t. 16. XII. 1820. h. 16. V. 1770 Anna
Baer, get. 17. XI. 1743, t. 27. II. 1819. K: 1. Sohn,
* 23. XI. 1771, t. b. d. Geburt. 2. Johannes, get.
17. I. 1773, t. 26. IV. 1773. 3. Hans Kaspar, get.
4. IV. 1774. 4. Elisabeth, get. 9. VII. 1775, t. 17. X.
1775. 5. Hans Jakob, get. 15. VI. 1777, t. 11. II.
1779. 6. Hans Jakob, get. 18. VII. 1779, t. 1. VIII.
1779. 7. Rudolf, get. 3. IX. 1780, t. 6. II. 1781.
8. Susanna, get. 17. III. 1782, t. 19. I. 1783. 9. Hans
Jakob, get. 3. VIII. 1783, t. 17. VIII. 1783. 10. Ka-
tharina, get. 5. V. 1785, t. 18. VIII. 1785. 11. Hans
Jakob, get. 31. X. 1786.
10. J a k o b, Maurer, Schulmeister, get. 6. III. 1757, t. 29. IX.
S. v. 4. 1816. h. 1. am 29. VI. 1783 Susanna Bickel, v.
Ober-Leimbach, get. 9. X. 1755, t. 26. X. 1788. 2.
am 16. II. 1789 Susanna Krebsler v. Wallisellen,
get. 12. V. 1748, t. 24. XI. 1813. K: 1. Anna, get.
5. X. 1783. 2. Hans Jakob, get. 5. V. 1785, t. 6. I.
1868. 3. Kind, totgeboren, 26. X. 1788. 4. Tochter,
totgeboren, 17. II. 1793.
11. H a n s K o n r a d, Maurer, get. 16. III. 1760, t. 2. XI. 1806
S. v. 4. an Steckfluß. h. 23. I. 1793 Anna Barbara Staub
v. Fällanden, get. 20. VIII. 1751, t. 2. II. 1832.

K: 1. Johannes, get. 25. XII. 1793, t. 14. I. 1818 in Frankreich.

12. **Heinrich**, gnt. Schulmeisterheiri, * 26. II. 1779, t. 30. S. v. 4. XII. 1857. h. 19. II. 1821 Verena Wiedmer v. Unter-Rifferswil, * 30. XI. 1798, t. 14. II. 1872. K: 1. Anna, * 24. VII. 1821, t. 20. VI. 1828. 2. Johannes, * 23. III. 1823. 3. Esther, * 14. XII. 1824, t. 29. III. 1888. 4. Susanna, * 31. VIII. 1826, t. ?. V. 1850. 5. Anna, * 24. V. 1829. 6. Anna Barbara, * 14. VIII. 1831, t. 5. IX. 1832. 7. Barbara, * 13. III. 1834. 8. Rudolf, * 16. I. 1840, t. 17. XI. 1910.
13. **Leonhard**, Maurer, get. 8. VIII. 1762, t. 20. VII. 1844. S. v. 5. h. 9. XI. 1798 Verena Schärer v. Hasel, get. 8. V. 1768, t. 13. IV. 1847. K: 1. Anna, get. 7. IV. 1799, t. 22. II. 1801 a. d. Blatern. 2. Leonhard, get. 23. V. 1802, t. 13. IV. 1865. 3. Hans Jakob, get. 16. X. 1803, t. 29. VI. 1869. 4. Susanna, * 20. VI. 1807. 5. Katharina, * 21. II. 1812, t. 31. X. 1812.
14. **Hans Rudolf**, Trüllmeister, Tischlermeister, zog auf ein S. v. 7. Lehen im Hottingerboden (1788) get. 20. I. 1760, t. 26. II. 1793. h. 26. I. 1784 Elisabeth Nievergeld v. Fehrenbach, get. 3. III. 1765. K: 1. Heinrich, get. 25. IV. 1784, h. 11. XI. 1833 Anna Barbara Bürgin, Basel, * 16. IV. 1786, t. 29. VII. 1849. 2. Hans Jakob, get. 3. IX. 1786. 3. Hans Jakob, get. 13. I. 1789, t. 15. X. 1803 a. d. Ruhr.
15. **Hans Kaspar**, Maurer, Säckelmeister, Feuerhauptmann, S. v. 9. Sekretär in Holland, seit franz. Feldzug nach Rußland 1813 vermißt, get. 4. IV. 1774, h. 23. VII. 1798 Regula Sydler, v. Loo, get. 1. VII. 1777, t. 2. IX. 1801. K: 1. Verena, get. 18. XI. 1798, t. 8. II. 1801. 2. Heinrich, get. 15. III. 1801 i. Hedingen, t. 6. I. 1876.
16. **Hans Jakob**, Maurer, get. 31. X. 1786. h. 15. X. 1810 S. v. 9. Elisabeth Kleiner, get. 13. IV. 1788, t. 30. X. 1850. K: 1. Anna, * 2. XII. 1810. 2. Verena, * 9. VI. 1812. 3. Johannes, * 4. II. 1814, t. 17. I. 1873. 4. Hein-

rich, * 31. VIII. 1815, t. 20. XI. 1818. 5. Susanna, * 5. VII. 1817, t. 22. VIII. 1818 an Fliegengift. 6. Elisabeth, * 14. IV. 1819. 7. Rudolf, * 27. IV. 1821, t. 21. X. 1873. 8. Sohn, totgeboren, 14. XI. 1822. 9. Sohn, totgeboren, 3. X. 1823. 10. Sohn, totgeboren, 4. IX. 1824. 11. Sohn, totgeboren, 18. V. 1825. 12. Sohn, totgeboren, 13. II. 1826. 13. Tochter, totgeboren, 3. VII. 1828. 14. Susanna, * 8. VI. 1836.

17. H a n s J a k o b, Maurer, get. 5. V. 1785, t. 6. I. 1868. h. 1. S. v. 10. am 26. III. 1811 Katharina Frick a. d. Baregg, Knonau, get. 19. XI. 1779, t. 8. VIII. 1814. h. 2. am 25. IX. 1815 Elisabeth Gallmann a. d. Leematt, Gem. Cappel, get. 13. I. 1783, t. 20. V. 1858. K: 1. Anna, * 2. V. 1811, t. 25. X. 1811. 2. Barbara, * 15. VIII. 1812. 3. Hans Jakob, * 28. IX. 1813, t. 9. II. 1839. 4. Heinrich, * 29. V. 1816, t. 3. V. 1818. 5. Johannes, * 10. II. 1818. 6. Heinrich, * 15. V. 1819, t. 16. III. 1865. 7. Anna, * 8. II. 1821. 8. Rudolf, * 10. II. 1822, t. 22. V. 1860. 9. Elisabetha, * 25. I. 1824. 10. Friedrich, * 15. VIII. 1825, t. 13. XII. 1867 in Mokolumne Hill, Calif.
18. J o h a n n e s, * 23. III. 1823. h. 4. II. 1850 Anna Brunner S. v. 12. v. Bachenbülach, * 10. V. 1828, t. 12. X. 1882. K: 1. Bertha, * 7. IV. 1850. 2. Joh. Jakob, * 1. XII. 1851. 3. Johannes, * 21. VIII. 1853. 4. Anna Regula, * 11. VI. 1855. 5. Anna, * 10. V. 1858, t. 13. VIII. 1858. 6. Pauline, * 18. VII. 1860. 7. Barbara, * 16. V. 1863, t. 8. V. 1869. 8. Johann Gottfried, * 20. VII. 1865. 9. Abraham Albert, * 24. VII. 1867. 10. Gottlieb, * 30. III. 1869, h. 8. IV. 1897 Dorothea Peter. 11. Heinrich, * 3. VI. 1872.
19. R u d o l f, Seidenwebermeister, seßhaft in Bülach und Zürich, * 16. I. 1840, t. 17. XI. 1910. h. 1. am 14. VII. 1862 Barbara Weiß, * 17. IX. 1834. h. 2. Anna Maria Sonnenfelder v. Gontenschwil, Aargau. K: 1. Tochter, Frühgeburt, 1862. 2. Tochter, Frühgeburt,

1863. 3. Tochter, Frühgeburt, 1865. 4. Rudolf, * 16. XI. 1879.
20. **Leonhard**, Maurer, Gemeinderat, get. 23. V. 1802, t. 13. S. v. 13. IV. 1865. h. 28. V. 1832 Verena Bickel, get. 28. III. 1802. K: 1. Hans Jakob, * 23. II. 1833. 2. Anna, * 16. VII. 1835.
21. **Heinrich**, Maurer, Schulmeister, get. 15. III. 1801 i. He- S. v. 15. dingen, t. 6. I. 1876. h. 17. XII. 1827 Anna Barbara Weiß v. Kiburg, get. 14. VII. 1805, t. 15. XII. 1876. K: 1. Elisabeth, * 8. IX. 1828. 2. Jakob, * 5. I. 1830. 3. Rudolf, * 29. I. 1832, t. 16. XI. 1865.
22. **Johannes**, Maurer, * 4. II. 1814, t. 17. I. 1873. h. 26. III. S. v. 16. 1832 Anna Barbara Stähli v. Mühleberg, Aeugst, * 20. V. 1811, t. 2. IV. 1871. K: 1. Hans Jakob, * 15. VII. 1832. 2. Elisabeth, * 5. XII. 1834, t. 8. X. 1835. 3. Tochter, totgeboren, 11. VIII. 1836. 4. Elisabeth, * 1. IX. 1837, t. 9. X. 1838. 5. Susanna, * 22. II. 1840. 6. Anna, * 24. V. 1842. 7. Luise Mathilde, * 29. VI. 1844, t. 3. VIII. 1844. 8. Luise Mathilde, * 29. XI. 1845. 9. Anna Barbara, * 27. VI. 1848. 10. Albert, * 1. XII. 1850, t. 7. III. 1898.
23. **Rudolf**, * 27. IV. 1821, t. 21. X. 1873. h. 7. III. 1842 Anna S. v. 16. Hediger v. Aeugst. K: 1. Johannes, * 17. VII. 1842, h. 22. X. 1866 Regula Stehli, * 12. VII. 1843. 2. Rudolf, * 10. I. 1844, t. 12. II. 1844. 3. Rudolf, * 2. VII. 1845, t. 16. VI. 1906. 4. Elisabeth, * 28. I. 1849, t. 29. IV. 1855. 5. Anna, * 9. V. 1852, t. 3. X. 1854. 6. Elisabeth, * 28. IX. 1857. 7. Anna, * 26. VII. 1861.
24. **Johannes**, * 10. II. 1818. h. 7. IX. 1840 Luise Tschudi, S. v. 17. * 1. II. 1820. K: 1. Luise, * 10. XII. 1840. 2. Hans Heinrich, * 20. I. 1842, t. 30. XII. 1894. 3. Johannes, * 2. VII. 1844, t. 19. XII. 1911. 4. Bertha, * 10. VII. 1847. 5. Adolf, * 2. XI. 1856, t. 17. I. 1900. 6. Sophie, * 3. III. 1858.
25. **Johannes Jakob**, * 1. XII. 1851. h. 16. XI. 1876 A. Ma- S. v. 18. ria Schärer. K: 1. Anna, * 10. III. 1877. 2. Jakob,

* 30. V. 1880, t. 21. X. 1880. 3. Maria, * 14. III. 1882. 4. Sophia, * 31. X. 1889.

26. J o h a n n e s, * 21. VIII. 1853. h. 28. III. 1876 Susanna Fischer. K: 1. Albert, * 10. VII. 1876, t. 11. VII. 1876. 2. Susanna, * 18. I. 1881.
27. H e i n r i c h, in Basel, * 3. VI. 1872. h. 1. III. 1894 Elisabeth Baumann, * 21. VIII. 1875. K: 1. Heinrich, * 19. VIII. 1894, t. 19. IX. 1894. 2. Johannes, * 8. X. 1897.
28. R u d o l f, * 16. XI. 1879, in Basel. h. 4. VII. 1901 i. Basel S. v. 19. Maria Luisa Schneider v. Basel, * 4. III. 1878 i. Basel. K: 1. Erhard Rudolf, * 27. VII. 1905 in Basel.
29. H a n s J a k o b, * 23. II. 1833. h. 1. am 13. V. 1872 Susanna S. v. 20. Widler. h. 2. Anna Dorathea Lips. K: 1. Susanna, * 9. VII. 1873. 2. Maria, * 7. XII. 1874. 3. Ida, * 10. III. 1876. 4. Johann Jakob, * 20. II. 1885.
30. J a k o b, in Neuville, * 5. I. 1830. h. 13. X. 1859 Lina Jenny S. v. 21. Fardel v. Montreux, Kt. Waadt, * 21. III. 1839. K: 1. Marie Antoinette, * 28. IX. 1860. 2. Ary Armand James, * 15. VI. 1863, t. 19. VII. 1911. 3. Rudolf Heinrich, * 25. I. 1866. 4. Lina Eleonora, * 21. II. 1869. 5. Alex. William, * 3. III. 1872, t. 24. VII. 1873. 6. Alex. William, * 10. X. 1874. 7. Jean Jaques, * 13. VIII. 1877.
31. H a n s J a k o b, * 15. VII. 1832. h. 1. am 5. VII. 1852 Anna S. v. 22. Meier, * 15. I. 1828, geschieden 1862. h. 2. am 13. IV. 1863 Barbara Widler, * 24. IV. 1839. K: 1. Anna, * 19. X. 1852, t. 10. III. 1853. 2. Heinrich, * 28. VI. 1863, t. 20. IX. 1863. 3. Heinrich, * 15. XI. 1864. 4. Mina, * 23. XII. 1865. 5. Sohn, Frühgeburt. 6. Tochter, Frühgeburt. 7. Friedrich u. Hermina, * 2. XII. 1875.
32. R u d o l f, * 2. VII. 1845, t. 16. VI. 1906. h. 22. VII. 1867 S. v. 23. Bertha Schneebeili, T. v. Johannes und Luise Tschudi, * 10. VII. 1847, t. 7. XI. 1920. K: 1.

Luise, * 7. X. 1867. 2. Bertha, * 26. XI. 1868, t. 11. II. 1870. 3. Bertha, * 24. XI. 1871. 4. Sophia, * 10. IV. 1874 t. 10. III. 1875. 5. Johannes, * 6. XI. 1875, t. 1. VII. 1876. 6. bis 8. Kinder früh gestorben. 9. Adolf, * 9. VI. 1880, h. 13. VI. 1905 Emma Ellenberger. 10. Rudolf, * 15. XI. 1883. 11. Emil, * 19. V. 1885, h. 16. V. 1911 Seline Moser.

33. Hans Heinrich, * 20. I. 1842, t. 30. XII. 1894. h. 28. S. v. 24. XI. 1864 Margaretha Widler, * 25. II. 1842, t. 22. IV. 1890. K: 1. Joh. Heinrich, * 14. I. 1865. 2. Johannes, * 21. VI. 1866. 3. Emil, * 5. X. 1867. 4. Adolf, * 23. VII. 1870. 5. Karl, * 17. X. 1872, t. 15. VI. 1877, von einem Wagen erdrückt.
34. Johannes, * 2. VII. 1844, t. 19. XII. 1911. h. 10. II. 1880 S. v. 24. Anna Huber v. Birmensdorf, * 18. XII. 1848. K: 1. Johannes, * 8. X, 1880. 2. Anna, * 28. XII. 1881, t. 16. I. 1882. 3. Tochter, totgeboren, 20. I. 1884. 4. Heinrich, * 2. III. 1885, t. 13. VI. 1911. 5. Albert, * 14. IV. 1887. 6. Bertha, * 28. VII. 1888.
35. Adolf, * 2. XI. 1856, t. 17. I. 1900. h. 26. X. 1882 Anna S. v. 24. Epprecht. K: 1. Tochter, totgeboren, 11. IV. 1883. 2. Adolf, * 16. VII. 1885, t. 13. II. 1915. 3. Johannes, * 31. VIII. 1887. 4. Heinrich, * 15. VIII. 1888, t. 27. VIII. 1895, ertrank beim Baden. 5. Bertha, * 14. XII. 1891. 6. Anna, * 12. X. 1893. 7. Heinrich, * 3. IX. 1895, h. 12. IV. 1921 Anna Brunner.
36. Johannes, * 8. X. 1897 i. Basel. h. 8. XII. 1921 i. Basel S. v. 27. Margaretha Walter, * 7. VII. 1903 i. Basel. K: 1. Anna Margaretha, * 16. XII. 1920 i. Basel. 2. Hans, * 9. I. 1928 i. Basel.
37. Johann Jakob, * 20. II. 1885. h. 27. V. 1911 Seline Gubser v. Quarten, * 2. XI. 1889. K: 1. Jakob, * 20. IX. 1911, h. 27. II. 1937 Anna Schürch v. Roggwil. 2. Seline, * 22. III. 1913. 3. Tochter, totgeboren,

26. III. 1919. 4. Gertrud Blanca, * 14. IX. 1920.
5. Hans, * 10. XI. 1922.
38. A r y A r m a n d J a m e s, * 15. VI. 1863, t. 19. VII. 1911,
S. v. 30. i. St. Gallen. h. 7. II. 1893 Emilie Göldi, * 22. VIII.
1866. K: 1. Rudolf Heinrich, * 13. III. 1893.
39. R u d o l f H e i n r i c h, * 25. I. 1866 i. Neuville, lebt i. China,
S. v. 30. Paris. h. 27. IV. 1899 Amina Dina v. Paris. K:
1. Lina, * 8. I. 1901, i. Paris. 2. Emma, * 16. VII.
1905.
40. A l e x W i l l i a m, * 10. X. 1874 i. Biel. h. 31. III. 1902
S. v. 30. Martha Güdel. K: 1. Peter Waldemar, * 4. I. 1904
i. St. Gallen, t. 17. X. 1932. 2. Gertrud Hedwig,
* 12. II. 1905.
41. J e a n J a q u e s, Kunstmaler, Professor am Lehrerseminar
S. v. 30. Rohrschach, * 13. VIII. 1877. Bürger v. St. Gallen
1882. h. 21. VI. 1907 Fanny Güdel v. Ursenbach,
Bern. K: 1. Meta Marie, * 4. VII. 1909. 2. Helena
Fanny, * 21. VI. 1911. 3. Hans Heinrich, * 21. I.
1917. (Alle K. * i. St. Gallen).
42. A d o l f, in Adliswil, * 9. VI. 1880, t. 11. XI. 1918 i. Adliswil.
S. v. 32. h. 13. VI. 1905 Emma Ellenberger v. Landiswil,
* 24. III. 1874. K: 1. Emma Frieda, * 3. IV. 1906
i. Adliswil. 2. Elise, * 23. V. 1908.
43. R u d o l f, in Winterthur, * 15. XI. 1883. h. 15. X. 1908
S. v. 32. Mina Baer, * 2. IX. 1884. K: 1. Rudolf Heinrich,
* 8. XI. 1916 i. Winterthur. 2. Hanna Berta, * 23.
V. 1923.
44. E m i l, * 19. V. 1885. h. 16. V. 1911 Seline Moser. K: 1. Elsa
S. v. 32. Seline, * 5. XII. 1912. 2. Hedwig, * 24. IV. 1914.
45. J o h a n n H e i n r i c h, * 14. I. 1865. h. 3. III. 1891 Emma
S. v. 33. Spillmann, * 25. VII. 1870. K: 1. Otto, * 11. I. 1892,
t. 2. VIII. 1910.
46. J o h a n n e s, * 21. VI. 1866. h. 10. VII. 1888 Emilie Suter,
S. v. 33. * 18. IX. 1866, t. 21. IX. 1892. K: 1. Johannes,

* 27. V. 1889. 2. Emil, * 12. X. 1890, h. 26. IX.
1918 Elise Huber.

47. E m i l, Maschinen-Techniker i. Zürich, * 5. X. 1867. h. 3. X.
S. v. 33. 1893 Elise Vogel v. Keßwil, * 12. II. 1866. K:
1. Hedwig, * 8. VII. 1894. 2. Emil, * 6. II. 1896,
t. in Krummenau, Böhmen. 3. Walther, * 25. IX.
1899. 4. Elsa, * 27. III. 1902.
48. J o h a n n e s, * 8. X. 1880. h. 20. IX. 1913 Susanna Hauser
S. v. 34. v. Hütten, * 13. I. 1892. K: 1. Gertrud, * 27. VI.
1914. 2. Frieda, * 29. X. 1915. 3. Bertha, * 29.
XI. 1918. 4. Hans, * 26. VI. 1920.
49. A l b e r t, * 14. IV. 1887. h. 12. IX. 1912 Lina Suter, v.
S. v. 34. Kappel, * 31. XII. 1890. K: 1. Albert, * 11. VIII.
1915. 2. Emil, * 17. XI. 1916.
50. J o h a n n e s, i. Langnau, * 31. VIII. 1887. h. 23. I. 1915
S. v. 35. Rosa Stettler v. Eggiwil, * 17. II. 1878. K: 1. Hans,
* 30. V. 1916. 2. Max, * 25. VII. 1917.
51. H e i n r i c h, Chauffeur in Zürich, * 3. IX. 1895. h. 1. am
S. v. 35. 12. IV. 1921 Anna Brunner, * 16. V. 1898, geschie-
den. h. 2. Walburga Fuchsentaler, * 6. X. 1892. h. 3.
Rosa Kalchofner, * 6. V. 1896. K: 1. Heinrich
Hans, * 11. X. 1918.
52. R u d o l f H e i n r i c h, Elektromechaniker in Steckborn, *
S. v. 38. 13. III. 1893. h. 1. X. 1920 Bertha Straßer, v.
Rüti, St. Gallen, in Steckborn. K: 1. Willy Rudolf,
* 27. II. 1921. 2. Kurt, * 12. IV. 1923. 3. Rudolf,
* 24. IX. 1925. 4. Mario, * 10. XII. 1928. (Alle K.
* i. Steckborn).
53. E m i l, Maurer, * 12. X. 1890. h. 26. IX. 1918 Elise Huber
S. v. 46. v. Obfelden, * 5. IX. 1893. K: 1. Elise.
54. W a l t h e r, In Utzwil, * 25. IX. 1899. h. 10. IV. 1924 in
S. v. 47. Bern Gertrud Witschi v. Herzogenbuchsee. K: 1.
Jörg Walter, * 22. II. 1926 i. Glarus. 2. Peter,
* 22. III. 1927 i. Ennenda. 3. Jean Thomas, * 28.
XII. 1936 i. Neuilly.

B III. Zweig gnt. W i r t h.

Felix (B 9) des Maurermeisters Sohn, Heinrich (1), Maurer- und Säckelmeister, Hauptmann und später Wirt, verkauft 1731 seinem Bruder Jakob (B II, 1), Begründer des Zweiges gnt. im Spittel (B II), ebenfalls Maurermeister und Hauptmann, das von seinem Vater ererbte Haus, erwirbt und übernimmt auf Martini 1728 das im Unterdorf liegende Wirtshaus zum „Steinbock“ und wird somit Nachfolger Meister Rudolf Schnewlis gnt. Schmiedhansen, des Wirts, der es noch 1702 inne hat. Nach dem Tode Heinrichs (1) geht das Wirtshaus mit der dazugehörenden Metzgerei und Badstube 1777 an den Sohn Jakob (2), Lieutenant, Richter und Stabhalter, über. Sein Bruder Leonhart wandert 1743, sein Bruder Heinrich, Chirurg, 1750 nach Pensylvanien aus. Auch Heinrich (3), Forster und Säckelmeister, Sohn Jakobs (2), zieht mit seinen 5 jüngsten Kindern 1804 nach Amerika. Zwei von ihnen ertragen die Mühsale der Reise nicht und sterben auf dem Meere. Der älteste Sohn Heinrichs (3), Heinrich (6), hatte schon 1801 Affoltern verlassen. Er stirbt 1806 in Castrovillari. Auch Hans Rudolf (9) verleugnet das Blut seiner Väter nicht. Er nimmt niederländische Kriegsdienste, kehrt aber 1835 in die Heimat zurück, läßt sich in Horgen nieder und stirbt ohne männliche Nachkommen.

Auch die Enkel Hans Jakobs (7) sterben kinderlos. Leonhart, Sohn Hans Jakobs (4), des Wirts und Metzgers, zieht nach Regensburg, kehrt jedoch zurück und stirbt 1862, wohl als letzter dieses Zweiges. Johannes (5) siedelt ins Nachbardorf Hedingen hinüber und übernimmt dort eine Wirtschafft. Seine Kinder sterben früh.

1. Heinrich, Maurermeister, Hauptmann, Säckelmeister, S. v. B 9. Wirt ab 1728 Martini, get. 4. X. 1691, t. 19. X. 1777, h. 10. XII. 1715 Barbara Zimmermann, Vogts, get. 16. IX. 1688, t. 9. III. 1761. K: 1. Hans Kaspar, get. 31. VIII. 1716, t. 26. X. 1771 a. d.

Ruhr, Wachtmeister, Metzgermeister. 2. Jakob, get. 24. X. 1717, t. 23. X. 1791. 3. Leonhard, get. 22. X. 1719, t. 9. XII. 1766, nach Pensylvanien 1743. 4. Johannes, get. 2. VI. 1726, t. 6. VI. 1785, Fourier, h. 3. IV. 1753 Elsbeth Bikkel, Adjudanten, get. 21. XI. 1728, t. 21. VI. 1770. 5. Heinrich, Chirurg, get. 7. XII. 1728, nach Pensylvanien 1750. 6. Anna, get. 4. III. 1731.

2. **J a k o b**, Leutnant, Richter, Stabhalter, Feuerhauptmann, S. v. 1. get. 24. X. 1717, t. 23. X. 1791. h. 18. X. 1746 Katharina Ringger v. Roßau, get. 18. III. 1719, t. 28. III. 1779. K: 1. Anna Barbara, get. 21. I. 1748. 2. Jakob, get. 16. IX. 1749, t. 27. III. 1750 a. d. Pocken. 3. Anna, get. 21. II. 1751. 4. Heinrich, get. 21. I. 1753. 5. Hans Jakob, get. 28. X. 1755, t. 14. VI. 1799. 6. Johannes, get. 23. IV. 1758, t. 6. VII. 1808. 7. Verena, get. 18. V. 1760. 8. Elsbeth, get. 12. VI. 1763.

3. **H e i n r i c h**, Forster, Säckelmeister, mit den 5 jüngsten S. v. 2. Kindern nach Amerika ausgewandert 16. V. 1804, get. 21. I. 1753. h. 1. am 26. I. 1779 Elisabeth Vol-lenweider v. Weißenbach, get. 27. VII. 1755, t. 14. IX. 1794. h. 2. am 25. IV. 1796 Elisabeth Huber ab dem Bruder Albis. K: 1. Heinrich, get. 13. V. 1779, t. 12. X. 1806, in Castrovillari. 2. Hans Jakob, get. 11. III. 1781, t. 26. II. 1858. 3. Johannes, get. 2. V. 1784, t. 6. VIII. 1784. 4. Johannes, get. 8. IX. 1785, t. 14. I. 1786. 5. Johannes, get. 2. XII. 1787, t. 29. VII. 1790. 6. Hans Ulrich, get. 4. V. 1790, h. 18. IV. 1831 Verena Meier v. Kloten, get. 1. II. 1795. 7. Johannes, get. 11. XI. 1792. 8. Tochter, totgeboren, 3. VIII. 1794. 9. Susanna, get. 3. VII. 1796 10. Hans Rudolf, get. 9. VII. 1797. 11. Elisabeth, get. 18. XI. 1798, t. 13. I. 1801. 12. Hans Heinrich, get. 16. III. 1800. 13. Elisabeth, get. 11. X. 1801, t. 1804 auf dem Meer. 14. Hans Rudolf, get. 28. XI. 1802, t. 1804 auf dem Meer.

4. H a n s J a k o b, Wirth u. Metzgermeister, Kirchmeier, get.
S. v. 2. 28. X. 1755, t. 14. VI. 1799. h. in Hedingen 25. XI.
1782 Verena Zimmermann, Vieharzts, get. 13. XI.
1763. K: 1. Anna, get. 26. X. 1783, t. 20. V. 1784.
2. Anna, get. 12. VI. 1785. 3. Elisabeth, get. 11. I.
1789. 4. Leonhard, get. 9. X. 1791, t. 28. XII. 1862,
hält sich in Regensburg auf.
5. J o h a n n e s, Wirt in Hedingen, get. 23. IV. 1758, t. 6. VII.
S. v. 2. 1808. h. 13. IV. 1788 Verena Bickel, Vorsingers,
get. 5. V. 1765. K: 1. Hans Jakob, get. 3. III. 1790,
t. 23. III. 1790. 2. Verena, get. 3. IV. 1791 i. He-
dingen. 3. Hans Jakob, get. 16. II. 1794 in Hedin-
gen, t. 23. IX. 1796 a. d. Pocken. 4. Elisabeth, get.
30. VII. 1797.
6. H e i n r i c h, get. 13. V. 1779, fort 1801, t. 12. X. 1806 in
S. v. 3. Castrovillari, h. 12. XI. 1798 Anna Barbara
Schneeli, Hafner Jakobs. K: 1. Hans Rudolf, get.
28. IV. 1799, t. 2. I. 1852.
7. H a n s J a k o b, get. 11. III. 1781, t. 26. II. 1858. h. 14. VI.
S. v. 3. 1819 Elisabeth Hufschmid v. Hernikon (Gem. Dü-
bendorf), * 7. I. 1790, t. 14. XII. 1867. K: 1. Jo-
hannes, * 2. VII. 1819, t. 17. II. 1870. 2. Marga-
retha, * 16. III. 1822. 3. Heinrich, * 31. VIII. 1826,
t. 9. IV. 1829. 4. Anna, * 11. XI. 1828. 5. Elisa-
beth, * 1. V. 1831. 6. Susanna, * 7. VII. 1834.
8. J o h a n n e s, Bürger i. Cappel, seßhaft zu Hauptikon, get.
S. v. 3. 11. XI. 1792, h. 13. V. 1816 Verena Bär v. Haupti-
kon, get. 19. XII. 1791. K: 1. Hans Jakob, * 23.
V. 1817.
9. H a n s R u d o l f, seßhaft in Horgen, 1814—24 Aufenthalt
S. v. 6. unbekannt, dann in niederländischen Kriegsdien-
sten, zurück 1835, get. 28. IV. 1799, t. 2. I. 1852.
h. 2. IX. 1850 Anna Lehmann v. Horgen. K: 1.
Magdalena Emma. 2. Katharina Wilhelmina, beide
* 22. XI. 1850. 2. t. 8. I. 1852.
10. J o h a n n e s, * 2. VII. 1819, t. 17. II. 1870, h. 5. XII. 1842
S. v. 7. Esther Sidler v. Ottenbach, * 4. VIII. 1823, t. 10.

III. 1870. K: 1. Tochter, totgeboren, 6. III. 1843.
2. Esther, * 22. VI. 1845. 3. Sohn, * 7. V. 1847,
t. 10. V. 1847. 4. Tochter, * 27. II. 1850.

B IV. Zweig gnt. in der Kalberweid.

Wie Felix (B 9) wohnt, den Grundprotokollen nach zu schließen, auch Heinrich (1), der junge Maurer, vorerst in der Stammhausgruppe an der Straße nach dem Mühleberg. 1687 gibt Meister Heinrich (B 7) der Maurer seinem Sohne Heini (1) sein Häuschen mit Scheuer und Trotte zu kaufen, stoßend unter anderem an seinen Baumgarten. Meister Heinrich (2), des Maurers und Wiedertäufers Söhne, Heinrich und Hans Jakob, wandern 1749 nach Pensylvanien aus. Letzterer stirbt dort 1751. Heinrichs (2) Witwe wohnt 1740 bis 1754 im Kleinerschen Hause in der Wallengasse mit ihrem Sohn Rudolf (5), der 1810 darin stirbt. Seine Nachfahren wohnen in Zürich (20), Birmensdorf (21) und Bern (22).

1748 vertauscht Meister Hans Jakob (3), Kaminfeger, Sohn von Heinrich (1), seinen Wohnsitz an der Landstraße nach Bremgarten mit einem Anwesen im Spittel. Auf alle Fälle wohnt sein Sohn Jakob (6) noch 1773 in einem, wohl nach seiner Mutter Schnefli-Schärersches Haus genannten Anwesen. Auch sein Enkel Felix (11), dessen Kinder ohne Nachkommen sterben, lebt noch um 1800 in demselben Hause.

Ebenfalls ein Sohn Meister Hans Jakobs (3) ist Hans (7), Kaminfegermeister, der sich mit seiner Familie in Küsnacht, Riesbach und dann in Stendal aufhält.

Meister Hans Heinrich (4), Maurer und Kaminfeger, bewohnt 1730, seine Mutter schon 1720 das Schnefli-Spinnerische Haus in der Kalberweid. Zwischen 1773 und 1799 sind seine Söhne, Meister Heinrich (8), Maurer und Kaminfeger, der 1748 nach Belgien in den Krieg zieht, 1753 jedoch in Affoltern heiratet und Meister Hans Ulrich (9), Maurer und Kaminfeger, in demselben Wohnhaus wohnhaft. Beide sterben ohne lebensfähige Söhne zu hinterlassen.

1. **Heinrich**, Maurermeister, gnt. der Jünger, get. 21. IV. S. v. B 7. 1661, t. 17. IV. 1713. h. 13. I. 1685 Elisabeth Wyß aus dem Weillhof, t. 19. IX. 1730. K: 1. Heinrich, get. 24. XI. 1685, t. 18. IV. 1740. 2. Anna, get. 6. III. 1687, t. 5. II. 1689. 3. Susanna, get. 3. VI. 1688, t. 10. IV. 1690. 4. Susanna, get. 10. V. 1691, t. 25. III. 1693. 5. Verena, get. 28. VIII. 1692, t. 26. XI. 1756 (?). 6. Elisabeth, get. 16. VI. 1695, t. 20. VIII. 1698 a. d. Blatern. 7. Hans Jakob, get. 12. VII. 1696, t. 13. VIII. 1755. 8. Jakob, gnt. Kalber Jaggli, get. 17. VII. 1698, t. 29. X. 1756. h. 1. am 11. II. 1721 Anna Schärer, get. 4. VII. 1686, t. 19. VIII. 1747. h. 2. am 9. I. 1748 Barbara Funk, get. 21. VIII. 1707. 9. Hans Heinrich, get. 13. III. 1701, t. 15. XI. 1769.

2. **Heinrich**, Wiedertäufer, Maurermeister, i. d. Wallengaß, S. v. 1. get. 24. XI. 1685, t. 18. IV. 1740. h. 28. II. 1713 Anna Schneeweli, Schmidhansen, get. 15. X. 1693, t. 22. II. 1754. K: 1. Rudolf, get. 3. XI. 1715, t. 24. VI. 1722, ertrunken. 2. Regula, get. 1. V. 1718, t. 26. VII. 1721. 3. Anna, get. 3. X. 1723. 4. Heinrich, get. 20. X. 1720, 1749 nach Pensylvanien ausgewandert. 5. Sohn, * 12. X. 1725. t. 12. X. 1725. 6. Susanna, get. 10. VIII. 1727. 7. Hans Jakob, get. 30. IV. 1730, t. 30. VII. 1751, 1749 nach Philadelphia ausgewandert. 8. Tochter, * 24. IV. 1733, t. 24. IV. 1733. 9. Rudolf, get. 9. III. 1735, t. 11. III. 1735. 10. Rudolf, get. 19. IV. 1739, t. 13. IV. 1810.

3. **Hans Jakob**, Kaminfeger, aus der Kalberweid, get. 12. S. v. 1. VII. 1696, t. 13. VIII. 1755. h. 1. am 19. III. 1720 Anna Schärer, get. 19. IX. 1697, t. 1. XI. 1741. h. 2. am 20. XI. 1742 Anna Frey, v. Ottenbach, get. 5. II. 1692 t. 8. III. 1769 i. Ottenbach. K: 1. Anna, get. 30. III. 1721. 2. Heinrich, get. 30. I. 1724, t. 14. VIII. 1740. 3. Hans Heinrich, get. 30. III. 1727, t. 4. VIII. 1742. 4. Jakob, get. 25. V. 1730, t. 6.

V. 1787, hectisch. 5. Barbara, get. 10. VII. 1735, t. 15. VII. 1735. 6. Hans, get. 23. III. 1738. 7. Elisabeth, get. 13. VIII. 1741, t. 11. XI. 1741.

4. Hans Heinrich, Maurermeister und Kaminfeger, i. d. S. v. 1. Kalberweid, get. 13. III. 1701, t. 15. XI. 1769. h. 1. am 6. II. 1726 Anna Kleiner v. Zwillikon, get. 1. VII. 1694, t. 5. XII. 1763. h. 2. am 20. IX. 1763 Regula Windsch v. Birmensdorf, get. 1. I. 1715, t. 4. I. 1767. K: 1. Heinrich, get. 6. VIII. 1726, t. 7. VIII. 1726. 2. Heinrich, get. 13. VII. 1727, t. 11. V. 1782. 3. Hans Wilhelm, get. 17. X. 1728, t. 14. I. 1729. 4. Anna, get. 18. XII. 1729. 5. Dietrich, get. 22. VII. 1731, t. 2. VIII. 1735. 6. Barbara, get. 1. I. 1733, t. 5. VIII. 1735. 7. Susanna, get. 5. V. 1737, t. 28. VI. 1778. 8. Hans Ulrich, get. 11. III. 1742, t. 2. V. 1799.
5. Rudolf, Maurer, i. d. Wallergaß, get. 19. IV. 1739, t. 13. S. v. 2. IV. 1810. h. 11. V. 1762 Verena Schneebeli, Rechenschneiders, get. 24. V. 1739, t. 16. X. 1809. K: 1. Susanna, get. 3. V. 1763, t. 28. IV. 1777. 2. Kaspar, get. 27. II. 1766, t. 28. II. 1766. 3. Margaretha, get. 17. I. 1768, t. 29. VIII. 1768. 4. Kaspar, get. 28. III. 1771, t. 5. IV. 1771. 5. Johannes, get. 4. VII. 1773, t. 26. IX. 1854. 6. Susanna, get. 25. I. 1778, t. 21. V. 1780 a. d. Pocken. 7. Susanna, get. 13. XI. 1785. 8. Elisabeth, get. 4. III. 1787.
6. Jakob, Kaminfeger, Jäger und Maurer, i. Spittel, get. 25. S. v. 3. V. 1730, t. 6. V. 1787 hectisch. h. 1. am 24. III. 1760 Anna Barbara Schneeweli, Hans Konrads, get. 11. XII. 1735, t. 20. IV. 1766. h. 2. am 24. VI. 1766 Barbara Schmid v. Hedingen, get. 4. XI. 1766, t. 10. VIII. 1790. K: 1. Susanna, get. 5. X. 1760, t. 14. IX. 1788 im Spital nach Geburt eines unehelichen Kindes. 2. Barbara, get. 5. IX. 1762, t. 13. IX. 1770. 3. Kaspar, get. 18. VIII. 1765. t. 6. IV. 1769. 4. Felix, get. 21. VI. 1767, t. 7. III. 1799. 5. Elisabeth, get. 23. VII. 1769, t. 1. IX. 1772

- a. d. Dysenterie. 6. Elisabeth, get. 31. V. 1773, t. 26. XII. 1817. 7. Heinrich, get. 4. VIII. 1776, t. 24. VIII. 1780.
7. **H a n s**, Kaminfeger, in Küsnacht, Riesbach, Stendal (1771 S. v. 3. bis 1781), get. 23. III. 1738. h. 22. IX. 1760 Judith Alder v. Küsnacht, get. 26. XI. 1737. K: 1. Susanna, get. 4. I. 1761, t. 21. II. 1766 i. Küsnacht. 2. Hans Konrad, get. 7. III. 1762, t. 22. I. 1766, i. Küsnacht. 3. Hs. Heinrich, get. 16. X. 1763 in Küsnacht. 4. Hans Jakob, get. 8. IV. 1765 in Küsnacht, t. 20. V. 1766. 5. Anna Barbara, get. 25. XII. 1766, t. 1. V. 1768. 6. Rudolf, get. 14. II. 1768, t. 24. IX. 1769. 7. Hans Kaspar, get. 4. III. 1770 in Riesbach.
8. **H e i n r i c h**, nach Belgien in den Krieg 1748, Kaminfeger, S. v. 4. Maurer, get. 13. VII. 1727, t. 11. V. 1782 a. hitzigem Fieber, h. 1. am 20. XI. 1753 Sus. Huber, get. 15. XII. 1715, t. 13. II. 1754 bei Geburt. h. 2. am 8. X. 1754 Elsbeth Kappeler v. Embrach, get. 8. X. 1726, t. 18. IV. 1785. K: 1. Sohn, * 13. II. 1754, t. 13. II. 1754. 2. Sohn, * 24. XI. 1755, t. 24. XI. 1755. 3. Anna, get. 19. XII. 1756. 4. Sohn, * 23. I. 1764, t. 23. I. 1764. 5. Heinrich, get. 28. I. 1770, t. 6. II. 1770. 6. Tochter, * 20. XI. 1761, t. 20. XI. 1761 b. d. Geburt.
9. **H a n s U l r i c h**, Maurer und Kaminfeger, get. 11. III. 1742, S. v. 4. t. 2. V. 1799. h. 1. am 28. I. 1772 Anna Meyer v. Schwamendingen, get. 14. XII. 1749, t. 5. XII. 1782. h. 2. am 21. VI. 1784 Elisabeth Suter, Weltihansen, get. 1. I. 1747, t. 23. IV. 1813. K: 1. Hans Rudolf, get. 4. IV. 1773, t. 7. IV. 1773. 2. Anna, get. 24. VII. 1774. 3. Katharina, get. 6. X. 1776. 4. Sohn, * 24. XII. 1779, t. 24. XII. 1779. 5. Anna Magdalena, get. 24. XI. 1782, t. 22. XII. 1782.
10. **J o h a n n e s**, Maurer, Geschworener, in der Wollengäß, get. S. v. 5. 4. VII. 1773, t. 26. IX. 1854. h. in Zürich 4. XI. 1796 Esther Huber v. Ober-Mettmenstetten, get. 27. X.

1771, t. 26. I. 1857. K: 1. Sohn, * 23. VII. 1797, t. 23. VII. 1797. 2. Sohn, totgeboren, 23. IX. 1798. 3. Elisabeth, get. 15. XII. 1799, t. 16. II. 1800. 4. Hans Rudolf, get. 20. VI. 1801. 5. Susanna, get. 25. III. 1804, t. 15. XII. 1809. 6. Heinrich, * 21. I. 1806, t. 20. X. 1879. 7. Johannes, * 2. VIII. 1808, t. 18. XI. 1873. 8. Sohn, * 31. VIII. 1811, t. 31. VIII. 1811. 9. Esther, * 24. IX. 1812. 10. Verena, * 11. IV. 1816, t. 23. V. 1823. 11. Hans Jakob, * 7. IX. 1819, t. 3. IV. 1829.

11. Felix, Kaminfeger, get. 21. VI. 1767, t. 7. III. 1799. h. 22. S. v. 6. VI. 1789 Anna Weiß a. d. Weil, get. 24. I. 1762, t. 27. X. 1812. K: 1. Hans Jakob, get. 27. IX. 1789, t. 4. III. 1790. 2. Susanna, get. 27. III. 1791, t. 26. I. 1794. 3. Barbara, get. 21. VIII. 1792. 4. Hans Jakob und 5. Rudolf, get. 5. VIII. 1794, erster t. 7. II. 1797. 6. Adelheid, get. 15. V. 1796, t. 5. VII. 1796. 7. Adelheid, get. 6. VIII. 1797, t. 21. XI. 1797. 8. Adelheid, get. 3. III. 1799, t. 16. VI. 1799.
12. Hans Rudolf, Seiler, get. 20. VI. 1801. h. 11. III. 1833 S. v. 10. Elisabeth Frei, * 3. VII. 1805. K: 1. Heinrich, * 6. V. 1833, t. 30. V. 1833. 2. Hans Heinrich, * 4. V. 1834. 3. Susanna, * 2. VIII. 1839. 4. Elisabeth, * 16. VI. 1841. 5. Anna, * 21. IV. 1844. 6. Tochter, * 22. I. 1847, t. 22. I. 1847.
13. Johannes, * 2. VIII. 1808, t. 18. XI. 1873. h. 1. am 10. S. v. 10. II. 1834 Verena Kleiner, v. Mettmenstetten, get. 22. XII. 1805, t. 20. VIII. 1842. h. 2. am 19. II. 1844 Anna Huser, get. 23. VI. 1803, t. 16. II. 1863. K: 1. Johannes, * 13. VIII. 1836. 2. Karolina, * 14. VII. 1841, t. 15. I. 1842.
14. Hans Heinrich, * 4. V. 1834. h. 14. VI. 1858 Verena S. v. 12. Baer, * 1. IX. 1838. K: 1. Johann Heinrich, * 26. XI. 1858. 2. Gottlieb, * 1. III. 1860, t. 12. II. 1920. 3. Anna, * 12. IX. 1861. 4. Bertha, * 15. VIII. 1866.
15. Johannes, * 13. VIII. 1836. h. 14. VI. 1858 Barbara S. v. 13. Bickel v. Loo. K: 1. Johann Heinrich, * 14. X.

1859. 2. Sophie, * 25. V. 1864. 3. Rosa, * 21. V. 1868. 4. Johann Friedrich, * 4. V. 1873.
16. J o h a n n H e i n r i c h, * 26. XI. 1858. h. 8. VIII. 1889 S. v. 14. Emilie Hauser. K: 1. Emilie, * 24. VI. 1890.
17. G o t t l i e b, * 1. III. 1860, t. 12. II. 1920. h. 1. am 22. IV. S. v. 14. 1881 Emma Freitag. h. 2. am 21. VIII. 1890 Berta Rosenberger v. Birmensdorf, t. 29. XII. 1900. K: 1. Emma, * 25. XII. 1881, t. 11. X. 1883. 2. Gottlieb Heinrich; * 31. V. 1884, h. 29. XI. 1920 Anna Bleuler. 3. Gottlieb, * 2. XI. 1891, in Wettswil. 4. Heinrich, * 20. V. 1894.
18. J o h a n n H e i n r i c h, * 14. X. 1859. h. 24. VI. 1889 Elisabeth Jucker v. Russikon, * 29. III. 1865. K: 1. Hans, * 6. VII. 1890. 2. Max, * 7. IX. 1893, t. 26. XII. 1893.
19. J o h a n n F r i e d r i c h, * 4. V. 1873. h. 9. V. 1896 Maria S. v. 15. Elisabeth Waldvogel v. Stetten, Schaffhausen. K: 1. Friedrich Albert, * 27. IV. 1897, t. 2. IV. 1900. 2. Anna Barbara, * 9. IV. 1900. 3. Maria Emma, * 10. X. 1898. 4. Friedrich, * 5. V. 1903, h. 3. X. 1931 Rose Burkhart v. Zürich.
20. G o t t l i e b, Kaufmann, i. Zürich, * 2. XI. 1891 i. Wettswil. S. v. 17. h. 1. am 26. IX. 1916 Hermine Thomann, * 7. XI. 1892 i. Affeltrangen. h. 2. am 15. XI. 1930 i. Höngg Elsa Wismer v. Birmensdorf, * 10. X. 1897. K: 1. Ruth Hermina, * 29. III. 1918 i. Basel. 2. Hermine, * 10. X. 1919 i. Basel. 3. Max Werner, * 22. VII. 1932.
21. H e i n r i c h, * 20. V. 1894. h. 29. XI. 1919 Jul. Frieda Wismer v. Birmensdorf, * 17. VIII. 1896. K: 1. Elisabeth, * 15. II. 1921 i. Mettmenstetten. 2. Heinrich, * 29. VIII. 1922 i. Zürich. 3. Wilfred, * 15. XI. 1925 i. Mettmenstetten.
22. H a n s, Dr. jur., in Bern, * 6. VII. 1890. h. 13. VIII. 1921 S. v. 18. Marta Stalder, * 23. V. 1897. K: 1. Max, * 24. VIII. 1922. 2. Ines Elisabeth, * 24. VII. 1929.

B V. Zweig gnt. H a n s M a r t i n.

Ulrichs (B8) ältester Sohn H a n s M a r t i n (1) lebt 1720 im Schnewlischen Hause im Hasel; 1740 wohnen am gleichen Ort seine Söhne H e i n r i c h (2), H a n s J a k o b (3) und G e o r g (Jörj) (4). Letzterer lebt 1773 im Rudolf Burkhardtschen Hause beim Wirtshaus und vorher im Schneeбелиschen Hause im Hasel, ebenfalls sein Sohn, Kaminfeger Kaspar (6). Kaspars (6) Sohn K a s p a r (7), ist hektisch und stirbt ohne männliche Nachkommen. H e i n r i c h (8), Schneider, gleichfalls ein Sohn Kaspars (6), wird als Instruktor, seßhaft in Außersihl, genannt. Mit seinem Sohn H e i n r i c h, * 1817, der Kriegsdienste in Neapel nimmt und 1896 wohl kinderlos stirbt, scheint dieser kleine Zweig abgegangen zu sein.

1. H a n s M a r t i n, get. 5. IV. 1668, t. 24. VIII. 1743. h. 16.
S. v. B 8. V. 1693 Anna Dups, t. 17. X. 1745. K: 1. Heinrich, get. 13. VI. 1697. 2. Hans Jakob, get. 5. XII. 1693, t. 6. III. 1763. 3. Verena, get. 8. IX. 1695, t. 20. VII. 1699. 4. Jakob, get. 14. V. 1699, t. 17. XII. 1700. 5. Veronica, get. 19. II. 1702 t. 21. II. 1702. 6. Hans Martin, get. 21. VI. 1705, t. 13. II. 1706. 7. Georg, get. 10. IV. 1707, t. 16. X. 1788. 8. Gregorius, get. 23. VIII. 1711.
2. H e i n r i c h, get. 13. VI. 1697, t. 25. III. 1775. h. 5. XII.
S. v. 1. 1730 Elsbeth Wyß, Tönis, get. 3. XII. 1699, t. 7. XII. 1766. K: 1. Magdalena, get. 6. XI. 1731, t. 28. XII. 1794 (?). 2. Verena, get. 6. IX. 1733, t. 10. XII. 1763 (?). 3. Heinrich, get. 9. XI. 1738, t. 6. IV. 1770. 4. Elisabeth, get. 6. XI. 1740, t. 2. IV. 1741. 5. Margaretha, get. 29. IV. 1736, t. 12. V. 1737.
3. H a n s J a k o b, get. 5. XII. 1693, t. 6. III. 1763. h. 16.
S. v. 1. III. 1723 Anna Meyer v. Wollishofen, get. 21. III. 1695, t. 19. XI. 1754. K: 1. Elisabeth, get. 25.

- VI. 1723, t. 28. VII. 1756. 2. Hans Jakob, get. 2. III. 1727, t. 13. XII. 1728.
4. **G e o r g**, get. 10. IV. 1707, t. 16. X. 1788. h. 1. am 12. III. S. v. 1. 1731 Anna Nievergeld aus der Au-Mühle, get. 10. VI. 1699, t. 21. I. 1753. h. 2. am 9. XII. 1755 Elisabeth Hurter, v. Zwillikon, get. 18. IV. 1726, t. 24. II. 1767. h. 3. am 21. VII. 1767 Regula Schmid v. Hedingen, get. 27. II. 1724, t. 29. XII. 1800. K: 1. Barbara, get. 30. IX. 1731, t. 18. XI. 1731. 2. Barbara, get. 26. VII. 1733, t. 16. IV. 1793. 3. Kaspar, get. 14. IX. 1738 i. Aeugst, t. 11. X. 1798. 4. Verena, get. 27. II. 1757, t. 22. VIII. 1757. 5. Elisabeth, get. 17. XII. 1758. 6. Heinrich, get. 20. XI. 1768, t. 5. XI. 1769.
5. **H e i n r i c h**, get. 9. XI. 1738, t. 6. IV. 1770. h. 16. VI. 1761 S. v. 2. Katharina Baer, get. 4. VI. 1738. K: 1. Magdalena, get. 20. XII. 1761. 2. Anna, get. 20. XI. 1763, t. 31. VIII. 1764 a. d. Ruhr. 3. Anna, get. 16. VII. 1765. 4. Regula, get. 4. IX. 1768.
6. **K a s p a r**, Kaminfeger, get. 14. IX. 1738, t. 11. X. 1798. S. v. 4. h. 1. am 21. II. 1764 Anna Schneebeli, Heinrichs v. d. Kalberweid, get. 18. XII. 1729, t. 23. IX. 1786. h. 2. am 20. XI. 1787 Dorothea Weiß v. Hedingen, get. 6. V. 1764. h. 3. am 15. VI. 1801 J. Kleiner v. Zwillikon. K: 1. Kaspar, get. 23. IX. 1764, t. 31. XII. 1788, hectisch. 2. Katharina, get. 10. IX. 1767, t. 4. XI. 1767. 3. Katharina, get. 12. XI. 1769, t. 11. III. 1770. 4. Barbara, get. 24. III. 1771, t. 29. XII. 1774. 5. Verena, get. 6. XI. 1774, t. 29. II. 1775. 6. Heinrich, get. 11. IV. 1790, t. 4. II. 1837. 7. Johannes, get. 6. IX. 1792, t. 22. XI. 1796 a. d. Pocken. 8. Elisabeth, get. 28. X. 1787, t. 31. XII. 1788. 9. Elisabeth, get. 14. VI. 1795, t. 24. III. 1796. 10. Johannes, get. 9. VII. 1797, t. 1. III. 1801 a. d. Blatern.
7. **K a s p a r**, get. 23. IX. 1764, t. 31. XII. 1788, hectisch. h. S. v. 6. Barbara Spinner, get. 8. II. 1761. K: 1. Anna, get.

1. XI. 1785. 2. Elisabeth, get. 28. IX. 1787, t. 31. XII. 1788.

8. Heinrich, Schneider, get. 11. IV. 1790, t. 4. II. 1837. S. v. 6. h. 15. VII. 1816 Margaritha Güttinger v. Opfikon, get. 1. V. 1791, t. 9. II. 1859. Seßhaft in Außersihl als Instrukteur i. d. Kaserne. K: 1. Jakob, * 18. XII. 1819, t. 14. X. 1820. 2. Heinrich, * 3. II. 1817, t. 15. XI. 1896, Kriegsdienste in Neapel. 3. Katharina, * 15. XII. 1821. 4. Maria Magdalena, * 16. I. 1823, t. 24. III. 1825.

B VI. Zweig gnt. H a n s K o n r a d.

Ulrich (B 8), Maurermeister, Richter und Dorfmeier, Sohn Heinrichs (B 6) gnt. Gorius, Maurermeister, anfänglich mit seinem Bruder Heinrich (B 7) in der Stammhausgruppe sitzend, bewohnt 1681 ein demselben gegenüberliegendes, wohl von ihm selbst erbautes, unmittelbar über der Untermühle gelegenes, an den Mühleweiher angrenzendes Haus mit Hofstatt und Baumgarten. Seinen Sohn H e i n r i c h (B 10), Maurermeister und Ehegaumer und auch seinen Enkel H a n s K o n r a d (1), Oeler und Dorfmeier jedoch, finden wir bereits 1702 im Schnewlischen Haus im Hasel, einem vermutlich ebenfalls um jene Zeit bergwärts vom Stammhaus erstellten Bau, der bis Mitte des 19. Jahrhunderts der Wohnort des Zweiges bleibt. Hans Konrad, des Oelers Sohn, H a n s J a k o b (2), Dorfmeier, hat zahlreiche Nachkommenschaft. Der Zweig seines ältesten Sohnes Johannes (4) verschwindet mit dem 1903 in Algier verstorbenen J o h a n n e s R u d o l f, Sohn von (33). Die Ehe K a r l s, eines Urenkels R u d o l f s (5), scheint kinderlos. Dagegen reicht der Zweig H a n s K a s p a r s (7) bis in die Gegenwart. Seine Nachkommen leben in Spiez (34), Rapperswil (27) und Wädenswil (28).

Ebenfalls blüht noch der Zweig J a k o b (8), von dem J a k o b s (29) Familie in Affoltern und diejenige J a k o b s (30) in Schaffhausen angesessen ist.

1. H a n s K o n r a d, Oeler, Dorfmeier, get. 25. VI. 1699, S.v.B10. t. 29. VII. 1772. h. 8. VI. 1723 Barbara Suter Peters, get. 22. XI. 1696, t. 8. III. 1772. K: 1. Katharina, get. 21. I. 1725. 2. Hans Jakob, get. 17. XII. 1726, t. 7. X. 1808. 3. Barbara, get. 6. XI. 1729, t. 6. III. 1803 (?). 4. Heinrich, get. 2. IX. 1732, t. 14. IV. 1801. 5. Anna Barbara, get. 11. XII. 1735, t. 20. IV. 1766. 6. Susanna, get. 9. VIII. 1739.

2. H a n s J a k o b, Dorfmeier, get. 17. XII. 1726, t. 7. X. 1808. S. v. 1. h. 1. am 14. I. 1755 Barbara Baer, Zimmermanns, get. 11. IX. 1729, t. 23. IV. 1766. h. 2. am 9. IV. 1771 Magdalena Hatt v. Alten, get. 6. IV. 1719, t. 20. IX. 1772 a. d. Dysenterie. h. 3. am 16. V. 1775 Verena Meyer v. Taußen, Gem. Ottenbach, get. 4. IV. 1751, t. 25. VII. 1806 a. d. Gallenruhr. K: 1. Johannes, get. 1. II. 1756, t. 17. IV. 1817. 2. Rudolf, get. 4. VI. 1758, t. 31. VIII. 1817. 3. Elisabeth, get. 15. II. 1761. 4. Katharina, get. 20. II. 1763, t. 6. XII. 1805. 5. Heinrich, get. 24. IX. 1775, t. 15. XI. 1775. 6. Heinrich, get. 15. XII. 1776, t. 2. III. 1857. 7. Verena, get. 12. IV. 1778. 8. Hans Kaspar, get. 21. I. 1781, t. 3. XI. 1849. 9. Jakob, get. 27. I. 1782, t. 27. III. 1863. 10. Anna, get. 1. VIII. 1784, t. 23. III. 1790. 11. Barbara, get. 4. II. 1787. 12. Anna, get. 21. XI. 1790. 13. Hans Konrad, get. 9. IX. 1792, diente als Soldat unter Ziegler i. Holland (1809—15).

3. H e i n r i c h, get. 2. IX. 1732, t. 14. IV. 1801. h. 27. IX. 1763 S. v. 1. Barbara Meyer v. Taußen, Gem. Ottenbach, get.

9. VI. 1737, t. 2. II. 1800. K: 1. Heinrich, get. 11. XII. 1763, t. 23. III. 1764. 2. Anna, get. 3. II. 1765, t. 27. VII. 1767. 3. Heinrich, get. 2. VIII. 1767, t. 25. VIII. 1772 a. d. Dysenterie. 4. Anna, get. 26. XII. 1769. 5. Hans Jakob, get. 15. VIII. 1773. 6. Heinrich, get. 19. II. 1775, t. 20. XII. 1844. 7. Barbara, get. 27. VII. 1777, t. im Elsaß 1800. 8. Johannes, get. 20. II. 1780, t. 29. II. 1856.

4. J o h a n n e s, get. 1. II. 1756, t. 17. IV. 1817. h. 27. XI. 1780
S. v. 2. Anna Huber v. U.-Rifferswil, get. 5. VI. 1757, t. 28. III. 1822. K: 1. Hans Jakob, get. 16. IV. 1781, t. 22. II. 1839. 2. Heinrich, get. 13. VI. 1784, t. 4. II. 1868. 3. Johannes, get. 10. VIII. 1788, t. 7. X. 1849. 4. Hans Rudolf, get. 1. II. 1795, t. 6. III. 1796. 5. Jakob, get. 4. X. 1801, t. 26. III. 1875. 6. Verena, get. 30. VII. 1797, t. 13. V. 1800.

5. R u d o l f, get. 4. VI. 1758, t. 31. VIII. 1817. h. 21. IX. 1788
S. v. 2. Susanna Sydler v. Loo, get. 25. V. 1766, t. 7. XI. 1807. K: 1. Johannes, get. 1. VIII. 1790, t. 16. VII. 1865, ertränkte sich. 2. Anna Barbara, get. 23. I. 1792, t. 26. XII. 1855. 3. Hans Rudolf, get. 26. IV. 1795, t. 2. VI. 1821. 4. Elisabeth, get. 4. VIII. 1799, t. 29. III. 1801 a. d. Blatern.

6. H e i n r i c h, get. 15. XII. 1776, t. 2. III. 1857. h. 24. VIII.
S. v. 2. 1807 A. Barbara Frei v. Elgg, get. 30. VII. 1781, t. 19. II. 1853. K: 1. Anna, * 27. I. 1808. 2. Heinrich, * 3. I. 1837, t. 13. II. 1837.

7. H a n s K a s p a r, Maurer, get. 21. I. 1781, t. 3. XI. 1849.
S. v. 2. h. 1. am 9. XI. 1807 Susanna Schneebeili, T. v. Jakob, Kleinheini Wagners, get. 28. XII. 1783. h. 2. am 8. V. 1843 Sus. Baer, get. 17. I. 1787, t. 7. VII. 1855. K: 1. Esther, * 9. II. 1808, t. 15. IX. 1815. 2. Hans Jakob, * 22. X. 1809, t. 16. III. 1810. 3. Hans Jakob, * 8. IV. 1811, t. 23. I. 1813. 4. Regula, * 29. IX. 1813. 5. Anna Barbara, * 29. V. 1815, t. 9. I. 1816. 6. Hans Jakob, * 15. IV. 1817, t. 12. XI. 1818.

7. Tochter, * 27. X. 1818, t. 30. X. 1818. 8. Leonhard, * 20 III. 1820, t. 17. V. 1878. 9. Esther, * 20. XI. 1823, t. 9. V. 1825. 10. Esther, * 26. X. 1825. 11. Susanna, * 11. VIII. 1829.
8. J a k o b, get. 27. I. 1782, t. 27. III. 1863. h. 18. VIII. 1818
S. v. 2. Susanna Brunner v. Dürenäsch, Aarg., get. 4. II. 1792, t. 24. VII. 1870. K: 1. Susanna, * 24. I. 1820, t. 20. XI. 1856, (außereheliche Kinder m. Michael Hürlimann von Müliweil: Susanna, * 7. I. 1846, t. 9. X. 1860. Jakob, * 23. X. 1848, t. 27. XI. 1848. Karolina, * 20. V. 1850. Jakob, * 2. III. 1852. Sohn, * 9. I. 1854. Luise, * 17. X. 1856.)
2. Maria, * 2. XII. 1821. 3. Heinrich, * 6. IX. 1825. 4. Jakob, * 14. X. 1827. 5. Esther, * 13. IV. 1830. 6. Ratlieb, * 21. VI. 1833, t. 12. ?. 1874. 7. Verena, * 19. IV. 1835, t. 24. X. 1906.
9. H a n s J a k o b, Maréchal de Logis in einem Lancierregiment in Frankreich (Paris), 1816—22, get. 15. VIII. 1773; mit Barbara Epprecht außereheliches aber legitimiertes K: 1. Katharina, * 21. IX. 1825.
10. H e i n r i c h, get. 19. II. 1775, t. 20. XII. 1844. h. 1798 Verena Zimmermann, get. 30. I. 1770, t. 6. I. 1836.
S. v. 3. K: 1. Verena, get. 23. IX. 1798. 2. Hans Jakob, get. 28. VI. 1801, t. 18. II. 1813. 3. Barbara, get. 2. X. 1803, ehelich erkanntes Kind m. Hans Jakob Schneebeli, Broträgers. 4. Leonhard, * 7. II. 1806, t. 13. V. 1860. 5. Johannes, * 15. XII. 1809, t. 18. XII. 1809. 6. Katharina, * 22. VI. 1812. 7. Hans Jakob, * 28. IX. 1817, t. 25. I. 1820.
11. J o h a n n e s, get. 20. II. 1780, t. 29. II. 1856. h. 1. am 23. IX. 1805 Elisabeth Habersaat ab dem Albis, get. 20. IV. 1766, t. 5. VII. 1822. h. 2. am 25. XI. 1822 Katharina Epprecht, get. 23. XI. 1777, t. 10. VI. 1858. K: 1. Verena, geb. 10. XI. 1805, t. 11. I. 1893. 2. Elisabeth, * 28. IX. 1808.
12. H a n s J a k o b, Broträger, get. 16. IV. 1781, t. 22. II. 1839.
S. v. 4. h. 12. I. 1807 Verena Haerberlig v. Ottenbach, get.

13. X. 1782, t. 16. II. 1840. K: 1. Hs. Jakob, * 14. III. 1807, t. 15. II. 1869. 2. Esther, * 27. XII. 1809. 3. Elisabeth, * 2. IX. 1815 (mit Michael Steckburger, Oberach außereheliches K: Jakob, * 15. VII. 1839, h. 27. VI. 1859 Emilie Schneeбели gnt. Josen; K: Hedwig). 4. Verena, * 9. V. 1820. 5. Hans Rudolf, * 13. I. 1822, t. 20. I. 1866. 6. Tochter, totgeboren, 2. VIII. 1827.

13. **Heinrich**, lebte in Kilchberg, get. 13. VI. 1784, t. 4. II. S. v. 4. 1868. h. 18. I. 1841 Susanna Schneeбели, T. v. Leonhard u. Verena Schärer. K: 1. Jakob, * 2. V. 1841.
14. **Johannes**, Weber, get. 10. VIII. 1788, t. 7. X. 1849. h. 30. S. v. 4. XI. 1812 Katharina Frick, Müllers, Hans Jakobs, get. 18. III. 1787, t. 1. XII. 1856. K: 1. Johannes, * 27. III. 1813, t. 16. I. 1814. 2. Barbara, * 12. XI. 1814, t. 28. V. 1828. 3. Johannes, * 11. II. 1816, t. 19. II. 1820. 4. Susanna, * 20. VI. 1819, t. 2. XII. 1820. 5. Elisabeth, * 16. IX. 1820, t. 31. XII. 1820. 6. Johannes, * 12. II. 1821, t. 10. I. 1873. 7. Anna, * 5. I. 1824. 8. Elisabeth, * 24. I. 1826, t. 13. II. 1828. 9. Susanna, * 12. XII. 1827. 10. Verena, * 2. VII. 1830, t. 10. IV. 1831.
15. **Jakob**, get. 4. X. 1801, t. 26. III. 1875. h. 1. II. 1832 Anna S. v. 4. Rusterholz v. Wädenswil, get. 27. II. 1800, t. 2. II. 1871. K: 1. Verena, * 27. II. 1832, t. 30. V. 1833. 2. Sohn, totgeboren 8. II. 1833. 3. Tochter, totgeboren, 7. II. 1836.
16. **Johannes**, get. 1. VIII. 1790, t. 16. VII. 1865, ertränkte S. v. 5. sich. h. 24. III. 1817 Anna Hurter a. d. Loch, get. 27. IX. 1793, t. 14. ?. 1848. (Mit Katharina Epprecht außereheliches K: Daniel, * 7. VIII. 1854). K: 1. Johannes, * 29. IX. 1819, t. 30. V. 1863. 2. Hans Rudolf, * 1. IV. 1827, h. 8. IV. 1850 Anna Stehli v. Obfelden, get. 19. XI. 1822.
17. **Leonhard**, Drogist, in Wädenswil, * 20. III. 1820, t. S. v. 7. 17. V. 1878. h. 10. VII. 1848 A. Barbara Huber,

T. v. Heinrich und Barbara Gattiker, v. Wädenswil, * 20. XI. 1825, t. 29. IV. 1893 i. Wädenswil. K: 1. Emilie, * 24. XII. 1848, t. 14. V. 1849. 2. Sohn, totgeboren, 1. II. 1850. 3. Bertha, * 5. VIII. 1852. 4. Tochter, totgeboren, 29. II. 1853. 5. Gottfried, * 17. II. 1856, t. 15. VII. 1929 i. Stäfa. 6. Jakob Arnold, * 4. X. 1858, t. 27. VI. 1902. 7. Luise, * 12. X. 1860, t. 23. XII. 1935. 8. Susanna, * 4. VIII. 1862. 9. August, * 3. VIII. 1864, t. 16. III. 1889.

18. H e i n r i c h, * 6. IX. 1825. h. 16. X. 1854 Barbara Zimmermann, * 27. V. 1826. K: 1. Johann Heinrich, * 19. XII. 1854, t. 1. III. 1869. 2. Jakob, * 6. IX. 1859. 3. Katharina, * 31. XII. 1863.

19. J a k o b, * 14. X. 1827. h. 1. am 8. XII. 1851 A. Maria Suter, S. v. 8. * 29. IV. 1825, t. 29. XII. 1868. h. 2. Dora Elisabeth Tanner v. Beringen, * 13. II. 1835, t. 5. VI. 1923 i. Zug. K: 1. Jakob, * 23. IV. 1852, t. 16. XII. 1852. 2. Jakob, * 5. II. 1854, t. 29. IV. 1854. 3. Susanna Wilhelmine, * 5. VI. 1855, t. 15. IV. 1856. 4. Anna Wilhelmine, * 16. II. 1857. 5. Jakob Richard, * 11. V. 1859, t. 8. IV. 1861. 6. Sohn, totgeboren, 10. XII. 1862. 7. Sohn, totgeboren, 22. III. 1864. 8. Jakob, * 5. X. 1873.

20. L e o n h a r d, * 7. II. 1806, t. 13. V. 1860. h. 4. V. 1835 Elisabeth Huber v. Pfyn (Kt. Thurgau), get. 22. III. 1807, t. 12. I. 1861. K: 1. Johannes Jakob, * 26. VII. 1835, t. 21. V. 1860 i. St. Gallen. 2. Johannes, * 9. I. 1839.

21. H a n s J a k o b, * 14. III. 1807, t. 15. II. 1869, (m. Barbara S. v. 12. Schneebeli, Heinrichs, außerehelich: Esther, * 24. I. 1831). h. 14. XII. 1840 Elisabeth Kleinert, * 28. VII. 1816, t. 8. IV. 1891. K: 1. Hans Jakob, * 18. IV. 1842.

22. H a n s R u d o l f, * 13. I. 1822, t. 20. I. 1866. h. 1. am 9. XI. 1846 Elisabeth Stähli v. Hedingen, * 12. IV. 1823, t. 22. VI. 1861. h. 2. am 21. VII. 1862 Elisabeth

Wydler, * 22. III. 1833. K: 1. Elisabeth, * 21. I. 1847. 2. Ida, * 29. VII. 1848. 3. Rudolf, * 15. XII. 1849. 4. Sohn, totgeboren, 6. VI. 1854.

23. J a k o b, * 2. V. 1841, t. 13. X. 1910. h. 12. VI. 1871 Elisabeth S. v. 13. Gut v. Taußen, Obfelden, * 28. X. 1835, t. 28. II. 1907. K: 1. Jakob, * 15. XI. 1871, t. 14. IX. 1873.
24. J o h a n n e s, * 12. II. 1821, t. 10. I. 1873. h. 1. Anna Schneebeli, T. v. Hans Jakob, * 8. II. 1821, t. 27. II. 1867. h. 2. am 9. II. 1871 Maria Traber v. Thundorf, Kirchberg, * 3. III. 1822. K: 1. Johann Heinrich, * 17. VII. 1845, t. 19. V. 1853. 2. Emma, * 31. V. 1847. 3. Sohn, * 6. IX. 1848, t. 28. X. 1848.
25. J o h a n n e s, * 29. IX. 1819, t. 30. V. 1863. h. 1. am 9. VIII. S. v. 16. 1847 Maria Wiederkehr v. Dietikon (kath.), * 29. X. 1830, t. 5. IV. 1852. h. 2. am 10. VIII. 1857 Regula Müller v. Opfikon, * 20. IV. 1827. K: 1. Maria Magdalena, * 9. IX. 1848. 2. Johannes, * 23. I. 1850, t. 18. II. 1850. 3. Johannes, * 6. VII. 1851, t. 15. VIII. 1851.
26. D a n i e l, * 7. VIII. 1854. h. 10. VIII. 1874 Elisabeth Epprecht v. Affoltern. K: 1. Tochter, totgeboren, 29. X. 1874. 2. Sohn, totgeboren, 9. VII. 1875. 3. Sophie, * 13. X. 1876, t. 10. I. 1880. 4. Sophie, * 29. II. 1880. 5. Karl, Schriftsetzer, * 6. IV. 1886, h. 3. XI. 1917 Emma Ochsner, * 9. VIII. 1887. 6. Frieda, * 13. VIII. 1888.
27. G o t t f r i e d, Lokomotivführer, * 17. II. 1856, i. Wädenswil, S. v. 17. t. 15. VII. 1929 i. Stäfa. h. 1. am 11. V. 1875 Anna Margaritha Kopp, * 13. X. 1853. h. 2. Elise Vogt, * 17. VIII. 1855, t. 11. V. 1882. h. 3. am 15. V. 1911 Elise Haus, * 13. VI. 1865. K: 1. Abraham Gottfried, * 31. VII. 1875, t. 8. VIII. 1895, im Bahndienst verunglückt. 2. Bertha, * 19. XII. 1878. 3. Ernst Wilhelm, * 15. II. 1883. 4. Elisabeth Hulda, * 3. V. 1884. 5. Karl Adolf, * 7. XII. 1885 i. Rap-

perswil, h. 24. V. 1913 Lydia Suter, v. Dörflingen,
* 27. III. 1888. 6. Meta, * 4. X. 1893.

28. J a k o b A r n o l d, Postbeamter, * 4. X. 1858 i. Wädenswil,
S. v. 17. t. 27. VI. 1902 i. Wädenswil. h. 1. VI. 1891 Ida
Bruppacher v. Wädenswil, * 12. II. 1861. K: 1.
Emma Ida, * 26. IV. 1892. 2. Karl Arnold, * 21.
III. 1899.
29. J a k o b, * 6. IX. 1859. h. 5. IX. 1893 Barbara Schneebeli
S. v. 18. gnt. Josen. K: 1. Lina Frieda, * 11. XII. 1893.
2. Fanny, * 22. I. 1895, t. 15. X. 1898. 3. Jakob,
* 25. XI. 1897. h. 11. XI. 1929 Hedwig Lina Frey
v. Olten. 4. Fanny Bertha, * 15. III. 1904.
30. J a k o b, * 5. X. 1873, t. 5. VI. 1923 i. Schaffhausen. h. 4.
S. v. 19. II. 1905 Bertha Egloff v. Tägerwilen. K: 1. Bertha,
* 24. VII. 1905. 2. Alexander, * 22. IX. 1908.
31. J o h a n n e s, * 9. I. 1839. h. 7. X. 1861 Elisabeth Steiger v.
S. v. 20. Uetikon, * 10. IV. 1841. K: 1. Maria Elisa, * 10.
XI. 1862, t. 2. I. 1865. 2. Barbara, * 18. VI. 1865.
3. Jakob Rudolf, * 5. V. 1867. 4. Karl, * 3. V. 1870.
32. H a n s J a k o b, * 18. IV. 1842. h. 19. VII. 1869 Barbara
S. v. 21. Haeberli v. Bickwil, * 5. V. 1846. K: 1. Elise, * 24.
III. 1871. 2. Anna, * 3. II. 1873.
33. R u d o l f, * 15. XII. 1849. h. 14. XII. 1872 Verena Gfeller,
S. v. 22. * 12. III. 1846. K: 1. Johann Rudolf, * 31. XII.
1873, t. 2. IX. 1903 i. Algier. 2. Ida, * 1. VII. 1879.
3. Emma, * 3. IX. 1883.
34. E r n s t W i l h e l m, * 15. II. 1883, i. Spiez. h. 11. V. 1911
S. v. 27. Rosalie Dietschi v. Lenzburg, * 23. II. 1890. K: 1.
Dora Elisabeth, * 11. VIII. 1915 i. Spiez. 2. Ernst
Walther, * 20. IV. 1918 i. Spiez.

B VII. Zweig gnt. Kleinheini und Kleinheiniwagner.

Heinrich (1), * 1705, Wagnermeister und Ehegaumer, gnt. Kleinheini, Sohn Heinrichs (B 10) gnt. Gorius, wird Begründer dieses fruchtbaren Zweiges. 1740—60 wohnt er gemeinsam mit seinem Bruder Hans Konrad (B VI) im wohl von ihm erbauten und nach ihm benannten Wagner-Schnewlischen Hause, unweit der Kirche. 1792 sitzt in ihm der zweite Sohn Jakob (3).

Der Begründer der ersten bis in die Gegenwart reichenden Abzweigung, Meister Rudolf (2), Zimmermann, erbaut sich um 1790 das sogenannte Zimmermann-Schnewlische Haus, links vom Bach, zwischen Oedenstall und Welschlandgasse und wird Vater einer Anzahl Söhne, die mit einer Ausnahme den väterlichen Beruf ergreifen: Jakob (5), Zimmermeister und Tischlermeister, Schützenmeister, dessen Söhne das Kindesalter nicht überleben, wohnt neben dem Vater, Johannes (6), Schneider, Hans Rudolf (7), Gemeinderat, deren Kinder ebenfalls früh versterben, Heinrich (8), Kaspar (9) und Leonhart (10), Zimmer- und Wagnermeister, sitzen außer Jakob (5) alle im väterlichen Hause und üben außer Johannes (6) alle das Zimmerhandwerk aus.

Von den Nachkommen Heinrichs (8) lebt in Zürich Hans, (S. v. 47), der sich 1928 einbürgert; dann leben weiter in Zürich (62) und (50), letztere seit 1915 eingebürgert, in Bex (60), Melide (61) und in Küßnacht, seit 1922 dort verbürgert (49).

Die Nachfahren Kaspar's (9) sind in Affoltern wohnhaft (51) und in Hausen a. A. seit 1925 eingebürgert (52).

Der letzte Nachkomme Leonharts (10), Emil, Sohn Emils (37) stürzte am Ropheien tödlich ab.

Meister Jakob (3) der Wagner, zweiter Sohn Heinrichs (1) gnt. Kleinheini, ist Vater von Jakob (11), Schuhmacher, der 1783 unter General Escher in holländischen Diensten steht und dessen Nachkommen nach Mettmenstetten übersiedeln, wo sie ausgestorben sind sowie Hans Jakobs (12). Von ihm stammen Hans Jakob (21), Zimmermann, Hans Hein-

rich (22), der wie sein Onkel ebenfalls holländische Kriegsdienste nimmt, Kaspar (23), Johannes (24) und Hans Rudolf (25), von denen drei noch mit Nachkommen vertreten sind. Diejenigen Hans Jakobs (21) leben in Affoltern (53) und (54), die von Johannes (24) in Affoltern (63), Schlieren (64), Zürich (65), Mettmenstetten (56) und (57), wo sie seit 1910 Bürger sind und die von Hans Rudolf (25) in Mettmenstetten (58).

1. Heinrich, gnt. Kliheini, Ehegaumer, Wagner, get. 22. II. S.v.B10. 1705, t. 26. II. 1778. h. 5. IX. 1729 Verena Zimmermann, Vogt Peters, Hebamme, get. 11. XII. 1707, t. 31. XII. 1766. K: 1. Barbara, get. 15. I. 1730. 2. Anna, get. 25. XI. 1731. 3. Rudoif, get. 14. XI. 1734, t. 29. XII. 1818. 4. Katharina, get. 3. III. 1737. 5. Jakob, get. 4. IX. 1740, t. 5. III. 1816. 6. Heinrich, get. 28. VI. 1744, t. 26. VII. 1831, h. 15. X. 1770 Anna Burkhardt v. Ober-Mettmenstetten, get. 24. II. 1745, t. 4. VIII. 1813. 7. Hans Heinrich, get. 26. XI. 1747, t. 1. VIII. 1821. 8. Felix, get. 2. VIII. 1750, t. 18. X. 1752, ertrank. 9. Susanna, get. 29. VI. 1755, t. 21. VIII. 1764 a. d. Ruhr.

2. Rudolf, Zimmermeister, get. 14. XI. 1734, t. 29. XII. 1818. S.v. 1. h. 1. am 16. VIII. 1757 Anna Burkhard, Lindenhansen, get. 29. IV. 1736, t. 6. II. 1789 a. d. Auszehrung. h. 2. 1792 Barbara Buchmann v. Ottenbach, get. 1730, t. 16. VII. 1806. K: 1. Katharina, get. 25. XII. 1757. 2. Jakob, get. 21. X. 1759, t. 27. X. 1827. 3. Johannes, get. 7. XI. 1762, t. 12. VIII. 1764, a. d. Ruhr. 4. Johannes, get. 10. III. 1765, t. 16. II. 1836. 5. Hans Rudolf, get. 3. VIII. 1766, t. 3. XII. 1827. 6. Heinrich, get. 27. VIII. 1769, t. 9. III. 1839. 7. Kaspar, get. 31. I.

1773, t. 1. V. 1833. 8. Leonhard, get. 19. II. 1775, t. 5. VII. 1838. 9. Anna, get. 1. III. 1778. 10. Ulrich, get. 10. XII. 1780, t. 11. IV. 1803.

3. **J a k o b**, gnt. Kliheini, Wagnermeister, get. 4. IX. 1740, t. S. v. 1. 5. III. 1816. h. 1. am 2. VII. 1764 Barbara Kleiner, get. 18. IX. 1733, t. 13. III. 1766. h. 2. am 3. II. 1767 Elsbeth Hug, v. Ottenbach, get. 15. XI. 1743, t. 17. IX. 1792. K: (1. Jakob, get. 10. IV. 1763, t. 31. X. 1807 außerehelich mit Verena Weilemann v. Maschwanden.) 2. Barbara, get. 13. I. 1765, t. 30. VIII. 1769 a. d. Blatern. 3. Hans Jakob, get. 2. VIII. 1767, t. 6. VIII. 1839. 4. Heinrich, get. 29. I. 1769, t. 5. III. 1794. 5. Elsbeth, get. 6. IX. 1770, t. 30. VIII. 1772 a. d. Dysenterie. 6. Anna Barbara, get. 12. IV. 1772. 7. Elisabetha, get. 14. XI. 1773. 8. Johannes, get. 16. V. 1776, t. 5. XII. 1805 a. Gallenfieber. 9. Tochter, * 10. V. 1778, t. 10. V. 1778. 10. Kaspar, get. 2. V. 1779, t. 28. VIII. 1850, h. 1. am 26. I. 1797 Maria Aschmann, ab dem Albis, Gem. Langnau. h. 2. am 24. VI. 1822 Elisabeth Illi v. Aesch, Gem. Birmensdorf. 11. Katharina, get. 28. X. 1781, t. 15. XII. 1797. 12. Susanna, get. 28. XII. 1783. 13. Verena, get. 18. VI. 1786, t. 9. VII. 1806 a. d. Gallenruhr. 14. Anna, get. 7. III. 1790 (mit Kaspar Baer außerehelicher Sohn: Kaspar, * 23. III. 1814), h. 25. IX. 1815 Kaspar Baer.
4. **H a n s H e i n r i c h**, get. 26. XI. 1747, t. 1. VIII. 1821. h. 1. S. v. 1. am 14. XI. 1791 Susanna Foster v. Altenschwylen, Thurg., get. 19. II. 1764, geschieden 1793. h. 2. am 29. I. 1804 Anna Huser v. Rifferswil, get. 22. X. 1778, t. 24. III. 1813. K: (1. Thomas, get. 7. V. 1768, t. 9. V. 1768 außerehelich mit Margaretha Epprecht). 2. Hans Kaspar, get. 29. III. 1804, t. 22. VI. 1806 a. d. Dysenterie.
5. **J a k o b**, Zimmermeister, Tischmacher, Schützenmeister, S. v. 2. get. 21. X. 1759, t. 27. X. 1827. h. 30. VII. 1787 Anna Schneeweli, Ruetschen, get. 21. X. 1759, t.

27. X. 1827. K: 1. Barbara, get. 28. IX. 1787, t. 11. II. 1793. 2. Hans Jakob, get. 10. V. 1789, t. 1. III. 1790. 3. Anna, get. 10. X. 1790. 4. Susanna, get. 11. III. 1792. 5. und 6. Katharina und Elisabeth, get. 2. II. 1794, t. 2. XI. 1809 resp. 10. VII. 1794. 7. Johannes, get. 11. X. 1795, t. 10. I. 1797. 8. und 9. Hans Jakob und A. Barbara, get. 6. IV. 1800, t. 22. V. 1800 resp. 9. I. 1801. 10. A. Barbara, get. 24. I. 1802. 11. Sohn, totgeboren, 6. XI. 1803.

6. J o h a n n e s, Schneider, get. 10. III. 1765, t. 16. II. 1836. S. v. 2. h. 18. XI. 1795 Margaretha Krägi v. Kloten, t. 30. III. 1837. K: 1. Sohn, totgeboren 20. IV. 1797. 2. und 3. Anna Maria und Katharina, get. 27. V. 1798, letztere t. 10. III. 1801 a. d. Blatern. 4. Abraham, get. 11. I. 1801, t. 1. X. 1850. 5. Sohn, t. 14. XI. 1802. 6. Tochter, t. 16. XI. 1804. 7. Sohn, totgeboren, 25. XII. 1805. 8. Heinrich, * 18. VI. 1809, t. 2. VII. 1863.

7. H a n s R u d o l f, Zimmermann, Gemeinderat, get. 3. VIII. S. v. 2. 1766, t. 3. XII. 1827. h. 18. III. 1799 Elisabeth Spinner, Garnfechters, get. 3. V. 1772, t. 6. XII. 1831. K: 1. Tochter, ungetauft t. 19. V. 1799. 2. Hans Jakob, get. 26. X. 1800, t. 2. XI. 1800. 3. Verena, get. 14. III. 1802. 4. Sohn, totgeboren 2. I. 1805. 5. Sohn, totgeboren 8. VIII. 1806.

8. H e i n r i c h, Zimmermann, get. 27. VIII. 1769, t. 9. III. 1839. S. v. 2. h. 13. III. 1798 Verena Kleiner v. Unter-Mettmenstetten, get. 6. XII. 1772, t. 2. VII. 1831. K: 1. Anna, get. 26. VIII. 1798. 2. Johannes, get. 10. XI. 1799, t. 25. IV. 1858. 3. und 4. Susanna und Elisabeth, * 13. IX. 1801, beide t. 13. IX. 1801. 5. Susanna, get. 5. IX. 1802, t. 19. XI. 1823. 6. Esther, * 14. XI. 1804. 7. Heinrich, * 15. V. 1807, t. 24. V. 1807. 8. Heinrich, * 6. V. 1808, t. 30. XII. 1860. 9. Elisabeth, * 2. VII. 1810. 10. Verena, * 9. VI. 1812, t. 6. IV. 1813. 11. Verena, * 19. VI. 1815.

9. **K a s p a r**, Zimmermann, Gemeinderat, Armenpfleger, get. S. v. 2. 31. I. 1773, t. 1. V. 1833. h. 27. IV. 1795 Anna Barbara Schneeweli, Agenten Thomas, get. 23. V. 1773, t. 8. II. 1852. K: 1. Lienhart, get. 27. IX. 1795, t. 19. VII. 1862. 2. Elisabeth, get. 2. VIII. 1801, t. 23. V. 1802. 3. Elisabeth, * 2. XII. 1804, t. 30. III. 1806 a. d. roten Pocken. 4. Verena, * 18. II. 1807, t. 8. III. 1808. 5. Kaspar, * 5. III. 1810, t. 21. III. 1831. 6. Hans Rudolf, * 20. VIII. 1815, t. 2. IV. 1816.
10. **L e o n h a r t**, Zimmermann und Wagner, get. 19. II. 1775, S. v. 2. t. 5. VII. 1838. h. 24. IX. 1798 Elisabeth Schneeweli, Maurer Kaspars, get. 10. X. 1773, t. 14. X. 1840. K: 1. Barbara, get. 6. III. 1796. 2. Anna, get. 3. II. 1799, t. 10. III. 1801. 3. Anna Barbara, get. 24. I. 1802, t. 6. VI. 1829. 4. Heinrich, * 20. IV. 1805, t. 14. I. 1873. 5. Lienhart, * 26. III. 1808, t. 8. VI. 1808. 6. Katharina, * 23. III. 1809, t. 21. XII. 1882. 7. Anna, * 3. XI. 1811. 8. Elisabeth, * 19. V. 1814. 9. Lienhart, * 8. I. 1818.
11. **J a k o b**, Schuhmacher, seßhaft i. Mettmenstetten, in holländischen Diensten unt. General Escher 13. XII. 1783, S. v. 3. get. 10. IV. 1763, t. 31. X. 1807. h. 23. IX. 1793 Barbara Meier v. Taußen, get. 17. VII. 1763, t. 20. V. 1826. K: 1. Jakob, get. 23. III. 1794, t. 26. VIII. 1858. 2. Katharina, get. 13. III. 1796, t. 18. IX. 1796. 3. Barbara, get. 16. VII. 1797, t. 18. IV. 1801 a. d. Blatern. 4. Felix, get. 21. VII. 1799, t. 15. IV. 1801 a. d. Blatern. 5. Barbara, get. 10. I. 1802, t. 15. II. 1869. 6. Katharina, get. 20. VII. 1806.
12. **H a n s J a k o b**, Wagner, get. 2. VIII. 1767, t. 6. VIII. 1839. S. v. 3. h. 28. III. 1791 Barbara Wydler v. Rickenbach, * 22. IX. 1770, t. 26. X. 1840. K: 1. Anna Barbara, get. 7. VIII. 1791 i. Ottenbach. 2. Hans Jakob, get. 28. X. 1792, t. 2. XI. 1792. 3. Hans Jakob, get. 16. III. 1794, t. 14. VIII. 1870. 4. Verena, get. 19. III.

1797. 5. Elisabetha, get. 1. IX. 1799. 6. Hans Heinrich, * 3. VII. 1803, t. 4. V. 1873. 7. Kaspar, * 15. XII. 1805, t. 1. VI. 1840. 8. Johannes, * 18. V. 1808, t. 17. III. 1838. 9. Hans Rudolf, * 2. VII. 1811, t. 14. IX. 1873. 10. Hans Ulrich, * 18. VII. 1815, h. 2. V. 1836 Margaretha Aeberli aus dem Kloster, Gem. Aeugst, * 6. IX. 1805.

13. J o h a n n e s, Wagner und Küfer, get. 16. V. 1776, t. 5. XII. S. v. 3. 1805 a. Gallenfieber. h. 14. XII. 1801 Anna Meier v. Heisch, Gem. Hausen, get. 22. XI. 1778. K: 1. Barbara, * 15. XI. 1804, t. vor Taufe.
14. A b r a h a m, Zimmermann, get. 11. I. 1801, t. 1. X. 1850. S. v. 6. h. 29. X. 1827 A. Regula Rothenschweiler v. Thalwil, * 26. X. 1807. K: 1. Jakob, * 10. II. 1828, t. 22. II. 1828.
15. H e i n r i c h, * 18. VI. 1809, t. 2. VII. 1863. h. 19. VI. 1837 S. v. 6. Katharina Schoch v. Stallikon, get. 13. VI. 1809. K: 1. Anna Regula, * 1. XI. 1837. 2. Heinrich Eduard, * 12. IV. 1850.
16. J o h a n n e s, Zimmermann, get. 10. XI. 1799, t. 25. IV. 1858. S. v. 8. h. 23. V. 1824 Anna Barbara Hug v. Ottenbach, get. 24. VI. 1798, t. 12. IV. 1858. K: 1. Heinrich, * 28. VII. 1825, t. 7. VIII. 1834. 2. Elisabetha, * 8. VII. 1826, t. 9. III. 1829. 3. Hans Rudolf, * 26. X. 1828. 4. Johannes, * 1. I. 1831. 5. Elisabetha, * 3. VIII. 1833. 6. Heinrich, * 27. IX. 1835, t. 28. III. 1837. 7. Heinrich, * 20. II. 1838, t. 13. IX. 1889. 8. Anna, * 15. VI. 1840.
17. H e i n r i c h, * 6. V. 1808, t. 30. XII. 1860. h. 8. X. 1827 Elisabetha Trüeb v. Maur, get. 5. VI. 1803. K: 1. Hans Konrad, * 6. XII. 1827. 2. Heinrich, * 24. X. 1830. 3. Jakob, * 6. IX. 1832, t. 16. III. 1834. 4. Elisabeth, * 18. II. 1834. 5. Verena, * 21. VI. 1835. 6. Heinrich Eduard, * 6. XII. 1836. 7. Elisabeth, * 8. VII. 1838, t. 29. VII. 1838. 8. Jakob, * 1. III. 1841. 9. Kaspar, * 23. II. 1842.

18. Lienhart, get. 27. IX. 1795, t. 19. VII. 1862. h. 25. IV. S. v. 9. 1825 Elisabeth Tschudi v. Bergün, get. 15. IX. 1793, t. 9. I. 1861. K: 1. Lienhart, * 22. IX. 1825, t. 16. IV. 1831. 2. Anna, * 27. IX. 1827, t. 8. II. 1828. 3. Kaspar, * 20. II. 1829. 4. Johannes, * 26. VI. 1832, t. 8. IX. 1886. 5. Elisabeth, * 23. XI. 1834, t. 23. XI. 1835.
19. Lienhart, * 8. I. 1818. h. 23. VII. 1843 Anna Meier v. S. v. 10. Taußen, * 11. IX. 1820. K: 1. Katharina, * 19. XII. 1843. 2. Barbara, * 13. VIII. 1845. 3. Anna, * 27. I. 1847. 4. Selina, * 27. VIII. 1848. 5. Thomas, * 14. II. 1851. 6. Anna, * 8. X. 1851 (?). 7. Emil, * 15. VII. 1854, t. 9. III. 1903. 8. Gottlieb, * 2. VII. 1856, h. 23. XI. 1882 Luise Kleinert, * 20. XII. 1864. 9. Johannes, * 4. VIII. 1856(?). 10. Emma, * 27. III. 1859. 11. Emma, * 24. X. 1860. 12. Edwin, * 23. XII. 1862. 13. Gottfried, * 23. II. 1863.
20. Jakob, Schuhmacher, get. 23. III. 1794, t. 26. VIII. 1858. S. v. 11. h. 19. II. 1827 Verena Kleiner v. Obermettmetten, get. 22. XI. 1795, t. 12. IV. 1871. K: 1. Hans Jakob, * 2. VI. 1827. 2. Heinrich, * 29. XI. 1829, t. 25. XII. 1829. 3. Elisabeth, * 10. IV. 1836, t. 29. V. 1843.
21. Hans Jakob, Zimmermann, get. 16. III. 1794, t. 14. VIII. S. v. 12. 1870. h. 1. am 12. VI. 1820 Elisabeth Suter, get. 12. XI. 1797, t. 4. I. 1822. h. 2. am 26. VII. 1824 Anna Schneebeili, T. Heinrichs, Zimmermann, get. 26. VIII. 1798, t. 20. VII. 1840. h. 3. am 30. XII. 1844 Elisabeth Schmid, * 13. X. 1802, t. 2. I. 1873. K: 1. Hans Jakob, * 8. VIII. 1820, t. 23. VI. 1855. 2. Anna, * 4. XI. 1824, t. 28. VII. 1826. 3. Verena, * 3. II. 1826. 4. Rudolf, * 23. V. 1829, t. 13. VII. 1852, ertrank beim Baden in Kilchberg. 5. Anna, * 2. XII. 1832. 6. Elisabeth, * 24. VII. 1834. 7. Susanna, * 26. X. 1836, t. 8. VI. 1911. 8. Tochter, totgeboren 15. VIII. 1839. 9. Johannes, * 24. I. 1845, t. 28. XII. 1905 i. Hedingen.

22. **Hans Heinrich**, in holländischen Kriegsdiensten, zurück 1835, get. 3. VII. 1803, t. 4. V. 1873. h. 1. am 15. VIII. 1836 Susanna Epprecht, * 23. V. 1808, t. 26. II. 1840. h. 2. am 19. IV. 1841 Esther Küfer v. Würenlos, get. 29. VII. 1817, t. 14. V. 1864. h. 3. am 21. XI. 1864 Barbara Kloter v. Langnau, * 4. XI. 1825. K: 1. Daniel, * 3. X. 1836, t. 26. II. 1840. 2. Susanna, * 13. VIII. 1838, t. 18. V. 1859. 3. Sohn, totgeboren 19. II. 1840. 4. Kaspar, * 26. VI. 1841, t. 8. XI. 1841. 5. Verena, * 5. IX. 1847, t. 9. I. 1848. 6. Sohn, totgeboren, 21. XI. 1849. 7. Tochter, totgeboren, 13. II. 1852. 8. Sohn, totgeboren, 4. V. 1854.
23. **Kaspar**, * 15. XII. 1805, t. 1. VI. 1840. h. 10. X. 1831 S. v. 12. Esther Nievergelt v. Fehrenbach, * 25. VIII. 1813, geschieden 1839: K: (1. Hans Jakob, * 5. V. 1825, t. 6. VIII. 1825, außerehelich mit Susanna Schneebeli, Rudolfs T. 2. Jean, * V. 1828, t. 3. VIII. 1828, außerehelich mit Maria Stadler v. Zug). 3. Sohn, totgeboren, 20. IV. 1832). 4. Susanna, * 29. VI. 1833. 5. Heinrich, * 22. III. 1835, t. 15. II. 1836. 3 Söhne vor Taufe t. 22. X. 1836, 19. XI. 1837 und 31. X. 1838.
24. **Johannes**, * 18. V. 1808, t. 17. III. 1838. h. 1. am 14. VI. 1830 Anna Barbara Weiß, Chirurg Heinrichs sel., * 21. I. 1808, t. 7. XII. 1831. h. 2. am 28. I. 1833 Elisabeth Meier v. Stallikon, * 31. VII. 1808. K: 1. Jakob, * 25. XI. 1831, t. 19. I. 1909. 2. Johannes, * 3. XI. 1833, h. 27. XII. 1872 Anna Möckli v. Marthalen, * 30. VII. 1829. 3. Regula, * 9. VIII. 1835, t. 30. VIII. 1898. 4. Maria, * 17. VII. 1838, t. 8. VII. 1900.
25. **Hans Rudolf**, * 2. VII. 1811, t. 14. IX. 1873. h. 22. I. 1837 Maria Meier v. Taußen, * 26. X. 1818, t. 18. VII. 1880. K: 1. Anna, * 16. III. 1837, t. 12. XI. 1837. 2. Johannes, * 23. X. 1838, t. 17. XI. 1881. 3. Verena, * 12. VIII. 1840.

26. Hans Ulrich, * 18. VII. 1815, t. 2. VIII. 1857. h. 2. V. S. v. 12. 1836 Margaretha Aeberli a. d. Kloster, Gem. Aeugst, * 6. IX. 1805, t. 1. VI. 1858. K: 1. Elisabeth, * 22. XI. 1840, t. 9. XII. 1840. 2. Tochter, * 10. I. 1845.
27. Heinrich Eduard, * 12. IV. 1850, seit 1886 Erlenbacher Bürger, h. Elisabeth Aeberli. K: 1. Emma Magdalena, * 21. X. 1880.
28. Hans Rudolf, * 26. X. 1828. h. 1. am 1. VIII. 1853 Anna S. v. 16. Christine Steiner v. Neftenbach, * 12. VIII. 1827, t. 1. IV. 1856. h. 2. am 30. VII. 1866 Anna Gut v. Bickwil, * 5. XI. 1831. K: 1. Rudolf Adolf, * 8. XI. 1853. 2. Sohn, totgeboren, 22. IX. 1866. 3. Rudolf, * 3. VI. 1875, t. 8. II. 1877.
29. Johannes, * 1. I. 1831. h. 18. X. 1852 Elisabeth Gretler S. v. 16. v. Rügshausen, Gem. Bubikon, get. 29. X. 1826. K: 1. Hans Heinrich, * 3. I. 1853, t. 16. II. 1853. 2. Rudolf, * 13. IV. 1854, h. 30. X. 1876 Elisabeth Heiz. 3. Heinrich, * 21. III. 1857, t. 21. III. 1863. 4. Anna, * 13. V. 1858, t. 1. VI. 1859. 5. Johannes, * 3. V. 1860. 6. Luise, * 6. II. 1862. 7. Sophie, * 31. X. 1863. 8. Heinrich, * 26. V. 1866. 9. Anna, * 3. I. 1869.
30. Heinrich, Zimmerer, i. Zürich, * 20. II. 1838, t. 13. IX. S. v. 16. 1889. h. 1. am ?. IX. 1863 Luise Bruppacher, * 11. IX. 1832, t. IX. 1863 vor Heirat. h. 2. am 22. VIII. 1865 Margaretha Maag v. Bachenbülach, * 30. IX. 1831, t. 24. XI. 1872. h. 3. am 9. XI. 1874 Anna Mörikofer v. Frauenfeld, * 4. X. 1850. K: 1. Johannes, * 4. IX. 1863, t. 23. III. 1904. 2. Heinrich, * 10. IX. 1867, t. 5. II. 1868. 3. Franz Heinrich, * 2. II. 1869, t. 16. V. 1870. 4. Heinrich, * 17. VIII. 1871. 5. Anna, * 12. V. 1876. 6. Adolf Otto, * 22. V. 1878, t. 4. IX. 1878. 7. Emma Frieda, * 12. VII. 1880.
31. Hans Konrad, * 6. XII. 1827. h. 4. IX. 1860 Anna Gugenbühl v. Künsnacht, * 8. IV. 1835. K: 6 Söhne und Töchter früh verstorben.

32. Heinrich, * 24. X. 1830. h. 17. II. 1862 Maria Pauline S. v. 17. Maron v. Berlingen, * 20. VIII. 1830. K: 1. Heinrich, * 23. II. 1862, t. 13. V. 1862. 2. Konrad Heinrich, * 25. VI. 1863.
33. Heinrich Eduard, * 6. XII. 1836. h. 19. V. 1862 Elisabeth Schmid v. Thalwil, * 19. I. 1832. K: 1. Heinrich Eduard. * 18. I. 1863. 2. Paulina Lina, * 29. XI. 1865. 3. Heinrich Robert, * 30. VII. 1873, t. 15. XI. 1879.
34. Jakob, * 1. III. 1841, Bürger von Küßnacht seit 1886. S. v. 17. h. 7. VIII. 1865 Dora Aeberli von Erlenbach, * 18. XII. 1840. K: 1. Barbara Lina, * 22. V. 1866. 2. Regina Wilhelmine, * 14. X. 1868.
35. Kaspar, * 20. III. 1829. h. 1. V. 1854 Margaretha Winkelmann, * 29. IV. 1830. K: 1. Anna, * 7. V. 1864, t. 21. VIII. 1880.
36. Johannes, * 26. VI. 1832, t. 8. IX. 1886. h. 4. VI. 1866 S. v. 18. Anna Schneebeili, T. Leonharts u. Verena Bickels. K: 1. Johann Jakob, * 30. IX. 1867. 2. Heinrich, * 19. XII. 1877, t. 24. XII. 1933.
37. Emil, * 15. VII. 1854, t. 9. III. 1903. h. Bertha Hurter, * S. v. 19. 28. VIII. 1863. K: Emil, * 21. XII. 1887, t. 14. VI. 1917, am Rophaien abgestürzt. 2. Bertha, * 15. I. 1889, t. 11. XII. 1907.
38. Gottfried, * 23. II. 1863. h. 10. IX. 1889 Lina Hurter, S. v. 19. * 30. IV. 1866. K: 1. Gottfried, * 16. VIII. 1892, t. 5. V. 1905. 2. Robert, * 26. VI. 1896, t. 14. VII. 1897.
39. Hans Jakob, * 2. VI. 1827 seßhaft i. Mettmenstetten. S. v. 20. h. 1. VIII. 1853 Elisabeth Kleiner v. Obermettmenstetten, get. 7. X. 1821, t. 10. I. 1874. K: 1. Albert, * 22. IX. 1858. 2. Karolina, * 19. IX. 1860.
40. Hans Jakob, * 8. VIII. 1820, t. 23. VI. 1855. h. 1. am S. v. 21. 3. X. 1842 Anna Peter v. Rüslikon, * 20. II. 1819, geschieden 1844. h. 2. am 4. XII. 1848 Anna Schwarzenbach, * 22. IV. 1812, t. 6. XI. 1874. K: 1. Jakob, * 12. IX. 1843, t. 14. II. 1901. 2. Anna,

* 28. II. 1845, t. 31. XII. 1898. 3. Sohn, * 26. XII. 1849, t. 3. I. 1850.

41. J o h a n n e s, * 24. I. 1845, t. 28. XII. 1905 i. Hedingen. h. S. v. 21. 1. am 25. XI. 1867 Pauline Maier, * 6. I. 1846, t. 20. IV. 1874. h. 2. am 15. IX. 1876 Anna Baumann, * 6. XI. 1844, t. 21. VII. 1879. h. 3. Pauline Schneebeli. K: 1. Pauline, * 23. VII. 1868. 2. Tochter totgeboren, 3. II. 1871. 3. Anna, * 11. I. 1873. 4. Johannes, * 9. XII. 1876. 5. Emilie, * 28. III. 1878. 6. Sohn, * 19. VII. 1879, t. 21. VII. 1879. 7. Sophie, * 7. XII. 1885. 8. Lina, * 17. VII. 1887, t. 24. V. 1910.
42. J a k o b, * 25. XI. 1831, t. 19. I. 1909. h. 25. VII. 1853 V. S. v. 24. rena Spielmann v. Hedingen, * 1. IV. 1827, t. 22. I. 1892. K: 1. Johann Gottlieb, * 16. X. 1853. 2. Barbara, * 8. V. 1855. 3. Johann Jakob, * 9. V. 1857, t. 12. V. 1860. 4. Lina, * 19. VIII. 1859. 5. Jakob, * 1. IX. 1861. 6. Heinrich, * 30. VII. 1865.
43. J o h a n n e s, * 23. X. 1838, t. 17. XI. 1881. h. 12. IX. 1870 S. v. 25. Anna Hofstetter v. Mettmenstetten, * 1. XI. 1831, t. 23. IV. 1915. K: 1. Johann Jakob, * 21. XI. 1870, t. 4. VII. 1904. 2. Adolf, * 23. XI. 1871. 3. Sohn, * 15. VI. 1873, t. 22. VI. 1873.
44. R u d o l f A d o l f, * 8. XI. 1853. h. 29. VII. 1882 Elisabeth S. v. 28. Hüusser v. Wyden, Aargau. K: 1. Adolf, * 14. V. 1887.
45. J o h a n n e s, i. Hegnau, * 3. V. 1860. h. 13. VIII. 1888 S. v. 29. Emma Denzler v. Nänikon, * 22. X. 1866, t. 26. V. 1917. K: 1. Emma, * 16. X. 1888. 2. Johannes, * 6. X. 1889. 3. Heinrich, * 8. V. 1891. 4. Elsa, * 7. VI. 1910.
46. H e i n r i c h, * 26. V. 1866, seit 1924 Zürcher Bürger, in Speicher, Winterthur. h. 1. am 8. I. 1895 Margaretha Roost v. Beringen, * 19. XII. 1869. h. 2. am 15. XII. 1925 Caecilia Lutz, * 6. IV. 1859. K: 1. Heinrich Wilhelm, * 27. I. 1896 i. Winterthur. 2. Luise Berta, * 25. IV. 1897. 3. Johann Arthur, * 28. V. 1900.

47. J o h a n n e s, * 4. IX. 1863, t. 23. III. 1904. h. 1. am 17. VII. S. v. 30. 1891 Maria Spillmann v. Hedingen, t. 30. VI. 1899. h. 2. am 24. V. 1900 Elisabeth Baumann, i. Hönngg. K: 1. Johannes, * 16. XI. 1891, Lokomotivheizer, h. 2. IV. 1919 Maria Schneider, v. Beringen, * 1. VI. 1890, seit 18. I. 1928 Bürger v. Zürich. 2. Albert, * 2. I. 1893, t. 5. VII. 1893. 3. Ernst, * 15. XII. 1894, t. 22. III. 1895. 4. Wilhelmine, * 7. I. 1896. 5. Otto, * 28. I. 1897, t. 13. VII. 1897.
48. H e i n r i c h, * 17. VIII. 1871. h. 24. V. 1903 Elisa Jäggi, * S. v. 30. 27. V. 1878. K: 1. Elise, * 5. IV. 1904, t. 5. IV. 1904.
49. K o n r a d H e i n r i c h, * 25. VI. 1863, Bürger v. Küssnacht S. v. 32. seit 1922. h. 15. III. 1885 Elisa Staub von Dübendorf. K: 1. Lina Elisa, * 11. IV. 1885.
50. H e i n r i c h E d u a r d, Schlosser, i. Zürich, * 18. I. 1863, S. v. 33. Bürger von Zürich seit 1915. h. 3. VII. 1888 Emma Born, v. Niederbipp, Kt. Bern. K: 1. Hans Robert, * 9. V. 1889. 2. Frieda Luise, * 27. IX. 1890, t. 11. XI. 1890. 3. Maria Helena, * 12. IV. 1892. 4. Emma, * 8. X. 1895. 5. Bertha Elsa, * 2. I. 1897. 6. Eduard Max, * 8. I. 1899.
51. J o h a n n e s J a k o b, * 30. IX. 1867. h. 13. X. 1903 Barbara Hedinger v. Bonstetten; K: 1. Sophie, * 8. XII. 1904. 2. Lina, * 29. X. 1906. 3. Emilie, * 12. III. 1909, t. 12. III. 1909. 4. Emilie, * 22. I. 1911. Alle in Affoltern.
52. H e i n r i c h, Bürger von Hausen a. Albis seit 1925, * 19. S. v. 36. XII. 1877, t. 24. XII. 1933. h. 9. V. 1901. Anna Huber von Hausen, * 16. IV. 1877. K: 1. Heinrich, * 1. XII. 1901. 2. Elsa, * 18. X. 1905. 3. Emma, * 11. XI. 1908.
53. J a k o b, * 12. IX. 1843, t. 14. II. 1901. h. 14. X. 1879 Emilie S. v. 40. Steiner v. Oberengstringen, * 13. V. 1853. K: 1. Emilie, * 1. XII. 1880 (hat außerehelichen Sohn: Hans, * 23. XII. 1902 i. Zürich). 2. Anna Ida, * 19. XI. 1886.

54. J o h a n n e s, i. Bremgarten, Zug und Affoltern, * 9. XII. S. v. 41. 1876. h. 30. III. 1914 Bertha Stöckli, * 22. XII. 1882. K: 1. Bertha, * 10. V. 1914, t. 17. X. 1914 i. Bremgarten. 2. Johannes, * 14. I. 1916 i. Zug. 3. Ernst, * 5. XII. 1922 i. Affoltern.
55. J o h a n n G o t t l i e b, in Cham, * 16. X. 1853. h. 1. am 10. S. v. 42. X. 1873 Anna Barbara Steiner, * 29. IX. 1840, t. 25. XII. 1873. h. 2. am 8. I. 1875 Verena Steiner (Schwester), * 4. IX. 1844, t. 13. VI. 1880. h. 3. Petronilla Truttmann, v. Küßnacht, Kt. Schwyz, * 16. XII. 1867. K: 1. Karoline, * 13. X. 1873. 2. Hermine, * 19. III. 1875. 3. Gottlieb, * 2. IX. 1876. 4. Friedrich, * 22. I. 1878. 5. Luise, * 2. XII. 1878, t. 4. XII. 1878. 6. Rosa, * 3. VI. 1880. 7. Ella, * 2. IX. 1891. 8. Richard, * 6. II. 1893. 9. Maria, * 3. IX. 1894, t. 7. III. 1906. 10. Ida, * 23. VII. 1896. 11. Maria, * 13. VII. 1900.
56. J a k o b, * 1. IX. 1861. h. 21. V. 1895 Lina Baer, * 3. X. S. v. 42. 1858. K: 1. Jakob Karl, * 24. VIII. 1896, Bürger v. Mettmenstetten 1910.
57. H e i n r i c h, * 30. VII. 1865. h. 4. V. 1899 Bertha Burkhard, S. v. 42. * 10. XI. 1864. K: 1. Heinrich, * 31. III. 1905, Bürger v. Mettmenstetten.
58. A d o l f, i. Mettmenstetten, * 23. XI. 1871. h. 9. X. 1911 S. v. 43. Barbara Mahler, * 22. VIII. 1881. K: 1. Adolf Erhart, * 5. V. 1914. 2. Emma Martha, * 4. I. 1921, beide * i. Mettmenstetten.
59. A d o l f, i. Seen u. Zürich, * 14. V. 1887. h. 30. V. 1922 Ida S. v. 44. Bickel v. Zwillikon. K: 1. Adolf, * 27. IX. 1925 i. Zürich.
60. J o h a n n e s, in Volketswil, Schäftemacher in Affoltern u. S. v. 45. Bex, * 6. X. 1889. h. 15. XI. 1919 Emma Wüst v. Lupfig, Kt. Aargau, * 16. VIII. 1894. K: 1. Emma, * 16. VII. 1921 i. Affoltern. 2. Adelaide, * 14. III. 1932 i. Bex.

61. **Heinrich**, i. Melide, * 8. V. 1891 i. Hegnau. h. i. Zürich S. v. 45. am 14. V. 1923 Mina Riva v. Como, * 27. I. 1897 i. St. Gallen. K: 1. Sonja, * 2. III. 1926. 2. Heinrich, * 9. XI. 1930 i. Melide.
62. **Heinrich Wilhelm**, Postbeamter i. Winterthur u. Zürich, Zürcher Bürger seit 1924, * 27. I. 1896. h. 28. V. 1921 i. Zürich Berenice Fretz, * 19. VII. 1895 i. Zürich. K: 1. Willy Robert, * 15. X. 1922 i. Zürich.
63. **Gottlieb**, * 2. IX. 1876. h. 14. V. 1901 Anna Gut v. Stallikon, * 6. IV. 1870. K: 1. Maria Meta, * 25. VIII. 1901. 2. Klara, * 6. IX. 1903, t. 8. IX. 1903.
64. **Friedrich**, i. Schlieren, * 22. I. 1878. h. 27. X. 1906 Maria Thoma v. Fahl, Todtnau, * 6. V. 1879. K: 1. Friedrich, * 13. XII. 1906 i. Schlieren. 2. Fanny, * 23. I. 1913.
65. **Richard**, i. Zürich, * 6. II. 1893 i. Cham. h. in Hünenberg am 19. IV. 1924 Rosa auf der Maur, * 19. IV. 1901. K: 1. Gottlieb Richard, * 4. VIII. 1925 i. Zürich, t. 11. II. 1926 i. Zürich. 2. Joseph Albert, * 21. II. 1927 i. Zürich. 3. Jakob Walter, * 20. X. 1931, i. Zürich.

B VIII. Zweig gnt. Sager.

Ein 1613 ausgefertigtes Grundprotokoll bezeichnet Ulrich als Erbauer der gegenüber der Mühle liegenden Säge und Hans Jagli, seinen Bruder, als deren Besitzer. Um 1620 ist sie in den Händen Felixens (1), mit Kaspar und Gregorius (B 5), alles Söhne Hansens (B 4).

Felix (1) wird Vater Meister Jakobs (2), Sager und Zimmermann, gnt. Sagenjagli. Sein hartnäckiges Festhalten am Wiedertäuferum setzt ihn obrigkeitlicher Verfolgung aus. 1621 und 1624 zahlt Kaspar (3), gnt. Sagen-Kaspar, 15, bzw. 7

Pfund, 1622 Sagenjaglis Frau 4 Pfund und 1623 dieser selbst 8 Pfund Täuferbuße. Gebüßt wird auch Kaspar, sein Bruder und Rudolf, sein Vetter, weil sie ihn vor Gefangennahme warnten, „als der Vogt ìmme wellen lassen ghorsam machen“. Gleichwohl wird er 1626 im Schloß Knonau für kurze Zeit festgenommen und „syner unghorsamy wegen türmt“. In seinem Verzeichnis der täuferischen Personen schreibt Pfarrer Marx Stolz 1634 über ihn und seine Frau Margarethe Hofstetter: „Sind beid Töufer, hand Kinder 8, alle gar fyne, wohlzogne Kinder“. Zwei Jahre später finden wir Jagli neuerdings mit seiner Frau vor dem Knonauer Vogt zu Widerruf und Aufnahme des Güterbestandes für allfällige Einziehung. Felix (4) des Sagers Sohn, H a n s H e i n r i c h, zahlt 1675 eine Buße. Er scheint außer dem 1676 verstorbenen Heinrich, seinem Bruder, der einzige im Heimatort Verbliebene dieses Zweiges zu sein, denn Sagenjagli finden wir mit seinen Angehörigen 1657 im Elsaß, Sagenkaspars Nachkommen jedoch 1657 in der Pfalz.

Sagenjaglis Bruder, Meister K a s p a r (3), Sager und Zimmermann, gnt. Bick, läßt sich als Wachtmeister Amtmann Schwyzers 1634 vom Ehegaumerdienst befreien. Er beteiligt sich 1646 am Volksaufstand in den Herrschaften Wädenswil und Knonau und wird um 150 Gulden gebüßt. Sein Barkapital wird auf 1200 Gulden geschätzt. Mit der Drohung, man werde ihn mit Frau und Kindern von seinem Heim weisen, wird, seiner Täuferfreundlichkeit wegen, von obrigkeitlicher Seite ein Druck auf ihn ausgeübt. 1649 verkauft Kaspar seine Grundstücke, vermacht seiner Ehefrau Katharina Münchin leibgedingsweise 200 Gulden, verschafft sich vom Vogt zu Knonau die Bestätigung eines friedlichen Abgangs und einen Besitzvorbehalt für sein Haus: „Ich Hans Jacob Holzhalb disser Zyt Landvogt Ihrer Herrschafft Knonouw verkünde hiemit alls dan der ersam und bescheiden Meister Caspar Schneeweli myn lieber und getrüwer (!) Underthan zu Affolteren werich- und sesshaft sich in das Elsas und in die graffschafft Rapperschwyleren ze züchen und alsda syn glück zu suchen willens ist das darzu ich Imme Gottes sägenswunsch thun hütt date erwendter Caspar Schneeweli mit gutem lobe und ehren von hinnen geschieden. Ime auch syn

Huss und Heimb . . . vorbehalten also und dergestalt wenn er über Khurz oder lang heimbegerte das Imme solliches freig öffentlich bewilliget und erlaubt syn solle nit weniger als wenn er niemalen von hinnen gezogen were. Zum Zügnus habe ich Ime dissen Abschied mit meynen Innsigel verwart.“

Kaspar ist nicht mehr zurück gekehrt. 1663 ist die Säge und sein vier Juchart großes Anwesen im Besitz Felix Freigs.

1. **Felix**, get. 6. XI. 1569. h. 2. XI. 1595 Anna Vollenweider. S. v. B 4. K: 1. Jakob, get. 29. V. 1597. 2. Kaspar, get. 15. VII. 1599. 3. Verena, get. 6. XII. 1602. 4. Anna, get. 6. XI. 1603. 5. Elsbeth, get. 23. II. 1606. 6. Vrenj, ?. 1608.
2. **Jakob**, Sager, Zimmermeister, Täufer, get. 29. V. 1597. S. v. 1. h. zwischen 1618 u. 1621 Margreth Hofstetter, Täuferin, t. 8. VI. 1683. K: 1. Elisabetha, get. 6. II. 1620. 2. Anna, get. 23. IX. 1621. 3. Felix, get. 1622. 4. Hans, get. 16. I. 1625. 5. Verena, get. 24. IX. 1626. 6. Frongg, get. 14. VIII. 1628. 7. Katharina, get. 30. I. 1631. 8. Barbara, get. 4. VIII. 1633. 9. Jakob, get. 8. II. 1635. 10. Barbara, get. 12. II. 1637. 11. Heinrich, get. 27. I. 1639.
3. **Kaspar**, Zimmermeister u. Sager, Ehegaumer, get. 15. S. v. 1. VII. 1599. h. 1. am 22. II. 1625 Verena Schwyzer v. Kilchberg. h. 2. Catrine Münchin. K: 1. Hans Jakob, get. 3. VII. 1625. 2. Anna, get. 12. III. 1626, t. 12. XI. 1640. 3. Barbara, get. 17. XI. 1627. 4. Barbara, get. ?. V. 1629. 5. Verena, get. 21. V. 1632, t. 6. IV. 1633. 6. Oswald, get. 23. III. 1634, 1657 i. d. Pfalz. 7. Anna, get. 20. IX. 1640. 8. Verena, get. 10. II. 1639.
4. **Felix**, Zimmermeister u. Sager, gnt. Sager Felix, get. 1622. S. v. 2. h. 24. I. 1643 Anna Bligenstorfer ab Buchenegg. K: 1. Heinrich, get. 12. V. 1644, t. 31. X. 1676, vielleicht auch Heinrich, S. v. 2. 2. Hans Heinrich, get. 1. XI. 1646, t. 18. XI. 1646. 3. Regula, get. 19. III. 1648.

B IX. Zweig gnt. im H a s e l.

Meister J a k o b (1), Schuhmacher, vielleicht Sohn Hansens (B3) und Bruder Hansens (B4) — die Nachkommen teilen mehrmals gemeinsamen Besitz — wohnt in der Stammhausgruppe an der Gabelung der Straßen nach Zürich, Hedingen und Mühleberg, in der um 1600 sein vermutlicher Neffe Gregorius (B5) und um 1640 auch sein Sohn, Meister H a n s J a k o b (2), der Schuhmacher und Forster, sowie Meister Heinrich (B6) gnt. Heini Goris der Murer, sitzen.

K a s p a r, Sohn Jakobs (1) fällt gemeinsam mit Gregorius (B5) am 7. August 1625 in den Veltlinerzügen.

Das Haus geht von Hans Jakob (2), der es laut Vogtsteuerverzeichnis 1640 bewohnt, an seinen Sohn R u d o l f (3) über, welcher nach Grundprotokoll 1681 in ihm wohnt. Ebenso wie H e i n r i c h (5), Ehegaumer, und H e i n r i c h (8) von 1702 bis 1740, sitzen in ihm des letzteren Söhne H a n s H e i n r i c h (9) und J a k o b (10). J o h a n n e s, Sohn Heinrichs (8) begibt sich 1762 wie sein Bruder Hans Heinrich (9) in belgische Kriegsdienste. Letzterer kauft sich 1776 in S e e b a c h an. Von seinen beiden Söhnen sind in Affoltern keine Nachkommen eingetragen. J a k o b s (10) Sohn, H a n s J a k o b (12), übersiedelt 1808 nach Birmensdorf. R u d o l f (13) zieht 1803 nach Rußland und lebt zuerst mit Verena Huber von Bonstetten und nach deren Tod mit Hans Kalmanns sel. Frau von Mettmenssetten verheiratet, von welchen er zwei Söhne hat, in der Kolonie Zürichtal in der Krim. Von dieser Familie ist keine Nachricht mehr in die Heimat gelangt.

H a n s (11), Brenztrager, Sohn von Meister Heinrich (8), Schuhmacher im Hasel, wohnt bis 1799 im Schnewli-Weißschen Haus im Unterdorf. Von seinen Söhnen zieht H e i n r i c h ins Bernerbiet, R u d o l f (14) um 1810 nach Maschwanden, J o h a n n e s geht 1807 in französische Kriegsdienste; er stirbt 1808 im Escorial. Einzig K a s p a r (15) verbleibt in Affoltern. Sein Sohn H e i n r i c h scheint ohne Nachkommen geblieben zu sein.

Meister Heinrich (4) gnt. Schuhmacherheinrich, Sohn von Hans Jakob (2), fügt an die Stammhausgruppe um 1690 ein neues Gebäude an und zahlt 1697 für dasselbe Vogtsteuer. Sein Sohn Jakob lebt in der Pfalz. Von Heinrich (6), Wächter und Kaspar (7) sind keine Nachkommen verzeichnet. Der Zweig der Schnewli gnt. im Hasel ist in Affoltern abgegangen.

1. Jakob, Schuhmacher, t. 1. IX. 1629. h. 1. mit ?. h. 2. am S.v.B3.? 29. IV. 1624 Elsbeth Dups. K: 1. Heinj, get. ?. 2. Margret, get. 12. VII. 1578. 3. Anna, get. 23. IV. 1581. 4. Hans Jakob, get. VI. 1583. 5. Jakob, get. 1. III. 1585. 6. Katharina, get. 29. XII. 1588. 7. Elsbeth, get. 1. V. 1593. 8. Verena, get. II. 1596, t. 6. XII. 1635. 9. Kaspar, get. 22. V. 1597, t. 7. VIII. 1625, fällt im Veltlin, h. zwischen 1618 u. 1621 Anna Buchmann; K: 1. Anna, get. 4. VIII. 1622. 10. Hans Jakob, get. 24. XII. 1598, t. 5. III. 1672. 11. Verena, get. 10. VIII. 1600. 12. u. 13. Rudolf u. Heinrich, beide get. 31. I. 1602.
2. Hans Jakob, Schumacher u. Foster get. 24. XII. 1598, S. v. 1. t. 5. III. 1672. h. 1. am 19. II. 1622 Barbel Roggenmoser v. Rifferswil, t. 6. V. 1629. h. 2. am 9. V. 1629 Anna Venner v. Rifferswil, t. 19. XII. 1630. h. 3. am 8. II. 1631 Regula Baur v. Aesch, t. 30. IX. 1671. K: 1. Felix, get. 4. III. 1623, t. 20. XI. 1635. 2. Verena, get. 1. II. 1625, t. 22. V. 1625. 3. Katharina, get. 25. VI. 1626. 4. Verena, get. ?. I. 1632, t. 7. VI. 1644. 5. Elisabeth, get. ?. XII. 1633. 6. Elisabeth, get. 30. VIII. 1635. 7. Justina, get. 13. II. 1638. 8. Rudolf, get. 26. IV. 1640, t. 10. II. 1696. 9. Anna, get. 13. II. 1643. 10. Verena, get. 4. II. 1644. 11. Verena, get. 16. XI. 1645. 12. Heinrich, get. 4. V. 1651, t. 17. VI. 1703.
3. Rudolf, Schuhmacher i. Hasel, get. 26. IV. 1640, t. 10. II. S. v. 2. 1696. h. 5. XII. 1665 Elsbetha Suter, t. 14. IX.

1706. K: 1. Elsbeth, get. 19. VIII. 1666, t. 12. IX.
1691. 2. Heinrich, get. 28. VIII. 1670, t. 11. II.
1672. 3. Heinrich, get. 13. VII. 1673, t. 15. VII.
1741. 4. Sohn, totgeboren, 16. VII. 1669.

4. **Heinrich**, Schuhmachermeister, gnt. Schuhmacherhein-
S. v. 2. rich, get. 4. V. 1651, t. 17. VI. 1703. h. 1. am 20.
II. 1672 Cleophea Suter, t. 29. XII. 1692. h. 2. am 5.
IX. 1693 Margret Schneeweli, t. 2. III. 1728. K: 1.
Hans Jakob, get. 5. III. 1673, t. 1. IV. 1679 (?).
2. Hans Jakob, get. 25. V. 1684. 3. Jakob, get. 9.
VI. 1695, lebt i. d. Pfalz. 4. Verena, get. 8. XI.
1696, t. 7. VII. 1753. 5. Heinrich, get. 30. I. 1698,
t. 6. V. 1753. 6. Kaspar, get. 10. IV. 1699. 7.
Esther, get. 11. XI. 1703, t. 12. IX. 1745 i. Spital
Zürich.
5. **Heinrich**, Schuhmachermeister im Hasel, Ehegaumer,
S. v. 3. get. 13. VII. 1673, t. 15. VII. 1741. h. 29. III. 1698
Anna Hurter, v. Zwillikon, t. 30. III. 1744. K: 1.
Adelheit, get. 19. III. 1699, t. 24. VIII. 1723. 2.
Heinrich, get. 18. VI. 1702, t. 19. XII. 1705. 3.
Heinrich, get. 11. I. 1705, t. 30. III. 1769. 4. Mar-
garetha, get. 17. IV. 1707, t. 14. II. 1777, (?). 5.
Kaspar, get. 8. X. 1709. 6. Kaspar, get. 17. VIII.
1713, t. 10. VII. 1716.
6. **Heinrich**, Wächter, get. 30. I. 1698, t. 6. V. 1753. h.
S. v. 4. 13. VI. 1730 Verena Güttinger, v. Aeugst, get.
2. X. 1707. K: 1. Verena, get. 8. VII. 1731, t. 25.
IV. 1793. 2. Anna, get. 8. III. 1733, t. 25. IX.
1797. 3. Elisabeth, get. 15. VIII. 1734. 4. Regula,
get. 28. VIII. 1736. 5. Barbara, get. 16. II. 1738.
6. Anna Barbara, get. 12. III. 1741. 7. Sohn, t. 30.
XI. 1743. 8. Magdalena, get. 16. III. 1745, t. 18.
IV. 1747. 9. Magdalena, get. 30. VI. 1748. 10. Su-
sanna, get. 16. XI. 1749, t. 22. IV. 1750.
7. **Kaspar**, Wächter, get. 10. IV. 1699, fort wegen Schul-
S. v. 4. den 1735. h. 25. I. 1724 Catharina Widler, Schmid,

verleibdingt i. Spital, get. 24. III. 1689, t. 22. II. 1757 i. Spital. K: 1. Hans Jakob, get. 1. X. 1724, t. 14. I. 1725 (?). 2. Barbara, get. 16. X. 1725, t. 13. III. 1726. 3. Heinrich, get. 12. X. 1728, t. 9. XI. 1743 i. Spital.

8. **Heinrich**, Schuhmachermeister, im Hasel, get. 11. I. S. v. 5. 1705, t. 30. III. 1769. h. 1. am 11. I. 1730 Anna Bickel, get. 22. XII. 1709, t. 8. II. 1741 an Geburtsschmerzen. h. 2. am 19. VI. 1741 Katharina Huber v. Wolsen b. Ottenbach, get. 28. VI. 1711, t. 15. IV. 1767. K: 1. Anna, get. 7. I. 1731, t. 6. XI. 1745. 2. Heinrich, get. 16. III. 1732, t. 5. VII. 1771. 3. Hans Heinrich, get. 27. IX. 1733, t. 9. VII. 1734. 4. Hans Heinrich, get. 9. V. 1735. 5. Jakob, get. 20. I. 1737, t. 5. III. 1799. 6. Maria, get. 30. III. 1739. 7. Hans, get. 8. II. 1741, t. 9. II. 1799, (?). 8. Hans Jakob, get. 27. VI. 1742, t. 15. VII. 1744. 9. Johannes, get. 24. XI. 1743, gnt. Kleinhans, in Kriegsdiensten seit 1762. 10. Anna, get. 10. X. 1745, t. 7. VI. 1793, (?). 11. Susanna, get. 15. VIII. 1748, t. 3. III. 1791. 12. Hans Georg, get. 28. II. 1751, t. 23. XII. 1752. 13. Rudolf, get. 15. VII. 1753, t. 4. X. 1753.
9. **Hans Heinrich**, in belgischen Kriegsdiensten 1760, eingekauft in Seebach 1776, auf einem Lehen in Seebach, get. 9. V. 1735. h. 30. IV. 1770 Elisabeth Utzinger v. Bachenbülach, get. 14. IV. 1743. K: 1. A. Margaretha, get. 18. VIII. 1771 i. Seebach. 2. Hans Kaspar, get. 27. XII. 1772 i. Seebach. 3. Johannes, get. 6. V. 1774 i. Seebach.
10. **Jakob**, Schuhmacher, im Hasel, get. 20. I. 1737, t. 5. III. S. v. 8. 1799. h. 1. am 16. VIII. 1768 Magd. Baumann, Schmids, get. 30. VII. 1741, t. 21. XII. 1781. h. 2. am 30. VII. 1782 Anna Suter, Weltis, get. 1. I. 1747, t. 10. IV. 1813. K: 1. Elisabeth, get. 4. XII. 1768, t. 4. XI. 1769 an Kindsblatern. 2. Elisabeth, get. 30. VIII. 1772. 3. Hans Jakob, get. 27. V. 1776.

4. Barbara, get. 7. VI. 1778, t. 28. VI. 1778. 5. Rudolf, get. 13. V. 1779.

11. **H a n s**, Brenztrager, get. 8. II. 1741, t. 9. II. 1799. h. 1. am S. v. 8. 20. IV. 1773 Susanna Müller, get. 15. VIII. 1747, t. 17. IV. 1790. h. 2. am 5. X. 1790 Anna Bollier, v. Ringlikon, get. 15. X. 1748. K: 1. Magdalena, get. 13. II. 1774. 2. Heinrich, get. 24. IX. 1775, t. 29. VII. 1777. 3. Heinrich, get. 2. XI. 1777, t. 18. V. 1853, zog ins Bernbiet. 4. Jakob, get. 19. XII. 1779, t. 24. XII. 1779. 5. Jakob, get. 5. XII. 1780, t. 14. IV. 1818.- 6. Rudolf, get. 26. I. 1783, t. 8. VII. 1816.- 7. Johannes, get. 25. IX. 1785, t. in Escorial (Spanien) 1. IV. 1808, in franz. Kriegsdiensten 8. VIII. 1807. 8. Katharina, get. 2. III. 1788, t. 19. IX. 1788. 9. Kaspar, get. 12. VII. 1789.
12. **H a n s J a k o b**, seßhaft in Birmensdorf, get. 27. V. 1776. S. v. 10. h. 5. XII. 1808 Barbara Hedinger v. Birmensdorf, get. 4. IX. 1785. K: 1. Hans Jakob, * 5. V. 1809.
13. **R u d o l f**, get. 13. V. 1779, zog mit Legion nach Rußland S. v. 10. 1803, lebte und starb in der Krim. h. 1. vor 25. XI. 1816 Verena Huber v. Bonstetten. h. 2. Joh. Kalmanns sel. Frau. K: 1. Sohn, Mutter Verena Huber. 2. Sohn, Mutter, J. K. sel. Frau.
14. **R u d o l f**, Schuhmacher, get. 26. I. 1783, t. 8. VII. 1816. S. v. 11. h. 19. III. 1810 Barbara Stehli v. Maschwanden, get. 11. I. 1784, seßhaft i. Maschwanden. K: 1. Jakoea, * 27. VI. 1810, t. 9. X. 1813. 2. Jakob, * 11. I. 1815.
15. **K a s p a r**, Schneider, get. 12. VII. 1789. h. 1. Salomea Brandenberger, h. 2. Katharina Dürsteler. K: 1. Salomea, * 8. VIII. 1820. 2. Susanna, * 22. VIII. 1821. 3. Esther, * 22. V. 1823, (hat m. Joh. Gamper v. Laufen, Großh. Baden, einen außerehelichen Sohn, * 14. VI. 1850). 4. Heinrich, * 24. VIII. 1825.
16. **J a k o b**, Schullehrer in Rifferswil, * 11. I. 1815. h. 28. XI. S. v. 14. 1836 Verena Huser, * 22. XI. 1815. K: 1. Johannes, * 18. V. 1838.

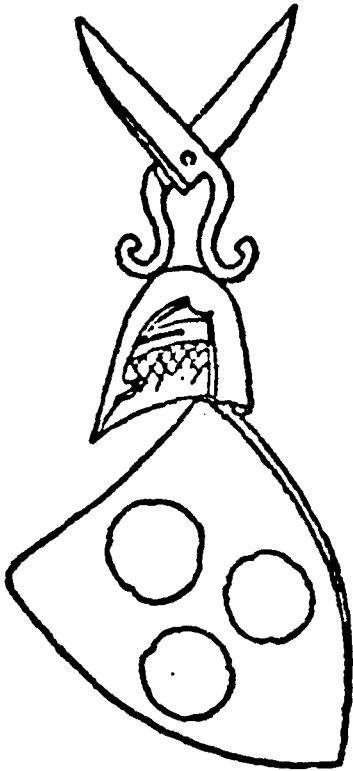
C. Ast Andreas

J a k o b (C I, 3), sicher ein Enkel des Stammvaters H a n s (1) ist vielleicht ein Sohn von Andreas, der später als Richter in Affoltern bezeugt, wohl derjenige gewesen sein kann, der einer Urkunde von 1550 zufolge, als Vater Jakobs „reiste in Tütsch und welschen Landen in Stadt und Land zu merkten“. Jakob ist Erbe eines ansehnlichen Besitztums und 1556, in demselben Jahre wie sein Vetter, Müller Thomann, Richter in Affoltern bis 1565. Von seinen Enkeln H a n s und M e l c h i o r sind keine Nachkommen bekannt.

C. I. Zweig gnt. Jakobs.

1. J o h a n n e s, Obermüller, Stammvater der Schnewli von Affoltern, * um 1445, h. Verena Hedinger von Zürich 1469.
2. A n d r e a s, 1515 bei Marignano, Richter in Affoltern. S. v. 1.
3. J a k o b, zinst erstmals 1534. Geschworener Richter, Ge- S. v. 2 ?. meindeanwalt, 1574 Aeltester der Gemeinde. h. vor 1545. K: 1. Heinrich, h. vor 1565.
4. H e i n r i c h, Jakobs Sun, h. vor 1565. K: 1. Hans, get. 30. S. v. 3. IX. 1565. 2. Melker, get. 30. I. 1569. 3. Elsbeth, get. 25. II. 1571. 4. Adelheit, get. 4. III. 1576. 5. Anna, get. 16. XI. 1578.

D. Ast Heinrich



Heinrich (D 2), am Glückshafen 1504, genannt von Loo, ist 1532 Richter in Affoltern und wird Stammvater des Astes D. In einer Erbspännigkeit zwischen seinem Sohn Heinrich (D 3) und seinem Schwager, Vogt Hans Venner, dem Gatten seiner Schwester Margret Schnewli, wird 1547 auch Bernhart Schnewli mit einer kleinen Summe abgefunden. Er scheint demnach Bruder von Heinrich gewesen zu sein. Von ihm sind keine Nachkommen bekannt.

Heinrich (D 3), Wirt, hat 6 Söhne. Sein Enkel Hans Jagli, gnt. Schnyder (D I, 3), Sohn Heinis (D I, 1) verschreibt sich 1612 seinem Schwager Hans Jagli Steiner, dem Bruder von Verena Steiner gegenüber, für das zugebrachte Hauptgut um 1959 Pfund. Gült und Bürgen Hans Jaglis sind seine Vettern Hans und Jagli Schnewli. Bei diesen beiden Vettern wird es sich wohl um die neben ihm wohnenden, auf der Mühle und Nebengewerben sitzenden Schmidjagli (D VIII, 2) und Schmidhans (D VI, 2) handeln. Heini, der Schnyder (D I, 1) wäre dann Bruder des älteren Schmidjagli (D VIII, 1) und des älteren Schmidhans (D VI, 1), die mit ihrem Bruder Heinrich der Jung (D IX, 1) in einem dem Großmünster-Urbar von 1577 angeschlossenen Beibrief von 1597 zusammen mit ihrem Vetter Rudolf (Rutsch) (D X, 1) genannt werden. Damit weist sich auch letzterer und dessen Bruder Hans (D XI, 1), der Stammvater des Ottenbacher Zweiges, als Enkel Heinrichs von Loo aus. Die Zusammengehörigkeit Oswalds (D V, 1) zur obigen Gruppe zeigt uns eine

Waisenamtsrechnung von 1613. Nach ihr gibt Untervogt Heinrich Huber zu Mettmenstetten als Vogt des Hans und Heinrich Schnewli, weiland Hansens des Murers selig hinterlassenen Söhnen vor Jagli Schneewli und Heini, des einen Knaben selbst, seiner Mutter Barbara Röttelin, jetzt Untervogt Rudolf Baders von Niederaffoltern Frau und weiteren Verwandten Rechnung. Er weist an Geld 632 Gulden aus, davon 296 Gulden lautend auf einen „Jagli, ouch Henssj, Thomma und Hansslj den Schnewlin, gevetterten“ belastenden Schuldbrief. Auch hier handelt es sich wohl wiederum um den älteren Schmidjagli (D VIII, 1) und Schmidhans (D VI, 1), dann auch um Thomann den Müller (D IX, 2) und den jüngeren Schmidhans, seine beiden Vettern (D VI, 2). Da zudem in den Ratsmissiven von 1627 Heinrich, der Schmied (D V, 3), der Enkel Oswalds (D V, 1) als Vetter Hans Jaglis des jüngeren Schmieds (D VIII, 2) genannt ist, darf der Beweis als erbracht betrachtet werden, daß in Oswald (D V, 1) ebenfalls ein Bruder Heinis des Schnyders (D I, 1), Schmidjaglis (D VIII, 1), Schmidhansens (D VI, 1), Jungheinis des Müllers (D IX, 1) und Peters zu sehen ist.

Der Ast Heinrich besitzt folgende Grundstücke: Alsenmatt, Annengraben, Baltisacker, Betbaur, Brandacker, in der Breiten, Brunnmatt, Brännli, Butzen, Büchelmatt, Dürenbach, Eggmatt, Eichler, Eigerspreit, Falwentürli, Forchhölzli, Frickenweid, Fulenbach, Gellenrüti, Gießen, Glättliacker, Golen, Grobacker, Großrüti, im Grund, Grundacker, Güllenacker, Hasenbühl, Hasenweid, Hebacker, Hegeler, Heimpel, Hirslen, Hofmatten, in der Hub, Hübschweid, Hüttenweid, im Juch, Kalchhofen, Kirchenfeld, Langenmoos, Langenrain, Leimgruben, Lichtacker, Lichtmatt, Lindenmatt, Lindenmoos, Lindenbachmatten, Lindenbachacker, Loorenmatt, Luckenhölzliacker, Marbach, Mettenholz, Moslimatt, Moos, Mürklis, beim toten Nußbaum, Pfisteracker, Radacker, Rebacker, Rorenmoosweid, Rütimatt, Sandgrub, Schelleräcker, Schünenäcker, Schürenmatt, uf Schwanden, Schloßacker, Schwendi, Schwerzmatt, Seewadel, Seeweid, Sennweid, Spitzenstein, Steinbruch, Stritbel, Süterlismatt, Tägermoos, Tegerstein, Tüfengraben, Wengiholz, Wenglimatten, Winterhalden, im Zehntenfrei.

1. H a n s, Obermüller, Stammvater der Schnewli von Affoltern, * um 1445, h. Verena Hedinger von Zürich 1469.
2. H e i n r i c h, von Loo, 1504 am Glückshafen, steuert 1534, S. v. 1. Richter in Affoltern. K: 1. Heinrich. 2. (?) Bernhart. 3. (?) Kleinhans. 4. Margaretha, Frau Vogt Hans Venners.
3. H e i n r i c h, 1532 Wirt in Affoltern, Richter. t. nach 1570. S. v. 2. K: 1. Heinrich, gnt. Schnyder, h. vor 1566. 2. Oswald, h. vor 1566. 3. Jakob, h. vor 1571, t. 26. VII. 1629. 4. Heinj, der Jung, h. 1571, t. um 1620. 5. Peter, h. 1570, t. um 1602. 6. Hans, h. vor 1588.
4. B e r n h a r t, Täufer, erwähnt 1533 und 1547. S. v. 2 ?
5. K l e i n h a n s, Täufer, erwähnt 1567, 1578 und 1584. S. v. 2. ? K: 1. Rudolf, h. 1585. 2. Hans, t. vor 1639.
6. P e t t e r, Schmied, t. um 1602. h. 22. VII. 1570 Barbelj Groß S. v. 3. v. Bonstetten. K: 1. Margreth, get. 5. X. 1576. 2. Adelheit, get. 18. I. 1579. 3. Anna, get. XI. 1581. 4. Jakob, get. 22. VII. 1584. 5. Heinj, get. 9. VI. 1587. 6. Verena, get. 1. III. 1590.

D I. Zweig gnt. S c h n y d e r h a n s e n.

H e i n j (D 3) gibt 1534 für sein Haus, Hofstatt und Baumgarten 8 Schilling Vogtsteuer wie „H e i n i (D I, 1) aber H e i n i (D IX, 1) und O s w a l d (D V, 1)“ welche 1590 für den selben Hof ebensoviel entrichten. Mit O s w a l d s (2) Sohn T h o m a (4) stirbt der Zweig O s w a l d (2) in männlicher Linie 1680 aus.

H e i n i (D I; 1) der Schnyder heiratet 1566. Sein jüngster Sohn H a n s J a k o b (D I, 3) verschreibt sich 1612 seinem Schwager Hs. J. Steiner, dem Schneider und seiner eigenen Frau V e r e n a Steiner für 1959 Pfund. Gült und Bürgen sind Schmidhans und Schmidjagli Schneeweli, seine Vettern. Vom Vater Heini

(1) ist die Zugehörigkeit zur Täufersekte nicht bezeugt, wohl aber von Hans Jakob (3), der 1619 das an die Mühle grenzende Haus mit Hofstatt und Garten besitzt. Er zahlt ab 1621 jährlich 5 Pfund Täuferbuße und muß 1636 mit seinen Angehörigen und Verwandten vor den Abgesandten der Stadt im Schloß Knonau zur Besitz- und Vermögensaufnahme und zum Widerruf erscheinen. Im Bevölkerungsverzeichnis von 1639 schreibt Pfarrer Marx Stoltz über ihn: „Hat fyn zhusen. Vreni Steiner ist nüd der Sekt, gaht mitsampt den Kindern flyssig in die Kilchen.“ 1664 ist das Haus bei der Mühle und der für bäuerliche Verhältnisse ansehnliche Landbesitz Eigentum der Söhne Heini (5), (1657 in der Pfalz), Jakob (6), Kaspar (7), (1657 in der Pfalz), Hans Jakob (8) Schultheiß v. Affoltern (1671) und Othmar (D III, 1), gestorben 1694 zu Trottenhausen im Elsaß.

Hans (10) gnt. Schnyderhans, Stammvater des so genannten Zweiges, wohnt 1702 mit seinem Sohn Hans Jakob (12) im wohl von seiner Mutter ererbten Schnewli-Suterschen Haus, in unmittelbarer Nachbarschaft des Pfarrhauses. Die Grundprotokolle nennen um 1800 Heinrich (15) und Jakob (16) als Besitzer.

1738 teilen Hans (13) und Hans Jakob (14) im Beisein Hans Heinrichs, Othlis (DIII,2) ihren gemeinsamen Besitz. Während der älteste Hs. Jacob (12) in der ersten und der jüngste (14) in der zweiten Kindesfolge ohne männliche Nachkommen bleibt, blüht Hansens (13) des Schneiders Zweig weiter mit Heinrich (15), dessen Sohn Hans Jakob (18), Tischmacher, sich nach zehnjährigen Kriegsdiensten 1780 in Affoltern verheiratet und dessen Nachkommen heute noch dort leben (26 und 27). Mit dem zweiten Sohne Hans Rudolf (19) läßt sich 1821 wieder ein Schnewli in Zürich nieder. Sein Sohn Hans Konrad (23) zieht nach Basel und hat dort Nachkommenschaft.

Vom dritten Sohn Hans Kaspar (20) verpflanzt sich eine Verzweigung über Rudolf (24) mit Konrad Rudolf (28) um die Jahrhundertwende nach Baden i. Aarg., eine andere mit Heinrich (29) nach Seebach, der sich dort das Bürgerrecht erwirbt. Johann Heinrichs (25) Sohn,

Georg Emil (30), lebt mit seiner Nachkommenschaft in Rorschach.

1. Hei n j, Schneider. h. vor 1566. K: 1. Margarethe, get. 8. IX. S. v. D3 1566. 2. Hans Jakob, get. 16. IV. 1568. 3. Oswald, get. 1. IX. 1569. 4. Anna, get. 17. VI. 1570. 5. Hei n j, get. 16. XI. 1574. 6. Hei n j, get. 16. I. 1576. 7. Bar- bara, get. 3. XI. 1577. 8. Melchior, get. 1. IV. 1580. 9. Hei n j, get. 15. IV. 1582. 10. Anna, get. 26. VII. 1584. 11. Hans Jakob, get. 20. X. 1588.
2. O s w a l d, Schuhmacher, get. 1. IX. 1569, t. 31. III. 1647. S. v. 1(?). h. 1. XI. 1601 Barbara Keßler, t. 24. II. 1647. K: 1. Jakob, get. 12. II. 1604. 2. Hans, get. 1606, gefallen in den Veltlinerzügen 26. II. 1626. 3. Ve- rena, get. 30. VI. 1616. 4. Thoma, get. 2. X. 1619, t. 3. XII. 1680.
3. H a n s J a k o b, gnt. Schnyder, Weber, Täufer, get. 20. X. S. v. 1. 1588, t. vor 29. XI. 1664. h. 23. IX. 1610 Verena Steiner, t. 29. XI. 1664. K: 1. Hans Jakob, get. 1611. 2. Hei n j, get. 1613. 3. Jakob, get. 1615. 4. Adelheit, get. 1616, t. 162.. 5. Katharina, get. 14. V. 1618. 6. Margaretha, get. 27. VIII. 1620, t. 162.. 7. Kaspar, get. 22. IX. 1621. 8. Adelheit, get. 16. I. 1625, t. 30. IV. 1625. 9. Hans Jakob, get. 5. III. 1626. 10. Barbara, get. 28. X. 1627. 11. Othmar, get. 1. VIII. 1630, t. 27. VII. 1694, in Trottenhau- sen, Elsaß.
4. T h o m a, Oswalds Sohn, get. 2. X. 1619, t. 3. XII. 1680. S. v. 2. h. 22. II. 1640 Verena Burkhart, i. Loch, Aeugst, t. 12. VII. 1674. K: 1. Anna, get. 4. VII 1641, t. 17. XII. 1711. 2. Barbara, get. 7. XI. 1642. 3. Regula, get. 17. VIII. 1645.
5. H e i n r i c h, Täufer, Sohn Hans Jaglj Schnyders, * 1613 und S. v. 3. Verena Isler, „sassed zu Rossau ohne Eh“. K: 1. Barbara, get. ? VIII. 1639. 2. Adelheit, get. 2. V. 1641. 3. Hanns, get. 14. VIII. 1643.
6. J a k o b, gnt. Schnyder u. Weber, auch Joggeli Schneider, S. v. 3. get. 1615, t. 24. VI. 1682. h. 16. XI. 1641 Elsbeth

Schneebeli (Wiedertäuferin). K: 1. Jakob, get. 7. XII. 1645, t. 12. VII. 1716. 2. Verena, get. 25. VI. 1654. 3. Anna, get. 30. III. 1657. 4. Verena, get. 28. IV. 1661.

7. K a s p a r, gnt. Schnyder, get. 22. IX. 1621. h. 9. II. 1647
S. v. 3. Verena Hägi v. Uerzlikon. K: 1. Elisabeth, get. 16. I. 1648.
8. H a n s J a k o b, gnt. Schnyder, Schultheiß v. Affoltern,
S. v. 3. get. 5. III. 1626. h. 14. I. 1651 Regula Suter.
K: 1. Anna, get. 6. VI. 1652, t. 5. II. 1654. 2. Eli-
sabeth, get. 17. II. 1656. 3. Hans, get. 17. X. 1657,
t. 13. V. 1731. 4. Verena, get. 18. III. 1660. 5.
Anna, get. 24. XI. 1661, t. 9. IV. 1664 (?). 6. Anna,
get. 6. VI. 1665. 7. Barbara, get. 21. IV. 1667,
t. 13. VIII. 1667. 8. Jakob, get. 13. IX. 1668.
9. J a k o b, gnt. Jöglj-Schnydern, Garnfechter, get. 7. XII.
S. v. 6. 1645, t. 12. VII. 1716. h. 11. I. 1670 Barbara Ha-
bersaat, us dem Thal, t. XII. 1711. Scheint auf einen
Hof nach Westheim, Kurpfalz gezogen zu sein.
K: 1. Hans Jakob, get. 25. XII. 1670. 2. Joß, get.
17. III. 1672, t. 24. X. 1712, zu Mannheim. 3. Ja-
kob, get. 21. IX. 1673. 4. Anna, get. 12. IX. 1675.
5. Hans, get. 20. I. 1678, t. 11. III. 1686. 6. Hein-
rich, get. 7. III. 1680, t. 1695 in Westheim (?).
7. Johannes, get. 27. VIII. 1682. 8. Hans Rudolf,
get. 20. XII. 1685. 9. Regina, get. 17. III. 1689,
t. 20. X. 1720 in Westheim.
10. H a n s, gnt. Schneiderhansen, get. 17. X. 1657, t. 13. V. 1731.
S. v. 8. h. 1. am 25. XI. 1679 Regula Gillin (Gilg) v. Bon-
stetten, t. 3. III. 1705. 2. am 12. V. 1705 Maria
Eprecht. K: 1. Hans Jakob, get. 6. II. 1681, t. 4.
VII. 1725. 2. Heinrich get. 25. II. 1683, t. 21. VII.
1690 (?). 3. Anna, get. 29. III. 1685, lebt noch
1736 in Heidelberg. 4. Heinrich, get. 30. X. 1687,
t. 11. XII. 1691 (?). 5. Hans Heinrich, get. 24. III.
1691, t. 15. XII. 1691 (?). 6. Hans Heinrich, get.
23. IV. 1693, t. 30. XII. 1708 in Schlettstatt. 7.

Hans Konrad get. 28. II. 1706, t. 14. VI. 1712. 8.
Hans, get. 2. VI. 1709, t. 5. III. 1760. 9. Hans Ja-
kob, get. 16. VII. 1713, t. 18. VII. 1774.

11. J o ß, gnt. Jogeli Schnyders, get. 17. III. 1672, t. 24. X. 1712
S. v. 9. zu Mannheim, h. 13. XII. 1693 Regula Wyß aus
dem Wylhof. K: 1. Hans Jakob, get. 3. III. 1695.
2. Hans Heinrich, get. 22. XI. 1696. 3. Barbara,
get. 4. IX. 1698. 4. Rudolf, get. 15. XII. 1700, t. 9.
II. 1765. 5. Katharina, get. 2. VII. 1702. 6. Tho-
mas, get. 10. II. 1704, t. (verkündet 20. III. 1729)
in Amerika. 7. Georg, get. 23. VIII. 1705, t. 9. VII.
1715, ertrunken. 8. Anna, get. 21. IV. 1710, t. 30.
VII. 1710.
12. H a n s J a k o b, gnt. Schneiderhansen, get. 6. II. 1681, t. 4.
S. v. 10. VII. 1725. h. 28. ?. 1710 Elisabeth Epprecht. K:
1. Hans Jakob, get. 9. II. 1712, t. 6. IV. 1712.
13. H a n s, gnt. Schnyderhansen, Schneider, get. 2. VI. 1709,
S. v. 10. t. 15. III. 1760. h. 14. XII. 1740 Elisabeth Zim-
mermann, get. 30. VIII. 1710, t. 27. VI. 1783. K:
1. Felix, get. 26. II. 1741, t. 7. III. 1741. 2. Bar-
bara, get. 20. VI. 1742. 3. Anna, get. 28. IX. 1745.
4. Heinrich, get. 14. VIII. 1748, t. 28. IV. 1807. 5.
Tochter, t. 5. II. 1752 a. d. Geburt. 6. Jakob, get.
21. X. 1753, t. 12. VII. 1811.
14. H a n s J a k o b, gnt. Schneiderhansen, Schuhmacher, get.
S. v. 10. 16. VII. 1713, t. 18. VII. 1774. h. 23. VI. 1736 Anna
Huber, v. Aeugst, get. 1714, t. 1. VI. 1777. K: 1.
Verena, get. 9. XII. 1736. 2. Rudolf, get. 5. I. 1738,
t. 15. III. 1791 (?). 3. Anna, get. 10. XI. 1739.
4. Hans Konrad, get. 24. II. 1743, t. 20. X. 1745.
15. H e i n r i c h, gnt. Schneiderhansen, in Kriegsdiensten 1769,
S. v. 13. zurück 1779, get. 14. VIII. 1748, t. 28. IV. 1807.
h. 5. VI. 1780 Barbara Rinderknecht v. Thürlen
b. Stallikon, get. 9. XII. 1753, t. 7. III. 1798. K: 1.
Barbara, get. 28. XI. 1780. 2. Hans Heinrich, get.
24. XI. 1782, im Kriegsdienst t. 22. IV. 1807. 3.
Hans Jakob, get. 25. V. 1786, t. 26. VIII. 1850.

4. Hans Rudolf, get. 10. IX. 1789, t. 12. XII. 1865.
 5. Hans Kaspar, get. 11. XI. 1792, t. 30. IX. 1860.
 6. Anna, get. 10. VII. 1796, t. 20. I. 1797.
16. **J a k o b**, gnt. Schneiderhansen, get. 21. X. 1753, t. 12. VII. S. v. 13. 1811. h. 1. am 25. II. 1777 Susanna Landis v. Uerzlikon, t. 20. VIII. 1798. 2. am 2. XI. 1800 Anna Weiß v. Weilhof, Witwe v. Felix S. geschieden 1806, get. 24. I. 1762, t. 27. X. 1812. 3. am 26. VII. 1807 Anna Huber v. Teuffenbach, * 11. XII. 1768. K: 1. Heinrich, get. 22. III. 1778, t. 17. VI. 1810. 2. Melchior, get. 4. III. 1781, t. 23. IX. 1814. 3. Hans Jakob, get. 25. IX. 1785, t. 26. II. 1786. 4. Hans Jakob, get. 29. VII. 1808, t. 24. III. 1809.
17. **R u d o l f**, gnt. Schneiderhansen, Schuhmacher, get. 5. I. S. v. 14. 1738, t. 15. III. 1791. h. 19. III. 1764 Verena Näf v. Horgen, get. 29. II. 1736. K: 1. Regula, get. 1. VII. 1764, t. 19. II. 1765, in Horgen.
18. **H a n s J a k o b**, gnt. Schneiderhansen, Tischmacher, get. 25. S. v. 15. V. 1786, t. 26. VIII. 1850. h. 29. IV. 1816 Anna Barbara Huber v. Untermettmenstetten, get. 27. II. 1791, t. 28. VI. 1853. K: 1. Heinrich, * 28. VIII. 1816. 2. Verena, * 28. III. 1819. 3. Anna Barbara, * 23. XII. 1822. 4. Elisabeth, * 20. VI. 1825, t. 2. V. 1830. 5. und 6. Anna und Jakob, * 12. VI. 1827, erstere t. 3. V. 1828.
19. **H a n s R u d o l f**, gnt. Schneiderhansen, Milchproduktändler, in Zürich seßhaft, get. 10. IX. 1789, t. 12. XII. 1865. h. 1. am 29. VII. 1816 Barbara Huser v. Bertschikon, (Roßau), get. 11. I. 1778, t. 28. XII. 1834. 2. am 4. V. 1835 Katharina Schneider v. Hadlikon, Gem. Hinwil, get. 16. V. 1802, t. 12. X. 1838. 3. am 18. XI. 1839 Anna Nesor v. Altstetten b. Zürich, * 6. XII. 1839, t. 22. VI. 1863. K: 1. Maria Ursula, * 23. VIII. 1817. 2. Hans Konrad, * 26. XI. 1836, t. 10. III. 1908.
20. **H a n s K a s p a r**, gnt. Schneiderhansen, get. 11. XI. 1792, S. v. 15. t. 30. IX. 1860, ehelich versprochen mit Anna

Stielmann v. Dällikon, t. vor Heirat nachdem sie geboren Anna, * 16. XII. 1813. h. 18. IV. 1836 Katharina Meier v. Rafz, get. 26. XII. 1803. K: 1. Anna, * 16. XII. 1813, t. 17. VIII. 1818. 2. Rudolf, * 4. IX. 1836, t. 18. X. 1885, in Schwamendingen. 3. Luise, * 26. III. 1838. 4. Heinrich Wilhelm, * 27. X. 1840, t. 12. I. 1887 in Kappel, Armenanstalt. 5. Johann Heinrich, * 17. XII. 1842.

21. **Heinrich**, gnt. Schneiderhansen, * 28. VIII. 1816. Mit S. v. 18. Elisabeth Sidler v. Ottenbach: Margaretha, * 21. IV. 1837. Mit Esther Stäheli v. Hedingen: Barbara, * 29. V. 1841 (ehelich erkannt). h. 10. II. 1851 Anna Barbara Binder.
22. **Jakob**, gnt. Schneiderhansen, * 12. VI. 1827. h. 1. am 21. S. v. 18. X. 1850 Maria Schneebeili, T. v. Jakob und Susanna Brunner, * 2. XII. 1821, t. 11. X. 1852. 2. Anna Zenger v. Bettingen, Kt. Bern, * 7. V. 1841. K: 1. Jakob, * 4. X. 1850, t. 7. XII. 1850. 2. Susanna, * 28. X. 1851, t. 11. III. 1853. 3. Mina, * 23. XI. 1866. 4. Johannes, * 26. VI. 1874. 5. Alfred, * 7. X. 1876. 6. August, * 1. VIII. 1877, t. 17. X. 1877.
23. **Hans Konrad**, gnt. Schnyderhansen, * 26. XI. 1836, t. S. v. 19. 10. III. 1908. h. 1. VIII. 1878 Anna Maria Gentner v. Burchau, Baden, * 1. IV. 1855, t. 12. X. 1898 in Basel. K: 1. Anna Rosa, * 31. X. 1878. 2. Paul Konrad, * 11. I. 1880, wahrsch. Baslerbürger, h. 10. VI. 1912 Helene Recher, * 4. III. 1883. 3. Lina, * 9. III. 1831. 4. Emil Hermann, * 8. IV. 1882, t. 4. V. 1882. 5. Fanny, * 21. XII. 1884.
24. **Rudolf**, gnt. Schnyderhansen, * 4. IX. 1836, t. 18. X. 1885, S. v. 20. in Schwamendingen. h. 3. II. 1863 Katharina Wettstein v. Oerlikon, * 2. X. 1830, t. 20. IV. 1919. K: 1. Elisabeth, * 12. III. 1865. 2. Konrad Rudolf, * 28. VII. 1866, t. 21. III. 1934 in Baden. 3. Heinrich, * 22. II. 1871, t. 7. IV. 1900 i. Seebach. 4. Elisa, * 25. XII. 1874.

25. Johannes Heinrich, gnt. Schnyderhansen, * 17. XII. S. v. 20. 1842. h. 23. VII. 1866 Esther Baur v. Rafz, * 24. III. 1844. K: 1. Luise Albertine, * 10. XI. 1866. 2. Marie Margaretha, * 13. IV. 1868. 3. Georg Emil, * 27. XII. 1869. •
26. Johannes, gnt. Schnyderhansen, * 26. VI. 1874. h. 13. IX. S. v. 22. 1894 Elisabeth Bergen. K: 1. Elisabeth, * 2. XII. 1896. 2. Anna, * 22. I. 1900. 3. Margaretha, * 12. VIII. 1910.
27. Alfred, gnt. Schnyderhansen, * 7. X. 1876. h. 14. VII. S. v. 22. 1904 Maria Kleinmann v. Risch, * 8. I. 1877. K: 1. Walther, * 11. I. 1905, t. 27. X. 1929 i. Münsterlingen. 2. Ernst, * 2. III. 1907. 3. Frieda, * 21. X. 1909.
28. Konrad Rudolf, gnt. Schnyderhansen, * 28. VII. 1866, S. v. 24. t. 21. III. 1934, in Baden. h. 4. VI. 1891 Louise Lang v. Stadel, * 30. IV. 1870. K: 1. Louise, * 18. VIII. 1892 i. Baden, t. 7. XII. 1892 i. Baden. 2. Julius Rudolf, * 12. XI. 1893.
29. Heinrich, gnt. Schnyderhansen, seit 1931 Bürger von S. v. 24. Seebach, * 22. II. 1871. h. 1. am 17. IV. 1900 Elisabeth Meier v. Zürich, * 13. X. 1872, t. 7. IV. 1929, in Seebach. 2. Anna Bräuninger, * 21. III. 1876. K: 1. Elisabeth, * 30. I. 1901. 2. Heinrich, * 16. VIII. 1904. 3. Karl Friedrich, * 5. VI. 1907, h. 3. X. 1936 Hedwig Ebel, seit 1931 Bürger von Seebach.
30. Georg Emil, gnt. Schnyderhansen, * 27. XI. 1869. h. 2. S. v. 25. V. 1912 Johanna Kolb v. Mels, * 18. II. 1870, t. 11. II. 1913. K: 1. Max Emil, * 14. IX. 1912 in Rorschach, t. 11. II. 1913.
31. Julius Rudolf, gnt. Schnyderhansen, * 12. XI. 1893 in S. v. 28. Baden, Kt. Aargau. h. 28. IV. 1921 Rosa Meier v. Zürich, * 19. IX. 1898. K: 1. Edith, * 2. III. 1922. 2. Beatrice Luise, * 10. IX. 1927.

D II. Zweig gnt. im Weil.

1675 kaufen die Brüder Hs. J a g l j (D I, 8) und O t h m a r (D III 1), Söhne des Wollwebers und Täufers H a n s J a k o b (D I, 3), gemeinsam von Jaglj Vollenweider gnt. Schürer ein drei Mannwerk großes Anwesen an der Landstraße nach Zwillikon und Loo. Bereits 1682 stirbt Jagli (D I, 6). Durch seinen Großvater H a n s J a k o b (D I, 3) und seine Mutter E l s b e t h S c h n e w e l i, Tochter des Täufers S a g e n - J a g l i (B VIII, 2) beeinflusst, wird J a g l i s (D I, 6) Sohn, ebenfalls J a g l i (D I, 9) Träger und Erbe des täuferischen Wesens. Um den immer wieder angeordneten Täuferjagden zu entgehen, übersiedelt die Mehrzahl seiner Kinder zusammen mit Othmar (D III, 1) und einem Teil seiner Familie ins Elsaß und in die Pfalz, wo sie in besonderen Täufersiedelungen freundliche Aufnahme finden. J o ß (D I, 11) stirbt 1712 in Mannheim. Sein Sohn R u d o l f (1) übernimmt mit H e i n r i c h W y ß 1728 den Wylhof, an dem seine Mutter R e g u l a W y ß erbbeteiligt ist. 1748 wird der von Heinrich Wyß und ihm gemeinsam besessene Wylhof „in aller Freundlichkeit geteilt“. Die Familie Schneebeli gnt. im Weil, sitzt heute noch auf ihm.

Rudolfs (1) Enkel H e i n r i c h (3), Zunftrichter und Säkelmeister, hinterläßt bei seinem 1811 erfolgten Tode 3 Söhne: H e i n r i c h (4), * 1786, Hauptmann, Stillständler, der 1860 ohne männliche Nachkommenschaft stirbt, H a n s R u d o l f (5), * 1795, von dem der größte Teil der S. gnt. im Weil abstammt, nämlich H a n s J a k o b (7), dessen Nachkommen heute in Zürich leben und verbürgert sind (17), H a n s R u d o l f (8), dessen Sohn R u d o l f (18) den Wylhof heute besitzt und dessen Bruder E r n s t (19) in Zürich lebt. G o t t l i e b s (9) und E d u a r d s (10) Kinder sind in Affoltern, Mettmenden und Zürich wohnhaft (20—23). Kantonspolizeifourier E m i l s (11) Söhne, E m i l E r n s t (24) und Walter, Bankbeamter, sind seit 1900 Bürger Zürichs, E d w i n s (12) und J o h a n n H e i n r i c h s (13) Familien sind in Affoltern wohnhaft. Die Nachkommen H a n s e n s (6), Zunftgerichtspräsident und Gemeindeammann, scheinen im Freiamt ansäßig

geblieben zu sein, mit Ausnahme Gottliebs (26), dessen Sohn 1927 in Zürich geboren wird.

1. **R u d o l f**, gnt. Jageli Schnyders, später im Weilhof, get. 15. S. v. D I, 11. XII. 1700, t. 9. II. 1765. h. 6. VII. 1723 Elisabetha Winkelmann, t. 12. X. 1753. K: 1. Jakob, get. 19. XI. 1724, t. 31. IX. 1781 an Asthma. 2. Sohn, t. 11. XII. 1730. 3. Tochter, t. 3. VIII. 1736.
2. **J a k o b**, gnt. Jagli Schnyders, später im Weilhof, get. 19. S. v. 1. XI. 1724, t. 31. IX. 1781 an Asthma. h. 17. I. 1747 Anna Buchmann v. Dachelsen, t. 20. VII. 1798. K: 1. Heinrich, get. 8. X. 1747, t. 4. V. 1748. 2. Anna, get. 19. I. 1749, t. 10. VII. 1763. 3. Jakob, get. 4. II. 1750, t. 1. V. 1789, Seckelmeister. 4. Barbara, get. 25. IV. 1751. 5. Heinrich, get. 26. XI. 1754, t. 16. I. 1811.
3. **H e i n r i c h**, gnt. aus dem Wilhof, Zunfttrichter, Seckel-S. v. 2. meister, get. 26. XI. 1754, t. 16. I. 1811. h. 24. IV. 1780 Susanna Schneeбели, Kilchmeier Hans Jakob S. Tochter, get. 22. II. 1756, t. 1. V. 1828. K: 1. Hans Jakob, get. 13. II. 1781, t. 17. II. 1781. 2. Sohn, ungetauft, t. 7. IV. 1782. 3. Anna, get. 18. V. 1783. 4. Tochter, t. 18. IV. 1785. 5. Heinrich, get. 28. V. 1786, t. 30. IV. 1860. 6. Hans Jakob, get. 22. II. 1789, t. 2. III. 1850. 7. Johannes, get. 13. XI. 1791, t. 25. XI. 1864. 8. Hans Rudolf, get. 20. IX. 1795.
4. **H e i n r i c h**, gnt. im Weil, Hauptmann, Stillständler, Zunft-S. v. 3. schreiber, get. 28. V. 1786, t. 30. IV. 1860. h. 1. Anna Stünzi v. Rifferswil. h. 2. 13. V. 1816 Anna Schneeбели, T. v. Hans Jakob und Verena Zimmermann, get. 12. VI. 1785, t. 23. X. 1851. K: 1. Anna, * 22. IV. 1806. 2. Elisabeth, * 12. VIII. 1817.
5. **H a n s R u d o l f**, gnt. im Weilhof, get. 20. IX. 1795. h. 9. S. v. 3. XII. 1844 Verena Rodel v. Fahrwangen, Kt. Aar-

gau, * 7. IX. 1827. K: 1. Johannes, * 16. III. 1845, h. 15. V. 1879 Magdalena Morf. 2. Hans Jakob, * 18. VII. 1846, t. 8. VI. 1912. 3. Hans Rudolf, * 11. III. 1848. 4. Anna, * 4. III. 1850. 5. Gottlieb, * 19. VI. 1851, t. 12. XII. 1920. 6. Eduard, * 18. X. 1853, t. 15. VII. 1934. 7. Mina, * 13. VI. 1856. 8. Emil, * 24. II. 1859. 9. Sohn, totgeboren, 3. X. 1860. 10. Emma, * 5. XI. 1861. 11. Adolf, * 25. VIII. 1863. 12. Edwin, * 14. II. 1866. 13. Hans Heinrich, * 18. VI. 1869.

6. **J o h a n n e s**, Zunftgerichtspräsident, Gemeindeammann, S. v. 3. gnt. im Weilhof, get. 13. XI. 1791, t. 25. XI. 1864. h. 1. am 10. V. 1813 Verena Schneeбели, T. von Hans Jakob und Katharina Maurer, get. 7. IV. 1793, t. 24. X. 1833. h. 2. am 22. IV. 1839 Ursula Bär, v. Zwillikon, get. 12. I. 1796, t. 3. IV. 1850. K: 1. Hans Jakob, * 1. V. 1814. 2. Anna, * 28. VI. 1817. 3. Johannes, * 26. XII. 1825. 4. Gottlieb, * 1. VIII. 1831. 5. Sohn, * 10. X. 1833.
7. **H a n s J a k o b**, gnt. im Weilhof, Postcommis, seit 1882 i. S. v. 5. Zürich, * 18. VII. 1846, t. 8. VI. 1912. h. 2. V. 1878 Elisabeth Rieti v. Flach. K: 1. Ida Elisa, * 5. III. 1879. 2. Emma, * 16. VIII. 1882. 3. Edwin, * 19. II. 1886. 4. Oskar, * 3. II. 1890.
8. **H a n s R u d o l f**, gnt. im Weilhof, * 11. III. 1848. h. 12. S. v. 5. VII. 1894 Emilie Frey v. Hedingen. K: 1. Rudolf, * 14. IV. 1895. 2. Ernst, * 30. VI. 1896. 3. Emilie, * 30. VII. 1897, t. 1. IV. 1899. 4. Walther, * 19. III. 1900. 5. Emilie, * 25. IV. 1901. 6. Ida, * 10. I. 1907. 7. Werner, * 17. V. 1909.
9. **G o t t l i e b**, gnt. im Weilhof, * 19. VI. 1851, t. 12. XII. 1920. S. v. 5. h. 10. V. 1876 Karolina Frick v. Hefensweil, Knou. K: 1. Gottlieb, * 14. V. 1876 in Mettmenstetten. 2. August, * 14. V. 1877. 3. Karoline, * 4. IX. 1878, t. 26. X. 1882. 4. Emma, * 14. III. 1882. 5. Jakob, * 25. II. 1884. 6. Anna Karoline, * 6. IV. 1887. 7. Emilie, * 8. VIII. 1891.

10. **Eduard**, gnt. im Weilhof, * 18. X. 1853, t. 15. VII. 1934.
S. v. 5. h. 13. IX. 1883 Elisabeth Baumann, * 19. II. 1860,
t. 5. V. 1897. K: 1. Eduard, * 21. II. 1884, t. 22.
XI. 1894. 2. und 3. Rosa und Emil, * 21. I. 1886,
beide t. 24. I. 1886. 4. Rosa, * 29. IV. 1888, t. 8.
XI. 1909. 5. Ferdinand, * 20. I. 1890. 6. Martha,
* 23. XI. 1893. 7. Eduard, * 14. IV. 1897.
11. **Emil**, Kantonspolizeifourier, gnt. im Weilhof, Zürcher Bür-
ger seit 1900, * 24. II. 1859. h. 4. I. 1883 Bertha
Rizmann v. Volken, * 22. VIII. 1863. K: 1. Lina
Bertha, * 16. VII. 1883, t. 1. VI. 1887 i. Außersihl.
2. Emil Ernst, Gartentechniker, * 24. II. 1886.
3. Walter, * 24. VII. 1888, Bankkommis. 4. Lina,
Bertha, * 6. XII. 1891.
12. **Edwin**, gnt. im Weilhof, * 14. II. 1866. h. 1. am 27. IX.
S. v. 5. 1894 Sophie Schellenberg. h. 2. am 5. XII. 1905 Eli-
sabeth Mettler. K: 1. Sophie, * 11. IV. 1895. 2. Ed-
win, * 8. V. 1896. 3. Bertha, * 27. VI. 1897, t.
20. XI. 1897. 4. Adolf Ernst, * 18. V. 1899. 5.
Anna Lina, * 16. XI. 1900, t. 18. I. 1924 i. Zürich.
6. Willy, * 23. IV. 1913.
13. **Johann Heinrich**, gnt. im Weilhof, * 18. VI. 1869. h.
S. v. 5. 29. VII. 1897 Anna Suter v. Mettmenstetten. K:
1. Ernst, * 9. IV. 1899, h. 9. VI. 1928 Margaretha
Klaus. 2. Jakob, * 22. IX. 1900, t. 1. VII. 1902.
3. Anna Martha, * 31. VII. 1904. 4. Frieda Rosa,
* 22. I. 1907. 5. Ida, * 20. III. 1909.
14. **Johann Jakob**, gnt. im Weilhof, * 1. V. 1814. h. 1. am
S. v. 6. 20. V. 1843 Luise Baumann von Thun, * 29. X.
1813, t. 11. II. 1862. h. 2. am 25. IV. 1864 Katharina
Häuptli v. Fellanden. K: 1. Anna Sophie, * 9. VIII.
1843, t. 8. IX. 1862. 2. Maria Karolina, * 9. II. 1847.
3. Julie Margaretha, * 9. IV. 1848. 4. Johann Fried-
rich Arnhold, get. 20. II. 1851. 5. Luise, * 14. VIII.
1864.
15. **Johannes**, gnt. im Weilhof, * 26. XII. 1825. h. 27. XII.
S. v. 6. 1859 Margaretha Zeller, v. Herisau, * 18. XII. 1833.

K: 1. Johann Gottlieb, * 20. X. 1860. 2. August Oskar, * 29. XI. 1863.

16. **Gottlieb**, gnt. im Weilhof, * 1. VIII. 1831. h. 14. V. 1867
S. v. 6. Anna Elisabeth Ilug v. Ottenbach, * 3. V. 1841.
K: 1. Gottlieb, * 29. I. 1868. 2. Rosina, * 18. VI. 1870.
17. **Oskar**, gnt. im Weilhof, * 3. II. 1890, Zürcher Bürger seit
S. v. 7. 1924. h. 1. am 13. III. 1916 Andrea Oehen v. Lieli,
Luzern, t. 1916. h. 2. 1920 Else Matusewski v. Ma-
rienwerder, * 1891. K: 1. Herta Andrea, * 3. I.
1917 i. Zürich. 2. Heidi, * 17. II. 1923 i. Zürich.
18. **Rudolf**, gnt. im Weilhof, * 14. IV. 1895. h. 7. XI. 1925 So-
S. v. 8. phie Doll v. Locherberg, * 20. I. 1901. K: 1. Jo-
hanna, * 27. IX. 1926. 2. Hans Rudolf, * 29. V.
1929. 3. Ernst, * 5. VII. 1932. 4. Oskar Werner,
4. IX. 1934.
19. **Ernst**, gnt. im Weilhof, * 30. VI. 1896. h. 2. V. 1922
S. v. 8. Bertha Stehli, * 24. I. 1901. K: 1. Bertha, * 22.
II. 1924. 2. Margaretha, * 24. III. 1926. 3. Ernst,
* 6. IV. 1930 i. Zürich.
20. **Gottlieb**, gnt. im Weilhof, * 14. V. 1876, in Mettmenstet-
S. v. 9. ten seit 1910. h. 13. V. 1908 Emma Vollenweider.
K: 1. Anna, * 14. III. 1909. 2. Emilie, * 1. IV.
1910.
21. **August**, gnt. im Wylhof, * 14. V. 1877. h. 21. VIII. 1902
S. v. 9. Bertha Bauer, * 17. X. 1880. K: 1. August, * 19.
XII. 1902, h. 15. I. 1927 in Zürich Rosa Bertha
Gehbauer. 2. Martha, * 30. V. 1906. 3. Hedwig,
* 23. XI. 1908.
22. **Ferdinand**, gnt. im Wylhof, Landarbeiter, * 20. I. 1890.
S. v. 10. h. 14. VI. 1919 Theresa Weber. K: 1. Gertrud,
* 11. II. 1920. 2. Ferdinand, * 1. VII. 1923.
23. **Eduard**, gnt. im Wylhof, Commis, * 14. IV. 1897. h. 3. V.
S. v. 10. 1914 Katharina Wilhelmine Spieß. K: 1. Eduard,
* 20. XI. 1919. 2. Walter, * 20. IV. 1922. 3. Wer-
ner, * 1. IX. 1927. 4. Elisabeth, * 29. IX. 1931.
5. Katharina, * und t. 22. XII. 1932.

24. **E m i l E r n s t**, gnt. im Weilhof, * 1886, Gartentechniker.
S. v. 11. h. 1913 Mina Lyli Mok v. Sennwald, Kt. St. Gallen, * 1887. K: 1. Ernst René, * 1914.
25. **G o t t l i e b**, gnt. im Wylhof, * 29. I. 1868. h. 5. IV. 1894
S. v. 16. Susanna Buchmann v. Zwillikon. K: 1. Hulda,
* 20. I. 1895. 2. Mina, * 28. II. 1897. 3. Gottlieb,
* 21. VI. 1900. 4. Emil Walther, * 5. X. 1901.
26. **G o t t l i e b**, gnt. im Wylhof, * 21. VI. 1900. h. 5. X. 1926 in
S. v. 23. Meilen Anna Bertha Fluck, * 11. V. 1902. K: 1.
Kurt Emil, * 9. VII. 1927 i. Zürich.

D III. Zweig gnt. **O t h m a r** (Othlis).

Das Festhalten am wiedertäuferischen Bekenntnis mögen **O t h m a r** (1) und einen Teil seiner Familie bewogen haben, das Freiamt zu verlassen und nach **B a r r** bei Straßburg überzusiedeln. Othmar wird Meier zu Trottenhausen und stirbt 1694. Seinen dortigen Lehenshof erbt **H a n s J a k o b**, sein ältester Sohn, von dem vielleicht Nachkommen im Elsaß leben. **H a n s H e i n r i c h** (2) sowie **H e i n r i c h** und Geschwister teilen 1698 die seinerzeit von ihrem Vater Othmar und Onkel Hans Jagli (DI, 8) 1675 um 3050 Gulden erkauften und schon vorher besessenen Güter. 1738 teilt Hans Heinrich (2) mit **H a n s** (DI, 13) und **H a n s J a k o b** (DI, 14) gnt. Schnyderhansen mehrere Grundstücke. 1746 teilen wiederum **H a n s H e i n r i c h s** (2), Ehegaumers Söhne **H a n s** (3), **H e i n r i c h** (5) und **H a n s H e i n r i c h** (6), Ehegaumer, ihre Güter. Von seinen 5 Söhnen wandert **O t h m a r**, * 1705, als erster dieser Familie 1729 nach Pennsylvanien aus. Ihm folgen mit ihren Familien 1743 die Brüder **H a n s K a s p a r** (4) und 1749 **H a n s** (3). Vielleicht stammen die heute in Philadelphia lebenden Snewli von ihnen ab.

Das Othlis-Schnewlische, bei der oberen Brücke liegende Haus war 1702 noch im Besitze von Othmars Wittwe

Elsbetha Künzlin; es ist noch 1800 als Eigentum der Familie nachgewiesen. Heinrich (5) und Hans Heinrich (6) wohnen um diese Zeit noch in ihm.

Heinrich (5), * 1717, hat zwei Söhne: Hans (7), dessen Sohn Hans Jakob (10) ohne Nachkommen bleibt und Hans Jakob (8), Gemeinderat und Armenpfleger, dessen Nachkommen Johann Wilhelm (20) und Jakob (21), Bankprokurist, heute in Seebach und Zürich leben, wo sie auch verbürgert sind.

Hans Heinrich (6), * 1720, ist Vater Hans Heinrichs (D IV, 1), des Stammvaters der Othlis von Fehrenbach und Hans Jakobs (9), Ehegaumer und Armenpfleger von Affoltern. Der gleichnamige Sohn (13) wird Bürgergutsverwalter. Von seinen Urenkeln leben: in Zürich Jakob (22), Zolldeklarant, in Adliswil Emil (23), Gärtner, und in Gland Albert August (24).

1. Othmar, Weber, Meyer zu Trottenhausen, get. 1. VIII. S. v. D I, 3. 1630, t. 27. VII. 1694 in Trottenhausen i. Elsaß. h. 9. XII. 1662 Elisabeth Künzlin, t. 7. IX. 1711. K: 1. Hans Jagli, lebt i. Barr bei Straßburg. 2. Hans Heinrich, get. 1. V. 1670, t. 22. IX. 1743. 3. Anna Margarethe, t. 25. IX. 1674 zu Lenzburg. 4. Anna, get. 30. VII. 1676. 5. Elsbeth, get. ?. 6. Heinrich, get. 28. IV. 1678, t. 3. V. 1712.
2. Hans Heinrich, Ehegaumer, gnt. Othlis, get. 1. V. 1670, S. v. 1. t. 22. IX. 1743. h. 28. IV. 1697 Anna Schneeweli Rutsch, Ehegaumers, get. 17. IX. 1676, t. 17. IV. 1764. K: 1. Hans, get. 30. IV. 1699, nach Pensylvanien 1749 mit Frau und 3 Kindern. 2. Hans Kaspar, get. 23. IV. 1702. 3. Verena, get. 11. V. 1704, t. 13. III. 1706. 4. Othmar, get. 20. X. 1705, nach Pensylvanien 1729. 5. Heinrich, get. 4. III.

- 1708, t. 9. VI. 1708. 6. Verena, get. 14. V. 1709, t. 5. IX. 1764. 7. Felix, get. 9. IV. 1713, t. 8. III. 1735. 8. Heinrich, get. 16. V. 1717, t. 7. X. 1797. 9. Hans Heinrich, get. 7. IV. 1720, t. 2. IV. 1801.
3. H a n s, gnt. Othlis, Schuhmachermeister, get. 30. IV. 1699. S. v. 2. h. 25. II. 1727 Elisabeth Huser v. Rifferswil, get. 25. II. 1703, t. 5. IX. 1748, wanderte, Wittwer geworden, 2. V. 1749 nach Pensylvanien aus mit den Kindern 1, 5, 6. K: 1. Hans, get. 22. II. 1728, t. 1749 zu Philadelphia. 2. Jakob, get. 25. XII. 1729, wanderte 1747 nach Pensylvanien aus. 3. Hans Ulrich, get. 20. XII. 1731, t. 5. III. 1733. 4. Ulrich, get. 26. VIII. 1734, t. 13. VII. 1737. 5. Susanna, get. 23. VII. 1738. 6. Hans Heinrich, get. 12. III. 1747.
4. H a n s K a s p a r, gnt. Othlis, get. 23. IV. 1702. h. 1. am S. v. 2. 16. I. 1726 Verena Blickensdorfer, t. 13. VIII. 1725. h. 2. am 26. IV. 1728 Verena Dups, get. 24. IV. 1701. Wanderte nach Pensylvanien aus 1743 mit Kinder 2, 3, 5 und 6. K: 1. Anna, get. 22. VII. 1725, t. 9. VIII. 1725. 2. Hans Konrad, get. 12. XII. 1728. 3. Hans Kaspar, get. 30. XII. 1731. 4. Jakob, get. 19. XII. 1734, t. 26. V. 1735. 5. Verena, get. 18. III. 1736. 6. Elisabeth, get. 27. III. 1740.
5. H e i n r i c h, gnt. Othlis, get. 16. V. 1717, t. 7. X. 1797, S. v. 2. verunglückt. h. 1. am 4. VII. 1746 Anna Wyß ab dem Weilhof, get. 8. IX. 1716, t. 29. VIII. 1764 a. d. Ruhr. h. 2. am 4. VI. 1765 Magdalena Gysler v. Flach, get. 9. XI. 1734, t. 23. X. 1791. K: 1. Barbara, get. 17. IX. 1747, t. 9. XI. 1756. 2. Anna, get. 14. IV. 1750, t. 15. IX. 1764. 3. Verena, get. 8. X. 1752, t. 23. IV. 1754. 4. Hans, get. 29. IX. 1754, t. 8. XII. 1831. 5. Elisabeth, get. 7. IV. 1757, t. 6. I. 1760. 6. Verena, get. 24. I. 1762. 7. Hans Jakob, get. 25. II. 1766, t. 16. VI. 1837. 8. Barbara, get. 15. IX. 1768.
6. H a n s H e i n r i c h, gnt. Othlis, Ehegaumer, get. 7. IV. S. v. 2. 1720, t. 2. IV. 1801. h. 24. II. 1746 Verena Weiß,

Schärers, get. 3. VIII. 1721, t. 13. II. 1791. (Mit Verena Spinner, Wengi-Wirths Tochter: Verena, get. 12. VII. 1746.) K: 1. Verena, get. 12. VII. 1746, t. 2. X. 1746. 2. Susanna, get. 31. VII. 1746, t. 12. VIII. 1764 a. d. Ruhr. 3. Hans Heinrich, * 24. III. 1748, vor Taufe t. 24. III. 1748. 4. Anna, get. 10. VIII. 1749, t. 1. II. 1750. 5. Hans Heinrich, get. 20. X. 1750, t. 23. I. 1819. 6. Anna, get. 3. XII. 1752. 7. Elisabeth, get. 26. I. 1755, t. 29. VII. 1756. 8. Hans Jakob, get. 21. XI. 1756, t. 15. VIII. 1834. 9. Verena, get. 2. IX. 1759. 10. Barbara, get. 12. I. 1762, t. 14. III. 1762. 11. Tochter, t. 24. XII. 1763. 12. Barbara, get. 3. II. 1765, t. 14. II. 1765.

7. H a n s, gnt. Othlis, get. 29. IX. 1754, t. 8. XII. 1831. h. 1. S. v. 5. am 3. XII. 1787 Regula Maurer, v. Seebach, get. 19. I. 1746, t. 25. II. 1794. h. 2. am 20. IV. 1795 Elisabeth Nievergelt, v. Fehrenbach, get. 3. III. 1765, t. 21. V. 1821. K: 1. Barbara, get. 1. V. 1796, t. 8. I. 1857. 2. Hans Jakob, get. 4. II. 1798, t. 17. VII. 1854. 3. Heinrich, get. 16. VIII. 1801, t. 13. VIII. 1806 an Pocken.
8. H a n s J a k o b, gnt. Othlis, Gemeinderat, Armenpfleger, S. v. 5. get. 25. II. 1766, t. 16. VI. 1837. h. 28. III. 1791 Elisabeth Bär, Webers, get. 19. III. 1765, t. 8. VIII. 1845. K: 1. Anna, get. 2. VIII. 1791, t. 29. V. 1792. 2. Johannes, get. 24. III. 1793, t. 19. III. 1845. 3. Hans Heinrich, get. 14. VI. 1795, t. 27. IX. 1796 a. d. Pocken. 4. Hans Heinrich, get. 2. VII. 1797. 5. Anna Maria, get. 30. VI. 1799, t. 5. III. 1801 a. d. Blatern. 6. Hans Jakob, get. 20. XII. 1801, t. 15. IV. 1846. 7. Barbara, * 17. IX. 1804, t. 23. VI. 1806, a. d. Gallenruhr. 8. Kaspar, * 5. II. 1808, t. 2. XI. 1846.
9. H a n s J a k o b, gnt. Othlis, Armenpfleger, Ehegaumer, get. S. v. 6. 21. XI. 1756, t. 15. VIII. 1834. h. 1. am 1. II. 1790 Katharina Maurer v. Seebach, get. 8. IX. 1754, t. 22. VII. 1806 an Lungenschwindsucht. 2. am 19.

- I. 1807 Verena Zimmermann, Wittve v. Hans Jakob S. Wirth, get. 13. XI. 1767, t. 5. IV. 1824. K: 1. Verena, get. 18. XII. 1791, t. 14. I. 1792 (?). 2. Verena, get. 7. IV. 1793. 3. Anna Barbara, get. 25. V. 1795, t. 10. IV. 1798. 4. Hans Jakob, * 14. VI. 1809, t. 25. I. 1878.
10. Hans Jakob, gnt. Othmars, get. 4. II. 1798, t. 17. VII. S. v. 7. 1854. h. 27. IV. 1829 Anna Meier v. Stallikon, get. 14. VII. 1793, t. 8. IV. 1861. K: 1. Verena, * 8. V. 1829.
11. Hans Jakob, gnt. Othlis, get. 20. XII. 1801, t. 15. IV. S. v. 8. 1846. h. 5. X. 1835 Anna Barbara Zimmermann, * 24. V. 1813. K: 1. Johannes, * 23. XII. 1835. 2. Susanna, * 7. VI. 1836.
12. Kaspar, gnt. Othlis, * 5. II. 1808, t. 2. XI. 1846. h. 1. am S. v. 8. 9. XI. 1829 Anna Barbara Baumann, * 11. IV. 1810, t. 14. VI. 1833. h. 2. am 2. VI. 1834 Susanna Meier v. Stallikon, get. 18. VIII. 1799, t. 24. IV. 1863. K: 1. Hans Jakob, * 14. II. 1830, t. 23. IV. 1831. 2. Hans Jakob, * 1. II. 1832, t. 4. VIII. 1871. 3. Hans Heinrich, * 25. XII. 1834, t. 4. III. 1874. 4. Johannes, * 28. IV. 1837, t. 21. I. 1838. 5. Margaretha, * 15. II. 1839. 6. Anna Barbara, * 27. III. 1841, h. Friedrich Schneebeili.
13. Hans Jakob, gnt. Othlis, Bürgergutsverwalter, * 14. VII. S. v. 9. 1809, t. 25. I. 1878. h. 20. VIII. 1827 Anna Hug, * 15. XII. 1799, t. 25. VI. 1872. K: 1. Anna, * 26. IX. 1828. 2. Hans Jakob, * 2. XI. 1830. 3. Elisabeth, * 2. V. 1834.
14. Johannes, gnt. Othlis, * 23. XII. 1835. h. 1. VII. 1870 S. v. 11. Marie Francisca Degen v. Ueberlingen, (Kath.), * 30. IV. 1839 (in späterem Verz. * 13. III. 1825). K: 1. Maria Margaretha, * 21. X. 1870 (hat außerehelich Johann Wilhelm, * 22. VIII. 1893). 2. Johannes, * 14. IV. 1874, t. 20. II. 1875.

15. H a n s J a k o b, gnt. Othlis, * 1. II. 1832, t. 4. VIII. 1871. S. v. 12. h. 16. V. 1859 Verena Frei, v. Hedingen, * 14. VII. 1834. K: 1. Jakob Martin, * 12. III. 1865.
16. H a n s J a k o b, gnt. Othlis, * 2. XI. 1830. h. 21. XI. 1859 S. v. 13. Elisabeth Bär v. Rifferswil, * 4. III. 1839. K: 1. Elisabeth, * 13. I. 1860. 2. Hans Jakob, * 4. III. 1861. 3. Ida, * 15. VI. 1862. 4. Emil, * 21. II. 1864, t. 3. V. 1864. 5. Jakob, * 9. III. 1866, t. 1. VII. 1866. 6. Hans Jakob, * 3. V. 1870. 7. Emil, * 16. II. 1875.
17. J a k o b M a r t i n, gnt. Othlis, * 12. III. 1865. h. 25. VII. S. v. 15. 1887 Elisabeth Guggenbühl, * 14. IV. 1866. K: 1. Jakob, * 3. IX. 1887.
18. H a n s J a k o b, gnt. Othlis, Bürger v. Seebach 1931, * 3. S. v. 16. V. 1870. h. 12. IV. 1894 Barbara Frauenfelder, * 21. IX. 1868. K: 1. Martha, * 9. V. 1894. 2. Klara, * 14. VIII. 1895. 3. Jakob, * 25. IX. 1896. 4. Emil, * 25. X. 1898. 5. Anna, * 15. VI. 1905, t. 10. XII. 1918. 6. Edwin, * 20. VIII. 1908, h. 2. IX. 1933 Lydia Winkler. 2. Lydia, * 20. VIII. 1908.
19. E m i l, gnt. Othlis, * 16. II. 1875. h. 21. XI. 1896 Luise Tritter, * 13. VI. 1872. K: 1. Emil Alfred, * 25. IX. 1897, h. in Nyon 29. XI. 1922 Berthe Rosset v. Signy, Kt. Waadt, * 25. VI. 1896. 2. Albert August, * 21. IV. 1899. 3. Walther, * 22. II. 1901, h. 25. I. 1920 Jeanne Bochot. 4. Emma Martha, * 20. III. 1902.
20. J o h a n n W i l h e l m, * 22. VIII. 1893, außerehelicher Sohn Enkel v. 14. v. Maria Margaretha, T. v. 14, Bürger von Seebach seit 1933. h. 18. V. 1918 Lina Wintsch, * 19. XII. 1893. K: 1. Hans Walter, * 28. VII. 1918. 2. Lina Hedwig, * 5. IV. 1920.
21. J a k o b, gnt. Othlis, Bankprokurist, nach Zürich, Bürger v. Zürich seit 1935, * 3. IX. 1887. h. 21. X. 1919 Anna Friederike Schol v. Düsseldorf, * 6. VI. 1897. K: 1. Robert Jakob, * 15. VIII. 1920. 2. Brigitte Verena,

* 3. III. 1924. 3. Siegfried Wolfgang, * 23. VII. 1926, alle in Zürich *.

22. **J a k o b**, gnt. Othlis, Zolldeklarant, in Zürich, * 25. IX. 1896. S. v. 18. h. 5. V. 1924 Lydia Landolt v. Adlischwil. K: 1. Jakob, * 9. VI. 1925 i. Rüschlikon. 2. Berta, * 30. X. 1926. 3. Gertrud, * 25. X. 1927. 4. Alfred, * 10. I. 1932. 5. Rolf, * 26. VIII. 1934.
23. **E m i l**, gnt. Othlis, Gärtner, * 25. X. 1898. h. in Seebach S. v. 18. 25. V. 1926 Rosa Lang von Witikon, * 10. VI. 1904. K: 1. Kurt Waldemar, * 24. III. 1928 i. Adliswil.
24. **A l b e r t A u g u s t**, gnt. Othlis, * 21. IV. 1899. h. 11. X. S. v. 19. 1921 Odette Aimée Olivier, * 3. VIII. 1899. K: 1. Albert Aimé, * 8. VII. 1922. 2. Jean Pierre, * 17. I. 1934 in Gland.

D IV. Zweig gnt. O t h l i s v o n F e h r e n b a c h.

Hans Heinrich (1), Stammvater der Fehrenbacher Schnewli, heiratet 1773 Anna Vollenweider von Fehrenbach. Mit seinen 4 Söhnen bilden sich 4 Verzweigungen. **H a n s K o n r a d** (2) ist seßhaft auf einem Lehen in Aesch bei Birmensdorf. Ein Sohn, **H e i n r i c h** (6), läßt sich um 1864 in Zürich als Gastwirt nieder und wird 1875 Zürcherbürger. **J o h a n n e s**, * 1849, übernimmt die väterliche Gastwirtschaft und stirbt ohne Nachkommen. Der zweite Sohn Hans Konrads (2), **J o h a n n e s** (7), * 1818, wird Vater **H a n s e n s** (13), * 1871, Stellvertreter des Chefs der städtischen Finanzkontrolle, Bürger von Zürich 1893, und **H e r m a n n s** (14), Dr. h. c., Chef des statistischen Bureaux, Generalsekretär der schweiz. Nationalbank, Verfasser zahlreicher volkswirtschaftlicher Arbeiten. Ihre Nachkommen leben in Clarens (23) und Küsnacht (14).

Den zweiten Zweig bildet **H a n s R u d o l f s** (3) Sohn **H a n s J a k o b** (8), der mit seiner Familie in Affoltern

lebt; sein Enkel J a k o b K a r l stirbt 1894 in Bergamo. Der zweite Sohn H a n s R ü d o l f (9) läßt sich in K n o n a u nieder; sein Enkel Kaspar (25) hält sich in Genua auf. Des dritten Sohnes H e i n r i c h (10) Nachkommen sterben kinderlos. Des vierten Sohnes H a n s K a s p a r (11) Sohn, J o h a n n H e i n r i c h (19) zieht nach A u g s b u r g; sein Nachkomme E m i l E u g e n (26) scheint jedoch wieder nach Affoltern zurückgekehrt zu sein.

Zweig 3: Die Ehe von H a n s J a k o b s (4) Sohn, H a n s H e i n r i c h, bleibt kinderlos.

H a n s H e i n r i c h (5), der den 4. und letzten Zweig bildet, hat 3 Enkel: J a k o b A l b e r t (20), dessen Söhne kinderlos bleiben, A r n o l d (21), dessen Nachkommen in A f f o l t e r n leben (27) und H e i n r i c h E m i l (22), ab 1889 Besitzer eines Marmorindustriegeschäftes in Zürich, Bürger seit 1884, Oberst der Verwaltungstruppen und Kriegskommissär, Kantonsrat seit 1897, gestorben 1914. Sein Sohn E m i l (28), Kaufmann, Major, lebt in Zürich.

1. H a n s H e i n r i c h, gnt. Othlis zu Fehrenbach, get. 20. X. S. v. D. III, 6. 1750, t. 23. I. 1819. h. 4. VII. 1773 Anna Vollenweider v. Fehrenbach, get. 17. XII. 1752, t. 29. IX. 1822. K: 1. Margareth, get. 1. X. 1775. 2. Hans Konrad, get. 19. I. 1779, t. 5. XII. 1861. 3. Hans Rudolf, get. 18. III. 1781, t. 28. XII. 1851. 4. Anna, get. 9. VI. 1783. 5. Hans Jakob, get. 18. IX. 1785, t. 7. IV. 1861. 6. Hans Heinrich, get. 16. III. 1790, t. 21. VII. 1857. 7. Tochter, t. 13. I. 1778.
2. H a n s K o n r a d, gnt. Othlis zu Fehrenbach, seßhaft auf S. v. 1. einem Lehen in Aesch b. Birmensdorf, get. 19. I. 1779, t. 5. XII. 1861. h. 21. X. 1805 Barbara Trüb v. Aesch, get. 20. VII. 1783, t. 18. I. 1846. K: 1. Hans Jakob, * 20. II. 1806. 2. Anna, * 18. III. 1809. 3. Anna Barbara, * 13. V. 1813. 4. Katharina, get. 23. VI. 1811, t. 23. II. 1870. 5. Heinrich, get. 5. V. 1818, t. 15. V. 1867. 6. Johannes, * 11.

IX. 1818. 7. Elisabeth, get. 6. V. 1821, t. 6. III. 1846.

3. H a n s R u d o l f, gnt. Othlis zu Fehrenbach, get. 18. III. S. v. 1. 1781, t. 28. XII. 1851. h. 11. I. 1808 Anna Barbara Gallmann v. Aeugst, * 16. V. 1784, t. 30. III. 1826. K: 1. Anna, * 31. III. 1808. 2. Hans Jakob, * 2. VI. 1810, t. 16. IV. 1864. 3. Anna Barbara, * 18. VIII. 1812, t. 17. II. 1813. 4. Hans Rudolf, * 7. III. 1814, t. 11. II. 1858. 5. Heinrich, * 8. X. 1816, t. 22. II. 1818. 6. Heinrich, * 5. II. 1820, t. 26. III. 1857. 7. Hans Kaspar, * 20. IV. 1823. 8. Margaretha, * 11. X. 1826.
4. H a n s J a k o b, gnt. Othlis zu Fehrenbach, get. 18. IX. 1785, S. v. 1. t. 7. IV. 1861. h. 24. IV. 1820 Anna Frick, get. 17. III. 1796, t. 19. I. 1849. K: 1. Hans Ulrich, * 27. VII. 1820, t. 18. VIII. 1826. 2. Anna, * 7. V. 1827. 3. Hans Heinrich, * 30. VI. 1829, h. 7. X. 1861 Anna Meier v. Toußen, * 18. VII. 1827, t. 17. I. 1872. 4. Katharina, * 6. I. 1833, t. 1. V. 1856.
5. H a n s H e i n r i c h, gnt. Othlis zu Fehrenbach, get. 16. III. S. v. 1. 1790, t. 21. VII. 1857. h. 24. V. 1813 Dorathea Toggweiler v. Bonstetten, * 14. IX. 1793, t. 20. IV. 1871. K: 1. Elisabeth, * 14. IX. 1813. 2. Heinrich, * 17. V. 1817, t. 11. II. 1837. 3. Hans Jakob, * 30. VI. 1821. 4. Dorathea, * 19. III. 1828. 5. Anna Barbara, * 1. XI. 1831.
6. H e i n r i c h, gnt. Othlis zu Fehrenbach, später Wirth in S. v. 2. Zürich, * 5. V. 1818, t. 15. V. 1867. h. 18. III. 1847 Anna Maria Lüscher v. Mooslerau (Kt. Aargau), * 17. X. 1829. K: 1. Johannes, * 30. X. 1849. 2. Lina, * 15. XII. 1850. 3. Bertha, * 28. VII. 1852.
7. J o h a n n e s, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 11. IX. 1818. h. S. v. 2. 1. am 24. X. 1842 Elisabeth Mülli v. Albisrieden, * 6. VIII. 1821, t. 2. XII. 1868. h. 2. am 29. XI. 1869 Susanna Lätsch v. Wald, * 17. XII. 1835. K: 1. Luise, * 10. V. 1843, t. 26. V. 1843. 2. Sohn, totgeboren 2. II. 1844. 3. Elisa, * 1. XI. 1845. 4.

Sohn, * 28. VI. 1870, t. 21. VII. 1870. 5. Hans, * 12. VIII. 1871 in Wiedikon. 6. Hans Friedrich Wilhelm, * 28. V. 1873, t. 30. I. 1879. 7. Hermann, * 22. XI. 1877.

8. H a n s J a k o b, gnt. Othlis von Fehrenbach, * 2. VI. 1810, S. v. 3. t. 16. IV. 1864. h. 26. IX. 1831 Anna Brunner v. Zumikon, * 22. VII. 1811, t. 28. XI. 1865. K: 1. Anna Elisabeth, * 25. IV. 1832. 2. Anna, * 22. XII. 1833. 3. Regula, * 4. IX. 1836. 4. Hans Jakob, * 2. VII. 1839, t. 11. III. 1908 in Affoltern. 5. Jakob Karl, * 19. VIII. 1843, t. 20. II. 1924. 6. Emilie, * 8. X. 1850.
9. H a n s R u d o l f, gnt. Othlis zu Fehrenbach, lebt in Kno-
nau, * 7. III. 1814, t. 11. II. 1858. h. 1. am 26. VI. 1837 Regula Hägi, * 22. XI. 1814, t. 24. IX. 1849. h. 2. am 26. VI. 1850 Kleophea Hägi, * 18. IV. 1812. K: 1. Kaspar, * 25. X. 1837, t. 21. III. 1838. 2. Kaspar, * 23. III. 1839. 3. Luise, * 11. IX. 1840. 4. Heinrich, * 25. VI. 1842. 5. Lina, * 19. VIII. 1844. 6. und 7. Rudolf und Anna, beide * 2. IX. 1849, ersterer t. 18. IX. 1849, letztere t. 17. IX. 1849.
10. H e i n r i c h, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 5. II. 1820, t. 26. S. v. 3. III. 1857. h. 1. am 2. III. 1845 Ursula Schelling v. Siblingen, Kt. Schaffhausen, * 6. XI. 1816, t. 28. IV. 1847. h. 2. am 15. XI. 1847 Anna Christina Single v. Müllheim, Württemberg. K: 1. Friedrich Eduard, * 16. V. 1845, t. 2. X. 1854. 2. Emma Hermina, * 4. IX. 1846, t. 25. II. 1848.
11. H a n s K a s p a r, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 20. IV. 1823. S. v. 3. h. 20. III. 1848 Maria Fischer v. Meisterschwanden, Kt. Aargau, * 3. IV. 1826. K: 1. Johann Heinrich, * 14. II. 1849.
12. H a n s J a k o b, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 30. VI. 1821. S. v. 5. h. 1. am 9. XI. 1846 Anna Elisabeth Widmer v. Horgen, * 12. X. 1826, t. 24. XI. 1867. h. 2. am 20. X. 1873 Barbara Fierz v. Männedorf, * 15. III.

1828. K: 1. Jakob Albert, * 16. II. 1847, t. 27. VI. 1922 i. Zürich. 2. Johann Heinrich, * 1. X. 1848, t. ?. XI. 1848. 3. Arnold, * 26. XII. 1849. 4. Tochter, * 29. XII. 1850, vor Taufe t. 31. XII. 1850. 5. Heinrich Emil, * 19. X. 1854. 6. Luise, * 22. V. 1862, t. 31. I. 1863.

13. **H a n s**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, Stellvertreter des Chefs
S. v. 7. der Städt. Finanzkontrolle, * 12. VIII. 1871, t. 1937. h. 1. am 13. V. 1895 Anna Erni, geschieden 1908 i. Wollishofen. h. 2. 1909 Anna Magdalena Enz v. Württemberg, * 1880. K: 1. Hans, * 1897. 2. Walter, * 1900. 3. Anna Martha, * 1913.
14. **H e r m a n n**, Chef des Statistischen Bureau der Schweiz.
S. v. 7. Nationalbank, Dr. h. c., * 22. XI. 1877, t. 22. V. 1938, wohnhaft in Küsnacht. h. 2. XI. 1900 Gertrud Schiller in Horgen. K: 1. Gertrud Martha, * 1903.
15. **H a n s J a k o b**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 2. VII. 1839,
S. v. 8. t. 11. III. 1908 in Affoltern. h. 1. am 10. VII. 1865 Elisabeth Bickel aus d. Lochhof, * 26. III. 1841, t. 27. XII. 1872. h. 2. Barbara Meier v. Höngg, * 8. IV. 1838. K: 1. Albert, * 10. II. 1867. 2. Jakob, * 7. IX. 1868. 3. Anna, * 22. VIII. 1871. 4. Tochter, totgeboren 27. XII. 1872. 5. Barbara, * 29. X. 1874.
16. **J a k o b K a r l**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 19. VIII. 1843,
S. v. 8. t. 20. II. 1924. h. 10. VII. 1865 Verena Blickensdorfer v. Affoltern, * 9. VII. 1841, t. 22. XI. 1907. K: 1. Jakob Karl, * 18. VI. 1866, t. 26. IV. 1894, in Bergamo. 2. Bertha, * 1. X. 1867, t. 1. IV. 1869. 3. Anna, * 4. X. 1868. 4. Sohn, * 9. III. 1871, t. 16. III. 1871. 5. Jakob, * 3. VII. 1872. 6. Sohn, * 23. VII. 1873, t. 17. VIII. 1873. 7. Tochter, * 10. X. 1875, t. 11. X. 1875. 8. Emil, * 11. I. 1877, h. 15. VIII. 1905 Sophie Häberling. 9. Albert, * 22. V. 1878, h. 2. XI. 1905 Adele Karoline Henriette Grand. 10. Lina, * 10. I. 1883, t. 11. I. 1883. 11. Bertha, * 28. VIII. 1874.

17. **Kaspar**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 23. III. 1839. h. 8. S. v. 9. V. 1865 Pauline Kunz v. Wald, * 23. V. 1837. K: 1. Kaspar, * 13. XII. 1866.
18. **Heinrich**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 25. VII. 1842. S. v. 9. h. 16. IX. 1872 Maria Widmann v. Aesch, Maur, * 11. VIII. 1847. K: 1. Gottlieb Heinrich, * 6. X. 1873. 2. Tochter, * 4. II. 1875, t. 28. II. 1875.
19. **Johann Heinrich**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 14. II. S. v. 11. 1849, lebte in Augsburg. h. 24. IX. 1871 Elisabeth Johanna Bühler v. Steinheim, Württemberg, * 7. VI. 1852. K: 1. Sophie, * 17. VIII. 1871. 2. Heinrich Michael, * 1. X. 1873, t. X. 1873. 3. Heinrich Michael, * 3. III. 1875, t. 22. IV. 1875. 4. Luise, * 9. III. 1877. 5. Emil Eugen, * 20. VII. 1878.
20. **Jakob Albert**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 16. II. 1847, S. v. 12. t. 27. VI. 1922 i. Zürich. h. 20. III. 1873 Maria Elisa Gugelmaier v. Auggen, Mühlheim (Baden), * 9. IV. 1841, t. 11. VII. 1932. K: 1. Elisabeth Anna, * 12. IX. 1874. 2. Albert, * 3. VII. 1876, h. 21. III. 1908 Bertha Albrecht. 3. Emil, * 28. XI. 1878, h. 5. XI. 1904 Bertha Däppen.
21. **Arnold**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 26. XII. 1849. h. 3. S. v. 12. II. 1875 Rebecca Bob, Amt Triberg, Baden, (katholisch), * 30. XII. 1849. K: 1. Arnold, * 6. XI. 1875. 2. Lina Hulda, * 6. XI. 1875 (Zwillinge). 3. Gustav, * 24. IX. 1882, h. 3. VII. 1903 Karolina Wölfle. 4. Alfred, verschollen 31. XII. 1913.
22. **Heinrich Emil**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, Zürcher S. v. 12. Bürger seit 1884, * 19. X. 1854, t. 24. X. 1914, Kantonsrat, Oberst, Kriegskommissär der 4. Division. h. 2. VII. 1878 Margaretha Henzschel. K: 1. Fanny, * 4. IV. 1879. 2. Emilie, * 20. IV. 1882. 3. Emil, * 2. V. 1888.
23. **Hans**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 1897, Buchhalter und S. v. 13. Korrespondent, wohnhaft in Clarens. h. 1925 Silvia Francioli v. Waldenburg, Baselland, * 1894. K: 1. André Henri Rodolphe, * 1926.

24. **Albert**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 10. II. 1867. h. 12. S. v. 15. V. 1896 Sophia Bertha Bickel. K: 1. Bertha, * 4. VII. 1897. 2. Anna Lina, * 27. IX. 1898. 3. Anna, * 26. VII. 1900. 4. Johanna, * 6. VIII. 1901. 5. Albert, * 2. V. 1903, h. 9. IV. 1931 Bertha Ott in Affoltern. 6. Margaretha, * 7. II. 1905. 7. Rudolf, * 9. V. 1907. 8. und 9. Heinrich und Hedwig, * 24. VII. 1910. 10. Rosa, * 23. I. 1913.
25. **Kaspar**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 13. XII. 1866. h. 10. S. v. 17. I. 1890 Georgina Corsi. K: 1. Dinora Maria Gaspara, * 12. IX. 1890 in Genua.
26. **Emil Eugen**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 20. VII. 1878. S. v. 19. h. 1. am 28. XI. 1901 Elisabeth Bichler. h. 2. am 28. VI. 1910 Rosa Bader. K: 1. Elisabetha, * 12. IV. 1902. 2. Rosa Salomonina, * 21. V. 1903. 3. Max Ludwig, * 3. I. 1905, h. 12. X. 1929 Henriette Girod. 4. Otto Eugen, * 1. V. 1912, t. 18. VIII. 1912. 5. Willy Eugen, * 21. IV. 1914. 6. Margaretha, * 29. VII. 1915.
27. **Arnold**, gnt. Othlis zu Fehrenbach, * 6. XI. 1875. h. 19. S. v. 21. III. 1896 Elisabeth Bölsterli. K: 1. Walter, * 23. V. 1896, h. 7. VIII. 1920 Maria Fretz.
28. **Emil Kaufmann**, Inf.-Major, * 1888. h. 1913 Anna Elisabeth Näf, * 1884. K: 1. Susanna Elisabeth, * 1916.

D V. Zweig gnt. O s l i, später Schmidheini.

Heinrich (3), Müllerknecht, besitzt 1627 die Herberge in Affoltern, die vielleicht identisch ist mit der von seinem Urgroßvater Heinrich (D 3) innegehabten Wirtschaft. Er erlernt das Schmiedehandwerk und erwirbt im gleichen Jahre von seinen Vettern Hans Jagli (D VIII 2) und Hans (D VI 2) eine Schmiede. Nach Abschluß des Kaufes stellt sich heraus, daß

die beiden letzteren noch eine Schmiedegerechtigkeit besitzen, sie jedoch verheimlicht hatten. Der Streit wird vor den Rat von Zürich gezogen, dessen Entscheid dahin ausfällt, daß Hans Jagli auf seiner Nebenschmiede nur das Waffenschmied- und Schlosser-, nicht aber das Huf- und Grobschmiedehandwerk betreiben dürfe. (Näheres darüber siehe Zweig D VIII.)

Heinrich der Schmied, gnt. Reck (3) betreibt die in engster Nachbarschaft der Schlosserei liegende Schmiede. Um 1650 verzeichnet das Grundprotokoll den Verkauf seines Hauses, Hofes und einer erheblichen Anzahl von Grundstücken um etwa 3000 Gulden. Nach seinem 1664 erfolgten Tode vererbt sich die Schmiede auf seinen gleichnamigen Sohn Heinrich (4), Schmied gnt. Heinibub. 1672 erwirbt er von dem ins Rheinland gezogenen Baschi S. gnt. Ruetschen an der Straße nach Mühleberg, wohl für seinen im gleichen Jahre heiratenden Sohn Heinrich (5), ein Haus der Stammhausgruppe der Schnewli gnt. Gorius in der Kalberweid (B I—VII) und richtet dort eine Schmiede ein. Heinrich (5), Schmied, gnt. Heinibübli im Spittel, überlebt seinen Vater nur um 5 Jahre. Er stirbt 1690. Von seinen Kindern sind keine Nachkommen bekannt.

1. Oswald, h. vor 1565. K: 1. Jakob, erwähnt 1599 als Oslis S.v.D3. Sohn. 2. Hans, h. 1586, t. vor 1613. 3. Margret, get. 2. III. 1567. 4. Margret, get. 22. VIII. 1574.
2. Hans, „Oslis Sun“, Maurer, t. vor 1613, h. 13. XII. 1586 S. v. 1. Barbara Rötteli v. Münster, später Frau Untervogts Rudolf Baders v. Nieder-Affoltern. K: 1. Regula, get. 11. II. 1589. 2. Hans, get. 6. II. 1592. 3. Heini, get. 12. I. 1595.
3. Heinrich, gnt. Reck, Schmiedmeister, get. 12. I. 1595, S. v. 2. t. 21. XI. 1664. h. 1. Magdalena Rudolf, t. 20. I. 1622. h 2. am 27. IV. 1623 Anna Frey, t. 20. XII. 1640. h. 3. am 9. III. 1641 Verena Rutsch v. Aeugst, t. 22. III. 1663. K: 1. Heinrich, get. 29. X. 1616. 2. Melchior, get. 6. II. 1620, t. 4. XI. 1635. 3. Barbara, get. 22. XII. 1621. 4. Verena, get. 17. V. 1624.

5. Heinrich, get. 19. III. 1626, t. 2. V. 1627. (?). 6. und 7. Hans und Hans Jakob, get. 8. IV. 1627. 8. Heinrich, get. 7. XII. 1628. 9. Kaspar, get. 14. XI. 1630, t. 9. II. 1632. 10. Anna, get. 4. XI. 1632. 11. Verena, get. 3. VIII. 1634, t. verkündet 9. X. 1670 zu Weingarten, Pfalz. 12. Regula, get. 6. XI. 1636. 13. Hans, get. 9. IX. 1638. 14. Elsbetha, get. Anfang XII. 1640, t. 14. XII. 1640.

4. Heinrich, Schmiedmeister, gnt. Heinibub, get. 29. X. S. v. 3. 1616, t. 12. II. 1685, beinahe erblindet. h. 28. VI. 1642 Anna Wegmann us Prisgöuw, t. 15. II. 1680. K: 1. Verena, get. 17. XI. 1644, t. 31. I. 1722. 2. Vrongg, get. 12. XII. 1647, t. 26. XII. 1647. 3. Heinrich, get. 18. III. 1649, t. 24. VIII. 1690 a. d. Dysenterie. 4. Hans, get. 30. VII. 1654, t. 18. X. 1675 in Straßburg.

5. Heinrich, gnt. Heinibübli, i. Spittel, Schmiedmeister, get. S. v. 4. 18. III. 1649, t. 24. VIII. 1690 a. d. Ruhr. h. 1. am 11. VI. 1672 Verena Zublerin, t. 5. VIII. 1698. h. 2. am 24. I. 1699 Barbara Bliggensdorfer v. Heisch. K: 1. Elisabetha, get. 10. XI. 1672. 2. Margaretha, get. 22. II. 1674, t. 1. VII. 1732. 3. Verena, get. 30. XI. 1675, t. 21. I. 1733. 4. Barbara, get. 7. IV. 1678, t. 15. VI. 1680. 5. Heinrich, get. 25. I. 1680, t. 14. II. 1709. 6. Jakob, get. 5. V. 1684, t. 15. V. 1684. 7. Tochter, totgeboren 17. V. 1686. 8. Kaspar, get. 9. IX. 1688, t. 20. VIII. 1690 a. d. Dysenterie.

D VI. Zweig gnt. S c h m i d h a n s.

Heinrich (D 3) der Wirt, 1532 Beteiligter am Lunkhöfener Handel, verdingt seinen Sohn Peter zur Erlernung des Hufschmiedehandwerkes an Adam Zimmermann, den Hufschmied von Affoltern und erbaut ersterem nach beendigter Lehrzeit 1570 eine eigene Schmiede. Zimmermann geht daraufhin den Rat von Zürich um ein Bauverbot an, doch wird das Gesuch abschlägig bewiesen. Peter (D 6), Hans (D VI, 1), die Schmieden und Heini (D IX, 1) ihr Bruder, zinsen laut Urbar des Säckelamtes Zürich 1590 3 Schilling und, 1597, 20 Pfund dem Marchamt, nach Beibrief eines 1577 von ihrem Vater Heinrich errichteten Schuldbriefes, für mehrere größere Grundstücke. Nach dem um 1602 erfolgten Tode Peters geben seine Erben und, ab 1608, Heini, sein Bruder, Zins und Vogtsteuer.

Hans (1), gnt. Schmitterhans, der vermutlich 1587 Elisabeth Wyß ab Aeugst heiratet, wohnt mit seinen Brüdern wohl in oder bei der Mühle, ebenso sein gleichnamiger Sohn Hans (2), gnt. Schmidhans, der mit Hans Jagli (D VIII, 1), dem späteren Schmied, Schlosser und Pulvermacher, ihrem Vetter Heinrich (D V, 3) eine Schmiede verkauft. Ulrich, Schmiedhansens (2) Sohn, fällt unter Hauptmann Lochmann 1649 in Dalmatien. Hans (3), Zimmermann, (S. v. 2) erwirbt 1641 von Heini Häberling Haus und Hofstatt, 2 Mannwerk groß, an der Landstraße nach Homberg. 1650 finden wir ihn in Besitz eines 4 Juchart großen Anwesens an der Straße nach Zwillikon, beim Seewadel. 1681 und 1685 sind Hans Jagli (4), Dorfmeier, und Kaspar, sein Bruder, Hansens (3) Söhne, als Anstößer des Müllerhauses im Oberdorf genannt. 1702 wohnen diese beiden — Kaspar stirbt 1705 zu Westheim in der Pfalz — zusammen mit Hans Jaglis (4) Sohn, Jakob (8) im Rechenmacher-Schnewlischen Hause, der Mühle gegenüber, wo 1740—59 auch Jakob (12), Rechenmacher und Ehegaumer und sein Sohn Hans Jakob lebt, der sich 1763 in Kriegsdienste begibt. Jakobs (8) Sohn, Hans Ulrich, fällt 1745 bei Tournay, in Flandern. Hans Jakobs (12) Witwe lebt mit ihren Kindern 1773 noch im gleichen Hause. Die Kinder seiner Söhne Heinrich (18) und Jakob, Gemeinderat (19), bleiben ohne

Nachkommen, sodaß der Zweig der S. gnt. R e c h e n m a c h e r mit ihnen ausstirbt.

H a n s J a k o b (8), des Rechenmachers Sohn, H e i n r i c h (13) gnt. Rechenschneider, wohnt 1759 im Bickelschen Hause bei der oberen Mühle, ebenso sein Sohn J o h a n n e s (21). Sein Bruder K a s p a r (20), der Rechenschneider und Ehegaumer, sitzt wohl bis 1812 im Z i m m e r m a n n - Schnewlischen Hause an der Wallengasse. Sein Urenkel E m i l (31) erwirbt 1905 das Bürgerrecht der Stadt Winterthur. J a k o b A r n o l d (32), sein Bruder, ist ebenfalls in Winterthur niedergelassen. Beide scheinen nur weibliche Nachkommen zu besitzen, sodaß vielleicht auch dieser Zweig der S. gnt. R e c h e n s c h n e i d e r aussterben wird.

Auch derjenige H e i n r i c h s (6), des Schuhmachers, und R u d o l f s (7), genannt die Mareyenbuben, die 1701 als Besitzer des von ihrem Vater Hans (3) um 1650 erworbenen Hauses und Hofes an der Landstraße nach Zwillikon, später Epprecht-Sutersches Haus genannt, erscheinen, stirbt aus, ersterer etwa 1795, letzterer 1837.

Wie die Abzweigung der S. gnt. Rechenschneider geht auch diejenige der gnt. Klein-Rudi bis in die Gegenwart. J a k o b (5), Wirt, Säckelmeister und Richter, Bruder der vorgeannten Mareyenbuben, erwirbt das Wirtshaus im Unterdorf. Sein Sohn R u d o l f (9), Wirt, Metzger, Feldschreiber, Fourier und Richter, gnt. Klein-Rudi, ist 1702 noch als Besitzer desjenigen Wirtshauses genannt, welches 1720 an Ulrich Rudolf, Wirt, und dann in die Hände der Schnewli gnt. Wirths (B III) gelangt. Ab 1750 wird sein Sohn R u d o l f (14) als Bewohner des acht Häuser unter dem Pfarrhaus, an Dorfstraße und Bach liegenden Schnewlischen Hauses und, am gleichen Ort wohnhaft, um 1792 sein Sohn R u d o l f (22), Schneider und Krämer, später Gemeinderatspräsident, genannt. Ihm folgt nach R u d o l f (27), Friedensrichter, Kirchenpfleger, Schulgutsverwalter und Kantonsrat. Sein Sohn J o h a n n R u d o l f (30), Stationsvorstand, Stillständler, Schulverwalter, Mayor, stirbt 1895 in Affoltern. Als vermutlich letzter der S. gnt. Kleinrudi und Schmidhansen stirbt H e r m a n n (33), Kaufmann in Zürich-Enge, Bürger von Zürich seit 1913.

1. H a n s, gnt. Schmitterhans, h. 26. XI. 1587 (?) Elsbeth Wyß
S. v. D 3 ab Aeugst. K: 1. Hans, get. 24. XII. 1588. 2. Ursel,
get. 15. III. 1590. 3. Hans, get. 30. IV. 1592, t. 6.
V. 1632. 4. Elsbeth, get. 11. VI. 1596.
2. H a n s, gnt. Schmidhans, get. 30. IV. 1592, t. 6. V. 1632(?).
S. v. 1. K: 1. Hans, get. ?, t. 5. III. 1664. 2. Rudolf,
Schmidhansens Kind, t. 18. III. 1622. 3. Ulrich,
Schmidhansens Sohn, gefallen unter Hauptmann
Lochmann in Dalmatien, t. verkündet 4. XI. 1649.
4. Heinrich, get. 11. I. 1618. 5. Margaretha, get.
22. VIII. 1619. 6. Anna, get. 27. II. 1620.
3. H a n s, gnt. Schmidhans, Zimmermann, t. 5. III. 1664. h.
S. v. 2. 30. IV. 1638 Verena Huber v. Sellenbüren. K: 1.
Katharina, get. 11. VIII. 1640. 2. Verena, get. 26.
IX. 1641. 3. Hans Jakob, get. 8. X. 1642, t. 3. XI.
1708. 4. Kaspar, get. 11. V. 1645, t. 22. XII. 1705
verkündet, zu Westheim, Pfalz. 5. Hans, get. 13.
IX. 1646, t. 19. VIII. 1668. 6. Jakob, get. 16. I.
1648. 7. Elsbetha, get. 15. VII. 1649. 8. Barbara,
get. 16. III. 1651, t. 15. X. 1656. 9. Heinrich, get.
12. IX. 1652, t. 12. X. 1710. 10. Barbara, get. 26.
XII. 1653, t. Anfang IX. 1668. 11. Rudolf, get. An-
fang II. 1655, t. 4. III. 1722. 12. Vreeh, get. 18. V.
1656, t. 29. VIII. 1656. 13. Ulrich, get. 6. IX. 1657,
t. 28. IV. 1681. 14. Barbara, get. 13. IX. 1662.
4. H a n s J a k o b, Rechenmacher, Dorfmeier, get. 8. X. 1642,
S. v. 3. t. 3. XI. 1708. h. 26. I. 1675 Anna Müller, t. 11. XI.
1698. K: 1. Jakob, get. 16. VII. 1676, t. 8. IX. 1725.
2. Elsbeth, get. 9. III. 1679, t. 29. III. 1738 (?). 3.
Rudolf, get. 8. VI. 1684, t. 27. VIII. 1684. 4. Mar-
greth, get. 18. X. 1685. 5. Hans Jaggelj, t. 6. VII.
1690 a. d. Dysenterie.
5. J a k o b, Wirth, Richter, Seckelmeister, get. 16. I. 1648, t.
S. v. 3. vor 1719. h. 11. III. 1673 Elsbeth Vollenweider,
gnt. Schürer, t. 23. II. 1719. K: 1. Rudolf, get. 21.
IX. 1673, t. 17. XII. 1732 (?). 2. Lisabeth, get.

22. VIII. 1675. 3. Anna, get. 14. XII. 1679. 4. Jakob, get. 14. IX. 1684, t. 22. VII. 1726 (?).
6. **Heinrich**, Schmidhansen Sohn, Schuhmacher, get. 12. S. v. 3. IX. 1652, t. 12. X. 1710. h. 4. XI. 1679 Margreth Suterj, t. 25. VI. 1717. K: 1. Hans, get. 29. I. 1681, t. 29. I. 1681. 2. Hans, get. 22. XI. 1681, t. 22. XI. 1681. 3. Hans, get. 2. X. 1683, t. 2. XI. 1683. 4. Johannes, get. 2. VII. 1686, t. 3. VII. 1686. 5. Elsbeth, get. 17. VII. 1689. 6. Anna, get. 15. X. 1693.
7. **Rudolf**, gnt. Klein Rudi, im Welschland oder Mareyenbub, get. II. 1655, t. 4. III. 1722. h. 29. XI. 1681 Anna Glättli, t. 29. II. 1728. K: 1. Barbara, get. 3. XII. 1682, t. 8. II. 1707. 2. Elsbeth, get. 20. XI. 1683, t. 9. VI. 1745. 3. Margreth, get. 12. IV. 1685. 4. Elsbeth, get. 26. VI. 1687, t. 2. II. 1753. 5. Rudolf, get. 25. VIII. 1689, t. 1. IX. 1737.
8. **Jakob**, Rechenmacher, get. 16. VII. 1676, t. 8. IX. 1725. S. v. 4. h. 1. II. 1701 Anna Bickel, t. 28. II. 1733. K: 1. Anna, get. 21. V. 1702, t. 18. I. 1772. 2. Verena, get. 17. II. 1704. 3. Rudolf, get. 10. I. 1706, t. 12. VIII. 1712 a. d. Dysenterie, 4. Jakob, get. 25. IX. 1707, t. 1. IX. 1771. 5. Heinrich, get. 29. IV. 1710, t. 21. XII. 1776. 6. Barbara, get. 9. IV. 1713, t. 2. IV. 1714. 7. Hans Ulrich, get. 3. II. 1715, gefallen in Tournay, Flandern, verkündet 5. IX. 1745. 8. Kind, totgeboren, 15. VI. 1714 mit Katharina Giättlein erzeugt.
9. **Rudolf**, alt Wirt und Metzger, gnt. Klein Rudi, Feldschreiber, Richter, Fourier, get. 21. IX. 1673, t. 17. XII. 1732 (?). h. 24. XI. 1696 Barbara Frey, * 1677, t. 16. IV. 1741. K: 1. Rudolf, get. 3. VIII. 1697, t. 16. II. 1700. 2. Kaspar, get. 9. VI. 1712, t. 18. V. 1713. 3. Kaspar, get. 10. VI. 1714, t. 10. V. 1715. 4. Rudolf, get. 4. VIII. 1720, t. 30. IX. 1720. 5. Rudolf, get. 9. XI. 1721, t. 13. IX. 1792. 6. Regula, get. 23. X. 1698, t. 28. VIII. 1764 (?). 7. Margreth, get. 24. XII. 1699, t. 10. VIII. 1712 a. d.

Dysenterie. 8. Elsbeth, get. 20. III. 1701, t. 22. III. 1701. 9. Elsbeth, get. 2. IV. 1702, t. 19. VI. 1702. 10. Elsbeth, get. 26. VIII. 1703, t. 21. VI. 1755, (?). 11. Barbara, get. 4. I. 1705, t. 3. III. 1759. 12. Anna, get. 13. VI. 1706. 13. Margreth, get. 15. III. 1716, t. 14. IX. 1798.

10. **J a k o b**, alt Wirths, gnt. Kleiner, get. 14. IX. 1684, t. 22. S. v. 5. VII. 1726. h. 4. IV. 1713 Katharina Huber, t. 26. V. 1737. K: 1. Susanna, get. 17. VII. 1713, t. 4. II. 1715. 2. Regula, get. 31. III. 1715. 3. Hans Jakob, get. 31. I. 1717, t. 1. III. 1718. 4. Hans Jakob, get. 10. IV. 1718, t. 15. IV. 1718. 5. Kaspar, get. 16. IV. 1719, t. 29. V. 1720. 6. Johannes, get. 7. IX. 1721, t. 9. VII. 1795.
11. **R u d o l f**, im Welschland, get. 25. VIII. 1689, t. 1. IX. 1737 S. v. 7. (?). h. 1. am 28. III. 1724 Katharina Weiß, Senns T., t. 7. IV. 1725. h. 2. am 23. XI. 1728 Maria Gugolz v. Mettmenstetten, get. 30. IV. 1702, t. 22. VIII. 1764. K: 1. Sohn, totgeboren, 7. IV. 1725. 2. Verena, get. 9. X. 1729, t. 3. VI. 1781 (?). 3. Rudolf, get. 25. III. 1731, t. 3. VII. 1794. 4. Heinrich, get. 4. I. 1733, t. 8. V. 1795.
12. **J a k o b**, Rechenmacher, Ehegaumer, get. 25. IX. 1707, t. 1. S. v. 8. IX. 1771 i. Baden. h. 1. am 4. III. 1727 Anna Kleiner v. Zwillikon, get. 6. III. 1687, t. 27. XI. 1729. h. 2. am 12. VI. 1731 Elsbeth Stehelj v. Zwillikon, get. 1. II. 1705, t. 12. IX. 1781. K: 1. Jakob, get. 8. VI. 1727, t. 9. VII. 1727. 2. Rudolf, get. 27. IX. 1729, t. 7. III. 1730. 3. Barbara, get. 10. IV. 1732. 4. Johannes, get. 14. II. 1734, t. 5. VI. 1735. 5. Heinrich, get. 11. III. 1736, t. 14. XI. 1771. 6. Anna, get. 8. XII. 1737. 7. Jakob, get. 31. VII. 1740, t. 26. I. 1805. 8. Hans Jakob, get. 2. V. 1733, in Kriegsdiensten seit 1763.
13. **H e i n r i c h**, Rechenschneider, get. 29. IV. 1710, t. 21. XII. S. v. 8. 1776. h. 1. am 14. VI. 1735 Dorathea Hurter, get. 15. IX. 1711, t. 3. XII. 1782. h. 2. Elsbeth Vollen-

- weider v. Oberlunnenen, get. 10. V. 1739. K: 1. Rudolf, get. 15. IV. 1736, t. 11. IX. 1746. 2. Verena, get. 24. V. 1739. 3. Kaspar, get. 11. IV. 1743, t. 29. IX. 1744, ertrunken. 4. Kaspar, get. 7. XI. 1745, t. 23. I. 1812. 5. Johannes, get. 24. V. 1750, t. 20. I. 1820. 6. Anna, get. 28. X. 1753, t. 10. III. 1754.
14. **R u d o l f**, Klein Rudis, alt Wirts, get. 9. XI. 1721, t. 13. IX. S. v. 9. 1792. h. 9. I. 1753 Barbara Weiß, Küfers, get. 3. XII. 1724, t. 11. IV. 1771. K: 1. Rudolf, get. 11. XI. 1753, t. 23. VI. 1755. 2. Rudolf, get. 19. X. 1756, t. 14. VI. 1830. 3. Hans Jakob, get. 29. XI. 1761, t. 8. I. 1762. 4. Hans Jakob, get. 18. IX. 1763, t. 21. IX. 1825. 5. Tochter, * 5. IV. 1771, totgeboren.
15. **J o h a n n e s**, Schneider, gnt. Kleinen, get. 7. IX. 1721, t. 9. S. v. 10. VII. 1795. h. 17. I. 1757 Vrena Suter aus dem Huserthal, get. 1. VIII. 1733, t. 19. VI. 1806. K: 1. Barbara, get. 25. XII. 1760, t. 6. II. 1793 (?).
16. **R u d o l f**, gnt. im Welschland, get. 25. III. 1731, t. 3. VII. S. v. 11. 1794. h. 1. am 1. II. 1763 Vrena Meyer v. Lunnenen, t. 9. XII. 1773. h. 2. am 17. VI. 1776 Anna Grob v. Knonau, get. 4. V. 1745, t. 25. III. 1817. K: 1. Katharina, get. 1. XII. 1771, t. 22. VII. 1772. 2. Sohn, * 27. XI. 1773, t. an der Geburt. 3. Heinrich, get. 26. II. 1764, t. 2. I. 1772. 4. Jakob, get. 10. I. 1768, t. 23. IX. 1769 a. d. Ruhr. 5. Heinrich, get. 25. V. 1777, t. 2. VI. 1837, h. 2. IX. 1810 Esther Gut v. Toußen, get. 28. VI. 1783, t. 14. X. 1852. 6. Verena, get. 21. IV. 1782.
17. **H e i n r i c h**, gnt. im Welschland, get. 4. I. 1733, t. 8. V. S. v. 11. 1795. h. 7. IV. 1766 Margaretha Epprecht, get. 2. IV. 1724, t. 1. I. 1795. Lebte außerehelich mit Elsbeth Nievergelt (im 2½ Grad der Blutsfreundschaft, daher nicht zusammengelassen, aber anerkannt). K: 1. Verena, get. 9. VIII. 1762, t. 3. III. 1771. 2. Elsbeth, get. 17. II. 1765 zu Maschwanden, t. 18. VI. 1765. 3. Barbara, get. 12. VIII. 1766, t. 13. IX. 1769 a. d. Ruhr. M: M. Epprecht.

18. **Heinrich**, Züribott, get. 11. III. 1736, t. 14. XI. 1771. S. v. 12. h. 18. VI. 1759 Regula Hug, get. 30. III. 1738, t. 18. X. 1788. K: 1. Anna, get. 2. XII. 1759. 2. Heinrich, get. 14. VIII. 1763, t. 21. VIII. 1764 a. d. Ruhr. 3. Elsbeth, get. 4. V. 1766, t. 1. VI. 1777 (?). 4. Anna Barbara, get. 8. X. 1769.
19. **Jakob**, Züribott, Gemeinderat, get. 31. VII. 1740, t. 26. I. S. v. 12. 1805. h. 24. X. 1769 Anna Suter im Oetenstall, get. 9. I. 1746, t. 15. III. 1791. K: 1. Anna, get. 29. IV. 1770. 2. Johannes, get. 12. XII. 1773, t. 5. I. 1775. 3. Johannes, get. 17. X. 1775, t. 5. V. 1780. 4. Susanna, get. 24. V. 1778. 5. Hans Jakob, get. 19. XII. 1779, t. 21. XII. 1802. 6. Elisabeth, get. 18. XII. 1781. 7. Anna Barbara, get. 9. V. 1784, t. 27. VI. 1792. 8. Hans Kaspar, get. 1. IV. 1787, t. 15. IV. 1787.
20. **Kaspar**, Rechenschneider, Ehegaumer, get. 7. XI. 1745, S. v. 13. t. 23. I. 1812. h. 25. IV. 1769 Katharina Winkelmann, get. 16. II. 1744, t. 11. V. 1803. K: 1. Johannes, get. 4. II. 1770, t. 9. VII. 1834. 2. Hans Rudolf, get. 6. IX. 1772, t. 16. IX. 1774 a. d. Pocken. 3. Hans Rudolf, get. 16. VII. 1775. 4. Elisabeth, get. 2. VIII. 1778. 5. Jakob, get. 16. VII. 1786, t. 2. VII. 1787. 6. Anna, get. 27. III. 1781. 7. Verena, get. 22. II. 1784, t. 4. IV. 1785 (?). 8. Hans Jakob, get. 29. VI. 1788, t. 11. II. 1805 a. Hodenbruch.
21. **Johannes**, Rechenschneider, get. 24. V. 1750, t. 20. I. S. v. 13. 1820. h. 1. am 5. VII. 1773 Elisabeth Zubler, Försters, get. 12. XI. 1743, t. 18. VII. 1790. h. 2. am 22. XI. 1790 Anna Kleiner v. Unter-Mettmenstetten, get. 4. III. 1753, t. 1. I. 1828. K: 1. Kaspar, get. 5. XII. 1773, t. 2. VI. 1774. 2. Verena, get. 21. III. 1775. 3. Hans Jakob, get. 26. IV. 1778, t. 13. XI. 1841. 4. Elisabeth, get. 29. IV. 1781. 5. Susanna, get. 12. XII. 1784, t. 20. XI. 1785. 6. Tochter, * 11. X. 1776, t. vor Taufe. 7. Tochter, * 4. XI. 1789, t. vor Taufe.

22. R u d o l f, Schneider, Krämer, Gemeinderatspräsident, get. S. v. 14. 19. X. 1756, t. 14. VI. 1830. h. 19. VI. 1786 Verena Suter, im Stock, get. 9. IX. 1759, t. 31. XII. 1831. K: 1. Barbara, get. 5. X. 1788. 2. Hans Rudolf, get. 15. VII. 1792, t. 27. VII. 1792. 3. Sohn, * 30. V. 1793 totgeboren. 4. Hans Rudolf, get. 19. X. 1794. 5. Anna, get. 15. XII. 1799, t. 7. III. 1801 a. d. Blatern.
23. H a n s J a k o b, get. 18. IX. 1763, t. 21. IX. 1825. h. 26. IV. S. v. 14. 1797 Barbara Burkhard, Feuerhauptmanns, get. 30. VI. 1765, geschieden, t. 27. III. 1825. K: 1. Verena, get. 2. III. 1800, t. 7. III. 1801 a. d. Blatern.
24. J o h a n n e s, Rechenschneiders, get. 4. II. 1770, t. 9. VII. S. v. 20. 1834. h. 22. VI. 1802 Anna Schneebeli a. d. Spittel, get. 12. II. 1765, t. 3. VIII. 1837. K: 1. Sohn, * 17. X. 1802 totgeboren. 2. Katharina, get. 26. II. 1804, t. 4. VII. 1806 a. d. Gallenruhr. 3. Sohn, * 6. XII. 1805 totgeboren. 4. Katharina, * 20. VI. 1807, t. 9. VI. 1829.
25. H a n s R u d o l f, get. 16. VII. 1775. h. 1. Katharina Schneebeli. S. v. 20. h. 2. Barbara Hegetschweiler. K: 1. Barbara, * 30. III. 1813. 2. Verena, * 8. IV. 1816. 3. Heinrich, * 29. VI. 1822, t. 29. XII. 1897 (Mutter: Hegetschweiler).
26. H a n s J a k o b, Rechenschneider, get. 26. IV. 1778, t. 13. S. v. 21. XI. 1841. h. 29. VI. 1812 Anna Schneebeli aus d. Weil, Hebamme, get. 18. V. 1783, t. 20. VIII. 1858. K: 1. Elisabeth, * 4. IX. 1812. 2. Tochter, * 17. IX. 1814, totgeboren. 3. Jakob, * 25. VII. 1816, t. 12. V. 1818. 4. Barbara, * 21. V. 1819. 5. Hans Jakob, * 9. VI. 1821. 6. Anna, * 1. V. 1825, t. 30. IV. 1832.
27. R u d o l f, Friedensrichter, Kirchenpfleger, Schulgutsverwalter, Kantonsrat, get. 19. X. 1794, t. 17. V. 1866. h. 17. XII. 1816 Susanna Walder v. Knonau,

- get. 19. VI. 1796, t. 20. XII. 1867. K: 1. Johann Rudolf, * 20. XI. 1822, t. 9. X. 1895 in Affoltern.
28. **Heinrich**, seßhaft in Niederbüren, Kt. St. Gallen, * 29. S. v. 25. VI. 1822, t. 29. XII. 1897. h. 21. XI. 1854 Barbara Elisabeth Ammann v. Wengi, Kt. Thurgau, * 31. VII. 1831, t. 27. VIII. 1920 i. Flawil. K: 1. Jakob Heinrich, * 12. III. 1856. 2. Joh. Rudolf, * 9. III. 1859. 3. Albert Rudolf, * 5. V. 1866, t. 31. V. 1917 i. Flawil. 4. Emil, * 23. IX. 1867. 5. Jakob, Arnold, * 13. XII. 1870. 6. Barbara Bertha, * 6. VIII. 1857, t. 23. VIII. 1857. 7. Luise, * 7. VII. 1861. 8. Emma Pauline, * 9. IV. 1863.
29. **Hans Jakob**, * 9. VI. 1821, Aufenthalt unbekannt. h. 15. S. v. 26. V. 1848 Anna Weiß, * 10. XI. 1826. K: 1. Johann Jakob, * 1. II. 1849.
30. **Johann Rudolf**, Mayor, Schulverwalter, Stillständler, S. v. 27. Stationsvorstand, * 20. XI. 1822, t. 9. X. 1895 in Affoltern. h. 22. V. 1848 Anna Katharina Dubs, * 31. XII. 1829, t. 18. X. 1888. K: 1. Rudolf, * 15. XI. 1848, t. 14. IV. 1885, h. Luise Knorr. 2. Johanna, * 29. I. 1850. 3. Tochter, * 23. XII. 1851, Frühgeburt. 4. Hermann, * 5. IV. 1853 in Affoltern. 5. Ida, * 10. IX. 1855. 6. Eugen, * 26. X. 1859, t. 6. XII. 1860. 7. Eugen, * 7. XII. 1861, t. 16. X. 1919. 8. Bertha, * 24. IX. 1864.
31. **Emil**, * 23. IX. 1867, Bürger von Winterthur 25. XII. 1905. S. v. 28. h. 30. IX. 1901 Maria Hild i. Winterthur, * 25. I. 1875. K: 1. Emma, * 4. I. 1902.
32. **Jakob Arnold**, i. Flawil, Winterthur, * 13. XII. 1870. S. v. 28. h. 1. X. 1901 Anna Frieda Preißig v. Schwellbrunn. K: 1. Emma Frieda, * 30. IX. 1902 in Flawil. 2. Lina Hedwig, * 20. XI. 1906.
33. **Hermann**, Kaufmann, * 5. IV. 1853 in Affoltern, t. 19. S. v. 30. XI. 1937. Bürger von Zürich seit 3. IX. 1913. h. 30. VIII. 1897 Eugenia Maria Bodin. K: 1. Renée Annie, * 24. XI. 1903.

34. Eugen, * 7. XII. 1861, t. 16. X. 1919. h. 8. V. 1894 Maria S. v. 30. Weiß v. Lindau. K: 1. Bertha, * 27. I. 1895. 2. Erika, * 22. XII. 1898. 3. Tochter, * 9. XI. 1899, totgeboren.

D VII. Zweig gnt. Seiler und Sigrist.

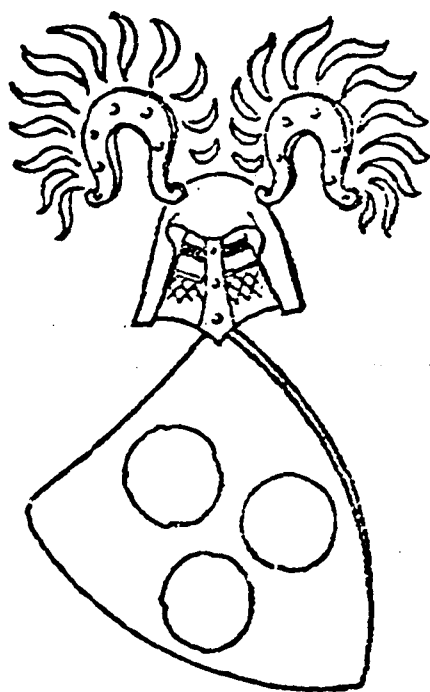
Oswald der Seiler, wohl ein Sohn Jakobs (D VIII, 1) gnt. Schmidjagli, wohnt bei der Kirchenstraße. Von seinem Sohn, Dorfmeier Jakob (2), geht das Schulmeister- und Sigristenamt an seinen ältesten Sohn Hans (5) und damit für drei Generationen an dessen Nachkommen über (etwa 1640 bis 1764). Mathias (S. v. 8), Enkel Josuas, Sigrist (6), der letzte des Zweiges, ist im Spital verpfändet und stirbt 1784. Hans (4), wohl ebenfalls ein Sohn Oswalds, fällt 1649 in Dalmatien.

1. Oswald, der Seiler, gnt. Güllosli, get. 9. VI. 1572, t. 5. X. S. v. D VIII, 1. 1634(?) h. 9. VI. 1595 Margretha Wyssin v. Heffenschwil. K: 1. Jakob, get. 2. XI. 1602, t. 26. XII. 1679. 2. Kaspar, get. 24. VIII. 1606. 3. Anna, T. des Oswald, Seilers, t. 27. IV. 1629. 4. Thoma, get. 3. X. 1619. 5. (?) Hans, gnt. Gülli, t. in Dalmatien 11. III. 1649. 6. Heinrich, t. 27. IV. 1676.
2. Jogli, Seiler, Sigrist seit 1636, t. 26. XII. 1679. h. Vreni S. v. 1. Ringger, des Sigristen Hausfrau, t. 19. IV. 1659. K: 1. Hans, get. ca. 1631. 2. Verena, get. 6. X. 1633. 3. Barbara, get. 2. IX. 1635, t. 29. VII. 1636. 4. Barbara, get. 23. XII. 1638. 5. Jakob, get. XI. 1640. 6. Kaspar, get. 7. I. 1644, t. 29. IV. 1644. 7. Heinrich, get. 2. III. 1645. 8. Hans Jakob, get. 25. II. 1649. 9. Josabe, get. 2. VII. 1654.
3. Heinrich, Seiler, gnt. Heumälj, t. 27. IV. 1676. h. 1. am S. v. 1. 15. II. 1641 Anna Syfering v. Uertzliken, t. 10.

- II. 1655. h. 2. am 24. IV. 1657, Barbara Zehnder, t. 10. XII. 1672. K: 1. Hans Jakob, gnt. Heumälj, get. 20. VIII. 1642, t. 1. IV. 1701. 2. Heinrich, gnt. Oslı Heinj, get. 28. XI. 1646, t. 22. VIII. 1690 a. d. Dysenterie.
4. H a n s, gnt. Gülli, * um 1620, t. 11. III. 1649. h. 26. III. S. v. 1? Maria Goldin uss dem Prısgöuw. K: 1. Elsbetha, get. 9. VIII. 1644.
5. H a n s, gnt. Seilerhans, Schulmeister und Foster, get. 1631, S. v. 2. t. 21. III. 1684. h. 11. XII. 1655 Anna Wyß v. Hedingen, t. 15. I. 1701. K: 1. Barbel, get. 4. VIII. 1656. 2. Hans Rudolf, get. 20. XII. 1657. 3. Heinrich, get. 28. VIII. 1659, t. 14. X. 1668. 4. Verena, get. 5. III. 1665. 5. Verena, get. 7. IV. 1667, t. 7. IV. 1733 (?).
6. J o s e m b e (Josua), Sıgrıst, get. 2. VII. 1654, t. 5. III. S. v. 2. 1727. h. 1. am 29. II. 1676 Barbara Uhrner v. Rıfferswil, t. 17. I. 1698. h. 2. am 17. V. 1698 Catharina Suter v. Eberschweil, t. 2. IX. 1712. K: 1. Hans, get. 28. II. 1681, t. 3. III. 1681. 2. Sohn, totgeboren 14. IV. 1683. 3. Tochter, totgeboren 22. IV. 1686. 4. Hans Jakob, get. 10. V. 1701, landflüchtig seit 1724.
7. H a n s R u d o l f, Schulmeister und Sıgrıst, get. 20. XII. S. v. 5. 1657, t. 4. XI. 1731. h. 1. am 17. X. 1682 Barbara Scheller, t. 10. XII. 1686. h. 2. am 10. XII. 1689 Anna Ringger, Vorsingers sel., t. 21. IV. 1702. h. 3. am 28. XI. 1701 Dorothea Schneebeli, t. 19. XII. 1728. K: 1. Hans Heinrich, get. 12. VIII. 1703. 2. Elisabeth, get. 9. XI. 1705, t. 19. IX. 1709. 3. Anna Katharina, get. 7. VIII. 1708, t. 24. XII. 1765.
8. H a n s J a k o b, get. 10. V. 1701, t. 27. III. 1729, seit 1724 S. v. 6. landflüchtig. K: Außerehelich mit Anna Aeberli, Jakobs T. get. 26. III. 1693, t. 29. VII. 1733: 1. Mathias, gnt. Aeberli-Mathıs, get. 30. XI. 1723, t. 14. III. 1784. 2. mit Margret Schneebeli, t. 9. VIII. 1746: 2. Elsbeth, get. 18. V. 1724.

9. Hans Heinrich, Sigrist, Stillständer, get. 12. VIII. 1703, S. v. 7. t. 7. IX. 1764 a. d. Ruhr. h. 17. II. 1728 Margrit Hurter, get. 25. XI. 1708, t. 25. XI. 1764 wahrsch. a. d. Ruhr. K: 1. Barbara, get. 26. IX. 1728, t. 14. IV. 1764. 2. Verena, get. 29. VII. 1731, t. 25. XI. 1758, von Geburt an stumm und taub. 3. Dorothea, get. 18. I. 1733, t. 15. II. 1733. 4. Hans Heinrich, get. 24. I. 1734, t. 1. X. 1745. 5. Regula, get. 6. XI. 1736. 6. Anna Barbara, get. 26. II. 1739. 7. Elsbeth, get. 4. XII. 1742. 8. Heinrich, get. 10. IV. 1746, t. 16. X. 1760. 9. Kaspar, get. 5. X. 1755, t. 13. V. 1760. 10. Anna, get. 19. XII. 1751. 11. Sohn, t. 19. X. 1741.

D VIII. Zweig gnt. Schmied jagli, später Josen.



Heini (D V, 3), zuvor Müllerknecht und Herbergsbesitzer, erlernt das Schmiedehandwerk und erkauft von seinen Vettern Hans Jagli (2), Sohn Schmidjaglis (1) und Hans (D VI, 2), Sohn Schmidhansens (D VI, 1), eine Schmiede.

Am 10. V. 1626 gelangt Heinrich (D V, 3), der neue Hufschmied, an den Rat von Zürich, man möge, falls sein Vetter Jakob eine neue Schmiede zu errichten begehre, ihn abweisen. Jagli der Schmied beginnt nun trotzdem in engster Nachbarschaft Heinis eine neue Schmiede einzurichten und wird deshalb von letzterem am 6. I. 1627 eingeklagt. Jagli jedoch, legt dem Rate eine ihm gehörende, von den alten Schnewli innegehabte, einst erkaufte, bis anhin aber verschwiegene zweite Schmiedegerechtigkeit vor. Des Rates Urteil lautet: „so ward darüber zu Recht erkannt dass . . . sy beid Schmidhans und Hansjagli Schnewlin vermeinter Schmidten Buws und Grechtigkeit genzlich ab und zerüwen gewissen

syn“. Weil nun aber. (4. III. 1627) „Hans Jakob Schnewli, der alte Schmid wohl mit reuwen als ein unvermögliher mann von der Schmidten kommen, daneben aber von Jugend auf zum Schmidhandwerk erzogen worden und in all ander Wäg mit Weib und Kind zu erhalten und usszebringen nit wüsse noch könne . . .“ so solle (4. IV. 1627) „er nannter Hans Jacob Schnewli im dorff Affholteren ein Schlosser Ess wohl ufrichten und buwen lassen mögen. Jedoch mit dem heitern anhang das er sich des Schlosserwerchs behelfen und dem Schnewli (Heini) uff dem Gegenteil und anderen Schmidten im Amt Knonauw mit dem inmachen der Pflug- und Rossysen wie ouch mit dem beschlachen der Rederen und anderer Arbeit, so dem huffschmidhandtwerch eigentlich zudienet kheinen Intrag, Schaden nach Abbruch thun, sondern sy darmit rüewig und unbekümmeret lassen sölle“. Es solle ihm auch (19. I. 1628) „hieby vergondt syn, das er nehent der Schlosserarbeit das waffenschmidhandtwerch (als welches jm Rych und allenthalben fryg gelassen wirt) tryben sölle und möge.“

Hans Jagli Schnewli, der Schlosser, Waffenschmied und Pulvermacher stirbt 1660. Seine in unerteilter Haushaltung lebenden Söhne Hans Jagli, Franz, Hans Jagli gnt. Buebli (3) — letzterer mit dem 1647 verstorbenen Hans am Aufstand von 1646 gebüßt — tauschen ihr Haus 1668 mit demjenigen Hans Jakob Klimmers. Hans Jagli (3) des Schmidts Sohn, J o s u a (5), ebenfalls Schmied, wird Stammvater des großen Zweiges des S. gnt. J o s e n. Josuas Urenkel Thomas (15) ist Agent zur Zeit der Helvetik und wohnt im Schnewlischen Hause am Bach, unter dem Pfarrhause. Seine Söhne sind K o n r a d (23), Gemeindepräsident von Affoltern, J a k o b (24), auf Eigentum seßhaft in Knonau, V a t e r H a n s K o n r a d s (37), Infanterieinstructor und H e i n r i c h s (39), Schullehrer in Zwillikon und Sternenbergr, sowie J o h a n n e s (25), Nagler, und als vierter und letzter T h o m a s (26), Zimmermann und Kirchmeier. Mit Ausnahme Konrads (23) hat jede dieser Abzweigungen bis in die Gegenwart reichende Nachkommenschaft (65), (69), (74 bis 78).

Josua (5) wohnt noch 1702 im sogenannten Lieutenant Schnewlischen Hause unter dem Pfarrhaus am Bach. In die-

sem und im neuen Schnewlischen Hause zwischen Welschlandgasse und Betbaur sitzen auch später die Nachkommen seines Enkels H a n s K o n r a d (10), Lieutenant, Bauweler, Stammvater der Abzweigung gnt. Hans Konrad Lieutenants. Er hat sieben Söhne:

J o h a n n e s (16) Wachtmeister, H a n s H e i n r i c h (17), 1786—93 in Kriegsdiensten, H a n s J a k o b (18), Bäckermeister, der sich mit seiner Frau Regula Abegg von Zürich, Pfarrtochter von Hedingen später in Basel — L i e n h a r t (19), Hauptmann, der sich in Altstetten niederläßt, H a n s R u d o l f (20) dessen Abzweigung wohl als einzige noch mit (67), (79), (80) und (81) blüht, H a n s K o n r a d (21) Vieharzt, dessen ältester Sohn H a n s J a k o b (33) den Beruf des Vaters ergreift und dessen jüngerer Bruder R u d o l f (34) Chirurg und Arzt wird, sein Bürgerrecht in Affoltern aufgibt und auf Eigentum in Eglisau seßhaft wird und als letzter H a n s K a s p a r, Hauptmann, unter Royal étranger in napolitanischen Diensten. Hans Konrads (21) Tochter Margaretha (35), * 1819, ist Begründerin einer noch heute in Basel blühenden, außerehelichen Linie (68).

Mit dem Bruder Josuas (5) bildet sich mit H a n s J a k o b (6), Wagner, * 1661, eine „Königs“ genannte, im Spittel wohnhafte Abzweigung, deren letzter Abkömmling J o h a n n e s sich 1873 erhängt.

1. J a g l j, gnt. Schmid-Jaglj, t. 26. VII. 1629. h. 2. IV. 1569
S. v. D 3. Annli Suter. K: 1. Katharina, * 25. II. 1571. 2. Oswald, get. 9. VI. 1572, t. 5. X. 1634 (?). 3. Jossias, get. 20. XII. 1573. 4. Melchior, get. 10. II. 1577.
5. Jakob, get. 15. VII. 1578. 6. Jakob, get. 27. XII. 1579, t. 4. VII. 1660. 7. Rudolf, get. 24. XII. 1581.
2. H a n s J a g l j, Schlosser, Pulvermacher, Ober-Schmid, get. S. v. 1. 27. XII. 1579, t. 4. VII. 1660. h. 1. am 5. VIII. 1610
Verena Vollenweider v. Aeugst, t. 31. V. 1646. h. 2. am 31. X. 1648 Anna Kolbin v. Obermettmenstetten, t. 12. II. 1662. K: 1. Heinrich, t. 27. I. 1623.
2. Hans Jaglj, get. 1614, t. 19. II. 1675, h. 30. IV.

1638 Barbara Wyß, t. 29. I. 1665. 3. Anna, get. 23. I. 1616. 4. Franz, get. 25. VII. 1619, t. 22. III. 1684. 5. Hans, get. 22. IV. 1621, t. 26. XII. 1647. 6. Adelheit, get. 15. XII. 1622. 7. Hans Heinrich, get. 22. VIII. 1624, t. 27. I. 1625. 8. und 9. Heinrich und Hans Rudolf, get. 15. I. 1626. 10. Hans Jageli, get. 1623, t. 13. II. 1675. 11. Heinrich, get. 31. I. 1630.

3. Hans Jaglj, gnt. Buebli, der Jung, Oberschmied, get. S. v. 2. 1623, t. 13. II. 1675. h. 1. 3. II. 1652 Katharina Gilgin v. Bonstetten, t. 9. VI. 1663. h. 2. am 25. IX. 1666 Katharina Stehlj v. Bickwil, t. 19. IX. 1668. K: 1. Anna, get. 3. IV. 1653. 2. Josembe, get. 17. II. 1656, t. 27. III. 1729. 3. Verena, get. 28. II. 1658. 4. Veronica, get. 12. VI. 1659. 5. Hans Jakob, get. 7. VII. 1661, t. 31. VIII. 1717.
4. Heinrich, Oberschmied, get. 31. VI. 1630. h. 22. VIII. S. v. 2. 1655 Barbara Hofstetter v. Mettmenstetten. K: 1. Heinrich, get. 24. IV. 1659. 2. Elsbeth, get. 11. VIII. 1661. 3. Hannss, get. 16. VIII. 1663, t. 12. VII. 1668. 4. Adelheit, get. 26. XI. 1665. 5. Anna, get. 22. XI. 1668, t. 17. XII. 1747(?). 6. Magdalena, get. 28. I. 1672.
5. Josua, gnt. Josembe, Schmid, get. 17. II. 1656, t. 27. III. S. v. 3. 1729. h. 1. XI. 1681 Katharina Suter, t. 26. III. 1718. K: 1. Bethli, get. 26. XII. 1682. 2. Josua, get. 8. VI. 1684, t. 20. IV. 1761. 3. Anna, get. 8. II. 1687, t. 25. VII. 1690 a. d. Dysenterie. 4. Barbara, get. 24. III. 1689, t. 29. III. 1689. 5. Heinrich, get. 25. V. 1690, t. 18. VII. 1690 a. d. Dysenterie. 6. Barbara, get. 12. II. 1693. 7. Hans, get. 17. IV. 1698, t. 8. VIII. 1698.
6. Hans Jakob, Wagnermeister, get. 7. VII. 1661, t. 31. S. v. 3. VIII. 1717. h. Anna Suter. K: 1. Verena, get. 27. IX. 1686. 2. Hans Jakob, get. 5. V. 1689.
7. Josua, get. 8. VI. 1684, t. 20. IV. 1761. h. 24. V. 1710 Anna S. v. 5. Elisabeth Weiß, Hebamme, get. 30. III. 1690, t. 4.

III. 1765. K: 1. Anna, get. 3. XII. 1710, t. 14. VIII. 1712 a. d. Dysenterie. 2. Johannes, get. 5. II. 1713, t. 1. I. 1789, (?). 3. Verena, get. 4. III. 1715, t. 20. IV. 1784, (?). 4. Hans Jakob, get. 24. X. 1717, in Kriegsdienst unter Hauptmann Schmid im Regiment Escher, t. 21. X. 1784 in Delft, Holland. 5. Elisabeth, get. 7. I. 1720. 6. Anna, get. 7. XII. 1721. 6. Susanna, get. 25. III. 1725. 7. Anna Barbara, get. 27. I. 1729. 8. Hans Konrad, get. 16. III. 1732, t. 18. VI. 1812.

8. **H a n n s J a k o b**, gnt. König u. Wagnerhans, Wagnermeister, get. 5. V. 1689, t. 28. IX. 1755. h. 14. XII. 1718 Verena Peter v. Bauma, get. 1691, t. 18. III. 1754. K: 1. Jakob, get. 3. IV. 1717, t. 27. IV. 1791. 2. Heinrich, get. 26. V. 1720, t. 6. XII. 1789, (?). 3. Regula, get. 19. IX. 1723, t. 23. XI. 1777 in der Spannweid. 4. Hans, get. 27. V. 1725, t. 15. III. 1795.

9. **J o h a n n e s**, Maurer und Krämer, get. 5. II. 1713, t. 1. I. S. v. 7. 1789. h. 1. am 5. XII. 1742 Barbara Kleiner, get. 30. X. 1712, t. 24. IX. 1746. h. 2. am 18. IV. 1747 Magdalena Schleuß v. Dorlikon (Altikon), get. 21. XII. 1710, t. 22. III. 1792. K: 1. Johannes, get. 16. I. 1746, t. 19. VIII. 1816. 2. Thomas, get. 30. III. 1750, t. 17. VII. 1804.

10. **H a n s K o n r a d**, Lieutenant, Schulmeister, Seckelmeister, S. v. 7. Bauweler, get. 16. III. 1732, t. 18. VI. 1812. h. 1. am 6. I. 1756 Elsbeth Baer, get. 20. I. 1732, t. 14. II. 1766. h. 2. am 25. V. 1767 Katharina Baer von Unter-Rifferswil, get. 29. I. 1741, t. 1. III. 1817. K: 1. Anna Barbara, get. 6. VI. 1756. 2. Johannes, get. 23. X. 1757, t. 3. III. 1819. 3. Susanna, get. 27. I. 1760. 4. Hans Heinrich, get. 27. IX. 1761, t. 28. XI. 1816. 5. Hans Jakob, get. 1. V. 1763, t. 17. VI. 1818. 6. Hans Rudolf, get. 13. I. 1765, t. 25. I. 1765. 7. Hans Rudolf, get. 16. II. 1766, t. 8. VI. 1817. 8. Katharina, get. 13. III. 1768. 9. Lienhard, get. 27.

- VIII. 1769, t. 27. XI. 1841. 10. Hans Konrad, get. 17. III. 1771, t. 16. IX. 1837. 11. Hans Kaspar, Hauptmann unter Royal étranger in napoleon. Diensten, get. 24. V. 1778, t. 24. V. 1859, h. 8. III. 1811 Margaretha Rosalie Longeard de Nanteuil, Loire, * 10. VI. 1781. 12. Verena, get. 25. VII. 1784.
11. **J a k o b**, Wagnermeister, Schleifer, Dienst in Holland 17. S. v. 8. II. 1748, get. 3. IV. 1717, t. 27. IV. 1791. h. 25. III. 1754 Elsbeth Urnj v. Scheuren, get. 28. VI. 1716, t. 26. III. 1784. K: 1. Jakob, get. 17. X. 1756, t. 22. X. 1756.
12. **H e i n r i c h**, Wagner, get. 26. V. 1720, t. 6. XII. 1789. h. 1. S. v. 8. am 21. III. 1747 Elsbeth Senn aus dem Thal (Aeugst), get. 25. XII. 1718, t. 15. VIII. 1764. h. 2. am 30. IX. 1765 Barbara Hurter, get. 11. IV. 1734, t. 19. III. 1798. K: 1. Katharina, get. 10. XI. 1748, t. 29. III. 1752. 2. Tochter, an Geburt t. 13. IX. 1747.
13. **H a n s**, Jäger, Tambour, get. 27. V. 1725, t. 15. III. 1795. S. v. 8. h. 8. I. 1754 Verena Schneebeli, alt Wächters (Heinrichen), get. 8. VII. 1731, t. 25. IV. 1793. K: 1. Heinrich, get. 29. IX. 1754, t. 23. I. 1816. 2. Verena, get. 15. II. 1756.
14. **J o h a n n e s**, gnt. Hanslis, Josen, Löter, get. 16. I. 1746, S. v. 9. t. 19. VIII. 1816, in Kriegsdiensten 65—68. h. 20. IV. 1781 Ver. Rosel (Orell), aus der Hübscheren Müllj (Hefenswil), get. 13. VII. 1753. K: 1. Tochter, t. 30. IX. 1781.
15. **T h o m a s**, Agent, 1798 Seckelmeister, gnt. Hanslis, get. S. v. 9. 30. III. 1750, t. 17. VII. 1804. h. 1. am 11. V. 1772 Anna Huber, get. 17. XI. 1748, t. 7. VII. 1775. h. 2. am 18. VI. 1776 Elisabeth Grob v. Knonau, get. 22. X. 1750, t. 15. VIII. 1792. h. 3. am 2. II. 1794 Reg. Tanner v. Hedingen, get. 25. III. 1759, t. 27. VI. 1816. K: 1. Anna Barbara, get. 23. V. 1773. 2. Tochter, t. 20. VI. 1775. 3. Konrad, get. 16. II. 1777, t. 22. XII. 1856. 4. Hans Jakob, get. 13. VI.

- 1779, t. 15. VIII. 1865. 5. Susanna, get. 27. I. 1782. 6. Johannes, get. 17. IX. 1786, t. 20. X. 1856. 7. Verena, get. 1. XII. 1789, t. 4. XII. 1818. 8. Sohn, t. 20. V. 1792. 9. Judith, get. 21. XII. 1794. 10. Anna, get. 24. III. 1796, (hat außereheliches Kind von Rud. Grob v. Fehrenbach). 11. Anna Magdalena, get. 20. V. 1798. 12. Thomas, get. 19. X. 1800.
16. **J o h a n n e s**, Wachtmeister, get. 23. X. 1757, t. 3. III. 1819. S. v. 10. h. 17. IV. 1780 Katharina Dubs, get. 24. IX. 1758, t. 18. II. 1810. K: 1. Susanna, get. 8. X. 1780. 2. Johannes, get. 19. I. 1783, t. 18. III. 1787 a. d. Pocken. 3. Sohn, t. 18. XII. 1785. 4. Johannes, get. 9. IX. 1788, t. 11. IX. 1788. 5. Tochter, t. 30. III. 1787. 6. Katharina, get. 1. XII. 1789. 7. Hans Konrad, get. 8. XII. 1793, t. 20. X. 1818 i. Nîmes. 8. Verena, get. 19. IV. 1796, t. 24. IV. 1796. 9. Verena, get. 9. X. 1797, (hat außereheliche T. unbek. Vaters: Anna Barbara, * 25. VIII. 1825. 10. Anna, t. 30. VI. 1806 a. d. Gallenruhr).
17. **H a n s H e i n r i c h**, get. 27. IX. 1761, t. 28. XI. 1816, in S. v. 10. holländ. Kriegsdiensten 1786—93, Meister. h. 18. X. 1795 Verena Zimmermann (in der Wollhausergaß), get. 8. IV. 1765, t. 26. IV. 1828. K: 1. Katharina, get. 24. I. 1796. 2. Elisabeth, get. 29. IV. 1798. 3. Hans Heinrich, get. 2. XI. 1800, t. 9. XI. 1800. 4. Anna, get. 26. III. 1805, t. 5. IV. 1805. 5. Heinrich, * 29. V. 1807, t. 31. V. 1807.
18. **H a n s J a k o b**, Bäcker, später in Basel, get. 1. V. 1763, t. S. v. 10. 17. VI. 1818. h. 3. XII. 1788 Jgfr. Regula Abegg v. Zürich, Pfarrtochter v. Hedingen, get. 2. VII. 1763, t. 18. IV. 1825. K: 1. Heinrich, get. 27. IX. 1789, t. 9. I. 1864. 2. Katharina, get. 23. I. 1791. 3. Leonhard, get. 29. VII. 1792, t. 6. III. 1870. 4. Hans Jakob, get. 10. V. 1794, Aufenthalt unbekannt. 5. Anna, Margaretha, get. 12. VI. 1796, hielt sich bei Köln auf. 6. Hans Konrad, Dreher, get. 25. XI. 1798, t. 2. III. 1837, nach Basel, dann in holländ. Dienste. h. van der Steen, Leiden (Hol-

land). 7. Johann Rudolf, * 17. X. 1804, t. 27. V. 1874 in Basel.

19. **Lienhard**, Hauptmann, get. 27. VIII. 1769, in Altstetten
S. v. 10. 1840, t. 27. XI. 1841. h. 1. am 28. VII. 1801 Verena
Huber v. Husen, get. 7. II. 1773, t. 12. II. 1832.
h. 2. am 31. X. 1836 Susanna Süßtrunk v. Hüniken
(Gem. Neftenbach), * 30. XII. 1803, t. 7. IX. 1841.
K: 1. Konrad, * 15. XII. 1836.
20. **Hans Rudolf**, gnt. im Welschland, get. 16. II. 1766, t. 8.
S. v. 10. VI. 1817. h. 8. XI. 1797 Elisabeth Suter v. Affol-
tern, get. 1. XI. 1772. K: 1. Lienhard, get. 26. XII.
1797. 2. Susanna, get. 16. XII. 1798, (hat mit Ka-
spar Schnebeli, Wagner, einen außerehelichen
Sohn: Hans Jakob, * 5. V. 1825, t. 6. VIII. 1826).
3. Anna Barbara, get. 20. VII. 1800, t. 24. VIII.
1800. 4. Hans Jakob, * 25. V. 1804, t. VI. 1850,
ertrank im Zürichsee. 5. Johannes, * 12. II. 1809,
t. 19. IV. 1809. 6. Johannes, * 25. XI. 1811.
21. **Hans Konrad**, Vieharzt, get. 17. III. 1771, t. 16. IX. 1837.
S. v. 10. h. 1. am 3. X. 1796 Regula Himmler v. Zollikon,
t. 30. X. 1808. h. 2. am 25. VI. 1811 Susanna Ling-
genhager v. Flawil, get. 25. VI. 1775, t. 7. VII.
1815. h. 3. am 15. III. 1814 Magdalena Geistlich v.
Greifensee, get. 18. VII. 1784, t. 6. IX. 1860. K: 1.
Hans Jakob, get. 11. XII. 1796, t. 10. III. 1856.
2. Katharina, get. 18. IX. 1798. 3. Rudolf, get. 8.
III. 1801. 4. Maria Elisabeth, * 24. V. 1814, hat
außerehelich Sohn unbek. Vaters: Johann Ka-
spar, * 7. X. 1835. 5. Margaretha, * 23. V. 1815,
t. 4. I. 1819. 6. Hans Konrad, * 7. I. 1817. 7. Mar-
garetha, * 11. XI. 1819, hat außerehelich Sohn
unbek. Vaters: Gustav, * 28. XI. 1840. 8. und 9.
Konrad und Rosina, * 16. VII. 1822, t. 16. VII. 1822.
22. **Heinrich**, Maurer, Tambour, get. 29. IX. 1754, t. 23. I.
S. v. 13. 1816. h. 16. IX. 1782 Anna Schneeбели, Maurers
und Kaminfegers in der Kalberweid, get. 19. XII.
1756, t. 4. XI. 1815. K: 1. Susanna, get. 13. IV.
1783, t. 19. III. 1785. 2. Susanna, get. 14. V. 1786,

t. 15. V. 1815. 3. Heinrich, get. 7. II. 1790, t. 17. VI. 1842. 4. Anna Barbara, get. 12. I. 1794, t. 26. XII. 1832.

23. **K o n r a d**, Nagler, Gemeinderatspräsident, Feuerhaupt-
S. v. 15. mann, get. 16. II. 1777, t. 22. XII. 1856. h. 2. VIII.
1801 Barbara Bär, get. 28. III. 1773, t. 17. IX.
1831. K: 1. Tochter, totgeboren 16. I. 1802. 2.
Susanna, get. 26. XII. 1802. 3. Anna Barbara, *
28. V. 1805. 4. Anna, * 21. VI. 1809, t. 2. X. 1812.
5. Johannes, * 12. I. 1812, h. 9. -V. 1836 Susanna
Zubler, Friedensrichters, * 8. VI. 1811, t. 23. IX.
1882.
24. **J a k o b**, Nagler, auf Eigentum seßhaft in Knonau, get. 13.
S. v. 15. VI. 1779, t. 15. VIII. 1865. h. 21. II. 1803 Elisabeth
Peter v. Hedingen, get. 13. XII. 1778, t. 9. III. 1837.
K: 1. Sohn, t. 25. V. 1803. 2. Elisabeth, * 28. X.
1804, t. 1. VII. 1806 a. d. Gallenruhr. 3. Hans Kon-
rad, * 17. XII. 1806. 4. Johannes, * 8. IX. 1808, t.
11. XII. 1864. 5. Barbara, * 17. IX. 1810, t. 24. XII.
1812. 6. Anna, * 3. XI. 1812. 7. Heinrich, * 19. III.
1816, t. 19. IX. 1858. 8. Hans Jakob, * 19. VIII.
1821. 9. Barbara, * 5. XII. 1823, t. 21. IV. 1824.
25. **J o h a n n e s**, Nagler, get. 17. IX. 1786, t. 20. X. 1856. h. 14.
S. v. 15. VII. 1823 Katharina Steger, get. 8. II. 1795, t. 25. I.
1850. K: 1. Hans Jakob, * 28. IX. 1824. 2. Anna,
* 30. III. 1827, t. 30. VIII. 1848. 3. Elisabeth, *
28. X. 1829. 4. Johannes, * 21. IV. 1832. 5. Hein-
rich, * 9. II. 1835, t. 15. X. 1846. 6. Friedrich, * 8.
V. 1838.
26. **T h o m a s**, Zimmermann, Kirchmeier, get. 19. X. 1800. h. 1.
S. v. 15. am 2. XI. 1829 Anna Barbara Schneebeli, T. von
Hans Jakob, Schreiner, und Anna Schneebeli, get.
24. I. 1802, t. 15. IX. 1847. h. 2. am 11. XII. 1848
Anna Weiß, * 25. VII. 1812, t. 13. IX. 1880. K: 1.
Thomas, * 28. VII. 1830. 2. Johann Ratlieb, * 12.
XII. 1831. 3. Hans Konrad, * 26. XII. 1833, t. 19. II.
1834. 4. Hans Konrad, * 24. I. 1835, t. 31. X. 1837.

5. Anna Barbara, * 12. III. 1838. 6. Heinrich Ehrfried, * 23. VI. 1840. 7. Johann Jakob, * 11. X. 1850, t. 27. X. 1853. 8. Anna Ida, * 24. II. 1856.
27. Heinrich, Kammacher, ansässig in Männedorf, get. 27. S. v. 18. IX. 1789, t. 9. I. 1864. h. 2. VIII. 1819 Elisabeth Zwingli v. Elgg, get. 5. IV. 1795, t. 22. IX. 1866. K: 1. Anna Elisabeth, * 4. IV. 1820, t. 15. VII. 1821. 2. Wilhelm August, * 28. VIII. 1823. 3. Adolf, * 2. V. 1825. 4. Anna Elisabeth, * 11. VII. 1828. 5. Leonhard, * 12. X. 1834, t. 15. XII. 1837.
28. Lienhard, Schuhmacher, ansässig in Elgg, get. 29. VII. S. v. 18. 1792, t. 6. III. 1870. h. 25. IX. 1820 Anna Haeberlig v. Bickwil, get. 21. I. 1781, t. 30. VII. 1867. K: 1. Katharina Anna, * 4. IX. 1821, t. 1822.
29. Johann Rudolf, Rotfärber, in Kilchberg, * 17. X. 1804, S. v. 18. t. 27. V. 1874. h. 26. VII. 1841 Anna Barbara Hofstetter v. Mettmenstetten, get. 21. II. 1817, t. 7. IV. 1884. K: 1. Anna Elisabeth, * 1. V. 1842. 2. Emilie, * 7. VI. 184. (?). 3. Luise, * 7. III. 1847, t. 8. IX. 1847. 4. Anna Barbara Rosina, * 12. XI. 1849. 5. Luise, * 26. XI. 1852.
30. Lienhard, get. 26. XII. 1797. h. 8. XII. 1823 Susanna S. v. 20. Baumann v. Hausen, * 28. II. 1796, t. 25. VI. 1866. K: 1. Hans Jakob, * 19. IV. 1824. 2. Elisabeth, * 30. I. 1827. 3. Hans Heinrich, * 29. II. 1828, t. 30. VII. 1856. 4. und 5. Rudolf und Johannes, * 2. III. 1831, ersterer t. 16. XII. 1832, letzterer t. 21. VIII. 1838. 6. Sohn, totgeboren, 16. XI. 1832. 7. Rudolf, * 16. III. 1834. 8. Barbara, * 8. VIII. 1835. 9. Kaspar, * 23. II. 1837.
31. Hans Jakob, * 25. V. 1804, t. im VI. 1850 ertrank im S. v. 20. Zürichsee. h. 6. III. 1825 Margaretha Baumann aus dem Hirzel, get. 12. IX. 1798, t. 16. VII. 1855. K: 1. Barbara, * 13. V. 1826, t. 2. VII. 1826. 2. Anna Barbara, * 25. I. 1828, t. 22. VIII. 1828. 3. Verena, * 15. VI. 1829, t. 16. XI. 1831. 4. Hans

- Jakob, * 20. III. 1831, t. 22. III. 1833. 5. Margarethe, * 18. III. 1834. 6. Johann Jakob, * 8. VIII. 1838, verschollen erklärt seit 31. XII. 1875.
32. J o h a n n e s, Schreiner, seßhaft in Stäfa, * 25. XI. 1811, S. v. 20. t. 18. VII. 1869. h. 27. VI. 1839 Susanna Kölla, aus der Lenzelen, Gem. Stäfa, * 10. III. 1814. K: 1. Henriette, * 17. VIII. 1840. 2. Albertina, * 7. XI. 1841. 3. Luise, * 2. X. 1843, t. 9. VI. 1846. 4. Johanna Elisabeth, * 19. XI. 1844, t. 5. II. 1846. 5. Susanna, * 20. X. 1846. 6. Tochter, vor Taufe t., * 6. I. 1850. 7. Johannes, * 22. III. 1852, t. 31. III. 1852.
33. H a n s J a k o b, Vieharzt, get. 11. XII. 1796, t. 10. III. 1856. S. v. 21. h. 15. XI. 1825 Elisabeth Schmied v. Boplesen, Gem. Otelfingen, * 30. III. 1804, t. 15. II. 1873. K: 1. Hans Jakob, * 8. I. 1828, t. 14. V. 1828. 2. Hans Jakob, * 14. XI. 1830. 3. Elisabeth, * 11. XI. 1832.
34. R u d o l f, Chirurg und Med. pract., gab das Bürgerrecht S. v. 21. auf. Auf Eigentum seßhaft in Eglisau, get. 8. III. 1801. h. 7. V. 1822 Regula Hochstraßer v. Meilen, get. 3. V. 1795. K: 1. Elisabeth, * 8. II. 1823. 2. Luise, * 5. II. 1825, t. 3. III. 1825. 3. Johann Rudolf, * 14. X. 1827, t. 18. X. 1827. 4. Barbara, * 26. IX. 1829, t. 1. IV. 1831. 5. Susanna, * 14. III. 1832. 6. Tochter, totgeboren 6. X. 1833.
35. M a r g a r e t h a, T. Hans Konrads, Vieharzt, * 11. XI. 1819, T. v. 21. außerehelicher Sohn: Gustav, * 31. XII. 1840.
36. H e i n r i c h, get. 7. II. 1790, t. 17. VI. 1842. h. 26. IV. 1824 S. v. 22. Anna Wüst v. Kloten, * 5. VI. 1801, geschieden 8. XII. 1832. K: 1. Johannes, * 8. IX. 1825, t. 13. IV. 1873, erhängte sich.
37. H a n s K o n r a d, * 17. XII. 1806, Nagler, Infanteriein-S. v. 24. struktor, auf Eigentum in Knonau. Am 12. X. 1873 ins Bürgerrecht Außersihl (Zürich) aufgenommen. h. 7. VII. 1828 Anna Schweizer v. Knonau, * 7. IX. 1804, t. 6. III. 1874. K: 1. Johannes,

- * 13. VIII. 1828, t. 1. IX. 1828. 2. Johann Konrad, * 28. V. 1833. 3. Johannes, * 22. IX. 1835. 4. Anna Rosina, * 19. XII. 1838. 5. Heinrich, * 15. IV. 1840, Bürger von Außersihl seit 1873. 6. Anna, * 7. II. 1843.
38. J o h a n n e s, Nagler, niedergelassen in Maschwanden, S. v. 24. Aesch und Birmensdorf, * 8. IX. 1808, t. 11. XII. 1864. h. 30. IV. 1838 Elisabeth Brunner v. Regensburg, * 24. V. 1813, t. 4. I. 1875. K: 1. Johann Konrad, * 7. II. 1839. 2. Anna Elisabeth, * 3. II. 1841. 3. Armin, * 4. VII. 1844. 4. Barbara, * 5. XII. 1849, t. 31. III. 1851.
39. H e i n r i c h, Schullehrer in Zwillikon, später in Sternenberg, S. v. 24. berg, * 19. III. 1816, t. 19. IX. 1858. h. 1. II. 1836 Elisabeth Rüegg v. Sülchbühl, Gem. Sternenberg, * 31. III. 1815, t. 12. V. 1868. K: 1. Anna Elisabeth, * 9. VIII. 1836, t. 3. III. 1862. 2. Karl Emanuel, * 25. II. 1838, t. 5. V. 1838. 3. Karl Emanuel, * 24. II. 1839. 4. Heinrich Ehrhard, * 23. XII. 1840. 5. Jakob August Heinrich, * 6. XI. 1842, h. 25. V. 1871 Anna Scherle v. Oberdigisheim, Württemberg, * 16. III. 1847. 6. Heinrich Konrad, * 1. V. 1847, h. 27. VIII. 1877 Elisabeth Frei.
40. H a n s J a k o b, * 19. VIII. 1821, zog 1848 nach Mettmens- S. v. 24. stetten. h. 11. XII. 1843 Regula Buchmann, T. v. Heinrich u. Elisabeth Orell a. d. Eigi, Gem. Mettmens- stetten, get. 5. VI. 1824. K: 1. Robert, * 7. X. 1844. 2. Rudolf, * 19. VI. 1847. 3. Johann Jakob, * 1. IV. 1856. 4. Tochter, totgeboren 10. III. 1862.
41. H a n s J a k o b, * 28. IX. 1824. h. 7. VIII. 1843 Susanna S. v. 25. Hubschmied v. Hedingen, * 21. V. 1823. K: 1. Emilie, * 4. XII. 1843. 2. Jakob, * 18. IX. 1845. 3. Johann Heinrich, * 1. X. 1847. 4. Thomas, * 2. VII. 1849. 5. Johannes, * 7. XI. 1856, t. 7. IV. 1931. 6. Gottlieb, * 13. X. 1858, t. 30. V. 1902. 7. Emil, * 13. X. 1860, t. 10. II. 1907. 8. Sophie, * 20. VII. 1865. 9. Robert, * 8. III. 1868.

42. Johannes, * 21. IV. 1832, später in Zürich. h. 23. III. S. v. 25. 1857 Katharina Hürlimann v. Walchwil (Zug), katholisch, * 22. II. 1832. K: 1. Sohn, * 15. VI. 1857, t. 28. VI. 1857. 2. Elisabeth Bertha, * 7. I. 1861. 3. Johannes, * 12. VII. 1863, t. 30. VIII. 1863. 4. Emma, * 22. IX. 1866.
43. Friedrich, * 8. V. 1838. h. 6. III. 1866 Anna Barbara S. v. 25. Schneebeli, T. v. Kaspar und Susanna Meier, * 27. III. 1841. K: 1. Friedrich, * 4. VII. 1866. 2. Anna Barbara, * 12. ?. 1868. 3. Anna, * 6. VIII. 1871. 4. Lina, * 12. IX. 1874.
44. Thomas, * 28. VII. 1830. h. 14. IX. 1863 Anna Barbara S. v. 26. Burkhard. K: 1. Elise, * 2. V. 1864, t. 27. III. 1865. 2. Elise, * 13. V. 1865. 3. Barbara, * 7. VI. 1867. 4. Anna, * 9. V. 1869. 5. Thomas, * 9. X. 1870, t. 24. XI. 1917. 6. Tochter, totgeboren 10. X. 1872. 7. Sophie, * 27. XI. 1877.
45. Johannes Ratlieb, * 12. XII. 1831, t. 16. V. 1876. S. v. 26. h. 12. I. 1863 Bertha Frei v. Weiningen, * 1. VI. 1836. K: 1. Joh. Gottlieb, * 18. I. 1864. 2. Bertha, * 14. V. 1865. 3. Marie, * 31. X. 1867. 4. Barbara, * 20. IV. 1870. 5. Anna Ida, * 22. III. 1873.
46. Heinrich Ehrfried, * 23. VI. 1840. h. 14. XI. 1870 S. v. 26. Elisabeth Peter v. Hedingen, * 30. VIII. 1844. K: 1. Heinrich, * 2. I. 1871.
47. Wilhelm August, * 28. VIII. 1823. h. 21. VII. 1856 S. v. 27. Anna Margaretha Zwingli, T. v. Johann Jakob v. Elgg, * 10. X. 1834. K: 1. Theodor August, * 13. VI. 1857. 2. Margaretha Luise, * 13. I. 1859, t. 28. II. 1860. 3. Elisabeth Luise, * 24. V. 1861. 4. Gerold Adolf, * 30. IX. 1865, t. 23. V. 1868.
48. Adolf, * 2. V. 1825. h. 13. VII. 1852 Emilia Engler v. Heudendorf, Herz. Gotha, * 27. VI. 1831. K: 1. Gustav Adolf, * 23. V. 1853. 2. Mathilde Emilie, * 17. VI. 1854. 3. Anna Elisabeth, * 25. VII. 1856. 4. Bertha, * 28. III. 1859. 5. Emil Albert, * 15. VIII. 1860, t. 19. XI. 1861. 6. Max William, * 8. V. 1865.

49. Hans Jakob, * 19. IV. 1824. h. 6. IX. 1852 Susanna S. v. 30. Biber v. Horgen, * 12. IV. 1825. K: 1. Ida, * 17. IX. 1862. 2. Emma, * 20. IV. 1866. 3. Emma Karoline, * 15. III. 1869.
50. Rudolf, * 16. III. 1834. h. 5. IX. 1859 Elisabeth Herdener S. v. 30. v. Wädenswil, get. 23. IX. 1833, t. 1. IV. 1870. K: 1. Johann Jakob, * 15. IX. 1859. 2. Anna Barbara, * 3. XII. 1860. 3. Albert, * 22. II. 1862, ungetauft. 4. Bertha, * 12. VI. 1863. 5. Susanna, * 5. I. 1866. 6. Tochter, * 30. VII. 1868, t. 7. VIII. 1868. 7. Pauline, * 18. III. 1870, t. 12. IV. 1870.
51. Kaspar, * 23. II. 1837. h. 19. VIII. 1865 Susanna Aeberli S. v. 30. v. Aeugst (Civiltrauung), Neutäuferfamilie. K: 1. Sohn, * 1. VIII. 1866. 2. Albert, * 5. I. 1868.
52. Hans Jakob, Posamenter, später Photograph, hat auf S. v. 33. Bürgerrecht verzichtet und sich in Zürich eingebürgert (1869), * 14. XI. 1830. h. 4. VII. 1854 Elisabeth Duttweiler v. Wasen, Gem. Niederweningen, * 30. XII. 1827. K: 1. Rudolf, * 19. XI. 1854. 2. Karl Jakob, * 18. IX. 1863.
53. Gustav, außerehelicher Sohn von Margaretha S., T. Hans S. v. 35. Konrads, Vieharzt, * 31. XII. 1840. (Außerehelicher Zweig). h. 19. III. 1877 Josephine Baur. K: 1. Gustav, * 5. V. 1877.
54. Johannes, * 22. IX. 1835. h. 1. XII. 1863 Anna Schmid S. v. 37. v. Niederhasli, * 18. VI. 1844. K: 1. Anna Pauline, * 23. VIII. 1864. 2. Charlotte Cäcilie, * 12. VI. 1866, t. 24. VII. 1866.
55. Johann Konrad, * 7. II. 1839. h. 17. VIII. 1863 Elisabeth Müli v. Birmensdorf, * 14. I. 1839. K: 1. und 2. Johannes und Anna Elisabeth, * 10. X. 1863, letztere t. 12. II. 1865. 3. Sohn, * 19. VI. 1866, t. 21. VI. 1866. 4. Rosine, * 1. VIII. 1870. 5. Emilie, * 13. V. 1877.
56. Armin, * 4. VII. 1844 in Birmensdorf, t. 9. VII. 1913. h. S. v. 38. 10. II. 1873 Anna Elisabeth Trachsler, v. Birmens-

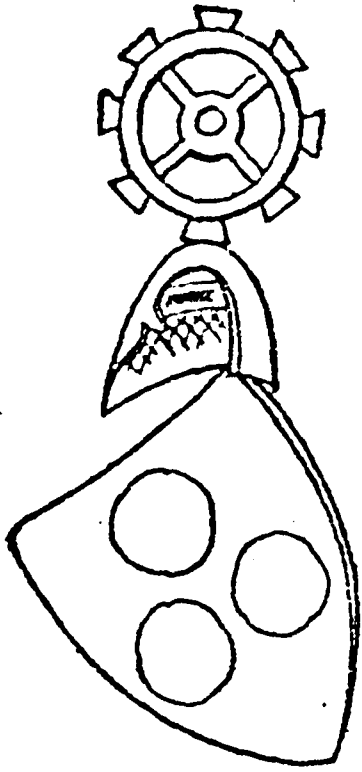
dorf, * 22. VII. 1861. K: 1. Armin, * 23. II. 1875, t. 6. X. 1929. 2. Emil, * 1. X. 1876, t. 14. X. 1917. 3. Robert, * 13. XI. 1880. 4. Elisabeth, * 29. IV. 1887.

57. Karl Emanuel, * 24. II. 1839. h. 1. am 27. IV. 1863 S. v. 39. Barbara Zubler, * 7. I. 1837. h. 2. am 2. V. 1890 Elisabeth Margaretha Weiß v. Fluntern. K: 1. Sohn, totgeboren, 27. VII. 1863. 2. Sohn, totgeboren, 27. IX. 1866. 3. Emilie, * 9. VIII. 1868.
58. Heinrich Ehrhard, * 23. XII. 1840. h. 1. am 22. VI. 1875 Maria Emma Spörri v. Bauma, * 14. II. 1849. h. 2. am 15. VII. 1899 Regula Honegger v. Stäfa. K: 1. Ida, * 21. IX. 1877.
59. Jakob, * 18. IX. 1845. h. 10. VI. 1872 Katharina Weiß v. S. v. 41. Dägerst, Stallikon, * 9. XII. 1851. K: 1. Jakob, * 20. V. 1874.
60. Johann Heinrich, * 1. X. 1847. h. 12. XI. 1872 Anna S. v. 41. Maria Müller, v. Dättliken, * 2. IV. 1849. K: 1. Johann Heinrich, * 16. XII. 1872. 2. Emilie, * 23. VI. 1874. 3. Maria, * 17. XII. 1875.
61. Johannes, * 7. XI. 1856, t. 7. IV. 1931. h. 21. IX. 1882 S. v. 41. Anna Maria Gallmann v. Kappel. K: 1. Johannes, * 6. II. 1884. 2. Rosa, * 30. XII. 1885. 3. Walter Heinrich, * 16. III. 1888. 4. Maria, * 21. III. 1891. 5. Franz, * 3. III. 1894. 6. Lina, * 13. V. 1899.
62. Gottlieb, * 13. X. 1858, t. 30. V. 1902. h. 27. I. 1880 Anna S. v. 41. Schneebeli, * 26. VII. 1861, t. 5. II. 1906. K: 1. Anna, * 9. VI. 1880. 2. Elisa, * 27. XII. 1882. 3. Emma, * 25. XII. 1883. 4. Robert, * 26. IX. 1889. 5. Ida, * 26. I. 1893. 6. Bertha, * 11. XII. 1894. 7. Walter, * 5. II. 1898.
63. Emil, * 13. X. 1860, t. 10. II. 1907. h. 14. VIII. 1888 Maria S. v. 41. Barbara Suter, * 12. XII. 1853, t. 8. XI. 1918. K: 1. Emil, * 11. X. 1888. 2. Maria Magdalena, * 4. III. 1890.
64. Robert, * 8. III. 1868. h. 16. VIII. 1892 Lina Widler, * 6. S. v. 41. III. 1871, t. 28. III. 1924. K: 1. Lina, * 14. X. 1893.

2. Emilie, * 8. VI. 1895. 3. Frieda, * 31. XII. 1896.
 4. Hermina, * 3. VIII. 1899. 5. Robert, * 30. III.
 1901. 6. Karl, * 31. X. 1903. 7. Elsa, * 6. I. 1906.
 8. Fanny, * 30. III. 1911.
65. Thomas, * 9. X. 1870, t. 24. XI. 1917. h. 8. V. 1906 Elise
 S. v. 44. Schneebeli. K: 1. Thomas, * 11. VII. 1907. 2.
 Elise, * 24. XII. 1908. 3. Thomas, * 25. VII. 1911.
66. Albert, * 28. II. 1862. h. 8. V. 1883 Seline Brupbacher.
 S. v. 50. K: 1. Albert, * 5. X. 1883. 2. Friedrich, * 30. X.
 1886. 3. Johann Jakob, * 13. VIII. 1889.
67. Albert, * 5. I. 1868. h. 27. V. 1900 Sophie Wunder v. Mei-
 S. v. 51. len, * 29. VII. 1862, t. 11. VII. 1932. K: 1. Rosa,
 * 14. I. 1903.
68. Gustav (außerehelicher Zweig), * 5. V. 1877, Bürger von
 S. v. 53. Basel seit 1922. h. 1. am 30. XII. 1905 Josephine
 Vogelbacher v. Strittberg, St. Blasien, t. 5. II. 1909.
 h. 2. am 14. VIII. 1913 Paulina Theresia Bauer v.
 Konstanz. K: 1. Mathilde, * 10. XI. 1905 (legiti-
 miert). 2. Ernst, * 9. X. 1906. 3. Yvonne Martha,
 * 19. VIII. 1917.
69. Johann Friedrich Wilhelm, * 12. IV. 1871. h. 21.
 S. v. 54. VII. 1902 in Luzern Emilie Keller v. Zürich. K:
 1. Paul Emil Wilhelm, * 6. VIII. 1903 in Luzern, h.
 27. XI. 1929 in Luzern Linda Honauer v. Schen-
 ken, Luzern. 2. Artur Friedrich, * 8. XI. 1908 in
 Luzern.
70. Johannes, * 10. X. 1863. h. 3. IX. 1888 Anna Koch. K: 1.
 S. v. 55. Johannes, * 17. XII. 1888 in Birmensdorf, h. 7. IX.
 1918 in Höngg Lina Wegmann.
71. Armin, in Aesch, * 23. II. 1875, t. 6. X. 1929. h. 4. V. 1907
 S. v. 56. Emilie Markwalder v. Würenlos. K: 1. Emilie,
 * 17. XII. 1907. 2. Armin, * 21. III. 1910 in Aesch.
72. Emil, * 1. X. 1876 in Aesch, t. 14. X. 1917 in Zürich. h.
 S. v. 56. Maria Neuenschwander v. Langnau, Bern, * 2. IV.
 1878. K: 1. Emil, * 9. XII. 1901. h. 1. am 18. IV.
 1925 in Altstetten Maria Anna Röhm. h. 2. am 19.
 X. 1935 Irma Möller, * 29. XII. 1909. 2. Walter Adolf

- * 19. III. 1904, h. 7. VII. 1928 in Altstetten Anna Kägi v. Baar. 3. Max Heinrich, * 12. XI. 1907. 4. Werner Hans, * 30. IX. 1909, h. 29. IX. 1934 Alice Holliger in Zürich. 5. Ernst Gottlieb, * 2. VI. 1915. 6. Maria Irma, * 22. X. 1916.
73. Robert, * 13. XI. 1880. h. 13. IV. 1912 Rosina Rüfen-S. v. 56. acht, * 4. V. 1887. K: 1. Robert, * 10. VII. 1913. 2. Anna Rosa, * 3. XI. 1919.
74. Johann Heinrich, * 16. XII. 1872. h. Rosina Schnee-S. v. 60. beli. K: 1. Friedrich, * 10. VI. 1900, h. 9. VI. 1927 Alice Magnénat v. Genf, * 23. VII. 1894.
75. Johannes, * 6. II. 1884. h. 16. VII. 1908 Luise Hurter v. S. v. 61. Lochhof, * 25. V. 1881. K: 1. Hans, * 29. XI. 1908, h. 28. X. 1933 Mathilde Isenschmid von Bern. 2. Walther, * 2. III. 1911. 3. Otto, * 11. VII. 1918.
76. Walther Heinrich, * 16. III. 1888. h. 11. IV. 1912 S. v. 61. Anna Bertha Schneebei, 1932 Bürger v. Zürich, * 15. IX. 1887. K: 1. Anna Maria, * 22. VI. 1913. 2. Elsa Margeritha, * 19. X. 1918.
77. Emil, * 11. X. 1888. h. 23. V. 1909 in Obfelden Anna Hof-S. v. 63. stetter von Mettmenstetten, * 12. IV. 1885. K: 1. Anna Maria, * 24. V. 1919. 2. Emil Ernst, * 30. VI. 1920. 3. Magdalena Margerita, * 3. VIII. 1922. 4. Erika, * 6. II. 1926.
78. Robert, * 30. III. 1901. h. 8. VII. 1926 Martha Haefliker, S. v. 64. * 24. VII. 1901. K: 1. Tochter, totgeboren, * 27. II. 1928. 2. Robert, * 16. III. 1929.
79. Johann Jakob, * 13. VIII. 1889. h. 10. V. 1924 Emma S. v. 66. Luginbühl, * 4. VII. 1895. K: 1. Margaretha Emma, * 13. IV. 1927 in Zürich. 2. Gertrud, * 25. IV. 1928.
80. Friedrich, * 30. X. 1886. h. 16. X. 1926 Anna Ruf v. S. v. 66. Baden, * 2. II. 1898. K: 1. Artur, * 17. III. 1927 in Winterthur.
81. Albert, * 5. X. 1883. h. 9. IV. 1908 Barbara Elise Grob. S. v. 66. K: 1. Albert, * 19. VI. 1908, t. 15. II. 1917. 2. Fritz, * 28. XI. 1912. 3. Elsa, * 3. I. 1916.

D IX. Zweig gnt. M ü l l e r.



Wohl durch Thomann (A I, 3) des Müllers Enkel, in deren engeren Familie sich die obere Mühle vom Stammvater Johannes auf sie vererbte, kommt das Mühlegut in die Hände Heinrichs des Täufers (1) und ersten Müllers des Zweiges D IX. Für ihn und für seine eigene Frau Katharina Freizahlt Thomann (2) ab 1608 jährlich Täuferbuße. Er selbst kann der Zugehörigkeit zur Sekte nicht überwiesen werden; jedenfalls hindern keine religiösen Zweifel die Dorfbewohner, den angesehenen Müller und seine Frau in zahlreichen Fällen um Patenschaft anzugehen.

Nach dem Tode seines Vaters übernimmt Hans (3) und Hans Heinrich (4), beide Dorf- und Kirchmeier, die Mühle und die lange Reihe der dazugehörenden Grundstücke. Außer dem Mühlegut selbst wird 1640, der mütterlichen Sektenangehörigkeit wegen, auch 7116 Pfund Vermögen behördlicherseits eingezogen und bis 1664 verwaltet. Hans Heinrich (4) heiratet Elsbeth Stolz, Tochter des Pfarrers Marx Stolz, veräußert seine Güter und zieht nach Rickenbach, um die dortige Mühle zu übernehmen. Seine Nachkommen finden wir später in Maschwanden.

Hansens Söhne Heinrich (5), Richter und Säckelmeister, Hans (6), Jakob (7), Dorfmeier, und Hans Ulrich (8) vermögen jedoch den Besitz der Mühle nicht zu halten. Heinrichs Sohn Georg (9) wohnt 1704 mit seinen Nachkommen im Bickel-Schnewlischen Hause, Jakob mit den Seinen daneben im eigentlichen Müller-Schnewlischen Hause, unmittelbar unter der Mühle, welche 1694 an Felix Huber verkauft wird.

Georgs (9), Hansens (6) und Hans Ulrichs (8) Kinder bleiben ohne Nachkommen. Einzig Jakob (7) besitzt zwei Söhne mit männlicher Nachkommenschaft, Rudolf, Ehegaumer (12), Vater Hans Jacobs (15), Richter und Kirchmeier, mit dessen Familie ebenfalls ein Zweig erlischt und Jakob (11), Stillständler und Ehegaumer, der Stammvater aller heute noch

blühenden Zweige der Schnewli gnt. Müller. Seine Söhne wohnen im alten und nach dem Mühlenbrand von 1757, welcher auch das danebenliegende Haus der Schnewli gnt. Mülijagli erfaßte, teilweise im neuen Haus. Des älteren Sohnes Heinrich (13) Sohn, Hans, steht als Feldweibel im Regiment Steiner in französischen Diensten und fällt 1787 im Languedoc. Kaspar (16), Wächters Nachkommen sind heute in Mettmenstetten und Zürich (35 u. 36), Dorfmeier Jakobs (17) gnt. im Oedenstall, in Zürich niedergelassen (45). Der jüngere Sohn Jakobs (11), gnt. Müllijagli, Jakob (14), Ehegaumer und Dorfmeier, später Färber, heiratet 1745 Susanna Frick, Tochter des früheren oberen Müllers. 1754 besitzen Jakob (14), Heini, Ehegaumer, * 1724 und Heinis (13) Erben eine neu erbaute Behausung bei der Farb. 1756 tauscht Jakob Frick, alt Müller, Heinis Sohn, die obere Mühle gegen Heini Hugs, früheren Färbers Behausung bei der unteren Brücke. Zwei Jahre später verkauft Jakob Frick seinen Schwägern Jakob und Heini eine Behausung und Hofstatt mit Trottenanteil. 1773 nimmt Jakob (14) bei der mit seiner Familie ehemals verschwägerten Müllerfamilie Vollenweider von Weißenbach 450 Gulden auf und setzt als Pfand seine halbe Behausung und seine ihm wohl 1756 zugekommene Farbgerechtheite ein. 1800 teilt Districtrichter Hans Jakob (18) der Färber mit seinen Brüdern Heinrich (19) und Johannes die ererbten Güter. Hans Jakob (18), der älteste, 1755 geborene Sohn Jakobs des Färbers, erlernt in Zürich ebenfalls das Färberhandwerk. 1782 ernennt ihn der damalige Kriegsrat zum Adjutanten des Knonauerquartiers, 1798 wird er Mitglied, 1802 Präsident des Districtgerichtes und 1799 ist er Kommandant der Helvetischen Truppen in Aegeri. Als einer der Führer der aufständischen Landbevölkerung entwaffnet Schneebeli am 27. März 1804 in Affoltern drei zürcherische Offiziere, führt als Hauptmann eine der Freiämterkompagnien am 29. März dem Truppenchef der Aufständischen zu und wird am 25. April 1804 in Zürich enthauptet. Willi, Schneebeli, Häberling und Kleiner ist in Affoltern ein Denkmal gesetzt.

Die Nachfahren Bezirksrichter Heinrichs (38) und auch diejenigen seines gleichnamigen Onkels, Zunftrichter Heinrichs (29), leben heute in Zürich (48, 49).

Leutnant Heinrich (19) aus der Farb, * 1763, der jüngere Bruder des Districtpräsidenten und Färbers Jakob, besitzt zwei Söhne, Johannes (23), dessen Nachkommen in Zürich und Basel leben (41 u. 42) und Heinrich (24), Färberheiri genannt. Sein Sohn Heinrich (32) wird 1878 zum Pfarrer gewählt, kommt als deutscher Pfarrer nach Messina, kehrt, nachdem sich seine Gemeinde unter ihm aufgelöst, zurück und wird Pfarrer in Wyla. Seine Nachkommen leben ebenfalls in Zürich (32).

Nach 127-jährigem Unterbruch gelangt die Mühle 1821 wieder in die Hände der Schnewli gnt. Müller. Nach einem zweiten Brande geht die Brandruine des Mühlegebäudes 1878 von Bezirksrichter Heinrich (29) an S. J. Meier bzw. Heinrich Spinner in Affoltern über. Auf den baulichen Ueberresten steht heute eine Holzwollfabrik.

1. Hei n j, gnt. der Jung, t. um 1620, Müller, Wiedertäufer. S. v. D 3. h. 27. II. 1571 Vreni Holder v. Mettmenstetten. K: 1. Ulj, * 29. III. 1573. 2. Thomann, * 26. VIII. 1576. 3. Elsbeth, * 30. VII. 1579. 4. Margreth, * 26. XII. 1581. 5. Katharina, * 2.II. 1584. 6. Verena, * 12. IV. 1586. 7. Tomann, * 1. IX. 1588.
2. Th o m a n n, Müller, Seckelmeister, * 1. IX. 1588, t. vor S. v. 1. 1628. h. 21. V. 1609 mit Katharina Frye, Täuferin. K: 1. Barbel, in der Ehe, am Wädenswiler Berg, t. 17. VII. 1644. 2. Hei n j, get. 29. VI. 1617, t. vor 1622. 3. Verena, get. 14. V. 1620. 4. Hei n r i c h, get. 20. I. 1622, t. 30. VIII. 1623 (?). 5. Hans Heinrich, get. 16. XI. 1623. 6. Heinrich, get. 5. XI. 1626, t. 26. VIII. 1629 (?).
3. H a n s, Obermüller, Dorf- und Kirchmeier, * vor 1616, t. 19. S. v. 2. XII. 1680. h. 29. XI. 1636 Verena Schünklin v. Heddingen, t. 26. XII. 1671. K: 1. Heinrich, get. 26. XII. 1637. 2. Hans, get. 27. X. 1639, t. 16. III. 1694. 3. Anna, get. 31. I. 1643. 4. Jakob, get. 10. VI. 1644, t. 4. V. 1710. 5. Barbelj, get. 20. XII. 1646,

t. 22. III. 1669. 6. Ulerich, get. 7. VII. 1650, t. 8. IV. 1672.

4. **Hans Heinrich**, Müller, später Müller von Rickenbach, S. v. 2. Dorfmeier, Kirchmeier, get. 16. XI. 1623. h. 1. am 8. XI. 1642 Vronegg Ringger ab Mühleberg, t. 29. IX. 1652. h. 2. am 8. III. 1653 Elisabeth Stolz, T. von Marx Stolz, Pfarrer zu Affoltern. K: 1. Katharina, get. 14. I. 1644. 2. Elsbetha, get. 28. XI. 1646. 3. Verena, get. 17. VI. 1649, t. 4. VII. 1649 (?). 4. Anna, get. 17. II. 1654. 5. Marx, get. 27. V. 1655. 6. Hans, get. 22. II. 1657. 7. Maria, get. 24. IV. 1659. 8. Anna, get. 12. IV. 1666.
5. **Heinrich**, Richter, Seckelmeister, Obermüller, get. 26. S. v. 3. XII. 1637. h. 28. X. 1656 Verena Vollenweider ab Aeugst, t. 1. VIII. 1690 a. d. Dysenterie. K: 1. Katharina, get. 6. XII. 1657, t. 15. X. 1715. 2. Hans Jakob, get. 7. VIII. 1659, t. 23. XI. 1691. 3. Verena, get. 21. IV. 1661. 4. Adelheit, get. 7. IX. 1662. 5. Margreth, get. 6. III. 1664. 6. Georg, get. 24. IX. 1665, t. 18. VII. 1736. 7. Anna, get. 8. III. 1668, t. 14. VII. 1668, tot im Bett gefunden. 8. Anna, get. 30. V. 1669, t. 29. II. 1728. 9. Joß, get. 25. VI. 1671. 10. Elsbeth, get. 27. IV. 1673, t. 15. III. 1681, ertrank. 11. Hans Heinrich, get. 14. VI. 1677.
6. **Hans**, Obermüllers Sohn, get. 27. X. 1639, t. 16. III. 1694. S. v. 3. h. 1. am 10. XI. 1663 Anna Vollenweider ab Aeugst, t. 6. XI. 1673. h. 2. am 23. VI. 1674 Barbara Schneebeli. K: 1. Hans, get. 7. VIII. 1664. 2. Elsbeth, get. 12. XI. 1665, t. 15. V. 1674. 3. Barbara, get. 2. II. 1668, t. 22. III. 1669. 4. Hans Jakob, get. 25. VII. 1669. 5. Dorathea, get. 8. I. 1671. 6. Elsbeth, get. 7. X. 1673.
7. **Jakob**, gnt. Mülli-Jagli, Dorfmeier 1682, get. 10. VI. 1644, S. v. 3. t. 4. V. 1710. h. 29. XI. 1670 Verena Ringger, t. 1. X. 1720. K: 1. Anna, get. 27. VIII. 1671. 2. Barbara, get. 16. II. 1673. 3. Hans Heinrich, Ehegau-

mer, get. 12. IV. 1674. 4. Barbara, get. 31. XII. 1676, t. 30. I. 1682. 5. Jakob, get. 9. VI. 1678, t. 3. VI. 1679 (?). 6. Jakob, get. 2. V. 1680, t. 5. IX. 1747. 7. Verena, get. 26. XII. 1681, t. 16. IV. 1699. 8. Barbara, get. 22. III. 1685. 9. Katharina, get. 28. III. 1687. 10. Rudolf, t. 26. VI. 1690. 11. Rodolff, get. 18. VIII. 1695, t. 6. I. 1743 (?).

8. **Hans Ulrich**, us der oberen Müllj, get. 7. VII. 1650, t. 8. S. v. 3. IV. 1672. h. 29. XI. 1670 Elsbeth Vollenweider. K: 1. Jakob, get. 22. X. 1671, t. 7. XI. 1676.
9. **Georg**, gnt. Müllj Jörj, get. 24. IX. 1665, t. 18. VII. 1736. S. v. 5. h. 1. am 20. III. 1688 Elsbetha Suter, t. 11. XI. 1698. h. 2. Anna Müller, t. 23. X. 1738 zu Hedingen. K: 1. Anna, get. 24. VI. 1688, t. 27. VIII. 1691. 2. Hans Jakob, get. 29. IX. 1689, t. 13. VIII. 1710. 3. Anna, get. 1. II. 1691, t. 7. X. 1757 (?). 4. Verena, get. 11. IX. 1707.
10. **Hans Heinrich**, Ehegaumer, gnt. Müllj Jagelis, get. 12. S. v. 7. IV. 1674. h. 13. XII. 1701 Barbara Vollenweider ab Aeugst. K: 1. Barbara, get. 15. VII. 1714.
11. **Jakob**, gnt. Müllj Jaglj, Stillständ, Ehegaumer, get. 2. S. v. 7. V. 1680, t. 5. IX. 1747. h. 30. IV. 1703 Adelheit Dupss, get. 17. II. 1780, t. 24. X. 1745. K: 1. Heinrich, get. 2. XII. 1703, t. 11. X. 1751. 2. Verena, get. 3. I. 1706. 3. Veronica, get. 13. V. 1708. 4. Rudolf, get. 21. X. 1710, t. 15. XII. 1712. 5. Anna, get. 7. V. 1713, t. 17. VI. 1753. 6. Regula, get. 2. VI. 1715. 7. Jakob, get. 25. IX. 1718, t. 13. II. 1791 (?). 8. Elisabeth, get. 21. VII. 1722, t. 19. X. 1745. 9. Heinrich, get. 16. IV. 1724, t. 12. XI. 1769. 10. Hans Heinrich, get. 28. IV. 1726, t. 24. XI. 1728.
12. **Rodolff**, gnt. Müllj Rudj, Ehegaumer, get. 4. VIII. 1695, S. v. 7. t. 6. I. 1743. h. 9. I. 1726 Anna Bickel, get. 8. VII. 1703. K: 1. Anna, get. 11. XI. 1725, t. 5. IX. 1805. 2. Hans Jakob, get. 27. XII. 1732.
13. **Heinrich**, gnt. Müllj Heinj, get. 2. XII. 1703, t. 11. X. S. v. 11. 1751. h. 18. III. 1738 Anna Maurer ab Mülliberg,

get. 2. VIII. 1716. K: 1. Hans Jakob, get. 3. II. 1739, t. 20. I. 1811, h. 1. am 26. III. 1765 Anna Schneebeli, Rechenmachers, get. 8. XII. 1737, t. 13. XII. 1785. h. 2. am 22. XI. 1790 Anna Stäheli, t. 9. II. 1794. 2. Hans, get. 26. V. 1740, t. 16. V. 1747. 3. Anna, get. 22. III. 1742. 4. Elsbeth, get. 27. VIII. 1743, t. 19. X. 1745. 5. Kaspar, get. 26. IX. 1745. 6. Jakob, get. 24. VI. 1747. 7. Johannes, get. 27. VII. 1749, t. 28. VII. 1749. 8. Hans, get. 22. XI. 1750, belli gallicum, t. 11. XII. 1787, als Feldweibel in franz. Diensten unter Reg. v. Steiner, in der Grafschaft Languedoc.

14. J a k o b, Färber, Ehegaumer, Dorfmeier, get. 25. IX. 1718, S. v. 11. t. 13. II. 1791. h. 7. I. 1745 Susanna Frick, Oberen Müllers, get. 27. III. 1718, t. 16. V. 1794. K: 1. Anna, get. 6. VII. 1745. 2. Susanna, get. 5. III. 1747. 3. Elsbeth, get. 29. XI. 1748, t. 2. VI. 1773 (?). 4. Katharina, get. 14. II. 1751, t. 31. V. 1754. 5. Anna Barbara, get. 24. VI. 1753, t. 5. VI. 1754. 6. Jakob, get. 13. VII. 1755, enthauptet 25. IV. 1804. 7. Johannes, get. 19. III. 1758, t. 12. VII. 1832. 8. Heinrich, get. 15. III. 1761, t. 19. III. 1761. 9. Heinrich, get. 20. IX. 1763.

15. H a n s J a k o b, Kirchmeier, Richter, Dorfmeier, Stillständler, get. 27. XII. 1732, t. 26. XI. 1812. h. 6. II. 1753 Anna Schneebeli, Wirths, alt Seckelmeister Heinrichs T., get. 4. III. 1731, t. 25. IV. 1810. K: 1. Hans Kaspar, get. 13. IV. 1754, t. 28. XII. 1769. 2. Susanna, get. 22. II. 1756. 3. Sohn, totgeboren 11. I. 1758. 4. Anna, get. 26. VIII. 1759. 5. Hans Jakob, get. 30. V. 1762, t. 13. XI. 1772 a. d. Dysenterie. 6. Katharina, get. 24. II. 1765, t. 27. X. 1768. 7. Elisabeth, get. 18. X. 1767. 8. Heinrich, get. 23. IX. 1773, t. 23. VII. 1773. 9. Heinrich, get. 12. XII. 1774, t. 29. IX. 1814.

16. K a s p a r, Wächter, get. 26. IX. 1745, t. 30. XII. 1800. h. S. v. 13. 28. I. 1772 Regula Stäger, get. 24. IX. 1747, t. 16.

- I. 1819. K: 1. Hans Jakob, get. 19. VI. 1774, t. 3. VIII. 1817. 2. Elisabeth, get. 3. III. 1778, t. 13. II. 1817. 3. Heinrich, get. 13. IV. 1783, t. 24. IX. 1842.
17. J a k o b, im Oedenstall, Dorfmeier, get. 24. VI. 1747, t. 25. S. v. 13. IV. 1820. h. 11. I. 1780 Anna Schneebeli, Othlis Heinis, get. 3. XII. 1752, t. 3. IX. 1813. K: 1. Hans Jakob, get. 23. IV. 1780, t. 30. IV. 1780 a. d. Pokken. 2. Hans Jakob, get. 28. III. 1782. 3. Anna, get. 23. III. 1784. 4. Susanna, get. 26. XII. 1785. 5. Heinrich, get. 9. XII. 1787, t. 4. IV. 1792. 6. Barbara, get. 24. I. 1790. 7. Elisabeth, get. 23. I. 1792. 8. Heinrich, get. 26. V. 1794, t. 18. III. 1795.
18. J a k o b, Färber, Adjutant, Districtsgerichtspräsident, get. S. v. 14. 13. VII. 1755, enthauptet 25. IV. 1804. h. 5. II. 1781 Barbara Schneebeli, Schneiders, get. 25. XII. 1760. K: 1. Johannes, get. 24. V. 1781. 2. Anna, get. 6. III. 1785.
19. H e i n r i c h, aus der Farb, Lieutenant, Färber, get. 20. IX. S. v. 14. 1763, t. 5. XI. 1825. h. 20. I. 1802 Elisabeth Müller v. Hauptikon (Kappel), get. 14. VII. 1775, t. 18. VII. 1841. K: 1. Anna, get. 1. VIII. 1802, t. 30. VI. 1806. 2. Johannes, * 23. XII. 1806. 3. Verena, * 15. II. 1809, t. 17. V. 1833. 4. Hans Rudolf, * 4. X. 1810, t. 1. VIII. 1868. 5. Susanna, * 11. I. 1814, t. 9. I. 1840. 6. Elisabeth, * 24. XII. 1817, t. 13. VII. 1836. 7. Anna, * 24. I. 1821. 8. Heinrich, * 14. VI. 1824, t. 24. VII. 1884.
20. H e i n r i c h, get. 13. IV. 1783, t. 24. IX. 1842. h. 15. X. 1810 S. v. 16. Ursula Scheller, * 2. IV. 1784, t. 26. II. 1864. K: 1. Elisabeth, * 23. XII. 1810, t. 13. III. 1885. 2. Barbara, * 13. III. 1813, t. 23. XI. 1818. 3. Anna, * 18. XI. 1814, t. 21. V. 1816. 4. Johannes, * 27. III. 1817, t. 30. III. 1817. 5. Anna, * 28. III. 1819, t. 9. IV. 1819. 6. Susanna, * 24. III. 1820. 7. Jakob, * 6. XII. 1822, t. 28. I. 1872. 8. Rudolf, * 13. VII. 1825. 9. Heinrich, * 1. VII. 1827, t. 19. IV. 1828. 10. Sohn, vor Taufe t. 15. XII. 1829.

21. H a n s J a k o b, gnt. Heinj Schuhmacher, get. 28. III. 1782, S. v. 17. t. 31. V. 1860. h. 6. XII. 1813 Anna Baer von Aeugst, * 25. XII. 1785, t. 9. VII. 1863. K: 1. Elisabeth, * 16. V. 1814. 2. Hans Heinrich, * 11. II. 1816. 3. Johannes, * 24. IX. 1820, t. 5. XI. 1821. 4. Johannes, * 26. IX. 1822, t. 1. IX. 1826. 5. Anna Barbara, * 31. VIII. 1825. 6. Anna, * 24. V. 1828.
22. J o h a n n e s, get. 24. V. 1781, t. 5. IX. 1845, Obermüller, S. v. 18. alt Färber, Friedensrichter, Kirchenpfleger, Sekkelmeister. h. 2. VI. 1806 Verena Spinner, Garnfechters, get. 16. VII. 1780, t. 14. IX. 1844. K: 1. Hans Rudolf, * 16. IV. 1807, t. 28. V. 1870. 2. Heinrich, * 17. X. 1809, t. 16. I. 1883. 3. Susanna, * 16. II. 1813. 4. Hans Jakob, * 7. IX. 1815, t. 8. I. 1874. 5. Kaspar, * 4. VII. 1820, t. 6. II. 1821. 6. Sohn, totgeboren 30. XI. 1823.
23. J o h a n n e s, gnt. Färberheiris, * 13. XII. 1806. h. 1. am S. v. 19. 30. III. 1835 Maria Groß v. Rietheim, Gem. Zurzach, get. 8. X. 1807, t. 12. V. 1843. h. 2. am 13. XI. 1843 Anna Katharina Hotz von Adliswil, * 8. I. 1812, t. 25. IV. 1859 in Wollishofen. K: 1. Johannes, * 22. X. 1835, t. 17. X. 1863. 2. Tochter, * 26. III. 1837, t. 26. III. 1837, totgeboren. 3. Rudolf, * 19. VII. 1838, t. 30. V. 1840. 4. Rudolf, * 30. V. 1841.
24. H e i n r i c h, gnt. Färberheini, * 14. VI. 1824, t. 24. VII. S. v. 19. 1884. h. 1. am 19. XI. 1850 Wilhelmine Schnewlin von Stein a. Rhein, T. Jakobs, * 16. VII. 1827, t. 16. XI. 1872. h. 2. am 24. III. 1874 Barbara Huber v. Sellenbüren, * 28. VIII. 1828, t. 14. I. 1890. K: 1. Heinrich, * 9. X. 1851. 2. Karl, * 19. X. 1852, h. 27. V. 1890 Sabine Lorenz i. Zürich. 3. Sohn, * 22. V. 1857, t. vor Taufe 8. VI. 1857. 4. Sohn, * 27. VII. 1859, t. vor Taufe 14. VIII. 1859. 5. Heinrich Emil, * 10. II. 1863.
25. J a k o b, * 6. XII. 1822, t. 28. I. 1872. h. 25. VII. 1853 Regula Glättli, * 17. IV. 1832, t. 6. IV. 1874. K: 1. Bertha, * 31. VII. 1853, t. 6. IX. 1853. 2. Johannes,

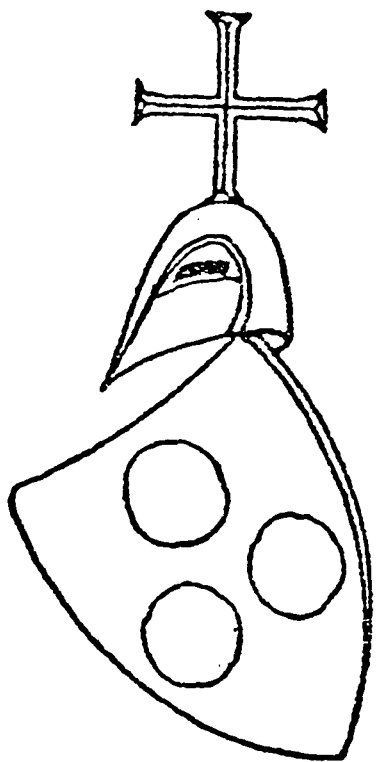
- * 18. V. 1854, t. 1. VII. 1923. 3. Sohn, t. vor Taufe 8. XI. 1857. 4. Bertha, * 5. III. 1859, t. 23. VII. 1859. 5. Jakob, * 17. II. 1861. 6. Emil, * 24. I. 1863. 7. Heinrich, * 30. VII. 1865. 8. Heinrich, * 4. IX. 1866, t. 13. VIII. 1933. 9. Ida, * 1. II. 1870.
26. R u d o l f, * 13. VII. 1825. h. 15. VI. 1857 Barbara Sidler von S. v. 20. Loo. * 28. VI. 1831. K: 1. Bertha, * 24. VIII. 1857. 2. Johannes, * 28. IV. 1860, t. 13. VII. 1860. 3. Emilie, * 5. I. 1862, t. 24. XI. 1864. 4. Emilie, * 18. IX. 1865. 5. Rudolf, * 22. III. 1868, h. 25. V. 1897 Amalie Huber. 6. Emma, * 13. III. 1872.
27. H a n s H e i n r i c h, * 11. II. 1816. h. 17. X. 1853 Anna S. v. 21. Suter, * 8. XI. 1830. K: 1. Rudolf, * 18. XI. 1853, t. 21. I. 1911. 2. Selina, * 26. III. 1857, t. 3. V. 1857. 3. Selina, * 5. I. 1860. 4. Gottfried, * 7. XII. 1866.
28. H a n s R u d o l f, Müller, Gemeinderat, Seckelmeister, * 16. S. v. 22. IV. 1807, t. 28. V. 1870. h. 20. XI. 1827 Katharina Strickler v. Hütten, * 13. X. 1808, t. 2. XII. 1853. K: 1. Heinrich, * 28. IX. 1828. 2. Susanna, * 10. I. 1831. 3. Rudolf, * 23. XI. 1832. 4. Elisabeth, * 6. VIII. 1835.
29. H e i n r i c h, Müller, Zunfttrichter, * 17. X. 1809, t. 16. I. S. v. 22. 1883. h. 1. am 8. VII. 1839 Elisabeth Maurer von Adliswil, get. 8. II. 1816, t. 3. VII. 1840. h. 2. am 30. V. 1842 Anna Barbara Maurer (Schwester), geschieden VI. 1852. h. 3. am 6. VI. 1853 Katharina Salomea Bickel. K: 1. Robert, * 4. I. 1840. 2. Sohn, * 28. VI. 1849, vor Taufe tot. 3. Sohn, * 2. III. 1850, Frühgeburt. 4. Aline, * 12. I. 1851. 5. Susanna, * 8. I. 1852. 6. Elisabeth, * 13. XI. 1853. 7. Heinrich, * 5. VIII. 1855. 8. Wilhelmina, * 13. XII. 1857.
30. J o h a n n e s, * 22. X. 1835, t. 17. X. 1863, ertrank im Zürichsee. h. 17. XI. 1862 Regula Spörri v. Unter-Embrach, * 26. XI. 1839. K: 1. Bertha, * 27. VII. 1863, t. 19. V. 1864.
31. R u d o l f, * 30. V. 1841, t. 4. VII. 1881. h. 13. IX. 1864 S. v. 23. Johanna Hausheer v. Wollishofen, * 26. I. 1840,

- t. 8. X. 1894. K: 1. Rudolf Hermann, * 5. X. 1865, t. 13. XII. 1912. 2. Adelheid Karolina, * 26. IV. 1868. 3. Karl August, * 10. III. 1870. 4. Otto Friedrich, * 12. X. 1866, h. 4. XI. 1890 Lina Katharina Stehlj. 5. Elisabeth Johanna, * 4. II. 1873. 6. Sophie, * 23. XII. 1875, t. 18. I. 1894.
32. **Heinrich**, Pfarrer, * 9. X. 1851, t. 28. XI. 1910. In Messina S. v. 24. 1878, später in Wyla. Seit 9. XII. 1914 Bürger von Zürich. h. 1. am 23. X. 1884 Anna Maria Luise Hüni v. Zürich, * 5. VIII. 1860. h. 2. Elisabeth Weber v. Sellenbüren. K: 1. Heinrich, * 21. IV. 1885. 2. Anna Eugenie, * 31. V. 1886 in Wyla. 3. Max Emil, * 28. VI. 1893.
33. **Johannes**, * 18. V. 1854, t. 1. VII. 1923. h. 25. XI. 1880 S. v. 25. Anna Scheller, * 4. I. 1853, t. 3. XII. 1914. K: 1. Johannes, * 8. VII. 1881, h. 4. VII. 1907 Luise Leutert. 2. Anna, * 4. VIII. 1885.
34. **Jakob**, * 17. II. 1861. h. 31. X. 1887 Albertine Stolz v. Ulm. S. v. 25. K: 1. Albertine, * 5. V. 1888. 2. Emma, * 13. IX. 1893. 3. Jakob Ludwig, * 24. II. 1897. 4. Bertha, * 14. X. 1901.
35. **Heinrich**, * 30. VII. 1865, Bürger von Mettmenstetten S. v. 25. seit 5. II. 1910. h. 4. V. 1899 Berta Burkhard in Mettmenstetten, * 10. XI. 1861. K: 1. Heinrich, * 31. III. 1905.
36. **Heinrich**, * 4. IX. 1866, t. 13. VIII. 1933. h. 21. X. 1897 S. v. 25. Paulina Buggel von Bodman, * 18. VI. 1874, t. 20. III. 1933. K: 1. Heinrich Karl, * 18. XI. 1895, t. 10. VII. 1898. 2. Jakob, * 22. XII. 1896. 3. Albert, * 17. I. 1898, t. 6. IV. 1898. 4. Paulina, * 26. V. 1899, t. 15. V. 1932, (hat unehelichen Sohn: Herbert Leo, * 15. III. 1931 in Zürich).
37. **Rudolf**, * 18. XI. 1853, t. 21. I. 1911 in Zürich. h. 1. am S. v. 27. 20. V. 1884 Susanna Leutert, * 8. V. 1858, t. 11. II. 1899. h. 2. am 5. IV. 1900 Frieda Kohler, * 1. V. 1873, t. 7. VIII. 1905. h. 3. am 3. V. 1906 Berta Geisberger, * 20. IX. 1873. K: 1. Adolf, * 5. VI.

1885. 2. Alfred, * 21. VI. 1886. 3. Emma, * 23. VIII. 1887. 4. Anna, * 26. XII. 1888, t. 6. VII. 1890. 5. Robert, * 22. VII. 1891. 6. Hermann, * 27. IV. 1893, Kaufm. Angestellter, h. 6. X. 1927 Adelheid Klara Dettling. 7. Frieda, * 26. XII. 1894. 8. Hermine, * 24. V. 1897. 9. Walter, * 20. I. 1899, t. 15. X. 1899. 10. Fanny, * 6. V. 1901. 11. Werner, * 21. VII. 1902. 12. Olga Rosa, * 30. VI. 1905.
38. **Heinrich**, Müller, Bezirksrichter, * 28. IX. 1828. h. 8. V. S. v. 28. 1854 Maria Weber, von Menzikon, * 7. XII. 1833. K: 1. und 2. Elsbeth und Tochter, * 26. III. 1855, erstere t. 11. IV. 1855, letztere t. 8. IV. 1855. 3. Rudolf Heinrich, * 20. IV. 1857, t. 20. VIII. 1857. 4. Rudolf Heinrich, * 28. XI. 1858, t. 25. V. 1902. 5. Rudolf, * 17. IV. 1868.
39. **Rudolf**, * 23. XI. 1832, t. 16. VII. 1871. h. 10. V. 1858 S. v. 28. Verena Huber von Untermettmenstetten, * 7. VIII. 1830. K: 1. Wilhelmina, * 16. IX. 1859.
40. **Heinrich**, * 5. VIII. 1855, t. 13. I. 1932. h. 15. IV. 1890 S. v. 29. Emma Bucher von Niederweningen, * 29. I. 1861, t. 28. II. 1915. K: 1. Emma, * 11. IX. 1891, t. 17. II. 1920.
41. **Rudolf Hermann**, * 5. X. 1865, t. 13. XII. 1912. h. 1. S. v. 31. am 17. IV. 1888 in Wiedikon Anna Susanna Groß, * 9. V. 1863, t. 5. IV. 1893. h. 2. am 18. V. 1895 Luise Karoline Allinger von Backnang, Württemberg, * 27. XI. 1870. K: 1. Hermann Ernst, * 27. XI. 1889, t. 16. IV. 1919 in Basel. 2. Anna Maria, * 21. VII. 1891, t. 21. VIII. 1921. 3. Luise, * 1. I. 1896, t. 28. I. 1920. 4. Anna Bertha, * 11. III. 1897. 5. Karl, * 26. VI. 1901 in Basel, h. 22. III. 1934 Elsa Frieda Schönholzer v. Göttighofen.
42. **Karl August**, Monteur (Vorarbeiter), Bürger von Züsich seit 12. IX. 1900, * 10. III. 1870. h. 20. IV. 1897 Elisabeth Frei, * 4. XII. 1876. K: 1. Elsa, * 24. VIII. 1898. 2. Martha, * 12. II. 1900, t. 11. I.

1901. 3. Hedwig, * 28. I. 1903. 4. Johanna, * 24. XII. 1905.
43. J a k o b, Fensterreiniger, * 22. XII. 1896. h. 1. am 19. IV. S. v. 36. 1919 Rosa Ursula Kistler, geschieden. h. 2. am 2. IV. 1927 Pauline Jaag. K: 1. Helene, * 9. III. 1920.
44. A d o l f, * 5. VI. 1885. h. 15. VII. 1915 Lina Baltisberger, S. v. 37. * 5. V. 1889. K: 1. Adolf, * 19. IV. 1916, t. 20. IV. 1916. 2. Adolf, * 2. VI. 1917. 3. Sohn, totgeboren, 22. III. 1918. 4. Armin, * 26. VIII. 1920.
45. W a l t e r, * 20. I. 1899. h. 15. IX. 1921 Rosa-Zürer, * 1. X. S. v. 37. 1892, in Egg. K: 1. Heidi, * 19. I. 1923 in Egg. 2. Walter, * 28. IX. 1925 in Wädenswil.
46. R u d o l f H e i n r i c h, * 28. XI. 1858, t. 25. V. 1902. h. 9. S. v. 38. IX. 1880 Susanna Tschudi, * 6. IX. 1859, t. 23. I. 1889. K: 1. Heinrich, * 13. VI. 1881.
47. R u d o l f, * 17. IV. 1868. h. 26. XII. 1893 Maria Magdalena S. v. 38. Weber, * 27. XI. 1868. K: 1. Maria Magdalena, * 9. XI. 1894. 2. Margaretha, * 26. IV. 1896. 3. Rudolf Johann, * 10. X. 1899. 4. Rudolf Heinrich, * 28. VI. 1902.
48. H e i n r i c h, Bankbeamter, * 13. VI. 1881, seit 30. X. 1923 S. v. 46. Zolliker Bürger. h. 19. IV. 1906 Eleonora Hedwig Studler, * 29. VII. 1886. K: 1. Heinrich Max, * 21. I. 1907, t. 1. V. 1907. 2. Heinrich Max, * 6. IV. 1908. 3. Albert Hans, * 20. XII. 1909.
49. R u d o l f J o h a n n, Bankbeamter, * 10. X. 1899. h. 8. V. S. v. 47. 1930 Elise Klara Bünzli v. Russikon, * 24. IV. 1899. K: 1. Hans Rudolf, * 31. I. 1931, t. 12. III. 1931. 2. Hans Rudolf, * 13. II. 1933. 3. Rosmarie, * 19. III. 1935.

D X. Zweig gnt. R u t s c h.



Kleinhans, der Täufer (D 5), erwähnt 1567, wohl Sohn Heinrichs von Loo (D 2), scheint wie sein Bruder Bernhart hartnäckiger und überzeugter Verfechter der wiedertäuferischen Lehre gewesen zu sein. Rudolf (D X, 1) zahlt ab 1623 für seinen Sohn H a n s (D X, 2) Täuferbuße. Die Auswanderung seines zweiten Sohnes J a k o b (D X, 3) nach Pforzheim, scheint diesen ebenfalls den Täufern zuzuweisen.

1654 finden wir die Brüder J a g e l i, R u d i und H a n s (D X, 5) gnt. Schwarz, Söhne Hansens (D X, 2) in demselben Anwesen an der Straße nach Mettmenstetten wohnhaft, in dem schon 1590 ihr Großvater Rudolf (D X, 1) saß und in dem auch ihre Nachfahren sitzen. Hans stirbt 1685 in Nordheim (Württemberg) und auch sein Bruder Baschi (D X, 6) zieht ihm 1676 wohl nach.

Des Rebmannes Heinrich „am Bach“ (D X, 9) Söhne, Andreas und Mathäus leben 1720 im Durchlachischen; sein Enkel H a n s, * 1716, geht nach Neapel in königl. sardinische Dienste und wird im Regiment Wirz „chirurgiae audios“. Mit des Krämers Mathias (D X, 12) 1789 verstorbenem Sohn H e i n r i c h (D X, 19) stirbt die von H a n s (D X, 5) ausgehende Verzweigung aus.

H e i n r i c h gnt. Rutsch (D X, 4), jüngster Sohn des Stammvaters Rudolf (D X, 1), wird Vater des Kirchenpflegers K l e i n h a n s (D X, 7) und des gleichnamigen älteren Sohnes H a n s, der 1664 in der Pfalz stirbt. Der von Kleinhans (D X, 7) ausgehende eheliche Zweig geht ab mit H e i n r i c h (D X, 22); ein außerehelicher wird bis in die Gegenwart weitergeführt von seiner Schwester A n n a (D X, 21). Die Nachkommen leben heute in Wetzikon und Ottenbach (23 u. 24). Nachkommen von H e i n r i c h (D X, 10) wandern 1743 nach Pennsylvanien aus.

Der zweite Sohn Kleinhansens, des Täufers (D 5), H a n s (D XI, 1), ist der Begründer des heute noch blühenden O t t e n b a c h 'schen Zweiges.

1. R u d o l f, t. 1. II. 1639, Täufers Sohn, 1634 Wittwer. h. 1. S. v. D. 5. am 10. X. 1585 Agnes Wyß ab Aeugst. h. 2. am 13. X. 1616 Barbara Strüby, t. 3. V. 1622. K: 1. Anna, get. 14. VII. 1589. 2. Kleinhans, get. 13. VIII. 1592. 3. Hans, get. 21. VII. 1594, t. 14. VII. 1644. 4. Verena, get. 10. V. 1600. 5. Jakob, get. 8. IX. 1605. 6. Heinrich, t. 1. IV. 1659. 7. Hans Jakob, get. 2. II. 1609.
2. H a n s, get. 21. VII. 1594, t. 14. VII. 1644, gnt. Rutsch, Täufer. h. 1. Anna (Verena) Vollenweider, t. 9. XII. 1635. h. 2. am 22. III. 1641 Regula Fischer von Stalikon. K: 1. Felix, get. 17. XI. 1616. 2. Katharina, get. 25. V. 1618. 3. Hans, get. 14. V. 1620, t. VI. 1685. 4. Jakob, get. 17. III. 1622. 5. Sebastian (Baschi), get. 16. I. 1625. 6. Rudolf, Trayer, get. 31. VIII. 1628, t. 5. I. 1675, h. 16. IX. 1651 Veronica Steinbrüchel (?). 7. Regula, get. 29. V. 1631. 8. Verena, get. XII. 1632.
3. J a k o b, gnt. Rutsch, Küfer, get. 8. IX. 1605. h. 27. VI. 1646 S. v. 1. Verena Bickel aus dem Thal. K: 1. Heinrich, get. 13. V. 1647. 2. Elisabeth, get. 13. V. 1649. 3. Jakob, get. 16. II. 1651. 4. Konrad, get. 20. XI. 1653. 5. Anna, get. 22. III. 1657. 6. Verena, get. 25. III. 1660.
- 4 H e i n r i c h, gnt. Rutsch, t. 1. IV. 1659. h. 23. XI. 1624 S. v. 1. sanna Steiner v. Ottenbach, t. 7. IV. 1664. K: 1. Verena, get. 18. XII. 1625. 2. Margaretha, get. 10. VIII. 1628. 3. Felix, get. IX. 1631, t. 11. I. 1694. 4. Barbara, get. 28. IX. 1634. 5. Hans, get. 7. X. 1638, t. 7. VIII. 1664 in (?) Ibersheim, Pfalz. 6. Katharina, get. 2. V. 1641. 7. Hans (Kleinhans) get. 18. II. 1644, t. 1. III. 1700.
5. H a n s, gnt. Schwarz, Schwärzli, Rutsch, Schuhmacher, get. S. v. 2. 14. V. 1620, t. im VI. 1685 zu Nordheim, Württemberg. h. 25. I. 1648 Anna Barbara Müller v. Hedingen, t. 24. VIII. 1679. K: 1. Verena, get. 18. II. 1649. 2. Anna, get. 27. X. 1650. 3. Verena, get.

4. IV. 1652. 4. Jakob, get. 18. XII. 1653, t. 19. IX. 1707. 5. Heinrich, get. 31. V. 1656, t. 14. VIII. 1717. 6. Elisabeth, get. 29. VIII. 1658. 7. Rudolf, get. 11. VIII. 1661, t. 18. IX. 1686 zu Nordheim. 8. Esther, get. 25. X. 1663. 9. Barbara, get. 28. I. 1666. 10. Hans Wilhelm, get. 28. II. 1669.
6. S e b a s t i a n (Baschi), gnt. Rutsch, get. 16. I. 1625. h. 15. S. v. 2. IV. 1651 Juditha Hufschmid v. Hedingen. K: 1. Wendel, get. 4. IV. 1652. 2. Hans Jakob, t. 2. I. 1655. Zahlt 1676 durch Vogt Frey 8 Pfund Abzug und „zieht ins land aben“.
7. H a n s, gnt. Rutsch, Kleinhans, Feuerwehrrhauptmann, Kirchenpfleger, get. 18. II. 1644, t. 1. III. 1700. h. 1. am 4. II. 1668 Katharina Schneeбели, t. 22. XII. 1672. h. 2. am 19. VIII. 1673 Verena Suter, t. 20. III. 1717. K: 1. Hans, get. 28. XI. 1669, t. 30. IV. 1691. 2. Heinrich, get. 11. V. 1671, t. 12. V. 1671. 3. Sohn, totgeboren, 4. XII. 1672. 4. Anna, get. 17. IX. 1676, t. 17. IV. 1764, h. Hans Heinrich Schneeбели, Othlis. 5. Verena, get. 21. III. 1680, t. 21. VIII. 1751. 6. und 7. Heinrich und Johannes, get. 13. VI. 1682, ersterer t. 29. VII. 1682, letzterer t. 5. VIII. 1682. 8. Heinrich, get. 20. V. 1684, t. 17. II. 1685. 9. Heinrich, get. 18. VII. 1686, t. 3. III. 1755, Selbsttod.
8. J a k o b, gnt. Rutsch, Schwärzli, Ehegaumer, Dorfmeier, get. S. v. 5. 18. XII. 1653, t. 19. IX. 1707. h. 25. XI. 1679 Elisabeth Schneeбели, t. 26. X. 1708. K: 1. Elisabeth, get. 26. VI. 1681, t. 15. VI. 1685 (?). 2. Agnes, get. 20. V. 1683. 3. Verena, get. 9. XI. 1684, t. 12. VI. 1690 a. d. Dysenterie. 4. Anna, get. 28. II. 1688. 5. Verena, get. 4. XII. 1692. 6. Hans, get. 3. IV. 1698, t. 19. X. 1698.
9. H e i n r i c h, get. 31. V. 1656, t. 14. VIII. 1717, gnt. Heiners S. v. 5. am Bach. h. 8. XI. 1687 Elsbeth Kleiner v. Mettmenstetten, t. 10. XII. 1703 im Spital. K: 1. Heinrich, get. 2. IX. 1688. 2. Jakob, get. 9. III. 1690,

t. 17. XI. 1770. 3. Barbara, get. 9. X. 1692. 4. Anna, get. 9. IX. 1694. 5. Anna Barbara, get. 26. IV. 1696, t. 21. VIII. 1698 (?). 6. Katharina, get. 2. X. 1698. 7. Heinrich, get. 30. X. 1701. 8. Mathias, get. 10. IX. 1702, t. 27. XI. 1766. 9. und 10. Andreas und Mathäus, beide im Durlachischen lebend, erwähnt 1720.

10. **Heinrich**, get. 18. VII. 1686, t. 3. III. 1755, Selbsttod. S. v. 7. h. 17. III. 1707 Barbara Epprecht, get. 16. IX. 1683, t. 7. III. 1763. K: 1. Verena, get. 22. VIII. 1707, t. 26. I. 1766. 2. Heinrich, get. 26. I. 1710, t. 13. XII. 1748, erhängte sich. 3. Barbara, get. 25. III. 1713. 4. Hans, get. 1. III. 1716, nach Pennsylvanien 1743. 5. Anna, get. 17. I. 1719, nach Pennsylvanien 1743. 6. Elisabeth, get. 24. VIII. 1721, t. 15. IV. 1767. 7. Elisabeth, get. 28. III. 1724. 8. Hans Heinrich, get. 14. IX. 1727, t. 10. VII. 1800.
11. **Jakob**, Brotträger, gnt. Heinis unterm Bach, get. 9. III. S. v. 9. 1690, t. 17. XI. 1770. h. 3. III. 1716 Elisabeth Schneider v. Wädenswil, get. 28. VIII. 1686, t. 3. VII. 1762 in Baden. K: 1. Hans, get. 26. VII. 1716, t. 26. VI. 1746, in Neapel in königl. Sardinischen Diensten, Regiment Wirtz, Chirurgiae audios. 2. Anna Barbara, get. 23. V. 1719, t. 29. V. 1719 (?). 3. Anna Cleophea, get. 3. XI. 1720. 4. Anna Magdalena, get. 26. III. 1724, t. 5. VII. 1730.
12. **Mathias**, Krämer, gnt. Schwärzli in der Welschlandgaß, S. v. 9. get. 10. IX. 1702 (nach Bürgerrodel), t. 27. XI. 1766. h. 28. III. 1724 Anna Suter, get. 7. VIII. 1698, t. 2. XI. 1771. K: 1. Barbara, get. 29. IV. 1725, t. 28. III. 1730. 2. Thomas, get. 2. III. 1727, t. 6. IV. 1785 a. d. Wassersucht. 3. Hans Rudolf, get. 1. V. 1729, t. 23. II. 1730. 4. Heinrich, get. 6. V. 1731, t. 6. X. 1741 in Baden-Durlach. 5. Elisabeth, get. 1. I. 1734, t. 14. VII. 1799 (?). 6. Rudolf, get. 21. VII. 1737, t. 23. VIII. 1739. 7. Rudolf, get. 9. X. 1740, t. 29. VII. 1742.

13. **Heinrich**, get. 26. I. 1710, t. 13. XII. 1748, gnt. Rutsch, S. v. 10. erhängte sich, h. 7. I. 1741 Verena Senn aus der Breite (Aeugstertal), get. 6. X. 1715. K: 1. Johannes, get. 26. III. 1741, in Kriegsdiensten seit 1762. 2. Heinrich, get. 6. VII. 1745, t. 25. IV. 1784.
14. **Hans Heinrich**, get. 14. IX. 1727, t. 10. VII. 1800, gnt. S. v. 10. Rutsch. h. 3. IX. 1754 Elisabeth Sydler von Loo, get. 29. VIII. 1734, t. 2. I. 1777. K: 1. Barbara, get. 24. XI. 1754, t. 22. IX. 1792 (?). 2. Hans Heinrich, get. 9. I. 1757, t. 6. I. 1793 an Gallenfieber. 3. Jakob, get. 12. IV. 1759, t. 12. VII. 1800. 4. Anna, get. 28. IX. 1760. 5. Regula, get. 22. VIII. 1762, t. 15. I. 1793 an Gallenfieber. 6. Elisabeth, get. 10. III. 1765, t. 5. XII. 1792 an Gallenfieber. 7. Johannes, get. 4. X. 1767, t. 28. XII. 1792 an Gallenfieber. 8. Hans Konrad, get. 28. VI. 1772, t. 3. VIII. 1772.
15. **Thomas**, in d. Welschlandgasse, Schwärzlis, Dorfmeier, S. v. 12. get. 2. III. 1727, t. 6. IV. 1785 an der Wassersucht, gnt. Mathiesen. h. 14. XII. 1751 Barbara Schneebeli, Kljheinis, get. 15. I. 1730, t. 2. IX. 1793. K: 1. Anna, get. 11. V. 1752. 2. Heinrich, get. 30. IX. 1753, t. 26. II. 1755. 3. Heinrich, get. 24. VIII. 1755, t. 13. I. 1789 (?). 4. Anna Barbara, get. 1. I. 1758, t. 11. IX. 1772 a. d. Dysenterie. 5. Rudolf, get. 18. XI. 1759, t. 1. V. 1760. 6. Verena, get. 8. III. 1761, t. 11. V. 1764. 7. Elisabetha, get. 18. VII. 1762, t. 25. IX. 1788 an Gallenfieber. 8. Susanna, get. 28. X. 1764, t. 7. IX. 1772 a. d. Dysenterie. 9. Verena, get. 8. VI. 1766, t. 9. IX. 1772 a. d. Dysenterie. 10. Jakob, get. 29. XI. 1767, t. 22. XII. 1788 an Gallenfieber. 11. Katharina, get. 7. V. 1769. 12. Thomas, get. 10. VI. 1770, t. 24. III. 1771. 13. Tochter, frühzeitig geboren, t. 17. IX. 1772. 14. Thomas, get. 3. IX. 1774, t. 17. XII. 1776.

16. **Heinrich**, get. 6. VI. 1745, t. 25. IV. 1784 im Spital, gnt. S. v. 13. Rutschen. h. 20. I. 1770 Anna Weiß ab Aeugst, get. 21. VIII. 1746, t. 8. II. 1816. K: 1. Elisabeth, get. 26. XI. 1769 in Aeugst, t. 11. V. 1834. 2. Heinrich, get. 24. VII. 1774, t. 6. IX. 1831. 3. Verena, get. 25. X. 1778, t. 6. VI. 1780 a. d. Pocken. 4. Susanna, get. 7. III. 1784, t. 19. III. 1784.
17. **Hans Heinrich**, get. 9. I. 1757, t. 6. I. 1793 an Gallenfieber, gnt. Rutsch. h. 18. III. 1782 Katharina Hug, Färber Hans Heinrichs T., get. 12. II. 1756, t. 8. II. 1816. K: 1. Barbara, get. 15. IX. 1782, t. 23. X. 1841. 2. Anna Barbara, get. 1. VIII. 1784. 3. Anna, get. 30. III. 1788. 4. Elisabeth, get. 16. IX. 1792, t. 30. III. 1793.
18. **Jakob**, Schneider, gnt. Rutsch, get. 12. IV. 1759, t. 12. VII. S. v. 14. 1800. h. 1. am 13. VII. 1789 Elisabeth Schneebeli, Hans Martins, get. 17. XII. 1758, t. 21. I. 1793. h. 2. am 25. XI. 1793 Barbara Burkhard, get. 20. VIII. 1764, t. 18. III. 1828. K: 1. Tochter, t. 3. VIII. 1792. 2. Katharina, get. 16. XI. 1794, t. 23. IX. 1796, a. d. Pocken. 3. Heinrich, get. 13. IV. 1797, t. 19. X. 1863. 4. Verena, get. 2. III. 1800.
19. **Heinrich**, get. 24. VIII. 1755, t. 13. I. 1789, gnt. Mathiesen-Thomas. h. 1. I. 1783 Verena Zubler, get. 14. I. 1753. K: 1. Tochter, t. 18. IV. 1783. 2. Elisabeth, get. 29. VIII. 1784. 3. Anna, get. 10. VIII. 1788, t. 5. IV. 1790?
20. **Heinrich**, Löter, gnt. Rutsch, get. 13. IV. 1797, t. 19. X. S. v. 18. 1863. h. 23. X. 1826 Anna Suter a. d. Oedenstall, get. 14. VIII. 1796, t. 17. XII. 1841. K: 1. Anna, geschiedene Baer, * 14. I. 1827. 2. Esther, * 28. II. 1829, seit 31. XII. 1851 verschollen. 3. Heinrich, * 1. I. 1830, t. 1. VIII. 1887.
21. **Anna** (außerehelicher Zweig), * 14. I. 1827, geschiedene T. v. 20. Baer. K: 1. Heinrich, * 9. VIII. 1858 in Uerzlikon.
22. **Heinrich**, * 1. I. 1830, t. 1. VIII. 1887, gnt. Rutsch, am S. v. 20. rechten Arm lahm. h. 20. X. 1862 Maria Bünzli

v. Drittenlang, Egg. (Ehe wurde gerichtlich zuerst verweigert.) K: 1. Pauline, * 13. X. 1859.

23. **Heinrich**, (außerehelich), * 9. VIII. 1858, t. 30. I. 1933. S. v. 21. h. 23. VII. 1889 Regula Baer. K: 1. Emilie, * 21. II. 1889. 2. Anna, * 17. I. 1891. 3. Lydia, * 25. I. 1892. 4. Bertha, * 20. VI. 1894, t. 15. VIII. 1931 in Zürich. 5. Jakob Walther, * 14. V. 1896. 6. Johann Ernst, * 1. VI. 1897, t. 7. VII. 1897 in Ottenbach. 7. und 8. Johann Ernst und Lydia, beide * 14. II. 1902, ersterer t. 23. II. 1902 in Ottenbach, letztere t. 15. II. 1902 in Ottenbach.
24. **Jakob Walther** (außerehelicher Zweig), * 14. V. 1896. S. v. 23. h. 19. V. 1925 in Hinwil Rosa Honegger, * 1. I. 1893 in Hinwil. K: 1. Heinrich Walter, * 17. IX. 1929 in Wetzikon.

D XI. Zweig gnt. Täufers.

(nach Ottenbach)

1. **Hans**, t. vor 1639, Täufers Sohn, Stammvater der Schneeli S.v.D5. h. Eva Wyß ab Aeugst (?). K: 1. Hans, get. 6. I. 1600. 2. Anna, get. 29. XI. 1602 (?) 3. Elisabeth, get. 19. VI. 1603. 4. Hans, get. 29. VII. 1604. 5. Rudolf, get. 18. VIII. 1606. 6. Joß, get. 4. II. 1616.

Von E, F und G

Nachkommen nicht bekannt. (Siehe Seite 62.)

H. Ast Peter

Siehe Schweiz. Geschlechterbuch Bd. 5 u. 6 und Stammtafel Schneeli.

Hans Waltj, gnt. Schnewli aus dem Siebental (Simmental)

(1—4 wohl zu den Schnewli a. d. Bernerbiet gehörend
jedoch in Affoltern a. A. gesessen.)

1. H a n s W a l t j, h. vor 1564. K: 1. Heinrich, h. vor 1586.
2. Hans, h. vor 1589. 3. Melker, get. 3. XI. 1566.
4. Jakob, get. 25. III. 1568. 5. Marx, get. 11. VI.
1570. 6. Elsbeth, get. 23. ?. 1573.
 2. H e i n r i c h, Hans Waltjs Sun, h. vor 1586. K: 1. Anna,
S. v. 1. get. 13. XI. 1586. 2. Barbara, get. 26. II. 1598.
3. Verena, get. 6. VII. 1600. 4. Hans Jakob, get.
14. XI. 1602. 5. Heinrich, get. 12. VIII. 16.. ?.
6. Heinrich, get. 12. VIII. 1606.
 3. H a n s, gnt. Welte. h. vor 1589. K: 1. Felix, get. 11. II.
S. v. 1. 1589.
 4. H a n s, h. vor 1602. K: 1. Hans, get. 28. III. 1602. 2. Anna,
S. v. Marx, get. 19. IX. 1617.
Hans Waltis (1) ?.
-

Bis jetzt nicht einreihbare Schnewli von Affoltern:

- a. H e i n r i c h, Schuhmacher, zieht um 1600 in ein neues Haus.
K: Heinrich, als Pate 1596 erwähnt.
- b. Die S. gnt. Sattler und Schuhmacher.
 1. H e i n r i c h, wohl Sohn von Jakob B IX/1, Sattlermeister,
t. 13. VI. 1682. h. 12. IX. 1632 Barbara Hitz von
Wetteschwil, t. 26. XII. 1669. K: 1. Verena, get.
11. V. 1634. 2. Rudolf, get. 10. I. 1638, t. 27. X.
1690. 3. Heinrich, get. 26. I. 1641. 4. Barbara, get.
7. IV. 1644, t. 2. V. 1644 (?). 5. Barbara, get. 17.
I. 1647. 6. Elsbeth, get. 7. III. 1652, t. 26. V. 1670.
 2. H e i n r i c h, Schuhmacher, gnt. Sattler, get. 26. I. 1641,
S. v. 1. wandert 1679 ins Elsaß aus. h. 11. IV. 1665 Mar-

garetha Gut von Toußen. K: 1. Hans Jakob, get. 12. VIII. 1666. 2. Heinrich, get. 17. XI. 1667, t. 15. IX. 1678. 3. Jakob, get. 16. I. 1670. 4. Verena, get. 17. III. 1672. 5. Anna, get. 13. I. 1674. 6. Elisabeth, get. 20. II. 1676. 7. Verena, get. 27. I. 1678.

3. **R u d o l f**, Sattlers Sohn, get. 10. I. 1638, t. 27. X. 1690. h. 1. S. v. 1. am 4. II. 1668 Adelheit Huser von Maschwanden, t. 1. VII. 1669. h. 2. am 16. V. 1671 Elsbeth Klimmer, t. 20. V. 1703.

c. **Die S. gnt. Voster.**

1. **J a k o b**, gnt. Voster, t. vor 1. II. 1636. h. 16. II. 1617 Anna Hübscher von Hedingen, t. 20. II. 1636. K: 1. Jakob, get. 8. IV. 1621, t. 18. II. 1636. 2. Elisabeth, t. 24. IX. 1628. 3. Barbara, get. 8. IX. 1622, t. 1. II. 1636. 4. Jakob (Jogeli), get. 17. VII. 1625, t. 17. III. 1636. 5. Hans, get. 6. IV. 1629, t. 17. III. 1636. 7. Michael, get. 3. IX. 1632, t. 6. VII. 1633. 8. Gorius, get. ?. XI. 1634, t. 20. II. 1636.

d. **Die S. gnt. Küfer (wohl zu D gehörend).**

1. **H a n s J a k o b**, Küfer, t. 5. VI. 1670. h. 3. II. 1624 Margaretha Spillerin (Spillmann), t. 17. III. 1661. K: 1. Ulrich, get. 1. I. 1625, t. 27. II. 1690. 2. Hans Heinrich, get. 29. VII. 1627. 3. Regula, get. 27. II. 1631. 4. Elsbeth, get. 27. VI. 1633. 5. Hans, get. 10. XII. 1634. 6. Heinrich, get. 22. X. 1637. 7. Rudolf, get. 11. IV. 1641, t. 8. III. 1676. 8. Katharina, get. 17. XI. 1644. 9. Kind, t. 28. X. 1629.

2. **U l r i c h**, Küfermeister, Küferlis Sohn, get. 1. I. 1625, t. 27. S. v. 1. II. 1690. h. 7. X. 1645 Katharina Steger, t. 21. IX. 1675. K: 1. Barbel, get. 21. III. 1647, t. 19. I. 1683. 2. Anna, get. 18. III. 1649, t. 25. IX. 1649. 3. Heinrich, get. 22. III. 1657, t. 11. XI. 1677, ertrunken in Durlach. 4. Anna get. 23. I. 1659, t. 6. IX. 1668. 5. Hans Heinrich, get. 18. XI. 1660, t. 10. IX. 1678 zu Mannheim. 6. Elsbeth, get. 12. X. 1662. 7. Dorathea, get. 12. II. 1665, t. 9. IX. 1668. 8. Felix, t. 6. XI. 1681.

- 2a. V o r i c h, Küfer, h. ? Cathrina Dups. K: 1. Anna, get. 4. S. v. 1? VIII. 1650, t. 9. VIII. 1652. 2. Hs. Rudolf, get. 1. I. 1653. 3. Hans, get. 26. XI. 1654, t. 27. V. 1668. 4. Tochter, totgeb. 24. VIII. 1677.
3. H a n s, gnt. Küferhans, Forster, get. 10. XII. 1634, t. 27. V. S. v. 1. 1668. h. 1. am 6. III. 1660 Elisabeth Ringger v. Ebertschwil, t. 9. IV. 1690. h. 2. am 9. XII. 1690 Verena Sydler a. d. Baregg, t. 12. IX. 1692. K: 1. Katharina, get. 3. II. 1661, t. 2. I. 1677 (?). 2. Veronika, get. 16. XI. 1662. 3. Verena, get. 11. IV. 1664, t. 23. V. 1751 (?). 4. Katharina, get. 26. XI. 1665, t. 15. III. 1688. 5. Barbara, get. 15. XII. 1667. 6. Anna, get. 30. I. 1670. 7. Katharina, get. 7. I. 1677, t. 1. V. 1756.
4. H e i n j, gnt. Küferheinj, get. 22. X. 1637. h. 16. V. 1666 Anna S. v. 1. Büttler, t. 7. IV. 1705. K: 1. Jakob, get. 14. IV. 1667. 2. Veronika, get. 4. IV. 1670, t. 25. V. 1733 (?). 3. Regula, get. 8. XII. 1672.
5. R u d o l f, gnt. Küefers Sohn, get. 11. IV. 1641, t. 8. III. 1676. S. v. 1. h. 6. XI. 1666 Anna Hurter aus dem Loch, t. 29. III. 1683. K: 1. Heinrich, get. 12. V. 1667, t. 13. II. 1683. 2. Barbara, get. 21. III. 1669, t. 22. III. 1677. 3. Veronika, get. 9. IV. 1671. 4. Hans, get. 16. II. 1673, t. 19. I. 1711. 5. Rudolf, get. 15. X. 1674, t. 5. III. 1699 in Zürich.
6. H a n s, gnt. Küferhans, Foster, get. 16. II. 1673, t. 19. I. 1711. S. v. 5. h. 17. I. 1693 Verena Klimmer, t. 24. IX. 1712. K: 1. Regina, get. 11. III. 1694, t. 13. VII. 1694. 2. Hans Jakob, get. 12. XII. 1698.
7. H a n s J a k o b, Tischmacher, Ehegaumer, get. 12. XII. 1698, S. v. 6. t. 1. I. 1778. h. 14. XII. 1728 Elsbeth Baer v. Hauptikon, get. 3. VII. 1698, t. 20. IV. 1770. K: 1. Heinrich, get. 6. XI. 1729, t. 19. II. 1732. 2. und 3. Dorathea und Tochter, beide t. 29. IX. 1731 an der Geburt. 4. Jakob, get. 20. XII. 1732, t. 20. XII. 1732. 5. Sohn, t. 20. III. 1734. 6. Hans Jakob, get.

2. X. 1736, t. 21. II. 1743. 7. Jakob, get. 3. VIII. 1738. 8. Verena, get. 5. VIII. 1742, t. 16. I. 1744.
8. **J a k o b**, Tischmacher, get. 3. VIII. 1738, t. 15. XII. 1765.
S. v. 7. h. 8. I. 1765 Barbara Hurter v. Fehrenbach, get. 5. II. 1741. K: 1. Susanna, get. 16. II. 1766, t. 6. IX. 1772 a. d. Dysenterie.
- e. **Die S. gnt. Hans Jaglis, später Gärtners.**
(Wohl zu D IX gehörend.)
1. **H a n s J a g g l j**, h. 26. IV. 1681 Elselj Vollenweider v. Feh-
S. v. D IX 5 (?) renbach. K: 1. Heinrich, get. 8. VII. 1683.
2. Barbara, get. 1. II. 1685. 3. Kaspar, get. 6. III. 1687. 4. und 5. Hans Jakob und Rudolf, beide get. 6. I. 1689, ersterer später gestrichen. 6. Hans Jakob, get. 2. VIII. 1691, t. 2. IX. 1762.
2. **H a n s J a k o b**, Gärtnermeister, get. 2. VIII. 1691, t. 2. IX. 1762.
S. v. 1. h. 1. am 24. VII. 1724 Frau Anna Barbara Meyer v. Zürich, get. 29. I. 1693. h. 2. am 10. I. 1748 Anna Boßhart v. Töß, get. 12. IV. 1710, t. 4. XII. 1749. h. 3. am 2. III. 1750 Magdalena Hatt v. Alten, get. 6. IV. 1719. K: 1. Hans Konrad, get. 1725, t. 1745. 2. Christoff, get. 13. IV. 1726. 3. Hans Jakob, get. 17. VI. 1727. 4. Kaspar, get. 1. I. 1729, t. 1745. 5. Johannes, get. 15. X. 1730 in Windisch. 6. Elisabetha, get. 14. IX. 1732 in Affoltern. 7. Hans Rudolf, get. 11. IV. 1734, in Kriegsdiensten unter Hauptmann Hirzel 1757. 8. Esther, get. 25. XI. 1736 in Affoltern. 9. Esther, get. 1737 zu Kilchberg. 10. Johannes, get. 4. I. 1752 in Wollishofen, t. 27. IV. 1752.
- f. **U l j**, h. 22. IV. 1599 Anna Frymannin, t. 14. II. 1631. K: 1. S. v. D IX/1 (?) Elsbeth, get. 15. II. 1601. 2. Jakob, get. 24. X. 1602. 3. Hans, get. 3. II. 1605. 4. Jakob, get. 12. VII. 1607.
- g. **H a n s**, gnt. Buryhansli, h. vor 1617, t. 26. II. 1626 im Veltlin. K: 1. Ulj, get. 26. X. 1617.
- h. **H a n s**, h. 17. II. 1612 Barbel Bär von Rifferschwil. Im Bevölkerungsverzeichnis 1634 nicht mehr aufge-

führt. K: 1. Rudolf, get. 17. II. 1622. 2. Barbara, get. 20. IV. 1623. 3. Heinrich, get. 30. X. 1625. 4. Ulrich, get. 22. VI. 1628.

- i. H a n n s, h. 29. VI. 1617 Barbel Rudolf „uss der Hüpscheren“. Im Bevölkerungsverzeichnis 1634 nicht mehr aufgeführt. K: 1. Hanns, get. 21. III. 1624.
- k. H a n s J a k o b, h. zwischen 1618 und 1621 Verena Bär. 1634 nicht mehr aufgeführt. K: Jakob, get. 2. III. 1628, t. 26. VI. 1628 (?).
- l. R u d i, Weber, h. Margaretha Straßer. Im Bevölkerungsverzeichnis 1637 nicht mehr aufgeführt. K: 1. Hanns, get. 25. IV. 1630. 2. Jakob, get. 10. VI. 1632. 3. Susanna, get. Anfang IV. 1634.
- m. H a n n s J o g l i, h. zwischen 1618 und 1621 Anna Urni. Im Bevölkerungsverzeichnis 1634 nicht mehr aufgeführt. K: Michel, get. 21. XII. 1630.
- n. F e l i x, h. 18. XI. 1656 Kathrina Frey von Urdorf, t. 17. III. 1676.
- o. H a n n s s, h. 28. IV. 1657 Elsbetha Suter, t. 31. X. 1658.
- p. H e i n r i c h, h. Elsbeth Ottiker. K: Außerehelich Hans, get. 28. VII. 1678.
- q. H e i n r i c h, h. 13. I. 1685 Agnes Klimmer.
- r. H e i n j, h. 1688 Anna Scherer aus der Buchmatt.
- s. J a g l i, h. 1. II. 1698 Anna Steiner v. Toußen.
- t. J o h a n n J a k o b, Treyer. h. 17. I. 1699 Barbara Schmid v. Hedingen.
- u. K a s p a r, h. Regula Knechtli v. Höngg, t. 30. V. 1672.
- v. H e i n r i c h, „Mülzlo Tochtermann“. h. 2. IV. 1644 Katharina Dups v. Loo. K: 1. Verena, get. 21. IV. 1650. 2. Verena, get. 9. V. 1652.
- w. H a n s H e i n r i c h, h. Vrenj Winkelmann. K: Felix, get. 22. VIII. 1652.
- x. J a g l j, h. 11. IV. 1665 Anna Murer ab Aeugst. K: 1. Rudolf, get. 13. I. 1667. 2. Hanss, get. 14. III. 1669, t. 17. ?. 1669. 3. Jakob, get. 5. XI. 1671. 4. Hans Jakob, get. 10. IV. 1681.

- y. **Hannss Jagel j**, von Ottenbach, h. 9. VIII. 1670 Verena Hufschmid, t. 20. XI. 1674. K: 1. Barbara, get. 22. I. 1671. 2. Joß, get. 20. X. 1672, t. 1. IV. 1675 (?). 3. Jakob, get. 5. VII. 1674, t. 11. X. 1674 (?).
- z. **Rud j**, h. 11. VI. 1672 Barbara Dups, t. 25. VI. 1690. K: 1. Verena, get. 2. III. 1673, t. 1. VIII. 1676 (?). 2. Jakob, get. 27. XII. 1674, t. 4. I. 1675 (?). 3. Regula, get. 15. IX. 1678. 4. Verena, get. 31. X. 1680. 5. Heinrich, get. 31. XII. 1682. 6. Heinrich, get. 21. IX. 1684, t. 27. VI. 1690. 7. Hans, get. 25. IX. 1687.
- a₁ **Hein j**, h. Anna Frick. K: Elsbetha, get. 13. V. 1675.
- b₁ **Kaspar** (Schmidhansen?), h. im VI. 1676 Verena Kleiner. K: 1. Margareth, get. 12. VI. 1677, t. 30. IX. 1677. 2. Margareth, get. 22. IV. 1683. 3. Margareth, get. 8. VIII. 1686. 4. Susanna, get. 10. IX. 1689.
- c₁ **Felix**, alter Kirchenpfleger, h. 20. III. 1677 Katharina Wyß ab Aeugst. K: 1. Anna, get. 6. I. 1678, t. 30. IV. 1678. 2. Anna, get. 9. II. 1679. 3. Barbara, get. 21. III. 1682, t. 24. II. 1759. 4. Elsbeth, get. 23. XI. 1684 (?). 5. Heinrich, get. 15. XII. 1687.
- d₁ **Hannss Jakob** (im Spittel), h. 4. XII. 1677 Barbara Stäger, t. 22. VII. 1680. K: 1. Katharina, get. 16. XI. 1678, t. 17. III. 1680.
- e₁ **Rodolff**, „qui obiit 19. I. 1699. h. 12. XI. 1688 Barbara Glättli. K: 1. Frona, get. 15. III. 1691. 2. Hans Heinrich, get. 24. IX. 1693. 3. Frona, get. 25. VIII. 1695. 4. Heinrich, get. 4. IV. 1697, t. 28. III. 1775 (?). 5. Jakob, get. 9. VII. 1699, t. 21. I. 1701.
- f₁ **Joggl j**, h. 30. XI. 1680 Katharina Wyß aus d. Wyl.
- g₁ **Jakob**, Zimmermann. h. Barbara Epprecht. K: 1. Anna, get. 4. IX. 1736.
- h₁ **Jakob** (Meister Jakob), Linden-Schuhmacher. h. Barbara Schneebeli. K: Verena, get. 22. II. 1780.
- i₁ **Hans Rudolf**, von Affoltern. h. Anna Meyer v. Volketswil. K: Außerehelich: Hans Jakob, get. 14. V. 1796.

Todesfälle:

- 1626 1. im 6. II.: H a n s R u d o l f S., Hans Jakobs Sohn.
2. Hanns S., Oswald S. elicher Sohn.
3. am 27. III.: H e i n r i c h S., Heinrichs ehelicher Sohn.
- 1627 1. am 30. III.: M a r g r e t h H e r m a n n, h. 6. IV. 1617, Blindhans S. Hausfrau, t. im Spital in Zürich.
- 1629 1. am 24. X.: H e i n i s S. Kind.
- 1632 1. am 18. X.: H a n s J a k o b S., Hans Jakobs sel. „hinderlassnen Sohn“.
- 1635 1. am 31. X.: R ü d i S.
- 1636 1. am 31. III. verkündet: H a n n s s S., t. in Frankreich.
- 1637 1. am 1. I.: A n n e l i S., Hans Rudis Tochter.
- 1669 1. am 17. VII.: H a n n s s e l j S., Jakobs ehelicher Sohn.
- 1672 1. am 30. V.: K a s p a r S. Tochter, totgeboren.
2. am 30. V.: R e g u l a K n ä c h t l i, von Höngg, Kaspas S. eheliche Hausfrau.
- 1674 1. am 2. II.: „Hat man Kleinhansen S. ein Knäblj begraben, so nit lebendig worden“.
- 1676 1. am 18. III.: J o g e l j S., Heinis ehelicher Sohn.
2. am 11. IX.: H a n s s e l j S., Hansens ehelicher Sohn.
- 1677 1. am 11. VI.: K a s p a r S. Töchterlj.
2. am 10. VII.: H e i n i S., des Müllers Frau Knabe.
3. am 11. X.: H a n n s s J a g e l j S., starb um 9 Uhr. Gewesener Ehegaumer.
- 1678 1. am 10. XII.: V e r e n a S., Heinis eheliche Tochter.
- 1679 1. am 4. IV.: „Ist dem Hanns S., Vorsinger, ein Knablj worden, war aber tod“.
- 1682 1. am 27. III.: H a n s S., Schmidhansen totgeborene Tochter.
- 1683 1. am 29. VIII.: H a n s S., Hans, des Vorsingers ehelicher Sohn.
- 1684 1. am 16. I.: J u s t i n a S., Heinj Buttlers Hausfrau.

- 1686 1. am 11. III.: Hans S., Jageli Schneiders Sohn.
2. am 29. IV.: Jagelj S.
- 1690 1. am 27. IV.: Anna S., Kaspars Töchterlj.
2. am 15. VII.: Verena S., Jakobs Tochter.
3. am 16. VII.: Heinrich S., des Jung Schn. Heinis Sohn an der Dysenterie.
4. am 21. VII.: Heinrich S., Hanssens Söhnlj.
5. am 25. VII.: Heinj S., gnt. Schneblj Heinj, an der Dysenterie.
- 1691 1. am 20. VI.: „Diss Jahr ist auch zu Haslach in der Pfalz gestorben Heinrich S.
2. am 8. I.: „Starb zu Cammerich (?) Heinrich S., laut schriftlich Attestation von seinem gewesenen Fendrich“.
3. am 26. XII.: Hans S., Hans Rudis Söhnlj.
- 1692 1. am 22. II.: Barbelj S., Hans Jaglis Töchterlj.
- 1694 1. am 25. I.: Jaglj S., Hans Jagelis ehelicher Sohn.
- 1695 „Diss Jahr starb Heinrich S. zu Westheim in der Pfalz.
- 1696 1. am 3. V.: Fronj S., Rudis Töchterlj.
- 1699 1. am 19. I.: Rodolff S.
- 1701 1. am 3. IX.: Heinj S., Rudolffs Sohn.
- 1706 1. am 21. VI.: ungetauftes Kind des Rudolf S., Hafner.
- 1712 1. am 28. VIII.: Verena S., Heinrichs sel. Tochter. Dysenterie ?.
2. am 29. VIII.: Katharina S., Heinjs Tochter.
3. am 11. IX.: Kaspar S., Hans Heinrichs Söhnlj.
- 1718 1. am 7. XI.: Agnes Klimmer, Meister Heinrich S., Schwärzlj sel. Wittib.
- 1720 1. am 16. VIII.: Regina S., Jaggeljs Tochter, auf dem Hof Ibersheim in der Churpfalz.
- 1737 1. am 1. IX.: Rudolff S., fiel, 48 Jahre alt von einem Apfelbaum.
- 1745 1. am 1. III.: Töchterlj Hans S., Murers.
2. am 12. III.: Maria Epprecht, 68 Jahre alt, Hans S. Wittwe.
- 1751 1. am 19. I.: Verena S., 83 Jahre 9 Monate alt, Heinrich Illis sel. Wittfrau.

- 1771 1. am 26. XI.: Susanna S., gebürtig von Toußen, Heinj Schellers Wittfrau, allhier von Affoltern. 73 Jahre und 2 Monate alt, zu Toußheim, begraben in Ottenbach.
- 1775 1. am 28. III.: Heinrich S., von hier, 78 Jahre und 18 Tage alt.
- 1781 1. am 29. IV.: Anna S., Hans Ulrich Vollenweiders Frau, von Fehrenbach. 56 Jahre alt.
2. am 3. VI.: Verena S., Jakob Suters Frau, 52 Jahre alt.
- 1784 1. am 31. XI.: Ehelicher Sohn Hans Heinjs S.
- 1786 1. am 26. II.: Jakob S., des Jakob ehelicher Sohn. 1 Jahr weniger 5 Tage alt.
2. am 15. XII.: Ehelicher Sohn Rudolf S., untern Schneiders.
- 1787 1. am 29. I.: Elisabeth S., Heini Bliggensdorfer Hausfrau, 31 Jahre und 4 Wochen alt und deren Kind Anna, 6 Tage alt.
- 1788 1. am 11. XI.: Eheliche Tochter Rudolf S.
2. am 11. XII.: Verena S., Heinj Frey sel., Sager u. Ehegaumers Frau, 74 Jahre weniger 14 Wochen und 2 Tage alt.
- 1789 1. am 8. II.: Eheliches Söhnchen Meister Johannes S.
2. am 31. X.: Ehelicher Sohn Heinj S.
3. am 6. XII.: Heinj S., 70 Jahre weniger 24 Wochen und 2 Tage alt.
- 1790 1. am 5. IV.: Anna S., Heinis sel. eheliche Tochter, 2 Jahre weniger 18 Wochen alt.
- 1791 1. am 17. V.: Regel S., Jakob Stägers sel. Frau. 76 Jahre alt.
- 1792 1. am 3. I.: Eheliche Tochter Heini S.
- 1793 1. am 6. II.: Anna Barbara S., Felix Suters Frau, 64 Jahre weniger 21 Tage alt.
- 1795 1. am 5. V.: Verena S., alt Ehegaumer Hans Suters Hausfrau, 66 Jahre, 1 Monat und 22 Tage alt.
- 1801 1. am 11. III.: Cleophea S., Bürger Felix Epprechts Wittfrau, 80 Jahre alt, t. in Aeugst.
- 1805 1. am 18. I.: Verena S., des Bürger Pfleger Jakob Burkhard Frau, 39 Jahre, 11 Monate, 3 Wochen und 4 Tage alt.

Bis jetzt nicht einreihbare Lunkhofen:

1. L ü t h o l d de L. 1160 (Leu).
2. H. de L u n k u n f t, Canonicus Turicensis, 20. VI. 1243, S. A. Z. Fraumünster 22.
3. J o h a n n e s de L. 3. III. 1281 Canonicus, t. 1313.
4. J o h a n n e s, Goldschmied, 1286 bis 1306.
5. R u d o l f, Goldschmied, 1322—1326 u. s. Tochter Anna Schindast.
7. V. vor 1351 Cath., ux. Rod. de L. aurifabri ob.
25. VII. Rudolf de L. aurifaber ob. (Hat Haus in der Eselgasse).
22. XI. Berchta ux. Rud. dicti de L. filio Uolrici aurifabri in foro ob.
6. U l r i c h von L. des Rats, Ritter, 14. X. 1344.
7. H e i n r i c h von L., Ritter 1340.
8. H a n s J a k o b von L., Chorherr 1350.
9. H e r m a n n von L., Bürger Zürichs 1385, ist bis 1410 urkundlich, womit der Name in Zürich ausstirbt. Hat Besitz am heutigen Windegg, direkt neben Ulrich Snewli, Schreiber. Hermann von L. kauft zusammen mit anderen Leinenwebermeistern 1385 das Haus zur „Waag“, neben dem Haus z. „Münch“.
10. B e r c h t o l d de L. quondam ex cap. S. Mariae in atricis ob. 18. IV. 1363.
11. A d e l h e i d, Monaca in Engelberg, t. 4. IV. 1349/50.
12. M e c h t i l d, soror in Fahr, t. 9. IV.
13. U l i von Lunghof, steuert 1369—70 in der Snewlin hus auf Dorf mit Snewlina.
14. Für das urkundlich bereits 23. IV. 1312 (Stadtarchiv Bremgarten) bezeugte, offenbar im 16. Jahrhundert ausgestorbene, in Bonstetten angesessen gewesene Bauerngeschlecht von Lunkhofen (Lunkhofer) ist bis jetzt kein genealogischer Zusammenhang mit den Lunkhofen von Zürich nachweisbar.

- Baumann, Regula, v.
 Theilingen; B, I. 37.
 — Susanna, v. Hausen; D, VIII. 30.
- Baur, Esther, v. Rafz; D, I. 25.
 — Josephine; D, VIII. 53.
 — Regula, v. Aesch; B, IX. 2.
- Benz, Verena, v. Geroldswil; B, I. 40.
- Bergen, Elisabeth; D, I. 26.
- Biber, Susanna, v. Horgen; D, VIII. 49.
- Bichler, Elisabeth; D, IV. 26.
- Bickel, Adelheid, a. d. Ob. Thal; B, I. 19.
 — Anna; B, IX. 8.
 — Anna; D, VI. 8.
 — Anna; D, IX. 12.
 — Barbara, v. Loo; B, IV. 15.
 — Elisabeth; D, IV. 15.
 — Elisabeth; B, III. 1.
 — Ida, v. Zwillikon; B, VII. 59.
 — Katharina Salomea; D, IX. 29.
 — Sophia Bertha; D, IV. 24.
 — Susanna, v. Ob. Leimbach; B, II. 10.
 — Verena; B, II. 20.
 — Verena; B, III. 5.
 — Verena, aus dem Thal; D, X. 3.
- Blickensdorfer, Elsbeth, aus der Betbaur; B, I. 8.
 — Verena; D, III. 4.
 — Verena, v. Affoltern; D, IV. 16.
- Bleuler, Anna; B, IV. 17.
- Bliggensdorfer, Anna, ab Buchenegg; B, VIII. 4.
 — Barbara, v. Heisch; D, V. 5.
- Bob, Rebecca, aus dem Amt Triberg (Baden) D, IV. 21.
- Bochot, Jeanne; D, III. 19.
- Bodin, Eugenia Maria; D, VI. 33.
- Bollier, Anna, v. Ringlikon; B, IX. 11.
- Bölsterli, Elisabeth; D, IV. 27.
- Born, Emma, v. Niederbipp; B, VII. 50.
- Boßhart, Anna, v. Töß; e, 2
- Bucher, Emma, v. Niederweningen; D, IX. 40.
 — Maria; B, I. 55.
- Buchmann, Anna, v. Dachelsen; D, II. 2.
 — Barbara, v. Ottenbach; B, VII. 2.
 — Regula, aus der Eigi (Mettmenstetten); D, VIII. 40.
 — Susanna, v. Zwillikon; D, II. 25.
- Buchter, Barbel, v. Adlischwil; A, I. 7.
- Buggel, Pauline, v. Bodman; D, IX. 36.
- Bühler, Elisabeth Johanna, v. Steinheim (Württ.); D, IV. 19.
- Bünzli, Elise Klara, von Russikon; D, IX. 49.
- Bürgin, Anna Barb.; B, II. 14.
- Burkhart, Anna, Lindenhausen; B, VII. 2.
 — Anna Barbara; D, VIII. 44.
 — Barbara; D, VI. 23.
 — Barbara; D, X. 18.
 — Bertha; B, VII. 57.
 — Bertha, v. Mettmenstetten; D, IX. 35.
 — Rose, v. Zürich; B, IV. 19.
 — Verena, v. Obermettmenstetten; B, II. 2.
 — Verena; B, II. 8.
 — Verena, v. Aeugst; D, I. 4.
- Büttler, Anna; d, 4.
- Bräuninger, Anna; D, I. 29.
- Brandenberger, Salomea; B, IX. 15.
- Brunner, Anna, v. Bachenbülach; B, II. 18.
- Brunner, Anna; B, II. 51.
 — Anna, v. Zumikon; D, IV. 8.
 — Elisabeth, von Regensburg; D, VIII. 38.
 — Susanna, v. Dürenäsch (Aarg.); B, VI. 8.
- Brupbacher, Seline; D, VIII. 66.
- Bruppacher, Ida v. Wädenswil; B, VI. 28.
 — Luise; B, VII. 30.

- C**
- Corsi Georgina; D, IV. 25.
Christina, N. A, I. 2.
- D**
- Degen, Marie Francisca,
von Ueberlingen; D, III. 14.
Denzler, Emma, von Nä-
nikon; B, VII. 45.
Dettling, Adelheid; D, IX. 37.
Dietschi, Rosalie, von
Lenzburg; B, VI. 34.
Diggelmann, Emma; B, I. 49.
Dina, Amina, v. Paris; B, II. 39.
Doll, Sophie, v. Locherberg; D, II. 18.
Dups, siehe Dubs.
Dups, Adelheit; D, IX. 11.
— Anna; B, V. 1.
— Anna Katharina; D, VI. 30.
— Barbara; z
— Elsbeth; B, IX. 1.
— Katharina; B, 10.
— Katharina; D, VIII. 16.
— Katharina, v. Loo; v
— Verena; D, III. 4.
— Müllers v. Loo Tochter; D, X. 4.
Duci, Alexandra, v. Villongo B, I. 53.
Dürsteler, Katharina; B, IX. 15.
Duttweiler, Elisabeth, v.
Wasen (Niederwe-
ningen) D, VIII. 52.
- E**
- Ebel, Hedwig D, I. 29.
Eberli, Verena, a. dem
Aeugstertal; B, I. 23.
Egloff, Bertha, v. Täger-
wilen; B, VI. 30.
Ellenberger, Emma, von
Landiswil; B, II. 42.
Engler, Emilia, von Heu-
ditendorf (Gotha); D, VIII. 48.
Enz, Anna Magdalena, v.
Württemberg; D, IV. 13.
- Epprecht, Anna; B, II. 35.
— Barbara; D, X. 10.
— Barbara; g
— Elisabeth, v. Affolt.; B, VI. 26.
— Elisabeth; D, I. 12.
— Katharina; B, VI. 11.
— Margaretha; D, VI. 17.
— Maria; D, I. 10.
— Susanna; B, VII. 22.
Erni, Anna; D, IV. 13.
Etzinger, Verena; B, I. 55.
- F**
- Fardel, Lina Jenny, von
Montreux; B, II. 30.
Fierz, Barbara, von
Männedorf; D, IV. 12.
Fischer, Maria, v. Mei-
sterschwanden; D, IV. 11.
— Regula, v. Stallikon; D, X. 2.
— Susanna; B, II. 26.
Fluck, Anna Bertha; D, II. 26.
Foster, Susanna, v. Al-
tenschwilen (Thg.); B, VII. 4.
Fuchsentaler, Walburga; B, II. 51.
Funk, Barbara, aus d. Eyi; B, II. 2.
Francioli, Silvia, v. Wal-
denburg (Basel); D, IV. 23.
Frauenfelder, Barbara; D, III. 18.
Frei, Anna, v. Ottenbach; B, IV. 3.
— Anna; D, V. 3.
— Anna Barbara, von
Kappel; B, I. 10.
— Anna, Barbara, v. Elgg; B, VI. 6.
— Barbara; D, VI. 9.
— Bertha, v. Weinin-
gen; D, VIII. 45.
— Elisabeth; B, IV. 12.
— Elisabeth; D, IX. 42.
— Emilie, v. Hedingen; D, II. 8.
— Hedwig Lina v. Olten B, VI. 29.
— Katharina, v. Urdorf; n
— Verena, v. Hedingen; D, III. 15.
Freitag, Emma; B, IV. 17.
Fretz, Berenice; B, VII. 62.

- Frye, Katharina; D, IX. 2.
Frick, Anna; D, IV. 4.
— Anna; a₁
— Karolina, v. Hefferswil D, II. 9.
— Katharina, v. Knonau; B, II. 17.
— Katharina; B, VI. 14.
— Susanna; D, IX. 14.
Fröhlich, Anna, v. Niederhasli; B, I. 58.
— Sophie; B, I. 48.
Frymann, Anna; f
- G**
- Gallmann, Anna Barbara, von Aeugst; D, IV. 3.
— Anna Maria, von Kappel; D, VIII. 61.
— Elisabeth, v. Kappel; B, II. 17.
— Elisabeth; B, 10.
— Marie Elisabeth; B, I. 31.
Geisberger, Bertha; D, IX. 37.
Geistlich, Magdalena, v. Greifensee; D, VIII. 21.
Gentner, Anna Maria, v. Burchau (Baden); D, I. 23.
Gfeller, Verena; B, VI. 33.
Gilg, Katharina, von Bonstetten; D, VIII. 3.
— Regula, v. Bonstetten; D, I. 10.
Glättli, Anna; D, VI. 7.
— Barbara; e₁
— Regula; D, IX. 25.
Goldin, Maria, a. d. Breisgau; D, VII. 4.
Göldi, Emilie; B, II. 38.
Götschi, Berta, v. Hausen; B, I. 50.
Grand, Adèle; D, IV. 16.
Gretler, Elisabeth, von Rüeßhausen; B, VII. 29.
Grob, Anna, v. Knonau; D, VI. 16.
— Barbara Elise; D, VIII. 81.
— Elisabeth, v. Knonau; D, VIII. 15.
— Maria, v. Knonau; B, I. 9.
— Regine Luise, von Zürich u. Knonau; B, I. 43.
- Groß, Anna, ab Lüthenberg; B, 6.
— Anna Susanna; D, IX. 41.
— Barbeli, v. Bonstetten; D, 6.
— Maria, v. Rietheim; D, IX. 23.
Gubser, Seline, v. Quarten; B, II. 37.
Güdel, Fanny, v. Ursenbach; B, II. 41.
— Martha; B, II. 40.
Güttinger, Margaretha, v. Opfikon B, V. 8.
Güttinger, Verena, von Aeugst; B, IX. 6.
Gugelmaier, Maria Elisa, v. Auggen (Baden); D, IV. 20.
Gugerli, Regula; B, 9.
Guggenbühl, Anna, von Küsnacht; B, VII. 31.
— Elisabeth; D, III. 17.
— Rosa, v. Meilen; B, I. 45.
Gugolz, Maria, v. Mettmenstetten; D, VI. 11.
Gut, Anna, v. Bickwil; B, VII. 28.
— Anna, v. Stallikon; B, VII. 63.
— Barbara; B, I. 34.
— Elisabeth, v. Taußen, Obfelden; B, VI. 23.
— Margaretha, von Taußen; b, 2.
Gysler, Magdalena, von Flaach; D, III. 5.
- H**
- Habersaat, Barbara, aus dem Thal; D, I. 9.
— Elisabeth, ab d. Albis; B, VI. 11.
Haeberli, Barbara, von Bickwil; B, VI. 32.
Haeberlig, Anna, von Bickwil; D, VIII. 23.
— Anna Barbara, von Zwillikon; B, I. 8.
— Elisabeth; B, I. 35.
— Sophie; D, IV. 16.
— Verena, von Ottenbach; B, VI. 12.
Haeflinger, Martha; D, VIII. 78.

- Hägi, Kleophea; D, IV. 9.
 — Regula; D, IV. 9.
 — Verena, v. Uertzlikon; D, I. 7.
- Hauptli, Katharina, v.
 Fällanden; D, II. 14.
- Hatt, Magdalena, v. Alten; B, VI. 2.
 und e, 2.
- Hauser, Emilie; B, IV. 16.
 — Susanna, v. Hütten; B, II. 48.
- Hausheer, Johanna, von
 Wollishofen; D, IX. 31.
- Hedinger, Anna, v. Aeugst; B, II. 23.
 — Barbara, v. Bonstetten B, VII. 51.
 — Barbara, von Bir-
 mensdorf; B, IX. 12.
 — Verena, v. Zürich; 1.
- Hegetschweiler, Barbara; D, VI. 25.
- Heiz, Elisabeth; B, VII. 29.
- Henzschel, Margaretha; D, IV. 22.
- Herdener, Elisabeth, v.
 Wädenswil; D, VIII. 50.
- Hild, Maria; D, VI. 31.
- Himmler, Regula, v. Zol-
 likon; D, VIII. 21.
- Hindermann, Anna, von
 Weiningen; B, 5.
- Hitz, Barbara, v. Wet-
 teschwil; b, 1.
 — Elisabeth, v. Aeugst; B, I. 38.
 — Margaretha, v. Wettswil; B, 8.
- Hochstraßer, Regula, v.
 Meilen; D, VIII. 34.
- Hoeger, Luise, v. Assens
 d'Echalens (Waadt); B, I. 44.
- Hofmann, Lina, v. Aarburg; B, I. 43.
- Hofmeister, Ursula, von
 Hedingen; B, 11.
- Hofstetter, Anna, von
 Mettmenstetten; B, VII. 43.
 — Anna, v. Mettmen-
 stetten; D, VIII. 77.
 — Anna Barbara, von
 Mettmenstetten; D, VIII. 29.
 — Barbara, von Mett-
 menstetten; D, VIII. 4.
 — Margreth; B, VIII. 2.
- Holder, Verena, von
 Mettmenstetten; D, IX. 1.
- Holliger, Alice; D, VIII. 72.
- Honauer, Linda v.
 Schenken, Luz.; D, VIII. 69.
- Honegger, Regula, von
 Stäfa; D, VIII. 58.
 — Rosa, v. Hinwil; D, X. 24.
- Hotz, Anna Katharina, v.
 Adlischwil; D, IX. 23.
- Huber, Amalie; D, IX. 26.
 — Anna, v. Zwillikon; B, I. 36.
 — Anna, v. Birmensdorf; B, II. 34.
 — Anna, v. Unter-
 Rifferswil; B, VI. 4.
 — Anna, v. Hausen; B, VII. 52.
 — Anna, v. Aeugst; D, I. 14.
 — Anna, v. Teufen-
 bach; D, I. 16.
 — Anna; D, VIII. 15.
 — Anna Barbara, von
 Wädenswil; B, VI. 17.
 — Anna, Barbara, von
 U.-Mettmenstetten; D, I. 18.
 — Barbara, v. Sellen-
 büren; D, IX. 24.
 — Cleophea, v. Adli-
 schwilerberg; B, I. 20.
 — Elisabeth; B, III. 3.
 — Elisabeth, v. Pfyn; B, VI. 20.
 — Elise, v. Obfelden; B, II. 5.
 — Elsbeth, v. Masch-
 wänden; A, I. 5.
 — Esther, v. Ober-
 Mettmenstetten; B, IV. 10.
 — Katharina, v. Wol-
 fen, b. Ottenbach; B, IX. 8.
 — Katharina; D, VI. 10.
 — Susanna; B, IV. 8.
 — Verena, von Bon-
 stetten; B, IX. 13.
 — Verena, v. Sellen-
 büren; D, VI. 3.
 — Verena, v. Husen; D, VIII. 19.
 — Verena, v. Unter-
 Mettmenstetten D, IX. 39.

Hübscher, Anna, v. Hedingen c

Hufschmied, Elisabeth, v.

Hernikon; B, III. 7.

— Juditha, v. Hedingen; D, X. 6.

— Susanna, v. Heding.; D, VIII. 41.

— Verena; y

Hug, Anna, v. Affoltern; B, I. 13.

— Anna; B, II. 6.

— Anna; D, III. 13.

— Anna Barbara, von Ottenbach; B, VII. 16.

— Anna Elisabeth, v. Ottenbach; D, II. 16.

— Elsbeth, v. Ottenbach; B, VII. 3.

— Katharina; D, X. 17.

— Regula; D, VI. 18.

Hüni, Anna Marie Luise, von Zürich; D, IX. 32.

Hürlimann, Katharina, v. Walchwil (Zug); D, VIII. 42.

Hurter, Anna, v. Zwillikon; B, IX. 5.

— Anna, aus d. Loch; B, VI. 16.

— Anna, aus dem Loch d, 5.

— Barbara; D, VIII. 12.

— Barbara, v. Fehrenbach; d, 8.

— Bertha; B, VII. 37.

— Dorathea; D, VI. 13.

— Elisabeth, v. Lochhof; B, I. 38.

— Elsbeth, v. Zwillikon; B, V. 4.

— Lina; B, VII. 38.

— Luise, v. Lochhof; D, VIII. 75.

— Margrit; D, VII. 9.

Huser, Adelheit, von Maschwanden; b, 3.

— Anna; B, IV. 13.

— Anna, v. Rifferswil; B, VII. 4.

— Elisabeth, v. Rifferswil; D, III. 3.

— Verena; B, IX. 16.

— Barbara, v. Bertschikon D, I. 19.

Hüsser, Elisabeth, von Wyden; B, VII. 44.

J.

Jaag, Pauline; D, IX. 43.

Jaeger, Josepha, v. Schom- burg (Württemb.); B, I. 52.

Jäggi, Elisa; B, VII. 48.

Jlli, Elisabetha, von Bonstetten; B, I. 21.

— Elisabeth, v. Aesch; B, VII. 3.

Jucker, Elisabeth, von Russikon; B, IV. 18.

— Emma, v. Russikon B, I. 50.

K

Kalchofner, Rosa; B, II. 51.

Kappeler, Elsbeth, von Embrach; B, IV. 8.

Keller, Emilie, v. Zürich; D, VIII. 69.

Keßler, Barbara; D, I. 2.

Kistler, Rosa Ursula; D, IX. 43

Kleiner, Anna, v. Zwillikon; B, IV. 4.

— Anna, v. Zwillikon; D, VI. 12.

— Anna, v. Unter- Mettmenstetten; D, VI. 21.

— Barbara; B, VII. 3.

— Barbara; D, VIII. 9.

— Elisabeth; B, II. 16.

— Elisabeth, v. Ober- Mettmenstetten; B, VII. 39.

— Elsbeth, von Mett- menstetten; D, X. 9.

— J., v. Zwillikon B, V. 6.

— Verena, von Mett- menstetten; B, IV. 13.

— Verena, von Unter- Mettmenstetten; B, VII. 8.

— Verena, von Ober- Mettmenstetten B, VII. 20.

— Verena; b₁

Kleinert, Adelheid, von Aeugst; B, I. 29.

— Elisabeth; B, VI. 21.

— Luise; B, VII. 19.

Kleinmann, Maria, v. Risch; D, I. 27.

— Kläui, Anna, v. Töß; B, I. 37.

Klimmer, Agnes; q.
 — Elsbeth; b, 3.
 — Verena; d, 6.
 Klingler, Anna; B, I. 59.
 Kloter, Barbara, von
 Langnau; B, VII. 22.
 Knechtli, Regula, v. Höngg; u.
 Koch, Anna; D, VIII. 70.
 Kölla, Susanna, aus der
 Lenzelen (Stäfa); D, VIII. 32.
 Kohler, Frieda; D, IX. 37.
 Kolb, Anna, von Ober-
 Mettmenstetten D, VIII. 2.
 — Johanna, v. Mels; D, I. 30.
 Kopp, Anna Margarita; B, VI. 27.
 Krägi, Margaretha, v.
 Kloten; B, VII. 6.
 Krebsler, Susanna, v.
 Wallisellen; B, II. 10.
 Küfer, Esther, v. Würenlos; B, VII. 22.
 Küntzlin, Elisabeth; D, III. 1.
 Kunz, Pauline, v. Wald; D, IV. 17.

L

Landis, Susanna, von
 Uerzlikon; D, I. 16.
 Landolt, Lydia, von
 Adlischwil; D, III. 22.
 Lätsch, Susanna, v. Wald; D, IV. 7.
 Lang, Luise, v. Stadel; D, I. 28.
 — Rosa, v. Witikon; D, III. 23.
 Leemann, Anna, v. Horgen; B, III. 9.
 Leutert, Susanna; D, IX. 37.
 Linggenhager, Susanna,
 v. Flawil; D, VIII. 21.
 Lips, Anna Dorathea; B, II. 29.
 Lüscher, Anna Maria, v.
 Mooslerau (Aarg.) D, IV. 6.
 Lüssi, Verena; B, I. 1.
 Luginbühl, Emma; D, VIII. 79.
 Lutz, Caecilia; B, VII. 46.

M

Maag, Margaretha, von
 Bachenbülach; B, VII. 30.
 Magnénat, Alice; D, VIII. 74.
 Mahler, Barbara; B, VII. 58.
 Markwalder, Emilie, v.
 Würenlos; D, VIII. 71.
 Maron, Maria Pauline, v.
 Berlingen; B, VII. 32.
 Matuszewski, v. Marien-
 werder; D, II. 17.
 Maur auf der, Rosa; B, VII. 65.
 Maurer, Anna, ab Mülli-
 berg; D, IX. 13.
 — Anna Barbara, von
 Adliswil; D, IX. 29.
 — Elisabeth, v. Adlis-
 wil; D, IX. 29.
 — Katharina, v. See-
 bach; D, III. 9.
 — Regula, v. Seebach; D, III. 7.
 — Susanna, aus d.
 Stallikertal; B, I. 11.
 Meier, Anna; B, II. 31.
 — Anna, v. Heisch; B, VII. 13.
 — Anna, v. Taußen; B, VII. 19.
 — Anna, v. Stallikon; D, III. 10.
 — Anna, v. Toußen; D, IV. 4.
 — Barbara, v. Taußen; B, VII. 11.
 — Barbara, v. Höngg; D, IV. 15.
 — Elisabeth, v. Stalli-
 kon; B, VII. 24.
 — Elisabeth, v. Zürich; D, I. 29.
 — Katharina, v. Rafz; D, I. 20.
 — Maria, v. Taußen; B, VII. 25.
 — Pauline; B, VII. 41.
 — Rosa, v. Zürich; D, I. 31.
 — Susanna, v. Stallikon; D, III. 12.
 — Verena, v. Lunnern; D, VI. 16.
 — Verena, v. Kloten; B, III. 3.
 Mettler, Elisabeth; D, II. 12.
 Mer, Elisabeth, v. Wa-
 genhausen; B, I. 40.
 Meyer, Anna, v. Schwa-
 mendingen; B, IV. 9.

Meyer, Anna, v. Wollishofen; B, V. 3.
 — Anna, v. Volketswil; i₁
 — Anna Barbara, von Zürich; e, 2.
 — Barbara, v. Taußen; B, VI. 3.
 — Verena, v. Taußen; B, VI. 2.
 Mok, Mina Lyli, v. Sennwald (St. Gallen); D, II. 24.
 Mörikofer, Anna, von Frauenfeld; B, VII. 30.
 Moser, Seline; B, II. 44.
 Möller, Irma; D, VIII. 72.
 Müller, Anna, v. Wettischwil; B, 6.
 — Anna; D, VI. 4.
 — Anna; D, IX. 9.
 — Anna Barbara, v. Hedingen; D, X. 5.
 — Anna Maria, von Dättliken; D, VIII. 60.
 — Elisabeth, v. Embrach; B, I. 30.
 — Elisabeth v. Hauptikon D, IX. 19.
 — Regula, v. Opfikon; B, VI. 25.
 — Susanna; B, IX. 11.
 Müli, Elisabeth, v. Bir- mensdorf; D, VIII. 55.
 Mülli, Elisabeth, v. Albis- rieden; D, IV. 7.
 Münch, Catharine; B, VIII. 3.
 Murer, Anna, v. Aeugst; x.

N

Naef, Anna Barbara, v. Hausen; B, I. 39.
 — Anna Elisabeth; D, IV. 28.
 — Verena, v. Horgen; D, I. 17.
 Neser, Anna, v. Altstetten; D, I. 19.
 Neuenschwander, Maria, von Langnau, Bern; D, VIII. 72.
 Nievergelt, Anna, aus der Aumühle; B, V. 4.
 — Elisabeth, v. Fehrenbach; B, II. 14.
 — Elisabeth, v. Fehrenbach; D, III. 7.

Nievergelt, Esther, v. Fehrenbach; B, VII. 23.
 — Nußbaum, Emma; B, I. 57.

O

Oehen, Andrea, v. Lieli, (Luzern); D, II. 17.
 Olivier, Odette Aimée; D, III. 24.
 Ott, Bertha; D, IV. 24.
 Ottiker, Elsbeth; p.
 — Verena; B, I. 1.

P

Peter, Anna, v. Rüschtikon; B, VII. 40.
 — Doratheia; B, II. 18.
 — Elisabeth, v. Hedingen; D, VIII. 24.
 — Elisabeth, v. Hedingen; D, VIII. 46.
 — Verena, v. Bauma; D, VIII. 8.
 Pfluger, Klara, v. Württemberg; B, I. 53.
 Preißig, Anna Frieda, v. Schwellbrunn; D, VI. 32.

R

Rackette, Elis. Maria, v. Duchen (Preußen); B, I. 53.
 Recher, Helena; D, I. 23.
 Renfer, Anna, v. Langnau; B, I. 47.
 Rieti, Elisabeth, v. Flaach; D, II. 7.
 Rinderknecht, Barbara, v. Thürlen; D, I. 15.
 — Verena, v. Hedingen; A, I. 7.
 Ringger, Anna; D, VII. 7.
 — Elisabeth, v. Ebertswil; d, 3.
 — Katharina, v. Roßau; B, III. 2.
 — Verena; D, VII. 2.
 — Verena, ab Mühleberg; D, IX. 4.
 — Verena; D, IX. 7.
 Riva, Mina, v. Como (It.); B, VII. 61.
 Rizmann, Bertha, v. Volken; D, II. 11.

Rodel, Verena, v. Fahr- wangen (Aarg.)	D, II. 5.	Schleuß, Magdalena, von Dorlikon;	D, VIII. 9.
Roggenmoser, Barbel, v. Rifferswil;	B, IX. 2.	Schmied, siehe Schmid.	
Röhm, Maria;	D, VIII. 72.	Schmid, Anna, v. Nie- derhasli;	D, VIII. 54.
Roost, Margaretha, von Beringen;	B, VII. 46	— Barbara, v. Hedingen;	B, IV. 6.
Rosel, Verena;	D, VIII. 14.	— Barbara, v. Hedingen;	t.
Rosenberger, Bertz, von Birmensdorf;	B, IV. 17.	— Elisabeth;	B. VII. 21.
Rosset, Bertha;	D, III. 19.	— Elisabeth, v. Thalwil;	B, VII. 33.
Rothenschweiler, Regula, v. Thalwil;	B, VII. 14.	— Elisabeth, v. Bopelsen, (Otelfingen);	D, VIII. 33.
Rötteli, Barbara, von Münster;	D, V. 2.	— Regula, v. Hedingen;	B, V. 4.
Rudolf, Barbel, „uss der Hüpscheren“;	i.	Schneebeli (Sneweli, Schneeli, Snewli, Schneeweli):	
— Magdalena;	D, V. 3.	— Anna;	B, IV. 2.
Rüegg, Elisabeth, von Sulchbühl;	D, VIII. 39.	— Anna;	B, V. 6.
Rüfenacht, Rosina;	D, VIII. 73.	— Anna;	B, VI. 24.
Rütimann, Maria, von Ossingen;	B, I. 29.	— Anna;	B, VII. 5.
Ruf, Anna, v. Baden;	D, VIII. 80.	— Anna;	B, VII. 21.
Rusterholz, Anna, von Wädenswil;	B, VI. 15.	— Anna;	B, VII. 36.
Rutsch, Verena, v. Aeugst;	D, V. 3.	— Anna;	D, II. 4.
		— Anna;	D, III. 2.
		— Anna;	D, VI. 24.
		— Anna;	D, VI. 26.
		— Anna;	D, VIII. 22.
		— Anna;	D, VIII. 62.
		— Anna;	D, IX. 15.
		— Anna;	D, IX. 17.
		— Anna Barbara;	B, III. 6.
		— Anna Barbara;	B, IV. 6.
		— Anna Barbara;	B, VII. 9.
		— Anna Barbara;	D, VIII. 26.
		— Anna Barbara;	D, VIII. 43.
		— Anna Bertha;	D, VIII. 76.
		— Barbara;	B, 9.
		— Barbara;	B, I. 15.
		— Barbara;	B, I. 27.
		— Barbara;	B, VI. 29.
		— Barbara;	D, IX. 6.
		— Barbara;	D, IX. 18.
		— Barbara;	D, X, 15.
		— Barbara;	h ₁
		— Bertha;	B, II. 32.
		— Christina;	A, I. 2.
		— Dorothea;	D, VII. 7.

S

Schärer, Anna;	B, IV. 3.
— Anna;	B, IV. 1.
— Anna Maria;	B, II. 25.
— Verena, v. Hasel;	B, II. 13.
Schellenberg, Sophie;	D, II. 12.
Scheller, Anna;	D, IX. 33.
— Barbara;	D, VII. 7.
— Ursula;	D, IX. 20.
Schelling, Ursula, v. Sibli- ngen (Schaffh.);	D, IV. 10.
Scherer, Anna, aus der Buchmatt;	r.
Scherle, Anna, v. Ober- Digisheim;	D. VIII. 39.
Schiller, Gertrud;	D, IV. 14.

- Elisabeth; B, I. 3.
— Elisabeth; B, VII. 10.
— Elisabeth; D, I. 6.
— Elisabeth; D, X, 8.
— Elisabeth; D, X. 18.
— Elise; D, VIII. 65.
— Emilie; B, VI. 12.
— Katharina; B, II. 4.
— Katharina; D, VI. 25.
— Katharina; D, X. 7.
— Margareth; B, IX. 4.
— Margreth; D, VII. 8.
— Maria; D, I. 22.
— Pauline; B, VII. 41.
— Rosina; D, VIII. 74.
— Susanna; B, VI. 7.
— Susanna; B, VI. 13.
— Susanna; D, II. 3.
— Verena; B, I. 14.
— Verena; B, IV. 5.
— Verena; D, II. 6.
— Verena; D, VIII. 13.
- Schneider, Elisabeth, v.
Wädenswil; D, X. 11.
— Katharina, v. Hadlikon; D, I. 19.
— Maria Luisa, v. Basel; B, II. 28.
— Maria, v. Beringen; B, VII. 47.
- Schnellmann, Hedwig; B, I. 45.
- Schnewlin, Wilhelmina, v.
Stein a. Rhein; D, IX. 24.
- Schoch, Katharina, von
Stallikon; B, VII. 15.
- Schol, Anna Friederike,
v. Düsseldorf; D, III. 21.
- Schönholzer, Elsa; D, IX. 41.
- Schreiber, Emma, von
Rudolfingen; B, I. 51.
- Schünklin, Verena, von
Hedingen; D, IX. 3.
- Schwarzenbach, Anna; B, VII. 40.
- Schweizer, Anna, von
Knouau; D, VIII. 37.
- Schwyzzer, Verena, von
Kilchberg; B, VIII. 3.
- Senn, Elsbeth, aus dem
Thal (Aeugst); D, VIII. 12.
— Verena, aus dem
Aeugsterthal; D, X. 13.
- Sidler, Barbara, v. Loo; D, IX. 26.
— Esther, v. Ottenbach; B, III. 10.
- Single, Anna Christina, v.
Müllheim (Württ.); D, IV. 10.
- Sonnenfelder, Anna Maria,
v. Gontenschwil; B, II. 19.
- Spielmann, Verena, v.
Hedingen; B, VII. 42.
- Spieß, Katharina Wilhelmine; D, II. 23.
- Spillmann, Emma; B, II. 45.
— Margaretha; d, 1.
— Maria, v. Hedingen B, VII. 47.
— Susanna; B, I. 2.
- Spinner, Anna; B, I. 7.
— Anna Barbara; B, I. 18.
— Barbara; B, V. 7.
— Elisabeth; B, VII. 7.
— Susanna, ab Aeugst; B, I. 12.
— Susanna; B, I. 32.
— Verena; D, IX. 22.
- Spörri, Maria Emma, v.
Bauma; D, VIII. 58.
— Regula, v. Unter-
Embrach; D, IX. 30.
- Sprüngli, Magdalena, aus
der Enge; B, I. 26.
- Stäger, Anna; B, II. 4.
— Barbara; d,
— Katharina; D, VIII. 25.
— Katharina; d, 2.
— Regula; D, IX. 16.
- Stäheli (Steheli, Stähli, Stehli)
— Anna Barbara, ab
Buchenegg; B, I. 16.
— Anna Barbara, v.
Aeugst; B, II. 22.
— Barbara, von Ma-
schwanden; B, IX. 14.
— Berta; D, II. 19.
— Elisabeth, v. Heding.; B, VI. 22
— Elsbeth, v. Zwillikon; D, VI. 12.

- Esther, v. Hedingen; D, I. 21.
 — Katharina, v. Bickwil; D, VIII. 3.
 — Lina, Kath.; D, IX. 31.
 — Margaretha, v. Zwillikon; B, I. 22.
 — Regula; B, II. 23.
 Stalder, Martha; B, IV. 22.
 Starke, Anna, v. Frankfurt a. M.; B, I. 52.
 Staub, Anna Barbara, v. Fällanden; B, II. 11.
 Staub, Elisa, v. Dübendorf; B, VII. 49.
 N. van der Steen, Leiden, Holland; D, VIII. 18.
 Steiger, Elisabeth, v. Uetikon; B, VI. 31.
 Steinbrüchel, Veronica; D, X. 2.
 Steiner, Anna, v. Toußen; s.
 — Anna Barbara; B, VII. 55.
 — Anna Christine, v. Neftenbach; B, VII. 28.
 — Emilie, v. Ober-Engstringen; B, VII. 53.
 — Susanna, v. Ottenbach; D, X. 4.
 — Verena; B, VII. 55.
 — Verena; D, I. 3.
 Stettler, Rosa, v. Eggiwil; B, II. 50.
 Stielmann, Anna, v. Dällikon; D, I. 20.
 Stöckli, Bertha; B, VII. 54.
 Stolz, Albertine, v. Ulm; D, IX. 34.
 — Elisabeth, v. Affolt.; D, IX. 4.
 Straßer, Bertha, v. Rüti (St. Gallen); B, II. 52.
 — Margaretha; I.
 Strickler, Katharina, v. Hütten; D, IX. 28.
 Strüby, Barbara; D, X. 1.
 Studler, Eleonora Hedwig; D, IX. 48.
 Stünzi, Anna; D, II. 3.
 Süßtrunk, Susanna, v. Hünikon; D, VIII. 19.
 Suter, Anna; B, I. 1.
 — Anna; B, IX. 10.
 — Anna, v. Mettmens-
 stetten; D, II. 13.
 — Anna, i. Oedenstall; D, VI. 19.
 — Anna; D, VIII. 6.
 — Anna; D, IX. 27.
 — Anna; D, X. 12.
 — Anna, a. d. Oedenstall; D, X. 20.
 — Annli; D, VIII. 1.
 — Anna Maria; B, VI. 19.
 — Barbara; B, VI. 1.
 — Barbara Karolina, v. Langnau; B, I. 34.
 — Cleophea; B, IX. 4.
 — Elisabeth; B, IV. 9.
 — Elisabeth; B, VII. 21.
 — Elisabeth, v. Affolt.; D, VIII. 20.
 — Elsbeth; B, IX. 3.
 — Elsbeth; D, IX. 9.
 — Elsbeth; o.
 — Emilie; B, II. 46.
 — Katharina, v. Ebertswil; D, VII. 6.
 — Katharina; D, VIII. 5.
 — Lina, v. Kappel; B, II. 49.
 — Lydia; B, VI. 27.
 — Margreth; D, VI. 6.
 — Maria Barbara; D, VIII. 63.
 — Regula; D, I. 8.
 — Verena a. d. Husertal; D, VI. 15.
 — Verena; D, VI. 22.
 — Verena; D, X. 7.
 Sydler, Elisabeth, v. Loo; D, X. 14.
 — Regula, v. Loo; B, II. 15.
 — Susanna, v. Loo; B, VI. 5.
 — Verena, aus der Baregg; d, 3.
 Syfering, Anna, von Uerzlikon; D, VII. 3.
- T
- Tanner, Dora Elisabeth, v. Beringen; B, VI. 19.
 — Regine, v. Hedingen; D, VIII. 15.
 Thoma, Maria, v. Fahl, Todtnau; B, VII. 64.

- Thomann, Hermine B, IV. 20.
- Toggweiler, Dorathea, v. Bonstetten; D, IV. 5.
- Traber, Maria, v. Thundorf, Kirchberg; B, VI. 24.
- Trachsler, Anna Elisabeth, v. Birmensdorf; D, VIII. 56.
- Tritter, Luise; D, III. 19.
- Trüeb, Elisabeth, v. Maur; B, VII. 17.
- Trüb, Barbara, v. Aesch; D, IV. 2.
- Truttmann, Petronilla, v. Küßnacht (Schwyz); B, VII. 55.
- Tschudi, Elisabeth, v. Bergün; B, VII. 18.
- Luise; B, II. 24.
- Susanna; D, IX. 46.
- U
- Uhrner, Barbara, v. Rifferswil; D, VII. 6.
- Urner, Anna, ab der Bar-egg, Knonau; B, I. 5.
- Urni, Anna; m
- Urnj, Elisabeth, v. Scheuren; D, VIII. 11.
- Utzinger, Elisabeth, v. Bachenbülach; B, IX. 9.
- V
- Venner, Anna, v. Rifferswil; B, IX. 2.
- Vogel, Elise, v. Keßwil; B, II. 47.
- Vogelbacher, Josephine, v. Strittberg; D, VIII. 68.
- Vogt, Elise; B, VI. 27.
- Vollenweider, Anna; B, I. 17.
- Anna; B, VIII. 1.
- Anna, v. Fehrenbach; D, IV. 1.
- Anna, v. Aeugst; D, IX. 6.
- Anna; D, X. 2.
- Anna Barbara, v. Hedingen; B, I. 46.
- Barbara, v. Aeugst; D, IX. 10.
- Emma; D, II. 20.
- Elisabeth, v. Weißenbach; B, III. 3.
- Elsbeth; D, VI. 5.
- Elsbeth, v. Oberlunnern; D, VI. 13.
- Elsbeth; D, IX. 8.
- Elseli, v. Fehrenbach; e, 1.
- Sophia; B, I. 42.
- Susanna, ab der Risleten, Langnau; B, I. 33.
- Verena; v. Aeugst; D, VIII. 2.
- Verena, v. Aeugst; D, IX. 5.
- W
- Walder, Susanna, v. Knonau; D, VI. 27.
- Waldvogel, Maria Elisabeth, v. Stetten (Schaffh.); B, IV. 19.
- Walter, Margaretha, v. Basel; B, II. 36.
- Weber, Elisabeth, von Sellenbüren; D, IX. 32.
- Maria, v. Menzikon; D, IX. 38.
- Maria Barbara von Witikon; B, I. 40.
- Maria Magdalena; D, IX. 47.
- Theresa; D, II. 22.
- Wegmann, Anna; D, V. 4.
- Lina; D, VIII. 70.
- Weilemann, Anna; B, 7.
- Weiß (Wyß):
- Agnes, v. Aeugst; D, X. 1.
- Anna; B, 6.
- Anna; B, II. 7.
- Anna, ab d. Weilhof; B, IV. 11.
- Anna, v. Hedingen; D, VII. 5.
- Anna; D, VIII. 26.
- Anna; B, IV. 11.
- Anna, ab d. Weilhof; D, I. 16.
- Anna; D, VI. 29.
- Anna, v. Aeugst; D, X. 16.
- Anna Barbara, v. Kyburg; B, II. 21.
- Anna Barbara; B, VII. 24.
- Anna Elisabeth; D, VIII. 7.
- Barbara; B, I. 24.
- Barbara; B, II. 3.

- Barbara, v. Zwillikon; B, II. 5.
 — Barbara; D, VI. 14.
 — Barbara; B, II. 19.
 — Dorathea, v. Heding.; B, V. 6.
 — Elisabeth; B, I. 4.
 — Elisabeth; B, IV. 1.
 — Elisabeth Margaretha,
 v. Fluntern; D, VIII. 57.
 — Elsbeth; B, V. 2.
 — Elsbeth, v. Aeugst; D, VI. 1.
 — Eva, v. Aeugst; D, XI. 1.
 — Katharina, v. Dä-
 gerst; D, VIII. 59.
 — Katharina; D, VI. 11.
 — Katharina, v. Aeugst; c,
 — Katharina, a. d. Wyl; f,
 — Margreth, v. Heffers-
 wil; D, VII. 1.
 — Maria, v. Lindau; D, VI. 34.
 — Regula, a. d. Wilhof; D, I. 11.
 — Verena; D, III. 6.
 Weltert, Maria; B, I. 41.
 Wettstein, Katharina, v.
 Oerlikon; D, I. 24.
 Widler (Wydler):
 — Barbara; B, II. 31.
 — Barbara, v. Ricken-
 bach; B, VII. 12.
 — Catharina; B, IX. 7.
 — Elisabeth; B, VI. 22.
 — Lina; D, VIII. 64.
 — Margaretha; B, II. 33.
 — Regula, v. Wettschwil; A, I. 7.
 — Susanna; B, II. 29.
 Widmann, Maria, v. Aesch; D, IV. 18.
 Widmer, Anna Elisabeth,
 v. Horgen; D, IV. 12.
 Wiederkehr, Maria, v.
 Dietikon; B, VI. 25.
 Wiedmer, Verena, v. Unt.-
 Rifferschwil; B, II. 12.
 Windsch, Regula, v.
 Birmensdorf; B, IV. 4.
 Winkelmann, Elisabetha; D, II. 1.
 — Katharina; D, VI. 20.
 — Margaretha; B, VII. 35.
 — Verena; w.
 Winkler, Lydia; D, III. 18.
 Wintsch, Lina; D, III. 20.
 Wismer, Anna Barb.; B, I. 45.
 — Elsa, v. Birmensdorf; B, IV. 20.
 — Jul. Frieda, von
 Birmensdorf; B, IV. 21.
 Witschi, Gertrud, von
 Herzogenbuchsee; B, II. 54.
 Wunder, Sophie, v. Meilen; D, VIII. 67.
 Wüst, Anna, v. Kloten; D, VIII. 36.
 — Emma, v. Lupfig,
 Aarg. B, VII. 60.
- Z**
- Zehnder, Barbara; D, VII. 3.
 Zeller, Margaretha, v.
 Herisau; D, II. 15.
 Zenger, Anna, v. Bettingen; D, I. 22.
 Zimmermann, Anna, Vogts; B, II. 1.
 — Anna Barbara; D, III. 11.
 — Barbara; B, III. 1.
 — Barbara; B, VI. 18.
 — Elisabeth; D, I. 13.
 — Katharina, gnt. Lienis; B, I. 7.
 — Regula, Lienis; B, I. 6.
 — Verena; B, III. 4.
 — Verena; B, VI. 10.
 — Verena; B, VII. 1.
 — Verena; D, III. 9.
 — Verena; D, VIII. 17.
 Zubler, Barbara; D, VIII. 57.
 — Elisabeth; D, VI. 21.
 — Verena; D, V. 5.
 — Verena; D, X. 19.
 Zürer, Rosa; D, IX. 45.
 Zwingli, Anna Margaretha,
 v. Elgg; D, VIII. 47.
 — Elisabeth, v. Elgg; D, VIII. 27.

Quellen:

„Schau ins Land“. — Alemania. — Krieger: Topographisches Wörterbuch des Großherzogtums Baden. — Urkundenbuch der Stadt Zürich und Basel. — W. Merz: Die mittelalterlichen Burganlagen des Kantons Aargau. — W. Merz: Die Wappenrolle von Zürich. — Stammtafel Schneeli. — Urkunden, Akten, Jahrzeit-, Schirm-, Rats- und Richtbücher, Ratsmissiven, Kundschaften und Nachgänge, Steuerbücher, Urbarien und Rechnungen im Staats- und Stadtarchiv Zürich, Pfarrbücher von Affoltern a. A., Einwohner- und Häuserverzeichnisse, Grundprotokolle.

